

# AUKTIONEN MÜNZHANDLUNG SONNTAG

Charlottenstrasse 4 · D – 70182 Stuttgart

**Telefon** +49 (0)711 – 24 84 73 69  
**Fax** +49 (0)711 – 23 39 36  
**E-Mail** [info@ams-stuttgart.de](mailto:info@ams-stuttgart.de)  
**Internet** [www.ams-stuttgart.de](http://www.ams-stuttgart.de)

**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

**Internet live** **bidder** auction systems

Für diesen Service berechnen wir zusätzlich 2,5% auf den Zuschlagspreis.

**Gebote** Bis spätestens 3 Tage vor der Auktion Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten erst ab einem Schätzpreis von 500,- Euro möglich ist. Dies muss mit dem Auktionshaus spätestens 3 Werktagen vor Auktionsbeginn vereinbart werden.

Es wird keine Haftung übernommen, falls während der Auktion keine telefonische Verbindung zustande kommt.

**Aufgrund der derzeitigen Pandemie muss unsere Auktion 35 am 29./30. November leider ohne Publikum durchgeführt werden! Die Auktion findet daher in unseren geschlossenen Geschäftsräumen statt.**

**Due to the current pandemic situation we will conduct our auction 35 on November 29<sup>th</sup> and 30<sup>th</sup> 2021 without public floor!**

Mitgliedschaften



Association Internationale  
des Numismates Professionnels



Verband der deutschen  
Münzenhändler e. V.



Berufsverband des  
deutschen Münzenfachhandels e. V.



Verband Schweizer  
Berufsnumismatiker

# Besichtigung

Nach vorheriger Anmeldung, bei der ein Besichtigungstermin mit uns vereinbart werden muss, ist dies für maximal zwei Personen gleichzeitig in unseren Geschäftsräumen ab Dienstag, 2. November bis Freitag, 26. November 2021 möglich: Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart.

## Auktionsprogramm

### Montag, 29. November 2021

14.00 – 18.00 Uhr: Nr. 1-536: Antike (Kelten, Griechen, Römer), Lots, Ausland (Ägypten bis Weißrussland), Lots

### Dienstag, 30. November 2021

10.00 – 12.30 Uhr: Nr. 537- 918: RDR, Österreich, Altdeutschland (Aachen bis Nördlingen)

14.00 – 18.00 Uhr: Nr. 919-1513: Altdeutschland (Nürnberg bis Würzburg), Lots, Thematische Medaillen, Reichsmünzen, BRD, Lots, Banknoten/Geldscheine

Unsere Versteigerungsbedingungen finden Sie im Anhang

---

	<b>Erhaltungen:</b>	<b>Grades of preservation:</b>	<b>Gradi di conservazione</b>
PP	Polierte Platte	Proof	Fondo specchio
EA	Erstabschlag	Proof	Fondo specchio
st	Stempelglanz	Uncirculated	Fior di conio
vz	Vorzüglich	Extremely fine	Splendido
ss	Sehr schön	Very fine	Bellissimo
s	Schön	Fine	Molto bello
sg	Sehr gut erhalten	Very good	Bello
ge	Gut erhalten	Good	Buono
... / ....	Erhaltung Avers / Erhaltung Revers		

Aus technischen Gründen sind Farbabweichungen zwischen Druck und Original möglich.

---

## Hinweise für unsere Bieter

### **Auftragsformular per Post, Fax oder E-mail**

Dies ist die sicherste und bewährteste Art zu bieten. Ihre Gebote werden selbstverständlich vertraulich behandelt: und sie bekommen den Zuschlag so günstig wie möglich ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

**AMS Website** oder  
**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Sehen Sie sich unseren Katalog im Internet unter [www.ams-stuttgart.de](http://www.ams-stuttgart.de) oder [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) an. Auch hier bieten Sie über das elektronische Formular ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

### **Im Internet in Echtzeit (Live) mitbieten**

Die Firma **bidder** ermöglicht Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Auktionshaus AMS das sogenannte „Internet Live Bidding„. Dazu müssen Sie sich vorab registrieren lassen (siehe folgende Seite).

**Für diesen Service berechnen wir 2,5% zusätzlich zum Aufgeld.**

**Bitte registrieren unter [www.bidder.ch/auctions/ams/](http://www.bidder.ch/auctions/ams/)**

### **Telefonisches Bieten**

Telefonbieter verpflichten sich, mindestens den Schätzpreis für die angemeldeten Nummern zu bieten. Bitte beachten Sie, dass nur Lose ab 500 Euro telefonisch beboten werden können. Dies muss mit dem Auktionshaus mindestens 3 Tage vorher vereinbart werden. Für eine einwandfreie Verbindung und das Zustandekommen einer Leitung übernehmen wir keine Garantie.

**Hierfür berechnen wir keine zusätzlichen Kosten.**

## Bidding Guidelines

### **Bidding sheet by regular mail, Fax or E-mail**

The safest and easiest way to participate in our auctions. Please fill out the bid sheet attached to this catalogue and sent it or fax it to: +49(0)711-233936.

**There is no additional charge.**

**AMS Website** or  
**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Please contact us at our website [www.ams-stuttgart.de](http://www.ams-stuttgart.de) or [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) and fill out the formula.

**There is no additional charge.**

### **Internet Live Bidding**

In cooperation with **bidder** we offer to participate comfortably in the AMS-auctions from home or office – live in the internet. **For this service we charge 2,5 % in addition to the regular buyer's premium.**

**Please register on [www.bidder.ch/auctions/ams/](http://www.bidder.ch/auctions/ams/)**

### **Telephone bidding**

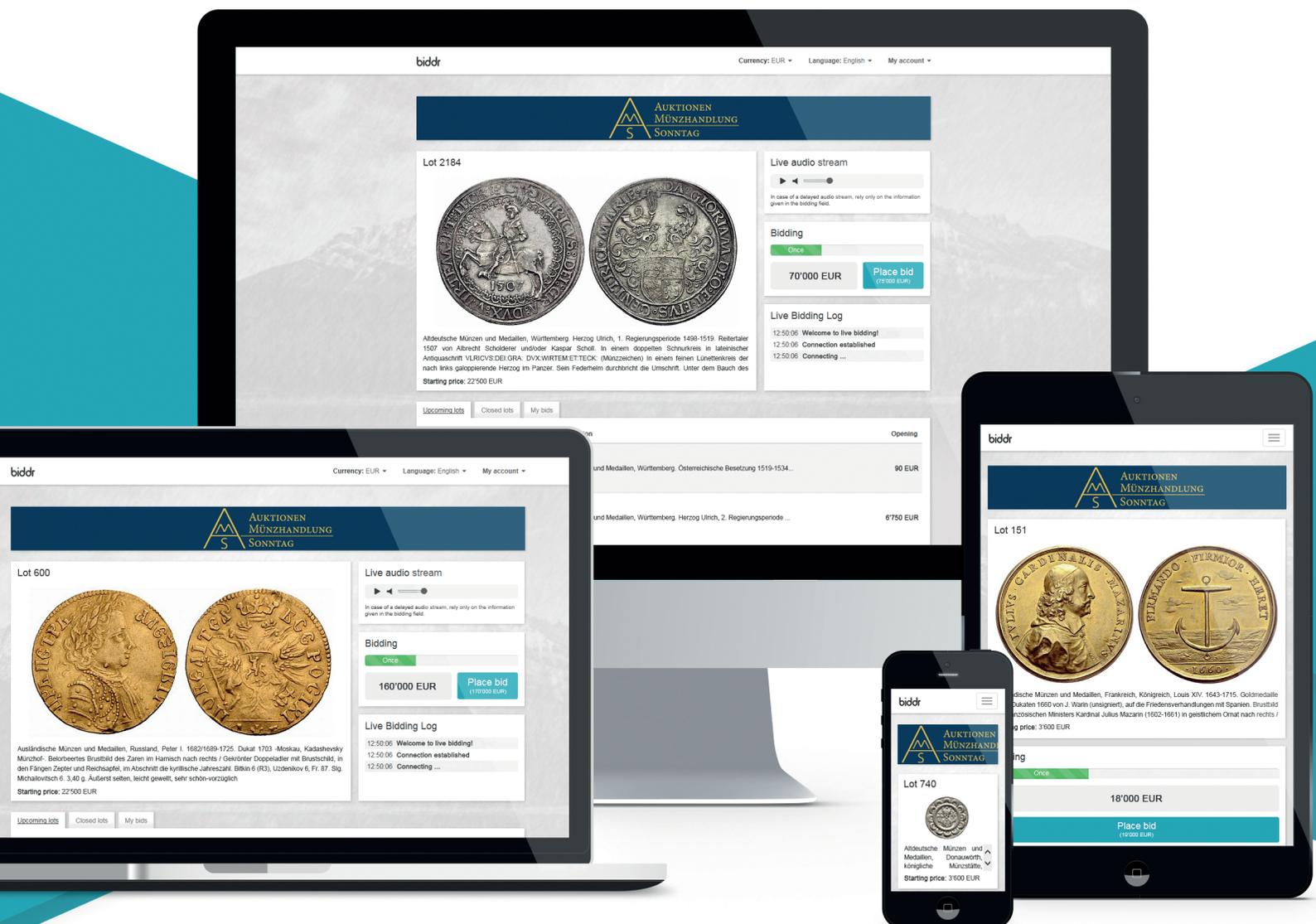
Please inform us at least 3 days in advance if you wish to register for telephone bidding. Please take good care that we can reach you on the phone number. Phone bidding is accepted only on lot numbers with estimates at € 500.- or above. Please be aware that your phone bid can not under the estimation.

**This way is on your own risk, but free of additional charge.**

# bidr - Live-Bidding-System

Nehmen Sie einfach und bequem von zu Hause aus an unserer Auktion teil. Unser Live-Bidding-System funktioniert ohne Java und läuft auf allen modernen Geräten wie Computern, Notebooks, Tablets und Smartphones.

**Wichtig:** Um online an unserer Auktion teilzunehmen, melden Sie bitte frühzeitig an unter [www.bidr.ch/auctions/ams/](http://www.bidr.ch/auctions/ams/), falls Sie noch kein registrierter Live-Bieter sind.



# Keltische Münzen

## Süddeutschland und angrenzende Gebiete



- 1 **Vindeliker.** 1/4 Goldstater 2. Jh. v.Chr. Glatter Buckel / Vier Punkte, daneben wulstartige Erhebungen. Kellner (Manching) Tafel 56. 2,05 g *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 1200,-

## Alpenraum



- 2 **Boier.** 3/4 Goldstater 2./1. Jh. v.Chr. Kopf nach links, Haare und Helm zu Ornamenten aufgelöst / Stark stilisierte, geflügelte Nike nach links stehend. Kellner (Manching) Tafel 57, 2098 (Stempelgleich), Paulsen Nr. 39 (Stempelgleich) aus dem Fund von Albstadt. 6,02 g *sehr selten, sehr schön* 2500,-

## Britannia



- 3 **Atrebates. Epaticcus 20-43.** Unit 35/43. Brustbild mit Löwenfell nach rechts, dahinter Bogenlinie mit Zentralpunkt, davor EPATI / Adler mit nach links gewandtem Kopf und geöffneten Schwingen hält eine Schlange in seinen Krallen, oben Punktringel (Sonne?). Slg. Flesche 38 (sowie Text S. 36f.), von Arsdell 580, Rudd 1346. 1,28 g *seltenes, prägefrisches Prachtexemplar* 400,-

Die Verwandtschafts- und Machtverhältnisse des Epaticcus zu den Trinovantenkönigen Cunobelinus (10-40/43 n.Chr.) und Tasciovanus (25.v.Chr.-10 n.Chr.) sind noch nicht restlos geklärt. Jedenfalls bereitete er ab 35 n.Chr. einen Umsturz des Atrebatenkönigs Verica (10-40 n.Chr.) vor, den er im Jahr 42 erfolgreich vollzog; nur ein Jahr später war seine Herrschaft -nach der Invasion des Claudius in Britannien- auch schon wieder beendet.

## Gallia



- 4 **Carnutes.** El-Stater 2./1. Jh. v.Chr. Stilisierte Kopfbüste des Apollon mit starken Locken nach rechts / Keltisierter Wagenlenker in Biga nach rechts, unter den Pferdeschwänzen ein Wagenrad, zwischen den Beinen der Pferde eine Leier. LT 5951, DT 2531. 6,83 g *sehr selten, ungewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön* 1500,-

ELEKTRON. Unusual well struck for type, very fine. Metallzusammensetzung: Gold: 39,68 % Silber: 57,98 % Kupfer: 1,86 % Blei: 0,48 % Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München (mit altem Beschreibungstüchchen des Sammlers). ex. collection Wankmueller, Munich.



- 5 **Curiosolites (Nordwestgallien).** AR-Stater, Typ Philipp II. von Makedonien. Lockenkopf nach rechts / Stilisiertes Pferd. Castelin 210ff, DT 2333 vgl. 6,82 g *sehr schön* 100,-

## Griechische Münzen

### Kampania



- 6 **Phistelia.** Obol ca. 380-350 v. Chr. Bartloser, männlicher Kopf fast von vorn / Austernmuschel, Gerstenkorn und Delfin, die umlaufende Legende in oskischer Schrift. SNG ANS 567ff. 0,82 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 7 Obol ca. 380-350 v. Chr. Ein zweites Exemplar von leicht variierenden Stempeln. SNG ANS 567ff. 0,59 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 8 Obol ca. 300 v. Chr. Weiblicher Kopf fast von vorn / Löwe nach links, unten Schlange. SNG ANS 590ff. 0,66 g *gutes sehr schön* 75,-

### Kalabria



- 9 **Tarent.** Didrachme ca. 500-480 v. Chr. Delphinreiter nach rechts, darunter Kammuschel / Vierspeichiges Rad. Vlasto 75ff, Fischer-Bossert 76 (var.). 7,92 g *feine Patina, sehr schön* 400,-
- 10 Didrachme um 320 v. Chr. Reiter zu Pferd nach rechts / Taras auf Delphin nach links. SNG ANS 938. 7,92 g *gutes sehr schön* 150,-

### Lukania



- 11 **Metapont.** Didrachme (Nomos/Stater) ca. 340-330 v. Chr. Kopf des bärtigen Leukippos mit korinthischem Helm nach rechts, dahinter Beizeichen Traube / META. Kornähre mit Blatt. SNG ANS 405, Johnston (Metapont) 64, A4.5 (Stempelgleich). 7,89 g *selten und von feinem Stil, hübsche Patina, das Avers von leicht verbrauchtem Stempel, fast vorzüglich* 500,-  
 Aus Auktion 6 der Münzen und Medaillen Deutschland GmbH, Stuttgart 2000, Nr. 8.

### Sizilien

- 12 **Messana (Zankle).** Litra ca. 500 v. Chr. Delphin in Hafenbecken nach links / Quadratum Incusum mit neun Feldern, im Zentrum Kammuschel. SNG ANS 306. 0,72 g *feine Tönung, sehr schön* 100,-
- 13 **Morgantina.** Litra ca. 460 v. Chr. Bärtiger Männerkopf nach rechts mit Taenia / Kornähre. SNG ANS 463. 0,69 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-



14

- 14 **Syrakus. Zweite Republik 465-405 v. Chr.** AE-Hemilitron ca. 410 v. Chr. Kopf der Arethusa nach links, dahinter Delphin / Vierspeichiges Rad, in den Feldern zwei Delphine und Schrift (EY-PA). SNG ANS 404ff, HGC 2,1479, Calciati II, S. 45, Em. 19. 3,94 g  
*selten in dieser Erhaltung und von feinem Stil, dunkelbraune Patina, vorzüglich* 200,-

### Makedonia



1,5:1

15

1,5:1

- 15 **Könige von Makedonien. Philippos II. 359-336 v. Chr.** Gold-Stater (posthume Prägung) 323-315 v. Chr. -Pella-. Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach rechts / Wagenlenker in Biga mit Treibstab und Zügeln im Galopp nach rechts fahrend, darunter Dreizack und Monogramm. Le Rider 586. 8,60 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung Ch AU (Strike: 5/5; Surface: 4/5)  
*seltenes und gut zentriertes Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch* 5000,-  
Dieser sogenannte Philippeios war eine der "Weltmünzen" der Antike.



1,5:1

16

1,5:1

- 16 **Philippos III. Arrhidaios 323-317 v. Chr.** Goldstater 323-317 v. Chr. -Babylon-. Büste der Athena mit korinthischem Helm nach rechts / Nike mit Styli und Kranz nach links stehend, unten im Feld Beizeichen AY. Price p. 40, P 178, SNG Cop. 1069. 8,55 g  
*sehr schön-vorzüglich* 2500,-  
Aus Auktion 71 der Münzhandlung Gerhard Hirsch, München im März 1971, Nr. 46 (dort irrtümlich Alexander III. zugewiesen).



17

18

### Illyria

- 17 **Dyrrhachium (Epidamnos).** Drachme ca. 200-30 v. Chr. Nach rechts stehende Kuh säugt Kalb, darüber Magistratsname MENISKOS / Doppellinienquadrat und Schrift um florale Muster. Sear 1900. 2,99 g  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-

### Attika

- 18 **Athen.** Tetradrachme der "Pre-Persian-Gruppe" ca. 480 v. Chr. Athenakopf im attischen Helm nach rechts / Eule mit hersehendem Kopf nach rechts stehend vor Olivenzweig und Mondsichel, davor "AOE". Seltman Group E. 17,58 g  
*selten, Prüflieb auf dem Revers, fast sehr schön* 750,-  
Aufgrund des eher primitiven Stils dieser Prägung sah man früher diese Gruppe als früheste attische Eulenprägung an. Die Zusammensetzung spätarachaischer Hortfunde zeigt jedoch, dass die Münzserie "Seltman Group E", zu der auch das vorliegende Exemplar gehört, erst nach der Wende zum 5. Jh. v.Chr. geschlagen wurde. Zu diesem Zeitpunkt befand sich Athen in einer brisanten Situation. In den Jahren vor dem zweiten Perserangriff 480 v.Chr. wurden neue, reiche Metallvorkommen entdeckt, die ein großangelegtes Schiffbauprogramm ermöglichten. Die Eile mit der dieses Programm - und damit einhergehend auch die Münzprägung - vorangetrieben wurde, führte zu einer Vernachlässigung der ästhetischen Ansprüche.



- 19 Tetradrachme 449-415 v. Chr. Athenakopf im attischen Helm nach rechts / Eule mit hersehendem Kopf nach rechts stehend vor Olivenzweig und Mondsichel, davor "AOE". SNG Cop. 46ff. 17,22 g  
*leichte Auflagen, kreisrunde Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön* 300,-
- 20 Tetradrachme des neuen Stils um 100-130 v. Chr. Athenakopf im attischen Helm nach rechts / Eule auf liegender Amphora von vorn, links Schrift sowie rechts als Beizeichen ein antiker Wagenlenker, das Ganze in einem Lorbeerkranz. 16,84 g *sehr schön* 300,-

### Kolchis



- 21 Hemidrachme ca. 425-320 v. Chr. Archaischer Frauenkopf nach rechts / Stierkopf nach rechts. SNG BM 1023. 2,35 g *sehr schön* 100,-

### Syria

- 22 **Königreich der Seleukiden. Demetrios II., 1. Regierung 145-141 v. Chr.** AE-23 mm -Antiochia-. Belorbeerte Büste nach rechts / Apollo auf Omphalos nach links sitzend. 12,14 g *vorzüglich* 100,-

### Persia

- 23 **Kushan. Vasishka ca. 249-265.** 1/4 Goldstater o.J. Nach halblinks stehender König / Von vorn thronende Gottheit Ardoksho. Fr. 37. 1,88 g *selten, sehr schön* 250,-



- 24 **Achämeniden. Achämenidischer Großkönig.** Golddareike ca. 480-450 v. Chr. Großkönig im Knielauf nach rechts mit Bogen und Speer / Unregelmäßiges Incusum. Ovaler Schrötling. Slg. Cop. 274. 8,38 g  
*überdurchschnittliche Erhaltung mit vollständigem Münzbild, sehr schön-vorzüglich* 2000,-

Der Typus des königlichen Bogenschützen wurde unter Dareios I. (521-486 v.Chr.) eingeführt und ersetzte die von den Lydern übernommenen Kröseiden. Neben der Bezeichnung Dareike wurden diese Münzen nach ihrem Motiv auch Toxotai (gr. Bogenschützen) genannt. Sie dienten u.a. zur Bezahlung griechischer Söldner und als diplomatisches Mittel zur Durchsetzung persischer Interessen in Griechenland und Kleinasien. So soll der spartanische König Agesilaos gesagt haben, 10.000 "Bogenschützen" hätten ihn aus Asien vertrieben. Gemeint waren hier die persischen Zahlungen an seine Gegner in Griechenland. Diese Dareiken waren die bekanntesten Goldmünzen ihrer Zeit, bis nach der Zerschlagung des Perserreiches die Goldstater Alexanders des Großen an ihre Stelle traten.



- 25 Golddareike (späterer Typus) ca. 400-350 v. Chr. Ähnlich wie vorher / Rechteckiges, längliches Incusum mit unregelmäßiger Füllung. Runder Schrötling. BMC 19 vgl. 8,33 g *sehr schön* 1500,-



- 26 **Arsakiden (Parther). Sinatrukes 77-70 v. Chr.** Drachme. Sellw. 33/4. 4,12 g *gutes sehr schön* 75,-  
 27 **Orodes II. 57-38 v. Chr.** Drachme. Sellw. 47/16. 3,94 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-  
 28 **Artabanos II. 10-38.** Drachme. Sellw. 63/6. 3,02 g *minimal dezentriert, sehr schön-vorzüglich* 75,-



- 29 **Vardanes I. 40-45.** Lot (2 Stücke): Tetradrachme sowie Drachme. *schön-sehr schön, sehr schön* 100,-



- 30 **Vologases IV. 147-191.** Tetradrachme 155 -Seleukeia-. Brustbild des Königs nach links / Die nach rechts stehende Tyche überreicht dem vor ihr thronenden König ein Diadem. Sellw. - vgl. 84.18/19. 12,57 g *selten, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 200,-  
 31 **Osroes II. um 190.** Drachme. Sellw. 85/1. 3,65 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-  
 32 **Vologases VI. 208-228.** Drachme. Sellw. 88/18. 3,66 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-  
 Weitere Stücke dieser aufgelösten Sammlung finden Sie unter Nr. 71 in der Rubrik "Antike Münzlots".



### Baktria

- 33 **Guptas. Chandragupta II. 380-414.** Gold-Stater. Archer type. König mit Pfeil und Bogen nach halblinks stehend / Gottheit Lakshmi auf Lotosblüten frontal sitzend. Mitch. 4796ff, Fr. 79b. 8,08 g *sehr schön-vorzüglich* 400,-

### Ägypten

- 34 **Königreich der Ptolemäer. Ptolemaios VIII. Euergetes 145-116 v. Chr.** Tetradrachme. 139/138 v. Chr. -Kition-. Büste mit Diadem nach rechts / Adler nach links auf Blitzbündel stehend zwischen LAB-KI, im Feld Beizeichen. Svor. 1583, SNG Cop. 597. 13,98 g *sehr schön-vorzüglich* 200,-

### Zeugitana



- 35 **Karthago.** Obol 4. Jh. v. Chr. Dattelpalme / Pferdekopf nach rechts. SNG Cop. 74. *selten, feine Patina, von gutem Stil, minimaler Schrötlingsfehler am Reversrand, gutes sehr schön* 200,-

## Römische Münzen

### Römische Republik



1,5:1

36

1,5:1

- 36 **Anonym vor 211 v. Chr.** Didrachme 269-266 v. Chr. -Rom-. Büste des jugendlichen Herkules mit Diadem nach rechts mit Keule und Löwenfell / Römische Wölfin nach rechts, die Zwillinge Romulus und Remus säugend, im Abschnitt ROMANO. Alb. 30, Cr. 20/1, Sear 24. 6,73 g  
*sehr selten, feine Tönung, sehr schön-vorzüglich*

3500,-

Dieser Typ ist die erste in Rom selbst geprägte Münze. Er lässt sich auf das Jahr 269 v.Chr. datieren, als C. Fabius Pictor und Q. Ogulnius Gallus das Konsulat bekleideten. Q. Ogulnius hatte als Aedil 296 v.Chr. das abgebildete Denkmal aufgestellt, Herkules ist der Schutzpatron der Gens Fabia, steht also in enger Beziehung zu C. Fabius.



37

38

- 37 **Magistrate von Narbo 118 v. Chr.** Denar (Serratus) -Narbo-. Romakopf mit Flügelhelm nach rechts, dahinter Wertzeichen X, darum L POMPONI CN F / Gallischer Krieger mit Lanze, Schild und Carnyx in Biga nach rechts, im Abschnitt L LIC CN DOM. Alb. 1050, Cr. 282/5, Sear 158. 3,88 g *sehr schön*
- 38 **M. Lucilius Rufus 101 v. Chr.** Denar -Rom-. Romakopf mit Flügelhelm nach rechts, dahinter PV, das Ganze von einem Lorbeerkrantz eingefasst / Victoria mit Peitsche in Biga nach rechts, oben RVF, unten M LUCILI. Cr. 1129, Syd. 324/1, Sear 202. 3,94 g *gutes sehr schön*

75,-

75,-

### Imperatorische Prägungen



1,5:1

39

1,5:1

- 39 **Julius Caesar † 44 v. Chr.** Denar 44 v. Chr. -Rom-. Auf seinen Tod. Prägung unter dem Münzmeister L. Aemilius Buca. Kopf Caesars mit etruskischem Goldkranz nach rechts, davor CAESAR IM, dahinter PM und Mondsichel / Venus mit Zepter nach links stehend, auf der Rechten eine kranztragende Viktoria, dahinter L AEMILIVS, davor BVCA. Alb. 1483, Cr. 480/4, Sear 1408. 3,25 g  
*selten, feine Patina, kleine Kratzer, sehr schön*

750,-

Kaiserzeit



ex 40



40

**Sammlung von 179 Münzen des Römischen Kaiserreiches.** Beginnend bei Octavianus bis Kaiser Valentinianus III. Dabei auch ein Aureus (Antoninus Pius: Victoria nach links schreitend) sowie ein Goldsolidus (Zeno: Victoria mit Langkreuz stehend), diverse Denare, Antoniniane, Siliqua, Sesterzen, Dupondii, Asse, Folles und einige Provinzialprägungen für die griechischen Landesteile. Dabei Prägungen von Octavianus, Augustus, Agrippa, Tiberius, Antonia, Drusus jun., Germanicus, Caligula, Claudius, Agrippina, Galba, Otho, Vitellius, Vespasianus, Titus, Domitianus, Domitia, Nerva, Traianus, Hadrianus, Sabina, Aelius, Antoninus Pius, Faustina maior, Marcus Aurelius, Faustina minor, Lucius Verus, Lucilla, Commodus, Crispina, Pertinax, Didius Julianus, Clodius Albinus, Julia Domna, Caracalla, Plautilla, Geta, Macrinus, Diadumenianus, Elagabalus, Julia Paula, Aquilia Severa, Julia Soemias, Julia Maesa, Alexander Severus, Orbiana, Julia Mamaea, Maximinus Thrax, Maximus, Gordianus I., Balbinus, Pupienus, Gordianus III., Tranquillina, Philippus I., Otacilia Severa, Philippus II., Traianus Decius, Herennia Etruscilla, Herennius Etruscus, Hostilianus, Trebonianus Gallus, Volusianus, Aemilianus, Valerianus I., Mariniana, Salonina, Valerianus II., Saloninus, Quietus, Postumus, Victorinus, Tetricus I., Tetricus II., Claudius II., Quintillus, Aurelianus, Severina, Tacitus, Florianus, Probus, Carus, Numerianus, Carinus, Magnia Urbica, Diocletianus, Maximianus, Constantius I., Galerius, Galeria Valeria, Carausius, Allectus, Severus II., Maximinus Daia, Maxentius, Romulus, Licinius I., Licinius II., Constantin I., Helena, Theodora, Fausta, Crispus, Dalmatius, Hannibalianus, Constantinus II., Constans I., Constantius II., Magnentius, Decentius, Vetricianus, Constantius Gallus, Julianus II., Iovianus, Valentinianus I., Valens, Procopius, Gratianus, Valentinian II., Theodosius I., Aelia Flaccilla, Magnus Maximus, Eugenius, Arcadius, Aelia Eudoxia, Marcianus, Leo I., Zeno, Honorius, Johannes und Valentinianus III. sowie Urbs Roma und Constantinopolis.

*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*

15000,-

Umfangreiche Spezialsammlung mit einem schönen Querschnitt der römischen Prägungen verschiedenster Nominale und Regenten (inkl. ihrer Gemahlinnen) mit Unterlagszetteln des Sammlers. Dargestellt auf drei Beba-Schubern. Feines Objekt für den geschichtlich interessierten Antikensammler, sei es als Grundstock für eine auszubauende Sammlung oder aber zur Ergänzung eines bereits vorhandenen Bestandes. Eine Besichtigung dieses Objektes wird von uns ausdrücklich empfohlen und ist auch angesichts der Fülle und Bandbreite der Prägungen ratsam. Neben den üblichen häufigen Stücken aus der besagten Epoche beinhaltet diese Sammlung auch einige wirkliche Seltenheiten. Feines Lebenswerk eines Freundes der römischen Numismatik.

- |    |   |   |   |   |  |   |       |
|----|---|---|---|---|--|---|-------|
|    |    |    |    |    |   |    |       |
| 41 | <b>Augustus 27 v. Chr. -14 n. Chr.</b> Denar 2 v. Chr. -Lugdunum-. CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE. Belorbeerte Büste nach rechts / AVGVSTI F COS DESIG PRINC IVVENT. Gaius und Lucius Caesar in Toga frontal stehend, die Hände auf Schilde gestützt, dahinter jeweils ein Speer. Im Feld oben links Simpulium, rechts Lituus, im Abschnitt CL CAESARES. RIC 207. 3,48 g<br><i>sehr schön-vorzüglich</i>  |   |   |   |  |   | 250,- |
| 42 | <b>Tiberius 14-37.</b> Denar 14/37 -Lugdunum-. TI CAESAR DIVI AVGVSTVS. Belorbeerte Büste nach rechts / PONTIF MAXIM. Weibliche Figur (Livia?) mit aufrechtem Zepter und Zweig nach rechts sitzend. RIC 30. 3,83 g<br><i>feine Patina, schönes Porträt, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich</i><br>Der sogenannte Tribute-Penny des Neuen Testaments.  |   |   |   |  |   | 500,- |
| 43 | <b>Trajanus 98-117.</b> Denar 114/116 -Rom-. IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AVGVSTVS GER DAC. Belorbeerte und drapierte Büste nach rechts / P M TR P COS VI P P S P Q R. Mars schreitet mit Trophaeum und Lanze nach rechts. RIC 353. 3,49 g<br><i>vorzüglich</i>  |   |   |   |  |   | 150,- |
|    |    |    |    |    |   |    |       |
| 44 | <b>Antoninus Pius 138-161.</b> Denar (als Caesar) 138 -Rom-. IMP T AEL CAES HADR ANTONINVS. Bloße Büste nach rechts / AVGVSTVS P M TR P COS II. Priestergerätschaften. RIC 28a. 3,35 g<br><i>kleine Kratzer, sehr schön</i>   |   |   |   |  |   | 75,-  |
| 45 | <b>Commodus 177-192.</b> Denar 184/185 -Rom-. COMM ANT AVGVSTVS BRIT. Belorbeerte Büste nach rechts / P M TR P X IMP VII COS III P P. Jupiter mit Blitzbündel und Langzepter auf Sella nach links thronend. RIC 101. 3,53 g<br><i>feines Porträt, Revers etwas flau, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich</i>   |   |   |   |  |   | 75,-  |
| 46 | <b>Septimius Severus 193-211.</b> Denar 203 -Rom-. SEVERVS PIVS AVGVSTVS. Belorbeerte Büste nach rechts / INDVLTIA AVGVSTVS IN CARH. Dea Celestis mit Blitzbündel und Zepter auf einem Löwen nach rechts reitend, darunter sprudelt Wasser aus einem Felsen. RIC 266. 3,48 g<br><i>gutes vorzüglich</i>   |   |   |   |  |   | 150,- |
|    |    |  |  |  |  |  |       |
| 47 | <b>Severus Alexander 222-235.</b> Sesterz 231/235 -Rom-. IMP ALEXANDER PIVS AVGVSTVS. Belorbeerte Büste nach rechts, die linke Schulter drapiert / SPES PVBLICA. Spes mit Zweig in der ausgestreckten Rechten nach links schreitend zwischen S-C, mit der Linken das Gewand raffend. RIC 648b. 18,84 g<br><i>feines Porträt, braungrüne Patina, sehr schön</i>  |   |   |   |  |   | 75,-  |
| 48 | <b>Philippus I. Arabs 244-249.</b> AE-28 mm (Provinzialprägung für SYRIA - Coelesyria) -Heliopolis-. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / Dreiviertelansicht des Tempels des Jupiter Heliopolitanus, rechts eine Ähre. BMC 15. 12,25 g<br><i>selten in dieser Erhaltung, braungrüne Patina, vorzüglich</i><br>Der Bau des auf dem Revers dargestellten, gewaltigen Jupitertempels begann unter Antonius Pius, unter Caracalla wurde das Werk vollendet. Allein der Vorhof des Tempels war 60 m lang! Über dem wuchtigen Altar auf dem 135 m langen und 113 m breiten Altarhof ließ später Theodosius I. eine Kirche errichten. |   |   |   |  |   | 200,- |
| 49 | <b>Licinius I. 308-324.</b> Folles 318/320 -Heracleia-. IMP LICINIVS AVGVSTVS. Belorbeerte Panzerbüste mit Mappa und Globus nach links / PROVIDENTIAE AVGVSTVS. Lagertor mit drei Türmen. RIC 29. 3,06 g<br><i>leichter Silbersud, fast vorzüglich</i>  |   |   |   |  |   | 75,-  |
| 50 | <b>Constantinus I. der Große 307-337.</b> Folles 324/325 -Rom-. CONSTANTINVS AVGVSTVS. Belorbeerte Büste nach rechts / PROVIDENTIAE AVGVSTVS. Lagertor mit zwei Türmen, dazwischen Stern. RIC 264. 3,95 g<br><i>hellbraune Patina, kleiner Grünspanfleck auf dem Revers, gutes vorzüglich</i>   |   |   |   |  |   | 75,-  |

## Orientalen



### Abbasiden

- 51 **al-Mahdi AH 158-169/AD 775-785.** Golddinar 161 AH -al-Kufa-. Bernardi 52. 4,0 g  
*leicht beschnitten, sonst vorzüglich* 150,-

### Ghaznawiden

- 52 **Masud I. (Mas'ud ibn Mahmud) AH 421-432/AD 1030-1041.** Gold-Dinar 427 AH -ar-Ravy-. 3,71 g  
*seltene Münzstätte, Prüfschnitt, sehr schön* 150,-

### Ilkhaniden in Persien

- 53 **Abu Sa'id AH 716-736/AD 1316-1335.** Gold-Dinar 722 AH -Shiraz-. Typ D. 8,66 g  
*selten, gutes sehr schön* 600,-

### Safawiden in Persien



- 54 **Ismail AH 907-930/AD 1501-1524.** 1/4 Mithqal -Herat-. Mit unbestimmtem Gegenstempel. 1,30 g  
*sehr schön* 175,-
- 55 1/4 Ashrafi -Herat-. 0,77 g  
*sehr schön* 90,-
- 56 **Tahmasp I. AH 930-984/AD 1524-1576.** 1/2 Mithqal AH 978 -Herat-. 2,30 g  
*selten, sehr schön* 250,-



- 57 1/4 Mithqal -Herat-. 1,28 g  
*sehr schön* 120,-
- 58 1/8 Mithqal -Herat-. 0,64 g  
*sehr schön* 90,-
- 59 1/4 Ashrafi -Herat-. 1,03 g  
*sehr schön* 120,-
- 60 1/4 Ashrafi -Herat-. Ein zweites, ähnliches Exemplar. 1,00 g  
*sehr schön* 120,-



- 61 1/4 Ashrafi -Herat-. Ein drittes, ähnliches Exemplar (evtl. AH 955). 0,92 g  
*sehr schön* 120,-
- 62 1/8 Ashrafi -Herat-. Mit unbestimmtem Gegenstempel. 0,50 g  
*fast sehr schön* 90,-
- 63 **Mohammed Khodabandah AH 985-995/AD 1578-1588.** 1/2 Mithqal -Sabsawar-. 2,22 g  
*leichte Prägeschwäche, sehr schön* 120,-

- 64 1/8 Mithqal -Herat-. Mit unbestimmtem Gegenstempel. 0,57 g *sehr schön* 90,-
- Saffariden in Persien**
- 65 **Tahir bin Mohammad al-Tamini AH 353-359/AD 964-970.** Teilstück eines Dinars -Sigistan-. 1,28 g *sehr schön* 150,-
- Samaniden**
- 66 **Mansur I. ibn Nuh AH 350-365/AD 961-976.** Teilstück eines Dinars Jahr 1 -Sigistan-. 0,66 g *selten, sehr schön-vorzüglich* 175,-
- Timuriden**
- 67 **Shahrukh III. AH 983-987/AD 1575-1579.** 1/4 Ashrafi -Badakshan-. 0,92 g *sehr schön* 150,-

## Lots antiker Münzen

- 68 31 Stücke: **GRIECHISCHE** Kleinsilbermünzen (zumeist Obole und Litren) verschiedener Münzstände mit zum Teil interessanten Darstellungen. *schön, schön-sehr schön, sehr schön* 250,-



- 69 9 Stücke: **GRIECHISCHE** Kleinsilbermünzen (Obole und Litren). Dabei **SELINUNT** (SNG ANS 711); **NEAPOLIS** (SNG ANS 423); **PHISTELIA** (SNG ANS 590ff); **SYRAKUS** (Hemilitron, 0,39 g); **HIMERA** (SNG ANS 144) und **PANORMOS** sowie Kleinsilber Völkerwanderung oder Justinus II.; eine krude Imitation einer Prägung von **MORGANTINA** und ein unbestimmtes Stück. *zumeist sehr schön, einige besser* 250,-
- 70 3 Stücke: **PROVINZIALRÖMISCHE BRONZEMÜNZEN.** Maximinus Thrax, AE-27 mm -Anchialos- (für **THRAKIA**). Büste nach rechts / Zeus nach links stehend (13,22 g); Philippus I. Arabs, AE-29 mm -Antiochia- (für Seleucis and Piera, **SYRIA**). Büste nach rechts / Tychebüste nach links (14,22 g) sowie Philippus II. und Serapis, AE-25 mm -Marcianopolis- (für **MOESIA INFERIOR**). Beide Büsten einander gegenüber / Nackter Hermes über Rammsporn und Schildkröte (12,05 g). *interessante Darstellungen, sehr schön* 100,-
- 71 7 Stücke: **PERSIA-ARSAKIDEN (PARTHER).** Denare von Mithridates I., Gotarzes II., Vologases II., Vardanes II., Artabanos III. und Vologases III. sowie AE-Drachme von Sanabares II. (ca. 120-135). *schön-sehr schön, sehr schön* 150,-
- 72 7 Stücke: **SASSANIDEN/TABARISTAN,** silberne Hemidrachmen des 8. Jahrhunderts. *vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch* 400,-
- 73 11 Stücke: Diverse **Objekte** (Siegelsteine, Anhänger, Magisches Amulett etc.) aus Metall und Karneol. Interessantes Konvolut für den Spezialisten, bitte besichtigen. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 500,-

# Ausländische Münzen und Medaillen

## Ägypten



74

- 74 **Abdul Aziz 1861-1876 AD/1277-1293 AH.** Bronzemedaille 1869 unsigniert, auf die Eröffnung des Suezkanals. Brustbild des Vizekönigs Ismail Pascha nach halblinks mit Fes und umgelegtem Mantel / Ansicht des Kanals mit Schiffen. Slg. Fonrobert 5258 (dort nur in Zinn), Slg. Dogan 6589 (dort nur in Zinn). 37,5 mm 500,-  
*sehr selten in Bronze, vorzüglich-prägefrisch*
- 75 Tragbare Zinnmedaille 1869 unsigniert, auf die Eröffnung des Suezkanals. Wie vorher. Slg. Fonrobert 5258, Slg. Dogan 6589. 37,5 mm 100,-  
*mit originaler Trageöse und Bandabschnitt, minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*



76 1:1,5

ex 77

ex 77

- 76 **Fuad I. 1922-1936 AD/1341-1355 AH.** Bronzemedaille 1926 von S.E. Vernier, auf den 14. Schifffahrts-Kongress in Kairo. Brustbild in Uniform mit Fes nach rechts, seitlich arabische Schrift / Leuchtturm zwischen Dampfer und Segelschiffen. 72,5 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "BRONZE"  
*minimale Korrosionsstellen auf dem Revers, sonst vorzüglich* 150,-

## Albanien

- 77 **Volksrepublik 1945-1990.** Lot (2 Stücke): 10 Leka 1970. Reiter zu Pferd sowie 25 Leka 1969. Schwerttänzer. KM 50.3, 52.2. 33,50 g bzw. 82,50 g Feinsilber. Auflage: nur 500 bzw. 1.500 Exemplare  
*in den Originalverpackungen, Polierte Platte* 100,-

## Australien



79 1:1,5



78



79 1:1,5

- 78 **Victoria 1837-1901.** Kupferner Penny-Token o.J. (1862) von Iredale & Co., Sydney (Iron merchants and general ironmongers, established 1820). KM Tn 135. *übliche kleine Prägeschwäche, vorzüglich* 150,-
- 79 Bronzene Prämiemedaille 1879 von J.S. und A.B. Wyon, der Internationalen Ausstellung in Sydney. Vor dem Ausstellungspalast steht eine weibliche Figur mit Lorbeerkrantz in der ausgestreckten Rechten, mit der Linken einen Schild haltend. Zu ihren Füßen diverse Attribute von Handwerk, Kunst, Wissenschaft und Technik / Kranz aus verschiedenen Blüten und Blättern, darin die Gravur des Prämierten "MECHANISCHE/DRILLWEBEREI/FIRST AWARD". 76 mm  
*im goldbedruckten Originaletui, winziger Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1,5:1



80



1,5:1



- 80 **Georg V. 1910-1936.** Half Sovereign 1918 -Perth-. Spink 4008, Fr. 43 (rare), Schl. 642.1. *sehr selten, winzige Kratzer, vorzüglich* 2500,-  
Im Jahre 1918, dem letzten Jahr des Ersten Weltkrieges, wurden nur in der australischen Münzstätte Perth Half- Sovereigns geprägt.

## Baltikum-Litauen



81



83 1:1,5



81

- 81 **Sigismund August von Polen 1547-1572.** 4 Groschen 1565 -Vilnius-. Kopicki 3310, Gum. 624, Ivanauskas 10SA3-1. *sehr schön* 100,-
- 82 Lot (2 Stücke): 4 Groschen 1569 -Vilnius-. Leichte Stempelvarianten. Kopicki 3315, Gum. 624. *sehr schön* 150,-
- 83 **Republik.** Bronzemedaille 1930 von P. Rimša, auf den 500. Todestag des Großfürsten Vytautas der Große. Dessen gekröntes Brustbild fast von vorn / Landkarte mit Litauen im Zentrum. 60 mm  
*vorzüglich* 100,-  
Vytautas der Große (geb. 1354 oder 1355, gest. am 27. Oktober 1430) war ab 1392 Großfürst von Litauen und schuf zusammen mit seinem Vetter Jogaila, dem späteren König Wladyslaw II. Jagiello, die polnisch-litauische Union.



### Baltikum-Riga, Stadt

- 84 **Stephan Bathory 1576-1586.** 3 Gröschler 1585. Kopicki 8096b (R), Gum. 814.  
*feine Patina, kleiner Stempelfehler auf dem Avers, fast vorzüglich* 125,-

### Belgien-Königreich

- 85 **Leopold II. 1865-1909.** 50 Centimes 1866. Französische Legende. KM 26.  
*feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 86 1 Franc 1887. Flämische Legende. Mit Signatur L. WIENER. KM 29.1. *prägefrisches Prachtexemplar* 100,-



- 87 2 Francs 1867. Französische Legende. Die rückseitige Krone mit Kreuz. KM 30.1.  
*überdurchschnittliche Erhaltung, fast vorzüglich* 100,-
- 88 Lot (5 Stücke): 50 Centimes 1866 (Französische Legende), 50 Centimes 1886(2x) und 1898 (Flämische Legende) sowie 2 Francs 1866 (Französische Legende). KM 26, 27, 30.2.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-
- 89 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1905 von P. Dubois, auf die Weltausstellung in Lüttich (70 mm, Slg. W.-T. 5715). Dazu: Albert, Bronzemedaille 1914 von J. Witterwulche, auf den Beginn des 1. Weltkrieges (64 mm). *vorzüglich* 75,-
- 90 **Albert 1909-1934.** Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1911 von Dupuis, auf das 25-jährige Bestehen des Norddeutschen Lloyd in Antwerpen. Merkur, Germania und die Schelde beobachten ein ND-L-Schiff beim Einlaufen in den Hafen von Antwerpen / Dampfschiff zwischen tropischen und europäischen Pflanzen (70 mm) sowie versilberte Bronzeplakette 1922 von G. Devreese, auf die baulichen Verbesserungen am Schifffahrtskanal von Willeboek bis Charleroi. Kaiser Karl V. steht im Harnisch von vorn und weist auf eine Karte / Bruxella und Merkur warten an Hafentmole und begrüßen den ersten einlaufenden Frachter nach den "Installations Maritimes" (71 x 72 mm). 70 mm  
*sehr schön-vorzüglich, die Plakette mit leichten Randfehlern* 100,-

### Belgien-Brabant

- 91 **Albert und Isabella 1598-1621.** Patagon 1616 -Brüssel-. Delm. 256, Dav. 4432, Vanhoudt 619.  
*kleine Schrötlingsfehler und Prägeschwächen, gutes sehr schön* 100,-
- 92 **Philipp IV. von Spanien 1621-1665.** 3 Stuiver (oder Patards) 1625 -Dole-. Blumenkreuz, in der Mitte Vierpass mit kleinem Löwen / Gekröntes Wappen im doppelten Sechspass. vGH 334, Vanhoudt 651. 2,12 g  
*leichte Schrötlingsfehler am Rand und kleine Prägeschwächen, sehr schön* 125,-

### Bolivien

- 93 **Republik.** 1/5 Boliviano 1864 -Potosi- (FP). KM 151.2.  
*selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



95



94



95

### Bulgarien

- 94 **Ferdinand I. 1887-1918.** 10 Lewa 1894 -Kremnitz-. Fr. 4, Schl. 3. 3,22 g  
*kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 250,-

### China-Provinz Hunan

- 95 Cu-20 Cash o.J. (1919). Crossed Flags - Rosette. In Plastikholder der NGC (slabbed; 6141548-015) mit der Bewertung XF 45 BN  
*seltene Variante, sehr schön* 100,-

### China-Republik



96



1,5:1

97



96

- 96 **Erste Republik 1912-1949.** Dollar Jahr 9 (1920). Präsident Yuan Shih-kai. Y. 329.6, Kann 666, L./M. 777.  
*leichte Randfehler, sonst vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 97 Kleine Goldmedaille 1959 der Banco Italo-Venezolano, auf Chiang Kai-Shek (Generalissimo 1887-1975) - "Chiefs in the second war". Dessen Brustbild fast von vorn / Adler mit Dolch in den Fängen sowie Schrift. 13,6 mm, 1,50 g (900er)  
*Polierte Platte* 100,-

### China-Volksrepublik



98



- 98 10 Yuan 1987. Panda. KM 167.  
*selten, gekapselt, Polierte Platte* 200,-



1,5:1



99



1,5:1



- 99 25 Yuan 1995. Panda. KM 717, Fr. B6. 7,78 g Feingold (1/4 Unze). In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 69  
*seltene Prachtexemplar, Stempelglanz (Proof like)* 2500,-

- 100 5-tlg. Set, bestehend aus 10 Yuan 1995. Chinesische Kultur. 1. Ausgabe. Philosoph Menzius, weibliche Opernrolle als Generalin Mu Gui Ying, Kaiser Tang Taizong, Hangzhou-Pagode und Löwentanz. KM 830-834, Fr. 138,140,142,144,146. Je 3,11 g (1/10 Unze Feingold)  
mit vier originalen Zertifikaten (das für die Pagode fehlt),  
verkapselt bzw. original verschweißt (zwei Stücke), Polierte Platte 750,-



- 101 10 Yuan 1995. Chinesische Kultur. 1. Ausgabe. Philosoph Menzius. KM 830, Fr. 142. 3,11 g (1/10 Unze Feingold) 150,-  
verkapselt, Polierte Platte
- 102 10 Yuan 1998. Panda. KM 1127, Fr. B7. 3,11 g Feingold (1/10 Unze). Auflage: nur 8.502 Exemplare  
selten, Stempelglanz (Proof like) 400,-
- 103 Lot (7 Stücke): Silbermünzen zu 20 Yuan 1980 Olympiade Moskau - Zwei Wrestler, 10 Yuan 1989 Panda (1 Unze), 10 Yuan 1991 Mozart, 5 Yuan 1993 Panda (1/2 Unze), 10 Yuan 1994 Verdi (mit Zertifikat) sowie 10 Yuan 2008 und 2013 Panda (je 1 Unze).  
Stempelglanz, Polierte Platte 200,-

#### Dänemark



- 104 Christian IV. 1588-1648. 1 Mark 1607 -Kopenhagen-. Hede 93. 100,-  
sehr schön

#### Finnland (unter russischer Herrschaft)

- 105 Alexander III. 1881-1894. 10 Markka 1882 -Helsinki-. Bitkin (Russland) 229, Schl. 8, Fr. 5. 3,22 g  
minimale Kratzer, vorzüglich 250,-



- 106 Nikolaus II. 1894-1917. 20 Markka 1904 -Helsinki-. Bitkin (Russland) 386, Schl. 10, Fr. 3. 6,42 g  
leichter Randfehler, sehr schön-vorzüglich 350,-
- 107 20 Markka 1911 -Helsinki-. Bitkin (Russland) 388, Schl. 12, Fr. 3. 6,45 g  
kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 400,-

#### Frankreich-Karolinger



- 108 Ludwig der Fromme 814-840. Denar -unbestimmte Münzstätte-. +HLVDOVVICVS IMP. Kreuz mit je einer Kugel in den Winkeln / XPISTIANA RELIGIO. Viersäuliger Tempel mit Kreuz. MG 472. 1,65 g  
feine Patina, gutes sehr schön 150,-
- 109 Karl der Kahle 843-877. Denar -Melle-. CARLVS REX FR um Kreuz / +METVLLO um Karolus-Monogramm. MG 1063, Depeyrot 606. 1,62 g  
feine Patina, beidseitig gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich 150,-

## Frankreich-Königreich



110



111



- 110 Philipp IV. der Schöne 1285-1314.** Gros tournois o.J. Ciani 201, Dupl. 213. 3,68 g  
*feine Patina, gutes sehr schön* 75,-
- 111 Charles VI. 1380-1422.** Ecu d'or a la couronne o.J. (1388) -Paris(?)-. Gekröntes Wappen / Lilienkreuz  
 im Vierpass, in den Winkeln Kronen. Ciani 486, Dupl. 369A, Fr. 291. 3,33 g  
*winziger Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 400,-



112



113



- 112 Francois I. 1515-1547.** Teston o.J. -Paris-. 3e Type. Gekröntes Brustbild im verzierten Harnisch nach  
 rechts / Gekrönter Wappenschild mit den drei Lilien im Zwölfpass. Ciani 1113, Dupl. 794, Laf. 659.  
*selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 750,-  
 Aus Auktion 62 der UBS Gold & Numismatics AG, Basel 2005, Nr. 2027.
- 113 Teston du Dauphiné o.J. -Grenoble-. 4e type.** Gekröntes Brustbild im Harnisch nach rechts /  
 Quadriertes Dauphiné-Wappen. Ciani 1143 var., Dupl. 826, Laf. 687.  
*feine Patina, ausdrucksstarkes Porträt, minimaler Randfehler, gutes sehr schön* 500,-  
 Aus Auktion 62 der UBS Gold & Numismatics AG, Basel 2005, Nr. 2030.



114



114



115



- 114 Demi Teston de Bretagne o.J. -Nantes-. 3e type.** Gekröntes Brustbild nach rechts / Lilienwappen  
 zwischen zwei gekrönten Hermelinschwänzen. Ciani 1151, Dupl. 832, Laf. 691.  
*sehr selten, feine Patina, knapper, in alter Zeit leicht beschnittener Schrötling, sehr schön* 500,-
- 115 Charles IX. 1560-1574.** Teston 1563 -Toulouse-. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach links /  
 Gekrönter Lilienschild zwischen gekrönten Initialen. Ciani 1356, Dupl. 1063, Laf. 895.  
*feine Patina, kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 150,-



116



1,5:1



117



- 116 Louis XIII. 1610-1643.** Cu-Double Tournois 1643 -Paris-. Stempel von Jean Warin. Gad. 12, Ciani  
 1724, Dupl. 1377.  
*selten in dieser Erhaltung, vorzüglich* 150,-
- 117 1/2 Louis d'or 1641 -Paris-. Gad. 57, Ciani 1615, Dupl. 1299, Fr. 411. 3,39 g**  
*selten, leichte Feilspur am Rand, sehr schön-vorzüglich* 1000,-



119



118



119

- 118 Louis d'or 1642 -Paris-. Gad. 58, Ciani 1613, Dupl. 1298, Fr. 410. 6,69 g  
*winziger Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 1000,-
- 119 **Louis XIV. 1643-1715.** 1/4 Ecu aux 3 couronnes 1710 -Dijon-. Gad. 165, Ciani 1939, Dupl. 1570.  
*minimale Prägeschwäche am Aversrand, vorzüglich* 200,-



121



120



122



- 120 1/2 Ecu a'la méche longue 1647 -Paris-. Gad. 169, Ciani 1850, Dupl. 1470.  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 121 Ecu au buste juvénile 1667 -Rennes-. Belorbeerte, jugendliche Büste im Harnisch nach rechts / Gekröntes Lilienwappen. Gad. 206 (R2), Ciani 1862, Dupl. 1483, Dav. 3802.  
*selten, leicht korrodiert, sehr schön* 500,-
- 122 Ecu aux huit L 1709 -Rennes-. Gad. 224 (R3), Ciani 1924, Dupl. 1551, Dav. 1320.  
*selten, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 1000,-



1,5:1



123



1,5:1

- 123 Louis d'or à la mèche courte 1651 -Lyon-. Gad. 244, Ciani 1781, Dupl. 1419, Fr. 415. 6,69 g  
*selten, winziger Randfehler, gutes sehr schön* 1250,-



124



126



125



- 124 Louis d'or à la mèche longue 1647 -Rouen-. Gad. 245, Ciani 1787, Dupl. 1422, Fr. 418. 6,66 g  
*leichte Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 750,-
- 125 Louis d'or à la mèche longue 1650 -Paris-. Gad. 245, Ciani 1787, Dupl. 1422, Fr. 418. 6,67 g  
*feine Goldtönung, vorzüglich* 1250,-
- 126 Louis d'or aux 4 L 1695 -Bordeaux-. Gad. 252, Ciani 1801, Dupl. 1440, Fr. 433. 6,68 g  
*minimale Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich* 750,-



127



128



- 127 Bronzemedaille 1643 von Mauger und Breton, auf die Seeschlacht beim spanischen Carthagena. Jugendliche Büste nach rechts / Lorbeer- und Palmzweig sowie Dreizack gekreuzt, darüber eine Rostalkrone, im Hintergrund Hafenansicht und Kriegsschiffe. Divo 9, Med.Fr. 9C. 41 mm  
*kleiner Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 75,-
- 128 Bronzemedaille 1646 von Mauger, auf die Eroberung von elf Städten in Flandern, Deutschland und Italien. Jugendliche Büste nach rechts / Mars mit Standarte frontal stehend mit nach links gewandtem Kopf. Divo 23, Med.Fr. 31. 41 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-



129



130



- 129 Bronzemedaille 1658 von Mauger, auf die Genesung des Königs in Calais. Büste nach rechts / Die personifizierte Gesundheit mit langem Stab hält eine Opferschale über einem Altar, an dem sich eine Schlange windet. Divo 50, Med.Fr. 76B. 41 mm  
*vorzüglich* 75,-
- 130 Bronzemedaille 1661 von Mauger, auf den für alle Untertanen zugänglichen König. Büste nach rechts / Der nach rechts stehende König empfängt eine Familie mit zwei Kindern. Divo 60, Med.Fr. 90B. 41 mm  
*minimale Kratzer, vorzüglich* 75,-



131



132



- 131 Bronzemedaille 1685 von Mauger und Roussel, auf die Freizügigkeit des Königs während seiner Reisen. Büste nach rechts / Der König zu Pferd nach rechts, davor steht Fortuna und leert ein Füllhorn. Divo 208, Med.Fr. 268B. 41 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 132 Bronzemedaille 1690 von Mauger und Roussel, auf die drei Siege des französischen Heeres in Fleury, Staffarde sowie an der englischen Küste. Büste nach rechts / In einer Säulenarchitektur weist der nach rechts thronende König der Siegesgöttin Victoria den Weg. Divo 231, Med.Fr. 295B. 41 mm *vorzüglich* 75,-



133



134



- 133 Bronzemedaille 1691 von Mauger, auf die Einnahme von Montmélian. Büste nach rechts / Vor der eroberten Bergfestung Montmélian sitzt Victoria auf Trophäen und beschriftet einen Schild. Divo 239, Med.Fr. 303C. 41 mm *vorzüglich* 75,-
- 134 Bronzemedaille 1703 von Mauger und Roeg, auf die Schlacht bei Eckeram. Büste nach rechts / Siegesgöttin Victoria mit zwei Lanzen und einem Lorbeerkranz in Landschaft stehend. Divo 293, Med. Fr. 359. 41 mm *vorzüglich* 75,-
- 135 Lot (4 Stücke): Versilberte Bronzemedaille 1674 von Mauger, auf die Schlacht bei Sinsheim (Divo 136), Bronzemedaille 1688 unsigniert, auf die Eroberung von Philippsburg (Divo 222), Bronzemedaille 1707 von Mauger, auf den Entsatz von Toulon (Divo 304) und Bronzemedaille 1714 von Mauger, auf den Frieden von Rastatt (Divo 317). Je 40 mm *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



136



137



- 136 Louis XV. 1715-1774. Ecu de Navarre 1718 -Aix-. Gad. 318 (R2), Ciani 2101, Dupl. 1657, Dav. 1327. *feine Patina, Revers leicht fleckig, fast vorzüglich* 400,-
- 137 Ecu aux rameaux d'olivier 1737 -Tours-. Gad. 321, Ciani 2117, Dupl. 1675, Dav. 1330. *minimal raue Oberfläche, Revers leicht justiert, gutes sehr schön* 100,-
- 138 Ecu au bandeau 1759 -Straßburg-. Gad. 322 (R2), Ciani 2122, Dupl. 1680, Dav. 1331. *Revers leicht justiert, sehr schön-vorzüglich* 100,-



139



140



139 Louis d'or aux lunettes 1727 -Straßburg-. Gad. 340, Ciani 2085, Dupl. 1640, Fr. 461. 8,09 g *sehr schön* 500,-

140 Louis d'or aux lunettes 1733 -Paris-. Gad. 340, Ciani 2085, Dupl. 1640, Fr. 461. 8,04 g  
*feine Goldtönung, winzige Randfehler, gutes sehr schön* 500,-



141



142



141 Louis d'or aux bandeau 1747 -Lille-. Gad. 341, Ciani 2088, Dupl. 1643, Fr. 464. 8,14 g *fast vorzüglich* 750,-

142 Louis d'or aux bandeau 1761 -Straßburg-. Gad. 341, Ciani 2088, Dupl. 1643, Fr. 464. 8,16 g  
*beidseitig leicht justiert, sonst vorzüglich* 750,-



1,5:1



143



1,5:1

143 Doppelter Louis d'or au bandeau 1753 -Metz-. Gad. 346, Ciani 2087, Dupl. 1642, Fr. 463. 16,18 g  
*beidseitig kleine Stempelfehler, vorzüglich* 1500,-



144



145



1,5:1



145

144 Doppelter Louis d'or au bandeau 1755 -Metz-. Gad. 346 (R2), Ciani 2087, Dupl. 1642, Fr. 463. 16,26 g  
*selten, leichte Goldtönung, gutes sehr schön* 1250,-

145 6 Sols 1732 -La Rochelle-. Für die kleinen Antillen - ISLES DU VENT. Ciani 2156. Lecompte 2  
*selten, feine alte Patina, mit altem Unterlagszettel, fast sehr schön* 150,-



146



147



- 146 Silbermedaille 1722 mit Signatur RÖG, auf seine Krönung in Reims. Brustbild im Krönungsornat nach rechts / Krönungsszene in der Kathedrale. Page/Divo 45. 41 mm, 36,06 g  
*feine Patina, minimale Randfehler, fast vorzüglich* 200,-
- 147 Bronzemedaille 1747 von F. Marteau und J.C. Roettiers, auf die Befreiung von Genua. Büste mit Haarband nach rechts / Die Personifikation von Frankreich im antiken Gewand mit Lanze und erhobenem Wappenschild steht vor der Personifikation von Genua mit Pfeil und Wappenschild. Page/Divo 139. 41,7 mm  
*vorzüglich* 100,-
- 148 Lot (3 Stücke): Jetonartige Silbermedaillen 1730. Commit Armor (29 mm, 6,85 g) und 1739. Parties Casuelles (29 mm, 7,05 g). Dazu: Louis XIV., silberner Jeton 1712. Chambre de Commerce de Rouen (31 mm, 10,40 g).  
*feine Patina, vorzüglich, sehr schön* 100,-
- 149 Lot (4 Stücke): Jetonartige Silbermedaillen 1729. Tresor Royal (7,18 g), 1737. Comitia Burgundiae (9,62 g), 1761. Extraordinaire des Guerres (6,82 g) sowie o.J. von Duvivier des Bürgermeisters von Angers (9,45 g). 28-30 mm  
*feine Patina, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



150



151



- 150 **Louis XVI. 1774-1793.** Cu-Sol 1791 -Lille-. Gad. 350, Ciani 2194, Dupl. 1714.  
*überdurchschnittliche Erhaltung, gutes sehr schön* 100,-
- 151 1/2 Ecu aux lauriers 1791 -Paris-. Gad. 355, Ciani 2189, Dupl. 1709. *feine Patina, sehr schön* 100,-
- 152 Ecu aux lauriers 1785 -Perpignan-. Gad. 356, Ciani 2187, Dupl. 1708, Dav. 1333.  
*sehr schön-vorzüglich* 75,-



153



154



153

- 153 Ecu aux lauriers 1789 -Toulouse-. Gad. 356, Ciani 2187, Dupl. 1708, Dav. 1333.  
*leichte Kratzer im Avers über dem Kopf, sonst prägefrisch* 150,-
- 154 Louis d'or au buste nu 1786 -Paris-. Gad. 361, Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,68 g  
*leichte Goldtönung, winzige Justierspuren, vorzüglich-prägefrisch* 750,-



155



156



155 Louis d'or au buste nu 1786 -Paris-. Ein zweites Exemplar. Gad. 361, Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,64 g *sehr schön-vorzüglich* 500,-

156 Louis d'or au buste nu 1786 -Metz-. Gad. 361, Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,60 g *minimale Kratzer und Justierspuren, vorzüglich-prägefrisch* 750,-



157



158



157 Louis d'or au buste nu 1786 -Lille-. Gad. 361, Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,62 g *vorzüglich-prägefrisch* 750,-

158 Louis d'or au buste nu 1786 -Rouen-. Gad. 361, Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,63 g *vorzüglich* 600,-



159



160



159 Louis d'or au buste nu 1786 -Montpellier-. Gad. 361, Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,62 g *winzige Justierspuren, sehr schön-vorzüglich* 500,-

160 Louis d'or au buste nu 1789 -Paris-. Gad. 361, Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,55 g *attraktives Exemplar mit Prägeglanz, vorzüglich/prägefrisch* 750,-



161



161



162



161 Louis d'or au buste nu 1789 -Lyon-. Gad. 361 (R2), Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,62 g *leichte Kratzer und Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 400,-

162 Doppelter Louis d'or au buste nu 1786 -Paris-. Gad. 363, Ciani 2182, Dupl. 1706, Fr. 474. 15,19 g *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 1000,-



163



164



163 Doppelter Louis d'or au buste nu 1786 -La Rochelle-. Gad. 363 (R2), Ciani 2182, Dupl. 1706, Fr. 474. 15,25 g *leichter Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 1000,-

164 Doppelter Louis d'or au buste nu 1786 -Metz-. Gad. 363, Ciani 2182, Dupl. 1706, Fr. 474. 15,24 g *minimale Justierspuren, vorzüglich* 1000,-



165



166



- 165 Doppelter Louis d'or au buste nu 1786 -Limoges-. Gad. 363, Ciani 2182, Dupl. 1706, Fr. 474. 15,30 g  
*leichter Kratzer auf dem Revers, beidseitig minimal justiert, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-
- 166 Doppelter Louis d'or au buste nu 1786 -Bordeaux-. Gad. 363, Ciani 2182, Dupl. 1706, Fr. 474. 15,25 g  
*leichte Goldtönung, fast vorzüglich* 1000,-



167



168



- 167 Doppelter Louis d'or au buste nu 1787 -Lyon-. Gad. 363, Ciani 2182, Dupl. 1706, Fr. 474. 15,20 g  
*minimale Kratzer und Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 750,-
- 168 Doppelter Louis d'or au buste nu 1789 -Metz-. Gad. 363 (R2), Ciani 2182, Dupl. 1706, Fr. 474. 15,23 g  
*kleine Kratzer auf dem Revers, beidseitig minimal justiert, fast vorzüglich* 1000,-
- 169 Lot (4 Stücke): Jetonartige Silbermedaillen 1774. Stände der Bretagne (6,84 g), o.J. Staatsanwälte von Nantes (7,29 g), o.J. Akademie der Wissenschaften (7,98 g) sowie jetonartige Messingmedaille 1778. Apothekerschule (college de pharmacie). 28-30 mm  
*feine Patina, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, der Messingjeton Stempelglanz* 125,-



171



170



171

- 170 **Constitution 1791-1792.** 15 Sols 1791 (L'AN 3) -Lille-. Gad. 36.  
*beidseitig mit Justierspuren, prägefrisch* 150,-
- 171 **Erste Republik 1792-1799.** Ecu de 6 Livres 1792 (L'AN 4) -Paris-. Gad. 55, Dav. 1335.  
*Revers leicht justiert, vorzüglich* 250,-



172



173



172

- 172 Ecu de 6 Livres 1793 (L' AN II) -Paris-. Gad. 58, Dav. 1336.  
*feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 173 Cu-Un Centime L'AN 7 (1798/99) -Paris-. Gad. 76. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch* 75,-



174



175



- 174 Messingmedaille 1796 unsigniert, auf die Siege Napoleons in Italien. Dessen Brustbild als "General en Chef" in Uniform nach rechts / Auf erbeuteten Waffen und Fahnen thronende Viktoria mit Lorbeerzweig und Fascesschild. Slg. Julius 524, Trésor Tf. 62.2, Slg. Schwering 757. 33 mm *vorzüglich* 50,-
- 175 **Bonaparte, 1. Konsul 1799-1804.** Bronze-5 Centimes AN 8 (1799/1800) -Straßburg-. Gad. 126a. *überdurchschnittlich erhalten, sehr schön-vorzüglich* 50,-



176



177



178



176

- 176 5 Francs AN 12 (1803/04) -Paris-. Gad. 577, Dav. 82. *sehr schön* 150,-
- 177 1/2 Franc AN 12 (1803/04) -Paris-. Gad. 399. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 50,-
- 178 Quart AN 12 (1803/04) -Paris-. Gad. 342. *vorzüglich* 50,-



179 1:1,5



181



180 1:1,5



- 179 Bronzemedaille 1800 von L. Manfredini, auf das Attentat auf Napoleon in Mailand. Büste des Ersten Konsuls nach rechts / Drei Parzen und der Gott des Schicksals. Bramsen 78, Slg. Julius 859, Trésor Tf. 80.3, Slg. Schwering 847. 59 mm *vorzüglich* 300,-
- 180 Bronzemedaille 1801 von Droz, auf den Frieden von Lunéville. Brustbild in Uniform nach links / Von der Sonne beschienener Erdball. Während auf Frankreich ein Lorbeerzweig liegt, erheben sich Wolken und Blitze über England. Bramsen 106, Slg. Julius 902, Trésor Tf. 82.3, Zeitz 20, Slg. Schwering 865. 55 mm *vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 181 Bronzemedaille 1801 von Andrieu, auf denselben Anlass. Brustbild in Uniform nach rechts / Nach links stehende Pax mit Olivenzweig und Füllhorn. Bramsen 107, Slg. Julius 905, Slg. Schwering 866. 42 mm *vorzüglich* 100,-



182



183



182

182 Silbermedaille 1803 von Mercié, der Wechselmakler von LYON. Brustbild in Uniform nach rechts / Schreibfeder, Merkurstab, Spiegel und Schlange auf Büchern. Bransen 266, Slg. Julius 1156, Slg. Schwering 935. 32 mm, 19,75 g. Mit Randpunzen "Schiffsbug" und "ARGENT"

*feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

183 Napoleon I. 1804-1815. Demi Franc 1812 -Paris-. Gad. 399. *Revers leicht justiert, gutes vorzüglich*

100,-



185



184



185

184 Franc AN 13 (1804/05) -Paris-. Gad. 443.

*Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch*

250,-

185 5 Francs AN 13 (1804/05) -Paris-. Gad. 580, Dav 83.

*sehr schön*

150,-



186



187



186 5 Francs 1811 -Paris-. Gad. 584, Dav 85.

*leichte Tönung, minimale Kratzer, fast vorzüglich*

150,-

187 5 Francs 1811 -Lille-. Gad. 584, Dav 85.

*sehr schön*

100,-



188



189



190



191



192



188 20 Francs AN 12 (1803/04) -Paris-. Gad. 1021, Schl. 6, Fr. 487. 6,44 g

*sehr schön*

250,-

189 20 Francs AN 13 (1804/05) -Paris-. Gad. 1022, Schl. 11, Fr. 487a. 6,44 g

*kleine Kratzer, gutes sehr schön*

250,-

190 20 Francs 1806 -Paris-. Gad. 1023, Schl. 30, Fr. 487a. 6,42 g

*gutes sehr schön*

250,-

191 20 Francs 1811 -Paris-. Gad. 1025, Schl. 65, Fr. 511. 6,46 g

*kleine Kratzer, vorzüglich*

250,-

192 20 Francs 1813 -Paris-. Gad. 1025, Schl. 67, Fr. 511. 6,43 g

*sehr schön-vorzüglich*

250,-



193



194



193

- 193 Silbermedaille AN XIII (1804) von Brenet, auf die Krönungsfeierlichkeiten in Paris. Die Büsten des Kaiserpaares hintereinander nach rechts / Aus einem lorbeerbekränzten Horst emporsteigender Adler. Bramsen 359, Slg. Julius 1297, Trésor Tf. 4.9, Zeitz 44, Slg. Schwing - Leibfried 337. 35 mm, 24,25 g *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 200,-
- 194 Silbermedaille AN XIII (1804) von Droz und Galle, auf die Kaiserkrönung. Belorbeerte Büste nach links / Szene der Schilderhebung. Bramsen 328, Slg. Julius 1267, Trésor Tf. 3.3, Zeitz 40, Slg. Schwing - 26 mm, 8,30 g *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich* 150,-



195



196



- 195 Silbermedaille 1805 von Andrieu und Brenet, auf die Rückeroberung französischer Fahnen in Innsbruck. Belorbeerte Büste nach rechts / Napoleon in römischer Rüstung nach links stehend. Bramsen 442, Slg. Julius 1434, Trésor Tf. 9.6, Zeitz 58, Slg. Schwing 990 (nur in Bronze). 40,5 mm, 37,22 g. Mit Randpunze "Öllampe" (Abschlag von 1825-1840) *selten, feine Patina, fast Stempelglanz* 500,-
- 196 Bronzemedaille 1805 von Manfredini, auf die Einnahme von Wien. Büste mit antikem Schlangenhelm nach links / Trauernde, am Boden sitzende Vindobona neben Trophäen mit dem ungekrönten Reichsadler. Bramsen 444, Slg. Julius 1443, Trésor Tf. 9.8, Slg. Schwing 992. 42 mm *vorzüglich-prägefrisch* 150,-



197



198



197

- 197 Oktogonale Silbermedaille 1807 von Gatteaux. Belorbeerte Büste nach rechts / Merkur neben Schiffsbug und Handelswappen. Bramsen 705, Slg. Julius 1866, Trésor Tf. 23.11, Slg. Schwing - 31,5 31,5 mm, 15,38 g *kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 198 Silbermedaille 1809 von Andrieu und Galle, auf die Schlacht von Wagram. Belorbeerte Büste nach rechts / Herkules im Löwenfell, in seinem linken Arm eine Victoria haltend, schlägt mit seiner Keule auf einen auf dem Boden liegenden Feind ein. Bramsen 860, Slg. Julius 2107, Trésor Tf. 32.13, Zeitz 106, Slg. Schwing 1176 (nur in Bronze). 40 mm, 39,10 g *sehr selten in Silber, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-

Die Schlacht von Wagram (in der Nähe von Wien) am 5. und 6. Juli 1809 war die bis dahin größte und verlustreichste Schlacht der Napoleonischen Kriege. Auf Seiten der Grande Armée und der österreichischen Truppen unter dem Kommando von Erzherzog Karl waren zusammen 300.000 Soldaten beteiligt. Man schätzt, dass 78.000 davon den Tod dabei fanden. Trotz schwerer Verluste konnte Napoleon die österreichische Armee nahezu vernichtend schlagen. Die Avenue de Wagram, eine der großen Straßen, die auf den Triumphbogen in Paris und die Place Charles de Gaulle zuführt, ist nach der Schlacht benannt.



199



200



- 199 Silberne Prämienmedaille 1809 von Droz, der Handelskammer von Antwerpen. Belorbeerte Büste des Kaisers nach rechts / Nach rechts lagernder Flussgott mit Delphin, Füllhorn und Ruder. Bramsen 920, Slg. Julius 2215, Trésor Tf. 36.6, Slg. Schwering 1199. 32 mm, 14,95 g *feine Patina, vorzüglich* 200,-
- 200 Silbermedaille 1810 von Andrieu und Brenet, auf seine Vermählung mit Marie Louise von Österreich. Beider Köpfe hintereinander nach rechts / Das Paar in antiker Kleidung reicht sich die Hand vor einem Flammenaltar, der mit Amors Pfeil und Bogen sowie Hymens Fackel geschmückt ist. Mit gravierter Randschrift "LE 2 AVRIL 1811". Bramsen 954, Slg. Julius 2264, Trésor Tf. 39.4, Zeitz 111 (in Bronze), Slg. Schwering 1215. Leibfried 367. 32,5 mm, 17,17 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-
- 201 Bronzemedaille 1810 von Andrieu und Brenet, auf den gleichen Anlass. Wie vorher, jedoch ohne Randgravur. Bramsen 955, Slg. Julius 2264, Trésor Tf. 39.4, Zeitz 111, Slg. Schwering 1215 (in Silber). Leibfried 367. 32,4 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



202



203



202

- 202 Bronzemedaille 1810 von Manfredini, auf den gleichen Anlass. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander nach rechts / Hymen vertreibt Mars. Bramsen 961, Slg. Julius 2272, Trésor Tf. 39,10, Slg. Schwering 1218. Leibfried 371. 42,5 mm *kleine Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich* 75,-
- 203 Silbermedaille 1810 unsigniert, auf den gleichen Anlass. Zwei mit einem Band verbundene Fackeln / "VIOTA/PVBLICA" in einem Kranz aus Palmzweigen und Früchten. Bramsen 943, Slg. Julius 2251, Trésor Tf. 38.4, Slg. Schwering -. 28,5 mm, 8,77 g *kleine Kratzer, vorzüglich* 75,-



204



205



204

- 204 Bronzemedaille 1811 von B. Andrieu, auf die Geburt des Königs von Rom. Die Büsten Napoleons und seiner Gemahlin Marie Louise hintereinander nach rechts / Babybüste nach links. Bramsen 1091, Slg. Julius 2432, Trésor Tf. 49.3, Zeitz 122, Slg. Schwering 1251. Leibfried 376 var. 40 mm *gutes vorzüglich* 150,-
- 205 Silberner Spieljeton des kaiserlichen Palastes o.J. (1812) von Gayrard. Doppelgesichtiger Januskopf Glück und Unglück symbolisierend ("HEUR ET MALHEUR") / Fortuna und Amor nach links schreitend. Bramsen 1200, Slg. Julius 2578, Slg. Schwering -. 28,5 mm, 9,84 g *selten, feine Patina, fast Stempelglanz* 250,-



206 1:1,3



209



206 1:1,3

- 206 Bronzene Prämiemedaille 1812 von Gatteaux, der Ecole française des beaux-arts à Rome. Napoleon im Kaiserornat nach links thronend / Minervakopf zwischen Lorbeerzweigen und Emblemen der schönen Künste. Bramsen 1178, Slg. Julius 2558, Trésor Tf. 54.7, Zeitz 131, Slg. Schwering 1287. 58,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 207 Jetonartige, versilberte Messingmedaille 1814 von Stettner, auf den Einzug der Verbündeten in Paris. Die Brustbilder des russischen Zaren Alexander I., des österreichischen Kaisers Franz I. und des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. in Uniform / Einzug der Truppen durch den Triumphbogen in Paris. Bramsen 1374, Slg. Julius 2869, Trésor Tf. 60.11, Slg. Schwering 1356. Diakov -. 37 mm *Prachtexemplar, minimale Justierspuren auf dem Revers, fast Stempelglanz* 100,-
- 208 Bronzene Miniaturmedaille 1821 unsigniert, auf Kaiserin Josephine. Klassizistische Büste der Kaiserin nach links / Frau gibt einem Invaliden ein Almosen, beidseits griechische Umschrift. Bramsen 1836, Slg. Julius 3704, Slg. Schwering -. 14 mm *fast vorzüglich* 75,-
- 209 **Louis XVIII. 1814, 1815-1824.** 40 Francs 1816 -Bayonne-. Gad. 1092, Fr. 534, Schl. 127. 12,85 g. Auflage: nur 2.923 Exemplare *selten, kleine Randfehler, sehr schön* 700,-
- 210 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1817 von Andrieu, auf Jean Racine (1639-1699, einer der bedeutendsten Autoren der französischen Klassik). Dessen Brustbild nach rechts / Schrift (40 mm) sowie Bronzemedaille 1821 von Desboeufs, auf A.R. Jacques Turgot (1727-1781, französischer Staatsmann und Ökonom der Aufklärung). Dessen Brustbild nach links / Schrift (40 mm). *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Aus der Medaillesuite auf berühmte Franzosen.



211 1:1,3



212



211 1:1,3

- 211 Bronzemedaille 1821 von Andrieu (unsigniert), auf den Tod Napoleons. Dessen belorbeerte Büste nach rechts in einem Kranz, um den ein Band mit den Namen seiner siegreichen Schlachten gewunden ist / Ansicht von St. Helena vor untergehender Sonne, darüber ein gen Himmel fliegender Adler mit Palmzweig. Bramsen 1844, Slg. Julius 3716, Collignon 1564, Slg. Schwering 1564, Tresor Tf. 68.8. 69 mm *vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 212 **Charles X. 1824-1830.** 20 Francs 1827 -Paris-. Gad. 1029, Fr. 549. 6,39 g *sehr schön* 350,-



213



214



213

- 213 Bronzemedaille 1824 von Gayrard, auf die Krönungsfeierlichkeiten in Paris. Königsbüste nach links / Krönungsinsignien auf einem Kissen, darüber die strahlende Sonne. 51 mm *vorzüglich* 100,-
- 214 **Louis Philippe 1830-1848.** Bronze-5 Centimes 1839 -Paris-. Für die französischen Kolonien bzw. für den Umlauf in GUADELUPE geprägt. Lecompte 308 *vorzüglich* 75,-



215



216



- 215 **Zweite Republik 1848-1852.** Zinnprobe zu 5 Francs 1848. Stempel von A. Bovy. Gad. 689. *Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich* 100,-
- 216 5 Francs 1850 -Straßburg-. Gad. 719, Dav. 93. *minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 75,-



217



219



218



- 217 **Napoleon III. 1852-1870.** 20 Centimes 1853 -Paris-. Gad. 305. *Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 100,-
- 218 50 Centimes 1867 -Straßburg-. Gad. 417. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65 *Prachtexemplar, Stempelglanz* 150,-
- 219 Franc 1868 -Straßburg-. Gad. 463. *Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 100,-



220



221



220

- 220 5 Francs 1870 -Paris-. Gad. 739, Dav. 96. *winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 221 50 Francs 1857 -Paris-. Gad. 1111, Fr. 571, Schl. 270. 16,15 g *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 800,-
- 222 **Dritte Republik.** Lot (2 Stücke): 5 Centimes 1900 und 10 Centimes 1901 aus Bronze. Büste der Marianne nach rechts. Gad. 165,277, KM 842,843. *Prachtexemplare, fast Stempelglanz* 100,-



### Frankreich-Bourgogne

- 223 **Philippe de Rouvres 1349-1361.** Double Parisis o.J. (1349/50). +PhS\*DVX\*E\*COMES. In zwei Zeilen BVRG/ODIE / +MONETA\*DVPLES. Kreuz mit je einer Lilie an den Enden. PdA 5715, Dumas 12-11. 1,22 g *sehr selten, sehr schön* 300,-  
Imitation der Double Parisis von Philipp VI.

### Frankreich-Dombes

- 224 **Anne Marie Louise de Bourbon 1650-1693.** Luigino 1665. Cammarano 045. *sehr schön-vorzüglich* 75,-

### Griechenland

- 225 **Georg I. 1863-1913.** 20 Drachmai 1884 -Paris-. Divo 47, Fr. 18, Schl. 9. 6,46 g *vorzüglich* 300,-

### Großbritannien



- 226 **Anne 1702-1714.** Halfcrown 1706. ANNO REGNI QVINTO. Spink 3582. *feine Patina, sehr schön* 200,-  
227 Halfcrown 1708. Spink 3604. *sehr schön* 175,-



- 228 Halfcrown 1708. Ein zweites Exemplar. Spink 3604. *feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön* 150,-  
229 Shilling 1709. Spink 3610. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-  
230 Shilling 1711. Spink 3610. *feine Patina, sehr schön* 100,-



- 231 Shilling 1708. Spink 3611. *feine Patina, sehr schön* 100,-  
232 **George I. 1714-1727.** Shilling 1723. Spink 3647. *feine Patina, leichte Randfehler, vorzüglich* 100,-



- 233 Lot (2 Stücke): Cu-Halfpenny 1717 und Cu-Farthing 1719. Spink 3659,3662. *kleine Kratzer, sehr schön bzw. fast sehr schön* 100,-



234



235



234

- 234 Silbermedaille 1726 von J. Croker, auf den Tod von Sir Isaac Newton (1642-1727, weltbekannter Physiker, Naturphilosoph und Mathematiker). Dessen Brustbild im Mantel mit Umhang nach links / Scientia sitzt nach links an einem Tisch mit einem Plan des Sonnensystems, den Kopf nach rechts gewandt. Eimer 504, Franks 83. 51,5 mm, 63,08 g  
*selten in Silber, feine Patina, leichte Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 235 **George II. 1727-1760.** Halfcrown 1746. Spink 3695A. *sehr schön* 150,-



236



237



- 236 Shilling 1750 (aus 1746 im Stempel geändert). Spink 3704. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 237 Shilling 1750. Spink 3704. *leichte Tönung, winzige Schrötlingsfehler, fast vorzüglich* 100,-



241



238



241



- 238 Shilling 1758. Spink 3704. *feine Patina, winzige Kratzer, fast vorzüglich* 100,-
- 239 Lot (3 Stücke): Cu-Halfpenny 1749 sowie Cu-Farthing 1733 und 1739. Spink 3719,3720. *gutes sehr schön, die Farthings schön-sehr schön* 75,-
- 240 **George III. 1760-1820.** Lot (2 Stücke): Threepence 1772 und Penny 1800. Aus Maundy-Sets. Spink 3762ff. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 241 Cu-Halfpenny 1773. Spink 3774. *sehr schön-vorzüglich* 75,-



243



242



243



- 242 Cu-Farthing 1773. Spink 3775. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 243 Cu-Penny 1806. Spink 3780. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 75,-



244



246



- 244 Cu-Halfpenny 1807. Spink 3781. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 245 Lot (2 Stücke): Cu-Farthing 1806 und 1807. Spink 3782. *vorzüglich, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 246 Halfcrown 1819. Small head. Spink 3789. *vorzüglich* 200,-



248



247



248

- 247 Shilling 1820 -London-. Spink 3790. *feine alte Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 248 Bronzemedaille 1807 von G.F. Pidgeon, auf die Abschaffung des Sklavenhandels. Ein Engländer und ein Afrikaner reichen sich die Hände, im Hintergrund Hütten und um einen Baum tanzende Menschen / Mehrzeilige arabische Inschrift. Eimer 984. Slg. Julius 1876. 36 mm *selten, sehr schön* 150,-
- Die arabische Inschrift auf der Rückseite lautet übersetzt: "Der Verkauf von Sklaven wurde unter der Regierung Königs Georg III. 1807 verboten. Wir sind alle Brüder".



1,5:1



249



1,5:1

- 249 Silbermedaille 1813 von Brenet und Mudie, auf die Überquerung der Pyrenäen durch die englischen Truppen unter Wellington. Büste des britischen Feldmarschalls Arthur Duke of Wellington nach rechts / Vor einer Gebirgslandschaft zerfleischt der englische Löwe den napoleonischen Adler. Eimer 1034, BHM 760. Bramsen 1285, Slg. Julius 2721. 41 mm, 35,86 g *selten in Silber, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-
- 250 Bronzemedaille 1813 von Mudie, auf denselben Anlass. Büste des Herzogs nach rechts / Englischer Löwe zerfleischt den napoleonischen Adler. Eimer 1034, BHM 760. Bramsen 1285, Slg. Julius 2722. 40,8 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 175,-



251



251 **George IV. 1820-1830.** Halfcrown 1821. Spink 3807.



252



252 Halfcrown 1825. Spink 3809.

*kleine Punze(?) auf dem Avers, sehr schön  
sehr schön*

100,-  
75,-



253



1,5:1



253

253 Halfcrown 1826. Spink 3809.

*Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz*

1000,-

254 Shilling 1827. Spink 3812.

*besserer Jahrgang, sehr schön*

75,-

255 Sixpence 1826. Spink 3815.

*vorzüglich aus leicht polierten Stempeln*

75,-

256 Lot (5 Stücke): Cu-Farthings 1823,1826,1828 und 1830 sowie Cu-Half-Farthing 1830. Spink 3822, 3825, 3826.

*überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*

100,-



ex 257 1:1,3



257 2-tlg. Set: Vergoldete Silbermedaille 1827 von J. Henning, auf die Ernennung von William Duke of Clarence (der spätere William IV.) zum Lord High Admiral. Dessen Büste nach rechts / Zwei Segelschiffe auf offener See, davor die auf Wellen nach rechts stehende Britannia mit Schild und aufrechtem Dreizack. Dazu desgleichen in Bronze. Eimer 1192, BHM 1296. 65 mm, 152,65 g

*beide mit leichten Randfehlern, das Silberstück vorzüglich, das Bronzestück sehr schön-vorzüglich*

200,-



1,5:1



258



1,5:1

258 **William IV. 1830-1837.** Sovereign 1836. Spink 3829B, Fr. 383, Schl. 142. 7,94 g

*sehr schön/sehr schön-vorzüglich*

500,-

259 Halfcrown 1834. Spink 3834.

*feine Patina, sehr schön*

75,-



260



1,5:1



260

- 260 Halfcrown 1836 -London-. Spink 3834. *feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 800,-
- 261 **Victoria 1837-1901.** Crown 1844 Young head. Star stop. Spink 3882, Dav. 105. *feine Patina, kleine Randfehler und Kratzer, gutes sehr schön* 150,-



1,5:1



262



1,5:1

- 262 Crown 1845 -London-. Young head. ANNO REGNI VIII. Spink 3882, Dav. 105. *Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 4000,-
- 263 Crown 1847. Young head. Spink 3882, Dav. 105. *besserer Jahrgang, minimale Kratzer, sehr schön* 150,-



264



265



- 264 Halfcrown 1840. Spink 3887, Dav. 106. *selten, leichter Kratzer auf dem Avers, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 265 Halfcrown 1874. Spink 3889. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 150,-



266



267



266 Halfcrown 1880. Spink 3889.

*minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

100,-

267 Florin 1849. Godless type. Spink 3890.

*leichte Kratzer, gutes sehr schön*

75,-



268



269



268

268 Florin 1881. Gothic type. Spink 3900. *kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

200,-

269 Shilling 1856. Spink 3904.

*vorzüglich*

100,-



270



271



272



270 Shilling 1873. Mit Stempelnummer 93. Spink 3906A.

*feine Tönung, gutes vorzüglich*

100,-

271 Sixpence 1839. Spink 3908.

*minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

272 Sixpence 1864. Mit Stempelnummer 57. Spink 3909.

*Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

150,-

273 Lot (3 Stücke): Groat (= Fourpence) 1838, 1839 und 1842. Spink 3913.

*vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

274 Lot (7 Stücke): Fourpence 1859 und 1863, Threepence 1859, 1860 und 1884 sowie Penny 1860 und 1863. Aus Maundy-Sets. Spink 3917ff.

*Prachtexemplare mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

200,-



275



276



275 Crown 1887. Jubilee Coinage. Spink 3921, Dav. 107.

*feine Patina, kleine Kratzer, gutes vorzüglich*

150,-

276 Double Florin 1887. Jubilee coinage. Arabische Ziffer 1 in der Jahreszahl. Spink 3923.

*Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

150,-



277



277 Lot (2 Stücke): Halfcrown 1887 und 1888. Jubilee coinage. Spink 3924.

*kleine Kratzer, vorzüglich*

100,-



280



279



280

- 278 Lot (2 Stücke): Florin 1887 und 1889. Jubilee coinage. Spink 3925. *vorzüglich-prägefrisch, vorzüglich* 150,-
- 279 Shilling 1890. Jubilee coinage. Spink 3927. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 280 Crown 1897. Old bust. ANNO REGNI LXI. Spink 3937. *minimale Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 75,-



281



- 281 Lot (2 Stücke): Halfcrown 1894 und 1900. Spink 3938. *kleine Kratzer, vorzüglich* 100,-



282



284



282

- 282 Florin 1893. Spink 3939. *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 283 Lot (4 Stücke): Shilling 1894, 1895, 1900 und 1901. Old bust. Spink 3940, 3940A. *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 284 Sixpence 1896. Spink 3941. *prägefrisch* 75,-



285



287



285

- 285 Cu-Penny 1841. Spink 3948. *selten in dieser Erhaltung, fast prägefrisch* 200,-
- 286 Cu-Penny 1847. Spink 3948. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 287 Cu-Halfpenny 1838. Spink 3949. *winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 288 Lot (3 Stücke): Cu-Halfpenny 1846, 1853 und 1858. Spink 3949. *überdurchschnittliche Erhaltung, minimale Kratzer, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 289 Lot (2 Stücke): Cu-Farthing 1840 und 1857. Spink 3950. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 290 Lot (2 Stücke): Cu-Quarter-Farthing 1852 und 1853. Spink 3953. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



291



293



291

- 291 Cu-Penny 1889. Spink 3954. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 292 Lot (4 Stücke): Cu-Halfpennys 1860,1877,1889 und 1890. Spink 3956. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 293 Cu-Third-Farthing 1885. Spink 3960. *prägefrisches Prachtexemplar* 75,-
- 294 Lot (4 Stücke): Cu-Halfpennys 1895,1896,1900 und 1901. Spink 3962. *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch* 75,-
- 295 Lot (40 Stücke): Florin 1856 (Gothic type), Shilling 1838,1853,1861,1865,1878 und 1887, Sixpence 1844,1871 (Stempel-Nr. 51),1873 (Stempel-Nr. 4),1874 (Stempel-Nr. 27) und 1881, Fourpence und Twopence (aus Maundy-Set) 1860, Crown 1887, Double Florin 1887 (2x), Shilling 1888 und 1889, Sixpence 1888, Threepence 1887; Sixpence 1900, Fourpence (aus Maundy-Set) 1898, Penny (aus Maundy-Set) 1901, Cu-Halfpenny 1853, Cu-Farthing 1838,1840,1843,1849 und 1858, Cu-Half-Farthing 1842,1844 und 1847, Cu-Third-Farthing 1844 für Malta, Cu-Penny 1860 und 1865, Cu-Third-Farthing 1866 und 1878 für Malta sowie Cu-Penny 1899 und 1901 (Spink 3891, 3902, 3904-3908, 3910, 3912, 3917, 3919, 3921, 3923, 3926, 3929, 3931, 3941, 3944, 3947, 3949-3952, 3954, 3960, 3961). *einige überdurchschnittliche Erhaltungen, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 500,-



296



299



296

- 296 Silberne Prämienmedaille 1856 (1884) von W. Wyon, für Verdienste um Wissenschaft und Kunst, sogen. Queen's Medal. Jugendliche Büste der Königin mit Diadem nach links / Sechs Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Mit Randgravur des Beliehenen: "FREDERICK ROGERS, LAMBETH, STAGE 23 E. 1884.". Eimer 1511. 55 mm, 92,96 g *im goldbedruckten Originalletui aus schwarzem Leder, Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 500,-
- 297 **Edward VII. 1901-1910.** Lot (3 Stücke): Halfcrown 1902 und 1907 sowie Florin 1903. Spink 3980,3981. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 150,-
- 298 Lot (2 Stücke): Sixpence 1902 und 1907. Spink 3983. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 299 Tradedollar 1907 -Bombay-. KM T 5. *vorzüglich* 100,-

- 300 Weißmetall-Medaille 1905 von Spink & Sons (nach M. Bolton), auf das 100-jährige Jubiläum der Schlacht von Trafalgar. Brustbild von Admiral Lord Nelson in Uniform nach links / Ansicht der Seeschlacht (zwischen den Briten und den miteinander verbündeten Franzosen und Spaniern während des dritten Koalitionskrieges). Eimer -, BHM 2323. 31,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 301 **George V. 1910-1937.** Lot (4 Stücke): Florin 1911,1919,1926 und 1931. Spink 4012,4023A,4038. *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 302 Einseitige Bronzegussmedaille o.J. (um 1918) von E.C. Preston. Gefallenenmedaille "Next of Kin Memorial Plaque" für Hugh Campbell. Britannia mit aufrechtem Dreizack steht nach halbrechts und bekrönt eine Kartusche mit dem Namen des Gefallenen. Davor britischer Löwe nach rechts stehend, oben in den Feldern zwei Delphine. Im Abschnitt ringt ein britischer Löwe einen deutschen Adler nieder. Eimer -, BHM 4134. 120 mm *gussfrisch* 150,-  
Diese im Volksmund als "dead man's penny" bezeichnete Medaille wurde vom britischen Kriegsministerium herausgegeben und diente der Erinnerung an die Kriegstoten.



303 min.verkleinert

- 303 **George VI. 1937-1953.** 15-tlg.-Kursmünzensatz (Specimen Coins) 1937. Crown bis Farthing sowie Maundy Set. Spink PS16. KM PS21 (843-857) *im goldbedruckten Originaletui aus rotem Leder, Stempelglanz aus polierten Stempeln (prooflike)* 250,-
- 304 4-tlg. Maundy Set 1940. Bestehend aus Fourpence, Threepence, Twopence und Penny. Spink 4086. *im roten Originaletui, feine Patina, Stempelglanz aus polierten Stempeln (prooflike)* 100,-
- 305 **Elizabeth II. seit 1953.** Kleine Sammlung von 11 Specimen-Silbermünzen: dabei 2 Pounds 1986, 2 Pounds 1989 "300 Jahre Bill of Rights" (2 Ex., dabei 1x als Piedfort 32,25 g); Pound 1985 (2 Ex., dabei 1x als Piedfort 19,20 g), 1986 (2x als Piedfort 19,30 bzw. 19,45 g), 1987, 1988 (2 Ex., dabei 1x als Piedfort 18,95 g) sowie 1993 (als Piedfort 19,15 g). Spink 4311,4312,4331-4334,4336. *das erste Stück prägefrisch, alle anderen Polierte Platte (proof)* 250,-
- 306 Lot (3 Stücke): Tragbare Alumedaille 1953 auf ihren Antrittsbesuch in **SINGAPUR** (Originalöse, 32 mm); tragbare Alumedaille 1954 auf den königlichen Besuch in **UGANDA** (Originalöse, 38 mm, Eimer 2092, mit Darstellung des Kronenkrans als Nationalsymbol Ugandas) sowie Bronzemedaille 1956 auf den königlichen Besuch in **NIGERIA** (38 mm). *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



307



308



309

### Großbritannien-Britisch Westafrika

- 307 (Einseitiger) Penny o.J -Birmingham (KN)-. Cu/Ni. Nur die Vorderseite geprägt!. KM 9 vgl. *seltene Fehlprägung, vorzüglich-prägefrisch* 200,-  
Laut KM kommen für die Stücke aus Birmingham mit der Kennzeichnung KN nur die Jahrgänge 1919, 1920 oder 1922 in Frage.
- 308 Bronze-1 Penny (Mule) 1956 -Birmingham-. KM 34. *selten, gutes sehr schön* 150,-

### Indien-Gahadavalas of Kanauj & Kasi

- 309 **Govinda Chandra ca. 1114-1154.** Goldstater. Lakshmi von vorn thronend / Dreizeilige Schrift. Fr. 213. 4,24 g *gutes sehr schön* 250,-

### Indien-Jaipur



310



311



- 310 **Madho Singh II. AH 1298-1341/AD 1880-1922.** Nazarana Rupee 1911 (Jahr 32). KM 147. *vorzüglich* 150,-
- 311 **Man Singh II. AH 1341-1369/AD 1922-1949.** Nazarana Rupee 1939 (Jahr 18). KM 196. *prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Patina* 200,-
- 312 Nazarana Paisa 1943 (Jahr 22). KM 180. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich* 60,-



314



1,5:1



313



1,5:1



314

### Indien-Moghul-Reich

- 313 **Humayun AH 937-963/AD 1530-1556.** 1/4 Mithqal -Badakshan-. 0,51 g *selten, sehr schön* 200,-

### Indonesien

- 314 **750 Rupiah 1970.** 25 Jahre Unabhängigkeit - Garuda. KM 26. 30,2 g Feinsilber *selten, in der Originalverpackung, Polierte Platte* 100,-



316



315



316

### Irland

- 315 **James II. 1685-1691.** Halfcrown zu 30 Pence 1690 -Dublin oder Limerick-. "Gunmoney", geprägt während der jakobitischen Rebellion gegen die englische Krone 1689-1691 aus Kanonenmetall. S. 6580B. *kleine Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 100,-

### Italien

- 316 Versilberte Bronzemedaille o.J. (um 1485/88) eines unbekanntes Künstlers der römischen Schule, auf Girolamo Calagrano (Bischof von Mondovi 1490-1497). Dessen Brustbild mit lockigen Haaren im Umhang mit einfacher Haube nach rechts / SPES MIHI SOLA FIDES (= Meine einzige Hoffnung ist der Glaube). Weibliche Figur (Glaube und Hoffnung darstellend) in gegürteter Tunika mit Hund und Stabglobus von vorn stehend zwischen zwei vielstrahligen Sonnen, am Boden sechs Getreidepflanzen. Armand II 64/14, Hill 931. 54,8 mm *altes Galvano, sehr schön-vorzüglich* 150,-  
Feines altes GALVANO dieser ausdrucksstarken Renaissance-medaille, die zuweilen Niccolò Fiorentino zugeschrieben wird und im Original kaum zu bekommen ist. Aus altem schwäbischem Adelsbesitz.



317 1:1,3



318



317 1:1,3

- 317 Bronzemedaille o.J. (1466) wohl von Giovanni Boldu (unsigned), auf den römischen Kaiser Caracalla (regierte 211-217). Dessen belorbte, kindliche Büste nach links / Nach rechts sitzender, trauernder Jüngling; neben ihm ein geflügelter Genius mit Flamme, der sich an einen Totenschädel lehnt. Variante: ohne Schrift und Datum. Hill 423, Pollard 164 var. Pollard (Bargello) 120a, Scher (Frick Coll.) 43. 90 mm *altes Galvano von einem gelochten Exemplar, sehr schön-vorzüglich* 100,-  
Aus altem schwäbischem Adelsbesitz.

### Italien-Königreich

- 318 **Victor Emanuel II. 1859-1878.** 5 Lire 1870 -Mailand-. Pagani 490, Dav. 140. *leichte Patina, gutes vorzüglich* 100,-



319



321



319

- 319 5 Lire 1877 -Rom-. Pagani 502, Dav. 140. *minimale Randfehler, vorzüglich* 75,-
- 320 **Victor Emanuel III. 1900-1946.** Kleine Goldmedaille 1959 der Banco Italo-Venezolano, auf Benito Mussolini - "Chiefs in the second war". Dessen Büste nach rechts / Adler mit Dolch in den Fängen sowie Schrift. 13,6 mm, 1,50 g (900er) *Polierte Platte* 100,-

### Italien-Bologna

- 321 **Giovanni II. Bentivoglio 1463-1506.** Teston-**PROBE** in Bronze 1494. Stempel von F. Francia. Brustbild des Fürsten mit Kopfbedeckung nach rechts / Schrift in sechs Zeilen. CNI (Antegnate) 33, Ravagnani/ Morosini (Antegnate) 7, MIR -, Chimienti 221, Armand I, 104,1, Pollard I, 130, Hill 606, Levinson VII-7. 27,3 mm, 10,05 g *selten, gelocht, sehr schön* 300,-



322



1,5:1



323



### Italien-Castiglione delle Stiviere

- 322 **Rodolfo Gonzaga 1586-1593.** Baiocchella, Tipo Macerata o.J. (oder 1590?). Brustbild von Papst Sixtus V. nach links, im Feld ein unbekannter Gegenstempel "Zwei gekreuzte Kreuzstäbe" / Reiter mit Banner nach links, Umschrift endet mit IM.P. MIR140ff vgl. (bei 140 und 143 ähnliche Rückseiten, aber andere Umschriften; bei 144 auf einem anderen Typus ein gleicher Gegenstempel abgebildet) *sehr selten, minimal dezentriert, sehr schön-vorzüglich* 250,-

### Italien-Genua

- 323 **Republik.** Mezza (1/2) Doppie 1604. Stilisiertes Kastell, darunter die Jahreszahl / Blumenkreuz. MIR 209/16, CNI 2/5, Fr. 420. 3,27 g *kleiner Schürfkrazer auf dem Avers, fast sehr schön* 250,-

### Italien-Kirchenstaat (Vatikan)



1,5:1



324



1,5:1

- 324 **Clemens XIII. (Carlo Rezzonico) 1758-1769.** Doppio Zecchino 1766 (AN VIII) -Rom-. Berman 2889, Munt. 2, Fr. 236. 6,86 g *selten, minimal gewellt, vorzüglich-prägefrisch/vorzüglich* 2500,-
- 325 **Pius VI. (Giovanni Angelo Braschi) 1775-1799.** Cu-2 Baiocchi AN XXI -Rom-. Berman 2991, Munt. 109ff. *kleine Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 75,-



326



327



328



329



- 326 **Pius IX. (Giovanni Maria Mastai Feretti) 1846-1878.** 10 Baiocchi 1855 -Rom-. Berman 3315, Munt. 19i, Pagani 436 (R2). *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 100,-  
 327 20 Lire 1867 (A. XXII) -Rom-. Berman 3333, Fr. 280, Pagani 531. 6,43 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-  
 328 20 Lire 1868 (A. XXIII) -Rom-. Berman 3334, Fr. 280, Pagani 534. 6,42 g *leichter Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 300,-  
 329 20 Lire 1869 (A. XXIII) -Rom-. Berman 3334, Fr. 280, Pagani 535. 6,47 g *vorzüglich* 350,-



331



330



332



- 330 5 Lire 1870 (AN XXIV) -Rom-. Berman 3337, Munt. 45a, Dav. 195. *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich* 150,-  
 331 **Leo XIII. (Joachim Pecci) 1878-1903.** Silbermedaille 1891 (AN XIV) von F. Bianchi, auf die Einweihung der vatikanischen Sternwarte. Brustbild im Mozzetta mit Stola und Calotta nach links / Astronomia mit Globus in der Rechten steht an einer Säule gelehnt, im Hintergrund Sternwarte, zu den Seiten astronomische Geräte sowie schreibender Putto (Cherub). Bart. 891, Slg. A. Münzzentrum 103, 7132. 43,5 mm, 37,03 g *kleine Randfehler, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-  
 Die Medaille erinnert auch an das erste päpstliche Observatorium, den "Turm der Winde", den Gregor XIII. 1582 erbauen ließ.  
 332 **Pius X. (Guiseppe Santo) 1903-1917.** Silbermedaille 1911 (AN VIII) von F. Bianchi, auf die Verlegung der vatikanischen Sternwarte. Brustbild in Mozzetta mit Stola und Calotta nach rechts / Astronomia sitzt studierend mit Büchern, Stundenglas und Astrolabium nach rechts und weist auf Observatorium. Bart. 911, Slg. A. Münzzentrum 103,7231, Rinaldi 105. 43,5 mm, 35,98 g *feine Patina, winziger Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 125,-

### Italien-Königreich Napoleons



333



334



333 40 Lire 1808 -Mailand-. Pagani 11, Fr. 5, Schl. 5. 12,92 g  
*selten in dieser Erhaltung, winziger Randfehler, vorzüglich* 1000,-

334 40 Lire 1808 -Mailand-. Ein zweites Exemplar. Pagani 11, Fr. 5, Schl. 5. 12,84 g  
*leichte Goldtönung, gutes sehr schön* 550,-



335



336



335 40 Lire 1808 -Mailand-. Ein drittes Exemplar. Pagani 11, Fr. 5, Schl. 5. 12,83 g  
*sehr schön* 500,-

336 40 Lire 1812 -Mailand-. Pagani 15, Fr. 5, Schl. 11. 12,87 g  
*gutes sehr schön* 550,-



337



339



337

### Italien-Lombardei und Venetien

337 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848 -Mailand-. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Pagani 213, Dav. 206.  
*kleine Randfehler, minimale Kratzer, vorzüglich* 100,-

### Italien-Lucca (und Piombino)

338 **Felice Bacciocchi und Elisa Bonaparte 1805-1814.** 5 Franchi 1807 -Florenz-. Pagani 253, Dav. 203, Mont. 437 (R).  
*fast sehr schön* 100,-

### Italien-Mailand

339 **Gian Galeazzo Maria Sforza 1480-1494, unter der Regentschaft von Ludovico Maria Sforza.** Grosso da 5 Soldi o.J. -Mailand-. Gekrönter Helm mit dem geflügelten Drachen, der einen Menschen verschlingt, als Helmzier / Brustbild des Stadtheiligen St. Ambrosius von vorn zwischen S-A. Crippa 5, Biaggi 1571.  
*überdurchschnittlich erhalten, feine alte Patina, sehr schön-vorzüglich* 450,-

### Italien-Neapel und Sizilien



340



341



340 **Gioacchino Napoleone (Joachim Murat) 1808-1815.** Bronze-3 Grana 1810 -Neapel-. Pagani 49, Mont. 432.  
*sehr schön* 100,-

341 **Ferdinand II. 1830-1859.** Piastra zu 120 Grana 1856. Pagani 222, Dav. 175.  
*selten in dieser Erhaltung, minimale Randfehler, winzige Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



342



343



342

**Italien-Parma**

- 342 **Alessandro Farnese 1586-1592.** Altvergoldete Bronzemedaille o.J. (1585) von G. Giannini (Julian), auf den Sieg von Maastricht im Jahre 1579. Brustbild im reich verzierten Harnisch mit umgelegtem Vliesorden nach links / Darstellung der belagerten Stadt Maastricht aus der Vogelperspektive. v.Loön I.265,1, Armand I.291,2. 40,8 mm *Tuscheziffer "G" im rechten Aversfeld, gutes sehr schön* 200,-
- 343 **Maria Luigia 1815-1847.** 40 Lire 1815 -Mailand-. MIR 1091/1, Pagani 1, Fr. 933, Schl. 431. 12,88 g *kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 700,-



344



345



344

- 344 2 Lire 1815 -Mailand-. MIR 1094, Pagani 8. *selten, sehr schön* 100,-

**Italien-Sardinien**

- 345 **Carlo Alberto 1831-1849.** 100 Lire 1832 -Genua- (Anker). Pagani 134, Fr. 1139, Schl. 193. 32,15 g *minimale Randfehler, sehr schön* 1500,-



346



1,5:1



347



- 346 20 Lire 1841 -Genua- (Anker). Pagani 192, Fr. 1143, Schl. 252. 6,48 g *sehr schön* 300,-

**Italien-Savoyen**

- 347 **Carlo Emanuele I. 1580-1630.** Ducato 1601 -Turin-. Gekrönter Wappenschild / Madonna mit Kind. Cudazzo 587a, Simon. 18/1, Fr. 1056. 3,41 g *leicht gewellt, gutes sehr schön* 1000,-



348



- 348 **Italien-Subalpine Republik (Piemont)**  
5 Francs L'AN 10 (1801/02) -Turin-. Pagani 6, Dav. 197, Mont. 10. *sehr schön* 200,-

## Italien-Toskana/Florenz



349



350



349

- 349 **Cosimo I. de' Medici 1537-1574, Herzog von Florenz und Siena, 1569-1574 Großherzog der Toskana.** Bronzegussmedaille o.J. von Domenico de Vetri (unsigniert). Schmales Brustbild im Harnisch nach rechts / Steinbock nach links. Pollard 333 vgl. (Vorderseite), Kress Coll. 315 vgl. (Rückseite). 32,8 mm *selten, fast sehr schön* 200,-
- 350 **Französische Annexion 1807-1814.** Kleine, klassizistische Silbermedaille 1808 von Brenet, auf den Münzbesuch der Großherzogin Élisabeth (Bonaparte) in Paris. Deren Büste mit Diadem nach rechts und griechische Umschrift / Sechszeilige Inschrift. Bramsen 776, Slg. Julius 1986. 23 mm, 7,03 g *feine Patina, Stempelglanz* 200,-



351



352



## Italien-Venedig als kaiserliche Münzstätte

- 351 **Enrico III. di Franconia 1039-1056.** Denaro. +ENRICVS IMPER. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel / IIO-OII. Tempel, anstelle der Säulen VENECI. Gamb. 7, Biaggi 2751 (R2), Montenegro 15 (R). 0,85 g *selten, sehr schön* 250,-

## Italien-Venedig

- 352 **Giovanni Dandolo 1280-1289.** Grosso o.J. Paol. p. 23/2, Gamb. 49, Biaggi 2789. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



353



354



356



354



353

## Japan

- 353 **Mutsuhito - Periode Meiji 1867-1912.** 1 Yen 1888 (Meiji 21). Jac.-Verm. (Jap. Coinage) Q 17, Y. A25.3, Dav. 274. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 150,-
- 354 **Yoshihito - Periode Taisho 1912-1926.** 1 Sen 1913 (Taisho 2). Bronze. Jac.-Verm. X 106, Y. 35. *prägefrisches Prachtexemplar* 75,-

## Jordanien

- 355 **Hussein II. 1952-1999.** Silbermünze zu 1 Dinar 1969. Auf den Besuch von Papst Paulus VI. in Jerusalem. Ansicht der Altstadt mit dem Felsendom. KM 23. 40,65 g Feinsilber *in der Originalverpackung, Polierte Platte* 75,-

## Jugoslawien-Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen

- 356 **Alexander I. 1921-1934.** Dukat 1931. Mit Gegenstempel "Ähre" (Serbien). KM 12.1, Fr. 5, Schl. 5.1. 3,52 g *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 300,-



357



1,5:1



358



1,5:1



357

### Kambodscha

- 357 **Ang-Dong 1841-1859.** Tical 1847 (CS 1208). Hamzavogel nach links / Tempelansicht. KM 37.  
*kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 200,-

### Kolumbien

- 358 **Carlos IV. von Spanien 1788-1808.** 1/4 Real o.J. CCT 1299 und 1300 vgl. (dort unter Ferdinand VII. mit Angabe der Münzstätte "La Rioxa"-Argentina). 0,98 g  
*selten, vorzüglich* 200,-

### Laos

- 359 4-tlg. Set, bestehend aus: 50 Kip 1985 auf das 10-jährige Bestehen der Volksrepublik. Verschiedene Motive. KM 25-28. Je 38,2 g Silber (900er). Auflage: 2.000 Sätze  
*Polierte Platte* 150,-

### Liechtenstein



360



361



- 360 **Franz Joseph II. 1938-1989.** 20 Franken 1946 -Bern-. Divo 129, Fr. 17, Schl. 7, HMZ 2-1388a. 6,42 g. Auflage: 10.000 Exemplare  
*vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 361 10 Franken 1946 -Bern-. Divo 130, Fr. 18, Schl. 8, HMZ 2-1389a. 3,24 g. Auflage: 10.000 Exemplare  
*prägefrisch* 150,-



362



363



362

### Malaysia

- 362 **Portugiesisch.** Zinn-Bastardo o.J. (Zeit Manuel I. 1495-1521) -Malacca mint-. Kreuz / Globus. vgl. Tony Lye Fong Nge (The Collection of Malacca Coins) TL498, S. 268. 43,29 g  
*sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 250,-

### Malaysia-Penang

- 363 **Britische Administration.** Cu-1 Cent (= Pice) 1810. KM 13.  
*überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich* 100,-

### Martinique

- 364 1 Franc 1897. Cu/Ni. Mit Brustbild von Josephine, der ersten Frau Napoleons I. (geboren auf Martinique). KM 41, Lecompte 12.  
*selten, gutes sehr schön* 100,-

## Mauritius



366



365



366

365 1 Cent 1884. Bronze. KM 7.

*prägefrisches Prachtexemplar* 75,-

366 2 Cents 1884. Bronze. KM 8.

*prägefrisches Prachtexemplar* 100,-

## Mexiko



367



367 **Erste Republik 1823-1864. 8 Reales 1887 -Chihuahua- (Ca-MM). KM 377.2.**

*winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

368 8 Reales 1892 -Guadalajara- (Ga-JS). KM 377.6.

*attraktives Exemplar, fast prägefrisch* 150,-



368



369



369 8 Reales 1850 -Guadalupe y Calvo- (GC-MP). KM 377.7.

*sehr selten, gutes sehr schön* 500,-

370 8 Reales 1863 (aus 1853 im Stempel geändert) -Guanajuato- (Go-YF). KM 377.8.

*winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



370



371



371 8 Reales 1895 -Guanajuato- (Go-RS). KM 377.8.

*minimaler Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

372 8 Reales 1874 -Mexiko City- (Mo-MH). KM 377.10.

*vorzüglich-prägefrisch* 125,-



372





374



375



- |     |   |  |       |
|-----|---|--|-------|
| 373 | 8 Reales 1893 -Mexiko City- (Mo-AM). KM 377.10. | <i>gutes vorzüglich</i>                            | 75,-  |
| 374 | 8 Reales 1896 -Mexiko City- (Mo-AB). KM 377.10. | <i>vorzüglich-prägefrisch</i>                      | 125,- |
| 375 | 8 Reales 1896 -Mexiko City- (Mo-AM). KM 377.10. | <i>winziger Randfehler, vorzüglich-prägefrisch</i> | 100,- |

### Monaco



376



1,5:1



376

- |     |   |        |
|-----|---|--------|
| 376 | <b>Albert II. seit 2005.</b> 2 Euro-Sondermünze 2007. 25. Todestag von Princess Grace (Grace Kelly). KM 186. Auflage: nur 20.001 Exemplare<br><i>sehr selten, im Originaltetui mit Umkarton, verkapselt, winzige Kratzer, fast Stempelglanz</i> | 1500,- |
|-----|---|--------|



377



378



377

- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 377 | <b>Niederlande-Königreich</b><br><b>Willem III. 1849-1890.</b> 2 1/2 Gulden 1872 -Utrecht-. KM 82, Dav. 236, Schulman 578.<br><i>selten in dieser Erhaltung, fast Stempelglanz</i> | 100,- |
|-----|--|-------|

- |     |   |       |
|-----|---|-------|
| 378 | <b>Niederlande-Batavische Republik</b><br>Ritterdukat 1803 -Utrecht-. Delm. 1171C, Fr. 317. 3,44 g<br><i>minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich</i> | 200,- |
|-----|---|-------|



379



380



- |     |   |       |
|-----|---|-------|
| 379 | <b>Niederlande-Holland</b><br><b>Philipp II. von Spanien 1555-1598.</b> 1/5 Philippstaler 1580 -Dordrecht-. Vanhoudt 392 (R3), vGH 212.<br><i>sehr selten und überdurchschnittlich erhalten, feines Porträt, leichte Tönung, sehr schön</i> | 400,- |
|-----|---|-------|

- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 380 | <b>Norwegen</b><br><b>Oskar II. 1872-1907.</b> 2 Kroner 1902. ABH 28, KM 359.<br><i>sehr schön</i> | 100,- |
|-----|--|-------|



383



381



383

**Peru**

- 381 **Republik.** 50 Soles 1967. Inkakönig Manco Capoc. KM 219, Fr. 77. 30,1 g Feingold  
*kleiner Randfehler, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln (prooflike)* 1500,-
- 382 Silbermedaille 1909 mit Signatur JFP. Proklamationsmedaille der Stadt LIMA zum 88-jährigen Bestehen der nationalen Unabhängigkeit. Stadtwappen von Lima / Schrift. 30 mm, 13,15 g  
*kleiner Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

**Polen**

- 383 **Maria Clementina Sobieska 1702-1735.** Silbermedaille 1719 von Otto Hamerani, auf die Flucht der Prinzessin von Innsbruck nach Rom. Ihr Brustbild im dekolletierten Kleid und mit Perlschmuck im Haar nach links / Die Prinzessin eilt in einem prunkvollen Zweigespann durch eine italienische Landschaft nach links, wo durch das Kolosseum und einer Säule Rom angedeutet ist. Im Hintergrund geht die Sonne über dem Meer mit Segelschiff auf. H.-Cz. 5960 (R3), Bentkowski 425, Eimer 484. 48,5 mm, 48,46 g  
*prachtvolle Barockmedaille mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-  
Maria Clementina Sobieska (1702-1735) war eine Enkelin von Johann III. Sobieski und heiratete am 3. September 1719 in Italien den britischen Thronprätendenten James III. Stuart (the Old Pretender). König George I. versuchte diese Vermählung zu verhindern und bat Kaiser Karl VI. um Unterstützung. Dieser ließ die Braut auf ihrem Weg nach Italien in Innsbruck festsetzen. Durch eine List gelang ihr jedoch die Flucht. Nach der Heirat lebte das Paar in Rom. Ihr Patenonkel Papst Clemens XI. schenkte ihnen den Palazzo Muti (heute Palazzo Balestra) und ein Landhaus bei Albano sowie eine jährliche Apanage von 12.000 Kronen. Nach ihrem frühen Tod am 18. Januar 1735 wurde sie mit einem großen Staatsbegräbnis im Petersdom beigesetzt.



1,5:1



384



1,5:1

- 384 **unter Russland.** 25 Zlotych 1817 -Warschau-. Büste des russischen Zaren Alexander I. (1801-1825) nach rechts / Russischer Doppeladler mit dem polnischen Schild belegt. Kopicki 2723 (R2), Gum. 2528, Fr. 106, Bitkin 812 (R). 4,90 g  
*attraktives Exemplar in feiner Erhaltung, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 1500,-



385



386



- 385 **Republik.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Polen - Boleslaw Chrobry. Fr. 115, Schl. 37. 6,42 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 750,-
- 386 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Polen - Boleslaw Chrobry. Fr. 116, Schl. 38. 3,23 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 400,-

### Polen-Krakau, Stadt



387



388



- 387 1 Zloty 1835. Kopicki 7859 (R2), Gum. 2577 (als "Silbergulden"), Bitkin 1.  
*selten in dieser Erhaltung, leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 388 1 Zloty 1835. Ein zweites Exemplar. Kopicki 7859 (R2), Gum. 2577 (als "Silbergulden"), Bitkin 1.  
*feine Patina, vorzüglich* 150,-

### Portugal



389



390



- 389 **Carlos I. 1889-1908.** 1.000 Reis 1899. KM 540.  
*leichte Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 390 **Republik.** Escudo 1910. KM 560.  
*minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 391 Lot (6 Stücke): Escudo 1910, 50 Centavos 1916, 10 Escudos 1928, 50 Centavos 1926 sowie 2x 2 Centavos 1918 (KM 560,561,579,575,568).  
*allesamt überdurchschnittliche Erhaltungen, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch* 100,-
- 392 **Portugiesisch-Indien (Goa)**  
Rupia 1805. KM 205 (unter Maria I.) *mit altem Unterlagszettel, fast sehr schön* 100,-

### Rumänien



393



394



395



- 393 **Carol I. von Hohenzollern-Sigmaringen 1866-1914.** 20 Lei 1883 -Bukarest-. Schäffer/Stambuliu 30, Fr. 3, Schl. 4. 6,45 g  
*sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 394 20 Lei 1890 -Bukarest-. Schäffer/Stambuliu 39, Fr. 3, Schl. 5. 6,43 g *minimale Randfehler, sehr schön* 300,-
- 395 **Mihai I. 1940-1947.** 20 Lei 1944. Auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. Schäffer/Stambuliu 129, Fr. 21, Schl. 23. 6,58 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 300,-

### Russland



396



- 396 **Paul I. 1796-1801.** Rubel 1799 -St. Petersburg-. Bitkin 35, Uzdenikov 1293, Dav. 1688.  
*fast sehr schön/sehr schön* 150,-



- 397 **Alexander I. 1801-1825.** Silbermedaille 1801 von A. Abramson, auf seinen Regierungsantritt am 12. März (nach dem gregorianischen Kalender am 24. März). Brustbild des Zaren in Uniform mit Zopfschleife nach rechts / Ceres mit Ähren und Merkur mit Stab und Flügelhut reichen sich die Hände über einem Altar mit aufgelegtem Doppeladler. Diakov 262.1 (R2), Smirnov -, Slg. Reichel 3056, Hoffmann 170. 42,2 mm, 27,02 g *feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 398 Einseitiges, hohl geprägtes Bronzeklischee o.J. (1814/15) von Heuberger (Wien), auf die Teilnahme von General Graf Ostermann am Wiener Kongress. Brustbild des Grafen in Uniform nach halbrechts. Diakov -, Bramsen 1524 (inédite), Slg. Julius 3176. Slg. Mont. -, Slg. Wurzb./T. 7018. 56 mm *sehr selten, vorzüglich* 250,-
- Graf Alexander Iwanowitsch Ostermann-Tolstoi (1772-1857) war ein Urenkel von Heinrich Johann Friedrich Ostermann und Enkel von Matwei Andrejewitsch Tolstoi. Er diente in der russischen Armee und wurde 1798 Generalmajor, 1805 Generalleutnant. Ebenfalls war er ab 1805 Gouverneur von St. Petersburg und befehligte in den Napoleonischen Kriegen verschiedene Armeekorps. Er nahm wesentlichen Anteil an den Schlachten von Borodino und Tarutino. 1813 befehligte er das russische Gardekorps in den Schlachten von Bautzen, Dresden und Kulm. 1815 ging er als Gesandter zum Wiener Kongress und nach Paris. 1825 nahm er seinen Abschied aus der Armee und starb 1857 am Genfer See, wo er seit 1837 residierte.



- 399 **Nikolaus I. 1825-1855.** Rubel 1830 -St. Petersburg-. Bitkin 109, Uzdenikov 1531, Dav. 282. *sehr schön* 100,-
- 400 10 Kopeken 1845 -St. Petersburg-. Bitkin 368, Uzdenikov 1638. *Prachtexemplar mit feiner Tönung, minimal fleckig, fast Stempelglanz* 100,-
- 401 **Alexander II. 1855-1881.** Cu-1/2 Kopeke 1881 -St. Petersburg-. Bitkin 553 (R), Uzdenikov 3799. *selten, minimaler Fleck auf dem Revers, fast vorzüglich* 150,-
- 402 Bronzenes Medaillon 1873 von P. Mescheryakov und A. Semenov, auf die Errichtung des Denkmals für Katharina II. Brustbild der Zarin nach rechts im Zweigen- und Schriftreif / Das Denkmal. Diakov 801.1, Smirnov 724, Iversen LXIX/1. 87 mm *minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 200,-



- 403 **Alexander III. 1881-1894.** 5 Rubel 1891 -St. Petersburg-. Bitkin 36, Uzdenikov 305, Fr. 168. 6,47 g *vorzüglich* 1250,-



- 404 Poltina (50 Kopeken) 1894 -St. Petersburg-. Bitkin 87, Smirnov 2059.  
*minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 405 **Nikolaus II. 1894-1917.** 15 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 2, Uzdenikov 322, Fr. 177. 12,90 g  
*winzige Randfehler, fast vorzüglich* 700,-



- 406 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62  
*vorzüglich-prägefrisch* 1000,-
- 407 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62  
*vorzüglich-prägefrisch* 1000,-



- 408 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62  
*vorzüglich-prägefrisch* 1000,-
- 409 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 61  
*vorzüglich-prägefrisch* 750,-



- 410 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU 58  
*vorzüglich-gutes vorzüglich* 600,-
- 411 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU 58  
*vorzüglich-gutes vorzüglich* 600,-



- 412 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU 58  
*vorzüglich-gutes vorzüglich* 600,-
- 413 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU 58  
*vorzüglich-gutes vorzüglich* 600,-



414



415



- 414 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdrenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU 58 *vorzüglich-gutes vorzüglich* 600,-
- 415 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdrenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU 58 *vorzüglich-gutes vorzüglich* 600,-



416



417



418



419



- 416 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzdrenikov 324, Fr. 178. 6,48 g *vorzüglich* 500,-
- 417 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdrenikov 324, Fr. 178. 6,48 g *vorzüglich* 500,-
- 418 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdrenikov 324, Fr. 178. 6,48 g *vorzüglich* 500,-
- 419 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdrenikov 324, Fr. 178. 6,48 g *vorzüglich* 500,-



420



421



- 420 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdrenikov 324, Fr. 178. 6,48 g *vorzüglich* 500,-
- 421 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdrenikov 324, Fr. 178. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU 55 *vorzüglich* 500,-



422



423



424



422



- 422 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzdrenikov 324, Fr. 178. 6,42 g *minimale Randfehler, sehr schön* 300,-
- 423 5 Rubel 1899 -St. Petersburg-. Bitkin 23, Uzdrenikov 334, Fr. 180. 4,32 g *kleiner Randfehler, vorzüglich* 150,-
- 424 5 Rubel 1899 -St. Petersburg-. Bitkin 24, Uzdrenikov 335, Fr. 180. 4,32 g *gutes vorzüglich* 200,-



425



426



- 425 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 41, Uzdenikov 2076, Dav. 293.  
*minimale Kratzer, mehrere kleine Randkerben, sonst vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 426 Rubel 1913 -St. Petersburg-. Auf die 300-Jahrfeier des Hauses Romanoff. Bitkin 336, Uzdenikov 4201, Dav. 298.  
*feine Patina, gutes vorzüglich* 100,-



1,5:1



427



1,5:1



427



427



427



427



- 427 **UDSSR. 5-tlg. Set**, bestehend aus: Tschernonetz (10 Rubel) der Jahrgänge 1923 (!), 1975, 1976 und 1977 (hier jeweils eine Prägung aus den Münzstätten Leningrad und Moskau). Fr. 181,181a, Schl. 232,234-237. Je 8,6 g *sehr seltenes Set im Präsentationsetui, vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch* 4000,-
- Die fünf Goldmünzen in allesamt feiner und ausgesuchter Erhaltung inklusive des seltenen Jahrgangs 1923 befinden sich in einem dafür extra hergestellten, grünen Präsentationsetui mit den entsprechenden Aussparungen, auf der Seite im Inneren des Deckels sind die Jahrgänge und das Nominal mit Goldschrift bezeichnet. Dazu beiliegend ein Zertifikat mit dem Aufdruck "Diese Münzen sind als besonderes Angebot -auf 250 Serien limitiert- von der Dresdner Bank zusammengestellt". In dieser Aufmachung sehr selten und kaum im Angebot.



428 Pt



429



- 428 150 Rubel in **PLATIN** 1889. 500-Jahrfeier des russischen Staates. Y. 227, Fr. 197. 15,55 g (1/2 Unze Feinplatin) *verpackt im Etui, Polierte Platte* 400,-

**Russland-Armavir (Kaukasien)**

- 429 Cu-3 Rubel 1918. Bitkin 7 (R). *selten, gutes sehr schön* 150,-



430



431



430

**Sansibar**

- 430 **Burghash Ibn Said 1870-1888.** Ryal AH 1299 (= 1888). KM 4, Dav. 89. *selten und überdurchschnittlich erhalten, vorzüglich* 400,-

**Saudi-Arabien**

- 431 **Abd al-Aziz ibn Sa'ud AH 1343-1373/AD 1926-1953.** Guinea (Saudi-Pound) AH 1370 (= 1950). Fr. 1, KM 36. 8,01 g *Stempelglanz* 400,-

**Schweden**



1,5:1



432



1,5:1

- 432 **Gustav II. Adolf 1611-1632.** Dukat 1632 -Nürnberg-. Stempel von H.Chr. Lauer. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit umgelegtem Spitzenkragen nach rechts / Gekröntes schwedisches Wappen mit Mittelschild Wasa auf verzierter Kartusche, oben seitlich der Krone die geteilte Jahreszahl. AAJ 4. Slg. Erl. 499, Fr. 1924 (unter Germany). 3,48 g *leichter Kratzer auf dem Avers, sehr schön* 1000,-



434



433



434

- 433 **Karl XV. 1859-1872.** Carolin zu 10 Francs 1869. Fr. 92, Schl. 101. 3,20 g *vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 300,-

- 434 Silbermedaille 1871 unsigniert, auf das 100-jährige Bestehen der Königlichen Marinegesellschaft. Büste von Fredrik Henrik Chapman (schwedischer Schiffbaumeister, 1721-1808) nach rechts / Zwei Segelschiffe auf offener See, davor Kanone mit Kugeln sowie diverse maritime Utensilien. 38 mm, 28,98 g *feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



435



436



- 435 **Oskar II. 1872-1907.** 20 Kronor 1878 (aus 1877 im Stempel geändert). Fr. 93a, Schl. 116. 8,98 g *vorzüglich* 400,-

- 436 20 Kronor 1884. Fr. 93a, Schl. 121. 9,00 g *Prachtexemplar, Stempelglanz* 500,-

- 437 Tragbare, silberne Verdienstmedaille mit angeprägter Krone o.J. von L. Ahlborn, der Königlichen Patriotischen Gesellschaft. Büste nach rechts / Von Sonne bestrahltes Segelschiff auf Meer, im Vordergrund Merkurstab, Warenballen, Buch, Hammer etc. 35,5 mm, 24,25 g (komplett)  
*feine Patina, minimale Kratzer, mit Öse und Ring am konfektionierten Originalband, gutes vorzüglich* 100,-



438



- 438 **Gustav V. 1907-1950.** Goldmedaille 1948 -Bern-. Stempel von H.J. Huguenin, zur Erinnerung an Folke Bernadotte. Dessen Kopf nach links, darunter Lebensdaten / Kreuz und Schrift, unten am Rand die Punzen "GR 29.03 OR FIN". 35 mm, 32,30 g *vorzüglich* 150,-

Graf Folke Bernadotte af Wisbourg wurde am 2.1.1895 geboren. Er war seit 1946 Präsident des Schwedischen Roten Kreuzes. Anfang 1945 gelang es ihm in Verhandlungen mit Himmler norwegische und dänische Kriegsgefangene zu befreien. Bei dieser Gelegenheit versuchte Himmler durch Vermittlung Bernadottes mit den Westmächten in Verbindung zu treten. 1948 ging er im Auftrag der Vereinten Nationen als Vermittler zwischen Arabern und Juden nach Palästina, wo er am 17.9.1948 in Jerusalem von zionistischen Extremisten ermordet wurde. Die Medaille mit münzförmigem Riffelrand wurde in der Schweizer Münze im Feingewicht einer 100 Franc-Goldmünze geprägt.

### Schweiz-Eidgenossenschaft

- 439 Lot (4 Stücke): 1/2 Franken 1851 und 1921 sowie 1 Franken 1928 und 1931. DT 307-309.  
*das älteste Stück gutes sehr schön, die anderen allesamt prachtvolle Erhaltungen, vorzüglich-Stempelglanz (der Franken von 1931) sowie Stempelglanz* 100,-



440



441



- 440 5 Franken 1874 -Brüssel-. Sitzende Helvetia. DT 296, HMZ 2-1197e, Dav. 376.  
*winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-

- 441 Schützentaler zu 5 Franken 1881. Freiburg. HMZ 2-1343m, Dav. 389, Divo 58, Richter 403a.  
*feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-

- 442 Lot (5 Stücke): 2 Rappen 1904 (R), 1/2 Franken 1901 (R), 1 Franken 1945, 2 Franken 1965 und 5 Franken 1954.  
*sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

- 443 Lot (2 Stücke): Silbermedaille 1887 von H. Bovy, auf das Kantonalschützenfest in GENF. Schweizerkreuz auf Stadtwappen und gekreuzten Zweigen / Nach links stehender Musketier vor Geschütz und Stadtwappen, im Hintergrund die Stadtansicht. Dazu desgleichen in Bronze. SM -, Richter 628 b+d, Martin 330. 45 mm, 38,75 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 150,-

### Schweiz-Basel, Bistum



444



445

- 444 **Berthold II. von Pfirt 1248-1262.** Vierzipfelter Pfennig. Bischofsbüste von vorn mit zweispitziger Mitra zwischen zwei nach oben gebogenen Fischen. Wiel. 92, Slg. Wüthrich 46 (unter Pfirt), Slg. Ulmer 201, Cahn 165 (als Rheinau), HMZ 1-224. 0,24 g  
*selten, schön-sehr schön* 200,-

- 445 **Heinrich IV. von Isny 1275-1286.** Pfennig. Mitriertes Brustbild des Bischofs leicht nach rechts gewandt, rechts Bischofsstab nach innen gedreht. Wiel. 84 var., Slg. Ulmer -, HMZ 1-231. 0,30 g  
*selten, fast sehr schön* 250,-



446



448



447



- 446 **Jakob Christoph Blarer von Wartensee 1575-1608.** Groschen 1596. HMZ 2-118c. *sehr schön* 75,-  
 447 **Johann Konrad I. von Roggenbach 1656-1693.** Batzen 1660. DT 1307e, HMZ 2-137e. *selten, dunkle Patina, fast sehr schön* 125,-

### Schweiz-Basel, Stadt und Kanton

- 448 Runder Pfennig ca. 1185-1200. Kreuz mit Ringeln in den Winkeln / Radornament. Wiel. 49, HMZ 1-209. Matzke (in Dirham und Rappenpfennig) Abb. 128. 0,32 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-



449



1,5:1



449

- 449 Silbermedaille 1531 von H. Magdeburger, auf den Humanisten Erasmus von Rotterdam. Dessen Brustbild mit Barett nach links zwischen ER-RO / Jünglingsherme (Büste des Terminus) auf einem Sockel, zu den Seiten CON-CEDO/NV-LLI. Haller 183, SM 1230, Winterstein 4. Katz 45, Habich I, S. 110. 34 mm, 14,75 g *selten, qualitätvoller alter oder zeitgenössischer Guss mit leicht ziselierten Feldern, gutes sehr schön* 500,-

Der 1467 in Rotterdam geborene Erasmus Desiderius, genannt Erasmus von Rotterdam, war der berühmteste Humanist des 16. Jahrhunderts. 1516 trat er als königlicher Rat in die Dienste Karls V., lebte seit 1521 in Basel, wo auch fast alle seine Schriften gedruckt wurden. 1529 übersiedelte er nach Freiburg, er starb 1536 in Basel. Die Medaille ist auf die sehr verbreitete Arbeit des niederländischen Meisters Quentin Matsys (1519) zurückzuführen. Im Gegensatz zu den sonst vorkommenden, schlechten Güssen dieser im Original geprägten Medaille ist das vorliegende Exemplar von sehr feiner Qualität.

### Schweiz-Bern



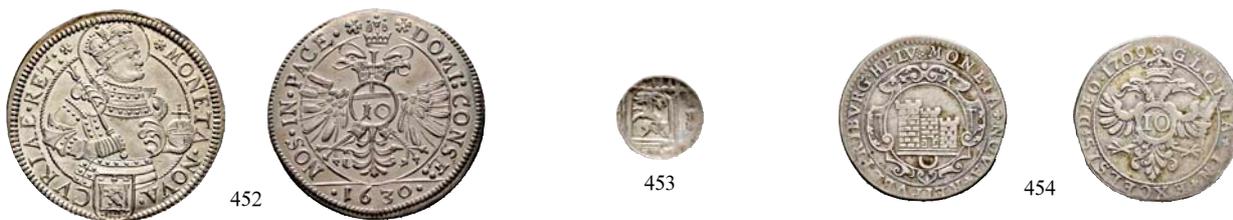
450



451



- 450 Französischer Laubtaler 1785 -Pau- mit **Berner Gegenstempel** und der Wertbezeichnung 40 Batzen (1816-1819). Mit Laubrand. DT 32, HMZ 2-231a. *Münze leicht justiert, fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön* 250,-  
 Diese französischen Ecus wurden zwischen 1816 und 1819 auf dem Avers mit dem Berner Wappen sowie auf dem Revers mit der Wertbezeichnung "40 BZ" gegengestempelt und kamen als Taler in den Zahlungsverkehr. Zusätzlich rändelte man die Ecus neu mit einem Laubwerk.  
 451 Taler zu 40 Batzen 1795. DT 507a, HMZ 2-218b, Dav. 1759. *Zainende, gereinigt, sonst vorzüglich* 150,-

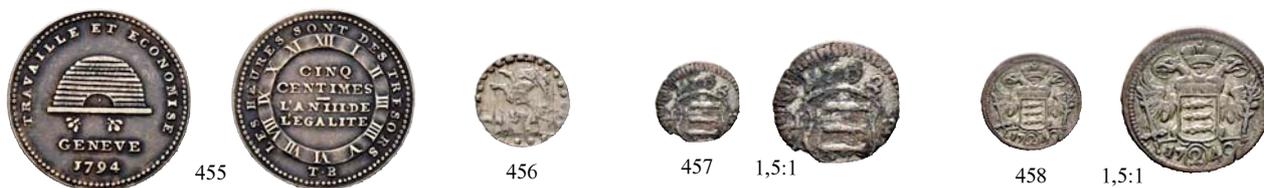


**Schweiz-Chur, Stadt**

- 452 10 Kreuzer 1630. DT 1529b, HMZ 2-489e. *Prachtexemplar, Stempelglanz* 200,-
- 453 Einseitiger Pfennig o.J. (17. Jh.) Steinbock nach links im Stadttor zwischen C-V-R. DT 1547a, HMZ 2-495a. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

**Schweiz-Freiburg**

- 454 10 Kreuzer 1709. Variante: Aversumschrift endet mit HELV. DT 562, HMZ 2-275a, MCV 57. *selten, gutes sehr schön* 250,-



**Schweiz-Genf**

- 455 Probe-1/2 Décime 1794. Stempel von Théodore Bonneton. Bienenkorb und zwei Bienen im Anflug / Vier Zeilen Schrift, umgeben von einem Ziffernblatt mit römischen Zahlen. Spätere Privatprägung mit 94 Randperlen auf dem Avers. DT 1031 Anm., HMZ 2-345b, Demole 607 vgl. *feine Patina, vorzüglich* 100,-

**Schweiz-Gotteshausbund**

- 456 Einseitiger Pfennig o.J. (16. Jh.). In einem Perlkreis der nach links stehende Steinbock. HMZ 2-514, Trachsel 329. *selten in dieser Erhaltung, kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

**Schweiz-Haldenstein**

- 457 **Johann Lucius von Salis 1701-1722.** Einseitiger Pfennig 1702. Geschweiftes Wappen von Schauenstein, darüber die Jahreszahl, zu beiden Seiten des Wappens die Wertbezeichnung I-P (= 1 Pfennig). DT 917, HMZ 2-547b (LP!), Trachsel -. *äußerst selten, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, minimale Auflagen, sehr schön* 750,-

**Schweiz-Reichenau (in Graubünden), Herrschaft**

- 458 **Thomas Franz von Schauenstein 1723-1740.** Einseitige 2 Pfennig (= Halbkreuzer) 1740. Gekrönter und nimbiert Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Wappen von Schauenstein im spanischen Schild. Unten die Wertbezeichnung 2 zwischen der geteilten Jahreszahl. DT 951, HMZ 2-597c, Trachsel 1039. *sehr selten, gutes sehr schön* 500,-

**Schweiz-Schaffhausen, Stadt**



- 459 Dicken 1614. DT 1375b, HMZ 2-765b, Wiel. 532. *vorzüglich* 200,-
- 460 Einseitiger Heller o.J. (17. Jh.). In einem Perlkreis der nach links aus dem Stadttor springende Widder. DT 1397, HMZ 2-774, Wiel. 23b. 0,17 g *sehr selten, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön* 250,-
- 461 Messing-Marke zu 20 Centimes o.J. (ca. 1890) des Consum-Vereins Schaffhausen - Neuhausen. 20,5 mm *sehr seltenes Prachtexemplar, Stempelglanz* 200,-

### Schweiz-Solothurn



- 462 Dublone 1797. Gekröntes Stadtwappen / Der stehende Stadtheilige St. Ursus im Harnisch mit Kreuzfahne und Schwert. DT 672, HMZ 2-840c, Simmen 112, Fr. 391. 7,68 g  
*attraktives Exemplar, vorzüglich* 2200,-

### Schweiz-St. Gallen



- 463 Taler 1621. Bär nach links / Gekrönter Doppeladler. DT 1400g, HMZ 2-897b, Dav. 4677.  
*feine Patina, sehr schön* 125,-
- 464 Kreuzer o.J. (18. Jh.). DT 833f, HMZ 2-910i.  
*prägefrisches Prachtexemplar* 75,-

### Schweiz-Zürich, Stadt und Kanton

- 465 8 Batzen 1810. DT 21a, HMZ 2-1175a. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 65  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 300,-
- 466 Bronzemedaille 1818 von Vivier, auf den jüdischen, in Zürich geborenen und beheimateten Idyllendichter, Maler und Radierer Salomon Gessner (1730-1788). Dessen Brustbild nach links / Mehrzeilige Inschrift. Slg. Wurzb./T. 3211, Ströhlin 424. 40,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-  
 Aus der Durand'schen Medallensuite.



- Serbien**
- 467 **Milan I. 1882-1889.** 10 Dinara 1882 -Wien-. KM 16, Fr. 5, Schl. 3. 3,18 g  
*sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 468 20 Dinara 1882 -Wien-. KM 17.1, Fr. 4, Schl. 2. 6,43 g  
*winzige Kratzer, vorzüglich* 400,-
- Singapur**
- 469 5 Singold 1990. Jahr des Pferdes. KM -, Fr. -. 1,55 g (1/20 Unze Feingold)  
*kleine Kratzer, vorzüglich* 150,-

## Spanien



- 470 **Ferdinand und Isabel 1474-1504.** Doppelte Excelente o.J. -Sevilla-. Beide gekrönte Brustbilder einander gegenüber, oben Beizeichen Stern, unten Münzstättenzeichen S / Gekrönter Wappenschild auf nimbiertem Adler. CCT 56, Fr. 129. 7,02 g *attraktives Exemplar, minimal gewellt, fast vorzüglich* 3000,-



- 471 **Philipp III. 1598-1621.** Lot (2 Stücke): 2 Reales -Toledo-. Jahreszahl nicht lesbar (1600-1619) 6,68 g. CCT 310-319. Dazu: Philipp III./IV., 4 Reales -Toledo- Jahreszahl nicht lesbar (1619-1635) 13,63 g. CCT 220-223 oder 605-613. *dunkle Patina, sehr schön* 200,-



- 472 **Alfonso XIII. 1886-1931.** Lot (2 Stücke): Peseta 1900 und 50 Centimos 1904 -Madrid-. CCT 44,60, KM 706,723. Jeweils in Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62 und MS 62+ *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

## Spanien-Barcelona



- 473 **José Napoleón 1808-1813.** 5 Pesetas 1808 -Barcelona-. CCT 12, Dav. 310, KM 69. *besserer Jahrgang, attraktives Exemplar mit leichter Patina, vorzüglich* 450,-

**Tschechoslowakei**



- 474 Silbermedaille 1805 von Andrieu und Denon, auf die Schlacht von Austerlitz (Slavkov u Brna in Mähren). Belorbeerte Büste Napoleons nach rechts / Die Büsten Alexanders I. von Russland und des Habsburgers Franz II. einander gegenüber. Bramsen 446, Tresor Tf. 9.10, Slg. Julius 1449, Slg. Schwing 994 (nur in Bronze), Zeitz 60, Diakov 301.1 (R2). 40 mm, 41,54 g

*sehr selten in Silber, feine Patina, kleine rechteckige Sammlerpunze auf dem Rand, Stempelglanz*

1500,-

Die Schlacht von Austerlitz, auch Drei-Kaiser-Schlacht genannt, fand am 2. Dezember 1805 zwischen Brünn und Austerlitz in Mähren statt und war eine der bedeutendsten Schlachten der Napoleonischen Kriege. Die Grande Armée Napoleons stand den vereinigten Truppen Österreichs und Russlands gegenüber. In seinem berühmten Roman "Krieg und Frieden" schildert Lew Tolstoi diese Schlacht, an der über 150.000 Soldaten teilnahmen, bildhaft und ergreifend. Trotz der Unterzahl seiner Truppen gelang es Napoleon, genau ein Jahr nach seiner Kaiserkrönung, Österreich und Russland vernichtend zu schlagen. Des führte am 26. Dezember 1805 zum Frieden von Preßburg (siehe nächste Nr.). Letztendlich führte die Schlacht von Austerlitz zur Auflösung des Römisch-Deutschen-Reiches.



- 475 Silbermedaille 1805 von Droz und Andrieu, auf den Frieden von Preßburg (Bratislava). Belorbeerte Büste Napoleons nach rechts / Der Janustempel mit geschlossenem Tor, darüber dreigesichtige, belorbeerte Büste. Bramsen 455, Tresor Tf. 10.4, Slg. Julius 1464, Slg. Schwing 1001 (nur in Bronze), Zeitz 63 vgl. (in Bronze und von Andrieu). 40 mm, 34,81 g

*sehr selten in Silber, feine Patina, fast Stempelglanz*

1200,-

In der Drei-Kaiser-Schlacht von Austerlitz am 2. Dezember 1805 hatte Napoleon die vereinigten Armeen von Österreich und Russland vernichtend geschlagen. Im Friedensschluss von Preßburg am 25. Dezember 1805 musste Österreich große Gebietsverluste hinnehmen (Tirol, Vorarlberg und Vorderösterreich sowie Venedig, Istrien und Dalmatien), es verlor dadurch ein Sechstel seiner Bevölkerung. Letztendlich führte dieser Friedensschluss zur Auflösung des Römisch-Deutschen-Reiches und zur Abdankung Kaiser Franz II. als dessen Kaiser. Die Bildung des Rheinbundes sowie die Erhebung Bayerns und Württemberg zu Königreichen musste Österreich ebenfalls akzeptieren.



- 476 Dukats 1924 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 16. 3,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 1000,-  
 477 Dukats 1925 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 16. 3,50 g *winziger Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-  
 478 Dukats 1926 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 17. 3,50 g *Prachtexemplar, Stempelglanz* 1200,-



479



480



- 479 Dukat 1926 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 17. 3,50 g *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 500,-  
 480 Dukat 1928 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 17. 3,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 1000,-



481



482



- 481 Dukat 1931 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 22. 3,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 1000,-  
 482 Dukat 1931 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Ein zweites Exemplar. Fr. 2, Schl. 22. 3,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 1000,-



483



484



485



486



- 483 Dukat 1932 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 22. 3,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 1000,-  
 484 Dukat 1933 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 24. 3,51 g *vorzüglich-prägefrisch* 1000,-  
 485 Dukat 1935 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 26. 3,50 g *beidseitig leichte Schürfkrazer, sonst vorzüglich-prägefrisch* 500,-  
 486 2 Dukaten 1928 -Kremnitz-. Stempel von O. Spaniel. auf den 10. Jahrestag der Republik. Fr. 7, Schl. 55. 7,02 g. Mit Feingehalts- und Münzstättenpunze am Aversrand *vorzüglich-prägefrisch* 750,-

## Türkei



487



- 487 **Abdul Mejjid AH 1255-1277/AD 1839-1861.** Bronzemedaille 1854 von Caque, auf das Bündnis von Frankreich und England mit dem Osmanischen Reich im Krimkrieg gegen Russland. Königin Victoria, Kaiser Napoleon III. und der türkische Sultan stehen von vorn und reichen einander die Hände / Zehn Zeilen Schrift. Pere -, Collignon 1662, Slg. Dogan 6536 (Zuschlag 900,- EUR), Eimer -. 37 mm. Mit Randpunze "CUIVRE" und Hand *sehr selten, vorzüglich* 500,-  
 Der Krimkrieg von 1853-1856 fand zwischen der Türkei und seinen Alliierten Frankreich und Großbritannien einerseits und Russland andererseits statt. Am 12. März 1854 schlossen Frankreich und Großbritannien mit dem Osmanischen Reich einen Kriegshilfevertrag ab, um die Expansionsbemühungen Russlands zu verhindern. Aus Auktion 52 der Münzhandlung Winter, Düsseldorf 1987, Nr. 809.



489



488



489

- 488 **Abdul Aziz AH 1277-1293/AD 1861-1876.** 100 Piaster AH 1277 (1860/61). Jahr 1. KM 696, Fr. 127, Schl. 380, 7,18 g *sehr schön* 300,-
- 489 **Abdul Hamid II. AH 1293-1327/AD 1876-1909.** Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1900 (= 1318 AH) unsigniert, Verdienstmedaille für Mitarbeiter der Hamidiye-Hicaz-Eisenbahn. Lokomotive und Tugra im Lorbeerkranz / Mehrzeilige arabische Schrift. Pere 1118 (dort in Gold), Erüreten S. 278f, Slg. Dogan - . 29,7 mm *mit Originallochung, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



490 1:1,3



491



492



490 1:1,3

### Ungarn-Kremnitz

- 490 Silbermedaille o.J. (1998) von L. Bodi, auf die 675-Jahrfeier der Stadt. Belorbeerte, weibliche Gestalt vor Stadtansicht, im Feld zwei mittelalterlichen Münzen / Stadttor zwischen strahlender Sonne und Halbmond sowie Stadtwappen. 60 mm, 95,72 g *selten, Polierte Platte* 150,-

### USA

- 491 Golddollar 1849 -Philadelphia-. Liberty Head. KM 73, Fr. 84. 1,67 g *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 492 2 1/2 Dollars 1927 -Philadelphia-. Indian Head. KM 128, Fr. 120. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 *vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 493 Kleine Sammlung von 53 Silberdollars aus dem Zeitraum 1878-1926. Dabei 41 verschiedene Typ Morgan und 12 verschiedene Typ Peace (KM 110,150). *in drei entsprechenden, dunkelgrünen Sammelalben, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 1000,-  
Die drei als Ringbinder gefertigte "Littleton Custom Coin Album" sind mit den entsprechend beschrifteten Aussparungen versehen und nur zum Teil gefüllt. Der Käufer kann diesen Grundstock dann mit Geduld und Akribie auffüllen und das Ganze nach Jahrgängen und Prägezeichen gezielt vervollständigen. Bitte besichtigen

### Weißrussland



494



- 494 20 Rubel 2010. Viermaster-Segelschulschiff "Sedov" (1921 in Kiel als "Magdalene Vinnen II" vom Stapel gelaufen). KM - vgl. 191 (dort aber von 2008) sowie 235, 271 und 272 (dort aber mit anderen Rückseiten). In Plastikholder (slabbed) der Firma GENI mit der Bewertung PR 67 und falscher Katalogbestimmung KM 235 (dort jedoch mit Abbildung der US-Fregatte "Constitution") *äußerst seltene Stempelkopplung, Polierte Platte* 100,-

## Lots ausländischer Münzen und Medaillen

- 495 12 Stücke: **CHINA, REPUBLIK**, Cu-10 Cash o.J. (1919) und o.J. (1920, zwei Varianten) sowie Cu-1 Cent 1936 (Jahr 25) und 1937 (Jahr 26); **CHINGKIANG**, Cu-10 Cash o.J. (1907); **HUNAN**, Cu-10 Cash o.J. (1913/14); **HUPEH**, Cu-10 Cash o.J. (1902/05); **KWANGTUNG**, 20 Cents 1920 (Jahr 9) und 1922 (Jahr 11) sowie **SZECHUAN**, Cu-20 Cash 1912 und Cu-200 Cash 1926 (Jahr 15). KM 307a,303.4,306.1,347,10.4, A392.1,122.1,423,448,464a.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 496 9 Stücke: **FRANKREICH**-Direktorium 1791/93. Dabei Ecu 1792 A (2x), 2 Sols 1792 A und 1793 BB, 12 Deniers 1792 B, Monneron zu 2 Sols 1791 sowie zu 5 Sols 1792 (mit LES FRANCAIS UNIS und 2x mit VIVRE LIBRE OU MOURIR).  
*schön, schön-sehr schön, sehr schön* 100,-
- 
- 497 5 Stücke: **GROSSBRITANNIEN**. Pennys des short cross types mit Titulatur König Heinrich aus dem 12./13. Jahrhundert. Geprägt unter Heinrich II. und/oder John (im Namen Heinrichs) bzw. Heinrich III. Gekrönte Büste mit Zepter von vorn / Doppelfadenkreuz, in den Winkeln jeweils ein Kolbenkreuz.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 498 17 Stücke: **GROSSBRITANNIEN**. William III., Cu-Halfpenny 1695; George I., Threepence 1723 und 1727 sowie Cu-Halfpenny 1723; George II., Shilling 1745 und Sixpence 1757; George III., Shilling 1787, Cu-Halfpenny 1771, Cu-Farthing 1774 und 1775, Cu-Twopence 1797 "Cartwheel", Cu-Penny 1797, Cu-Halfpenny 1806 und 1807, Shilling 1816 und 1820 sowie Sixpence 1819 (Spink 3554,3655,3660,3702,3711,3745,3774,3775-3777,3781,3790,3791).  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-
- 499 49 Stücke: **GROSSBRITANNIEN**. Edward VII., Shilling 1902 und 1910, Fourpence 1903, Threepence 1906 und Penny 1908 (aus Maundy-Set), Halfpenny 1903 und 1904 sowie Third-Farthing 1902 für Malta; George V., Shilling 1914 und 1918, Sixpence 1915, Threepence 1917, Shilling 1922 und 1926, Sixpence 1922, Shilling 1927 (zwei Varianten) und 1930, Sixpence 1928, Crown 1935 Silver Jubilee, Penny 1911, Halfpenny 1913,1915,1918,1919,1928,1930 und 1933, Farthing 1918 und Third-Farthing 1913 für Malta; George VI., Crown 1937 Coronation, Halfcrown 1937, Florin 1939 und 1946, Shilling 1946, Shilling (Scottish reverse) 1938,1941 und 1945, Sixpence 1945, Threepence 1942, Threepence (aus Maundy-Set) 1937, Florin 1947, Shilling 1948, Shilling (Scottish reverse) 1947, Shilling 1951, Shilling (Scottish reverse) 1951, Sixpence 1952 sowie Threepence 1940 und 1949 (Spink 3982, 3986, 3987, 3989, 3991, 3993, 4013, 4014, 4018, 4023A, 4024, 4033, 4039, 4040, 4048, 4051, 4056, 4058, 4059, 4062, 4078, 4080-4085, 4088, 4102-4104, 4108-4110, 4112, 4113).  
*viele überdurchschnittliche Erhaltungen, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 250,-
- 500 16 Stücke: **GROSSBRITANNIEN**. George IV., Shilling 1825, Threepence (aus Maundy-Set) 1826 und Cu-Halfpenny 1827; William IV., Shilling 1836, Sixpence 1834 und 1836, Groat 1836 und 1837, Cu-Penny 1831 und 1834, Cu-Halfpenny 1834 und 1837, Cu-Farthing 1834-1836 sowie Cu-Third-Farthing 1835 für Malta (Spink 3811,3819,3824,3835-3837,3845,3847,3848,3850).  
*fast sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 200,-
- 501 8 Stücke: **INDIEN** - verschiedene Rupien von 1835, 1840 (2 Varianten), 1882 (Alwar), 1892 (Birkanir), 1900, 1904 und 1918. KM 45,72,450.1,457,458,492,508,524.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-
- 502 10 Stücke: **INDIEN**. Dabei 5 Silbermünzen (u.a. Rupee 1901, 1/4 Rupee 1943 und 1945 für **BRITISH-INDIA**) sowie 5 Bronzestücke (u.a. Gogo Banda und Jodhpur).  
*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 75,-
- 503 10 Stücke: **ITALIEN. AQUILEIA**, Soldo Antonio II.; **MAILAND**, Cu-Quattrino Carlo II.; **PAVIA**, Denaro Otto III.; **SIZILIEN**, Pierreale Friedrich III.; **VENEDIG**, Grosso 13. und 14. Jh., Denaro piccolo (2x) 12./13. Jh. und ein unbestimmtes Stück sowie **VERONA**, Denaro piccolo Friedrich II.  
*fast alle mit Beschreibungszettel, schön-sehr schön, sehr schön* 150,-
- 504 9 originale Jahrgangssätze vom **KIRCHENSTAAT/VATIKAN** (von 1 bis 500 Lira) von 1962 A.4, 1969 A.7, 1970 A.8, 1971 A.9, 1972 A.10, 1975 A.13, 1975 Heiliges Jahr (2x) sowie 1979 A.1.  
*in den Originalblistern, prägefrisch* 150,-



505



- 505 9 Stücke: **JAPAN**. Goldmünzen zu 2 Bu (Ni Bu, 1868/69) der Periode Manen (4x, Cr. 21d) sowie zu Shu (Nishu Kin; 1832-1858) der Periode Tempo (5x, Cr. 18). *zumeist sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 506 10 Stücke: **MEXIKO**. Silbermünzen zu 8 Reales und Un Peso aus dem Zeitraum 1871 bis 1908. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-
- 507 8 Stücke: **NIEDERLANDE - TALER**. Dabei Löwentaler 160(?) von Friesland, 1589 von Gelderland, 1577 von Holland; 1604(?) von Kampen, 1617 von Utrecht und 1604 von Westfriesland; Niederländischer Reichstaler 1620 von Utrecht sowie Silberdukat 1777 von Zeeland. *schön-sehr schön, sehr schön* 250,-
- 508 7 Stücke: **NIEDERLANDE**. Silbermünzen zu 2 1/2 Gulden 1870, 1 Gulden 1897, 1907, 1915, 1923 und 1931 sowie 1/2 Gulden 1910. KM 82,117,122.2,148.161.1. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 150,-
- 509 13 Stücke: **POLEN**. Prägungen aus dem Zeitraum 17.-19. Jahrhundert. Dabei Tymph (Monogramm) 1665, 6 Gröscher 1667, 3 Groschen 1794 (2 verschiedene Stempel), 2 Zloty 1816 und 1831, 3 Groschen 1831, 5 Zloty 1840, 2 Zloty 1838 und 1839, 1 Zloty 1837 und 1839 sowie 10 Groschen 1840 (vz-Stgl.). *interessantes Konvolut, schön, schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-
- 510 19 Stücke: **POLEN**. Prägungen aus dem 16.-18. Jh., zumeist Silber und Billon. Dabei diverse Kleinnominale bis zum Tymph 1623 sowie einiges von Litauen, Danzig und Thorn. *schön-sehr schön, sehr schön* 100,-



511

- 511 8 Stücke: **SCHWEIZ-BASEL**. Dabei vierzöpfliger Pfennig 13. Jh. mit Kolbenkreuz, 4x Rappen des 17. Jhs. sowie 3 vierzöpflige Pfennige des Bistums aus dem 14. Jh. *schön-sehr schön, sehr schön* 150,-
- 512 Ca. 40 Stücke: **TSCHECHIEN, TSCHECHOSLOWAKEI und SLOWAKEI**. Dabei zumeist Silberstücke zu 10, 20, 25, 50, 100 und 500 Kronen der 1940er bis 1980 Jahre sowie einige Kleinmünzen. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 300,-
- 513 11 Stücke: **TSCHECHOSLOWAKEI**. 50 Haleru 1922 (Cu/Ni), Koruna 1922 (Cu/Ni), 5 Korun 1928 (Silber), Koruna 1946 (Cu/Ni), 2 Koruny 1948 (Cu/Ni), 3 Halere 1954 (Alu), 50 Korun 1968 (Silber) auf das 20-jährige Bestehen der Volksrepublik und 100 Korun 1976 (Silber) auf den 100. Geburtstag von Viktor Kaplan sowie **SLOWAKEI**. 5 Halierov 1942 (Zink), 10 Korun 1944 (Silber) und 20 Korun 1941 (Silber). KM 2,4,11,19,23,36,65,85 sowie 8,9,2,7.1. *allesamt prägefrisch* 100,-
- 514 Ca. 190 Stücke: **OSMANISCHES REICH/TÜRKEI**. Kleinmünzen (zumeist Akce) diverser Herrscher des 15.-19. Jahrhunderts. Dabei ca. 30 Stücke mit Beschreibungszettelchen. *schön-sehr schön, sehr schön* 400,-
- 515 Über 35 Stücke: Münzprägungen zur Thematik **NUMISNAUTIK**. Verschiedene Stücke aus dem 20. Jahrhundert mit Darstellungen von Schiffen und mit Bezug zur Schifffahrtskunde, vorwiegend in Silber. Dabei **BAHAMAS, GROSSBRITANNIEN** (u.a. Tradedollar 1900), **ISLE OF MAN, ISRAEL, ITALIEN, KANADA, KUBA, LAOS, MALTA, POLEN, PORTUGAL, SCHWEDEN, SPANIEN, SÜDAFRIKA, TSCHECHOSLOWAKEI und USA**. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte* 150,-

- 516 Ca. 2.300 Stücke: **ALLE WELT** mit Schwerpunkt Europa, zumeist aus dem 20. Jahrhundert. Umfangreiche Münzsammlung von Kurs- und Gedenkmünzen in Silber und diversen unedlen Metallen. Dabei u.a. **ÄGYPTEN, ARGENTINIEN, AUSTRALIEN, BAHAMAS, BELGIEN, BOTSWANA, BRASILIEN, BULGARIEN, CEYLON, CHILE, CHINA, DÄNEMARK, FINNLAND, FRANKREICH, GRIECHENLAND, GROSSBRITANNIEN, HONGKONG, INDIEN, INDONESIA, IRAK, ISLAND, ISRAEL, ITALIEN, JAPAN, JORDANIEN, JUGOSLAWIEN, KAMERUN, KANADA, KENIA, KOLUMBIEN, LIBANON, MALAWI, MALTA, MAROKKO, MEXIKO, MOSAMBIK, NEUSEELAND, NIEDERLANDE, ÖSTERREICH, PANAMA, PHILIPPINEN, POLEN, PORTUGAL, RHODESIEN, RUMÄNIEN, RUSSLAND, SAMBIA, SCHWEDEN, SCHWEIZ, SINGAPUR, SOWJETUNION, SPANIEN, SÜDAFRIKA, SWASILAND, SYRIEN, THAILAND, TSCHECHOSLOWAKEI, TÜRKEI, UNGARN, USA, VENEZUELA** und **ZYPERN**. Enthält ca. 7,0 kg (!) Feinsilber (mit Serien Olympiade Montreal und Olympiade Moskau).  
*sechzehn (!) Münzalben im Umzugskarton, schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 5000,-  
Hochinteressanter Sammlungsbestand, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.  
Bitte beachten: nur Selbstabholer - KEIN VERSAND! NO SHIPPING!
- 517 Ca. 290 Stücke: Silbermünzen (nahezu ausschließlich) aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Dabei Prägungen von **BELGIEN; DÄNEMARK, FINNLAND, FRANKREICH, GRIECHENLAND, GROSSBRITANNIEN** (dabei auch 3 Tradedollars), **ITALIEN, JUGOSLAWIEN, KUBA, LIECHTENSTEIN, LUXEMBURG, MALTA, MONACO, MEXIKO, MONTENEGRO, NIEDERLANDE, PERU, POLEN, PORTUGAL, SAN MARINO, SCHWEDEN, SERBIEN, SOWJETUNION, SPANIEN, ST. TOME E PRINCIPE, TÜRKEI, USA, VATIKAN** und **ZYPERN**. Überwiegend größere Nominale und sehr viele bessere Stücke.  
*im Münzalbum, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 2000,-  
Eine Besichtigung dieses feinen Konvolutes wird ausdrücklich empfohlen. Neben dem hohen Silberwert sind hierbei auch viele bessere Münzen in schönen Erhaltungen zu entdecken und warten auf einen neuen Besitzer.
- 518 Ca. 200 Stücke: Prägungen aus dem Zeitraum 19. Jh. und (zumeist) 20. Jh. von **NEUSEELAND, NIEDERLANDE, NORWEGEN, PALÄSTINA, POLEN, PORTUGAL** und **RUMÄNIEN**, dabei einiges an Silber.  
*im Münzalbum, schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 600,-
- 519 45 Stücke: **GROSS-SILBERMÜNZEN** aus **MITTEL- und SÜDAMERIKA** des Zeitraumes 19./20. Jh. von **BOLIVIEN, BRASILIEN, DOMINIKANISCHE REPUBLIK, EL SALVADOR, GUATEMALA, KUBA, MEXIKO, PERU** und **URUGUAY**. Dabei auch diverse ältere Stücke.  
*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 1500,-
- 520 55 Stücke: **FRANKREICH**. Dabei Ecu 1734 Bayonne, 1770 Pau, 1785 Orléans, 1787 Toulouse; 1/2 Ecu 1651 Angers und 1694(?) Toulouse; Ecu de 6 Livres 1792 Rouen, 5 Francs 1811 Paris, 1812 Bayonne, 1813 Toulouse, 1823 Bordeaux, 1824 Perpignan, 1828 Paris, 1934 Paris, 1848 Paris, 1852 Paris, 1870 Paris (zwei Varianten), 1873 Paris und 1875 Paris (2x); 15 Soles 1791 Limoges sowie diverse Klein-nominale in Silber, Kupfer und Bronze bis Anfang 20. Jh., dabei auch einige bessere Erhaltungen.  
*schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 750,-  
Interessante kleine Restsammlung, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 521 Ca. 200 Stücke: Prägungen aus Silber und Kupfer (18. Jh. bis erste Hälfte 20. Jh.) von **ÄTHIOPIEN, BALTIKUM, BELGIEN, FRANKREICH, ITALIEN, JAPAN, MEXIKO, NIEDERLANDE, ÖSTERREICH, RUMÄNIEN** und **TSCHECHOSLOWAKEI** mit zahlreichen besseren Stücken.  
*schön, sehr schön, vorzüglich* 750,-  
Eine Besichtigung dieses interessanten Bestandes wird ausdrücklich empfohlen.
- 522 26 Stücke: **GROSS-SILBERMÜNZEN** aus dem 19.-Anfang 20. Jahrhundert. Dabei **FRANKREICH, ITALIEN, LITAUEN, TÜRKEI** und viel **SPANIEN** (17x 5 Pesetas). *zumeist sehr schön* 500,-
- 523 59 Stücke: **SILBERMÜNZEN** aus dem Zeitraum 1880-1990 von **ÄGYPTEN, FRANKREICH, IRAN, ISRAEL, ITALIEN, ÖSTERREICH, POLEN, RUMÄNIEN** und **USA**.  
*sehr schön, vorzüglich, Stempelglanz, Polierte Platte* 500,-
- 524 Ca. 30 Stücke: Dabei **ÄGYPTEN**, 20 Qirsh Abdul Hamid II.; **BOLIVIEN**, Boliviano 1865; **BRITISH-INDIA**, Rupee 1882; **CHINA-KWANGTUNG**, 20 Cents 1922 (Yeo. 423 in fast Stempelglanz); **FRANKREICH**, Ecu 1729 Limoges, 1761 Pau und 15 Sols L'An 3 Limoges; **GROSSBRITANNIEN**, 1/2 Crown 1817, Shilling 1758 und 1887 sowie Cu-Penny (Cartwheel) 1797; **HONDURAS**, 50 Cents 1884; **ITALIEN-NEAPEL** und **SIZILIEN**, 10 Grana 1836 (2x); **-SARDINIEN**, 5 Lire 1825 und 2 Lire 1827; **-TOSKANA**, Tallero 1677 (Broschierspur) und 1/2 Paolo 1832; **MEXIKO**, 50 Centavos 1866 und 1873; **NIEDERLANDE**, Gulden 1860, 1861 und 1892 sowie Doppelgulden 1872; **SCHWEIZ-ST. GALLEN**, Taler 1622 und **USA**, Quarter Dollar 1876 etc.  
*schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 500,-

- 525 22 Stücke: Zumeist **SILBERMÜNZEN** des 20. Jahrhunderts von **BERMUDAS, CHILE, COOK ISLANDS, ECUADOR, FALKLAND ISLANDS, NIUE, PANAMA, PORTUGAL, ST. HELENA** und **SÜDAFRIKA**. Insgesamt über 550 g Feinsilber. Dazu einige Stücke in Cu/Ni.  
*vorzüglich, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 250,-
- 526 19 Stücke: Dabei Löwentaler 1589 von **HOLLAND** und 1639 von **ZWOLLE**; 4 Soles 1830 von **BOLIVIEN**, diverse Silberkleinmünzen von **FRANKREICH** sowie einige Medaillen, darunter fünf französische Bronzemedailles vom Anfang des 19. Jhs. (Louis XVIII., Henri IV. und die Ehrenlegion, Marie Therese d'Angouleme, Charles Philippe d'Artois und Louis Antoine d'Angouleme) etc.  
*schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-
- 527 Ca. 130 Stücke: Dabei **CHINA**, 20 Cents Manchurian Province; **FRANKREICH**, Ecu 1776 Perpignan; **ITALIEN-VATIKAN**, 1/2 Scudo romano 1776; **MEXIKO**, 8 Reales 1808; **RUSSLAND**, 50 Kopeken 1912 und 1926 sowie diverse Kleinmünzen (überwiegend in Kupfer) verschiedener Länder, zumeist 18.-20. Jh.  
*gering erhalten, schön, sehr schön, vorzüglich* 200,-
- 528 Ca. 45 Stücke: **ASIEN**. Diverse Prägungen des 18.-20. Jahrhunderts in Silber und Kuper. Dabei u.a. **AFGHANISTAN** (u.a. Rupee 1793), **BHUTAN, CAMBODIA, CHAULUKYAS, IRAN, KUSHAN, MAROKKO, NEPAL, NORTHERN SONG** (10 Cash), **SRI LANKA** und **TIBET** sowie moderne Silbermünzen von **ÄGYPTEN** und **VIETNAM**.  
*teilweise mit Bestimmungszetteln, schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte* 150,-  
Interessantes Konvolut für den Spezialisten, bitte besichtigen.
- 529 8 Stücke: **FRANKREICH**, 5 Francs 1832 D, 1849 A, 1870 A und 1875 A. Dazu: **ÖSTERREICH**, Doppelgulden 1879 auf die Silberhochzeit (gehenkelt) und Bronzemedaille 1914 auf die Kämpfe am Isonzo mit Brustbild Franz Joseph I. (50 mm) sowie **DEUTSCHLAND**, bayerischer Madonnenalter 1770 A und sächsischer Konventionstaler 1788.  
*die Münzen alle sehr schön (lediglich der Doppelgulden schön-sehr schön, gehenkelt), die Bronzemedaille vorzüglich* 150,-
- 530 8 Stücke: Münzen von Frankreich, Italien, Schweiz, Westfalen und dazu Preußen.  
*schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich* 50,-
- 531 **Medaillen**. 4 Stücke: **FRANKREICH**. Jetonartige, oktagonale Silbermedaillen: der Bank von Frankreich 1800 (36 x 36 mm, 25,29 g), der Rechtsbeistände beim Pariser Appellationsgericht 1835 (33 x 33mm, 18,62 g), der Anwaltskammer von Troyes 1850 (30 x 30 mm, 13,35 g) sowie der Rechtsbeistände beim Zivilgericht von Orléans 1879 (31 x 31 mm, 16,23 g).  
*sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-
- 532 40 Stücke: **FRANKREICH**, diverse Medaillen und Plaketten in Silber und Bronze aus dem Zeitraum 19. Jh. bis Anfang 20. Jh.  
*sehr schön, vorzüglich* 400,-  
Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.
- 533 31 Stücke: Diverse Medaillenprägungen, meist **FRANKREICH**, aber auch einige aus Deutschland in Silber, Bronze, Eisen und Zinn. Enthält mehrere moderne Abschläge von Napoleon-Medaillen.  
*sehr schön, vorzüglich* 250,-
- 534 8 Stücke: **FRANKREICH**, 3 Silber- und 2 Bronzemedailles Ludwig XVIII. und Louis Philippe. Dazu zwei Monnerons zu 5 Sols 1792 und 2 Sols 1791.  
*zumeist vorzüglich* 150,-
- 535 7 Stücke: **NUMISNAUTIK** (Schifffahrtsdarstellungen). **GROSSBRITANNIEN**, Medaille aus Weißmetall 1798 auf den Sieg in der Schlacht am Nil (38 mm), Medaille aus Weißmetall 1799 auf Earl Spencer, First Lord of the Admiralty (37 mm) sowie Silbermedaille 1967 auf die erste Solo-Weltumsegelung durch Sir Francis Chichester 1966/67 (58 mm, 80,85 g); **ITALIEN-KIRCHENSTAAT**, Bronzemedaille o.J. auf den Sieg der Heiligen Liga gegen die Türken in der Seeschlacht bei Lepanto (Pius V., 29 mm, spätere Prägung!); **NIEDERLANDE**, silberner Freundschaftpfennig 1770 der Stadt Rotterdam (33 mm, 14,10 g) sowie **PORTUGAL**, silberne Prämienmedaille 1898 der landwirtschaftlichen Ausstellung zu Lissabon (30 mm, 15,50 g). Dazu: **DEUTSCHLAND**, silberne Prämienmedaille o.J. der Laeisz-Stiftung zur Rettung Schiffbrüchiger mit Gravur "AM 8. FEB./1912." (33 mm, 7,25 g, mit späterer Trageöse).  
*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 250,-  
Interessantes Konvolut für den Spezialisten, bitte besichtigen.
- 536 Ca. 70 Stücke: verschiedenste Stücke aus Silber, Bronze, Kupfer und Zinn aus dem 18.-20. Jh., dabei auch diverse deutsche Medaillen.  
*im Münzalbun, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 500,-  
Bitte besichtigen.

## Römisch-Deutsches Reich

### Tirol, Grafschaft



1,5:1



537



1,5:1

- 537 **Meinhard II. und seine Söhne 1274-1335.** Vierer o.J. (1306/35) -Meran-. hENRECV REX. Kreuz mit je einem Röschen in den Winkeln / +COMES TIROL. Tiroler Adler. Rizzolli M 180(?), CNA J 10, MT 18. 0,43 g *selten, gutes sehr schön* 250,-

### Haus Habsburg



539



538



539

- 538 **Maximilian I. 1490/93-1519.** Silberne Medaillenklippe 1502 (entstanden um 1540 in der Werkstatt von Hans Reinhard d.Ä.). Brustbild des Kaisers mit Barett nach rechts / Bindenschild über zweizeiliger Inschrift. Domanig 15, Habich 1925, Slg. Horsky 836. 26 x 25,6 mm, 13,89 g *sehr schöner, alter Guss an Trageöse* 300,-
- 539 **Erzherzog Ferdinand 1564-1595.** Dicker Doppeltaler o.J. -Hall-. Brustbild im reich verzierten Harnisch mit umgelegtem Vliesorden und sogen. Reihermütze nach links / Gekrönter Tiroler Adler mit Brustschild und Ehrenkränzel. MT 311/309 (Stempel 4/2), Dav. 8118, Enz. 44. 56,75 g *seltenes und attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes sehr schön* 1500,-
- Dieser seltene und gesuchte Doppeltaler des Erzherzogs mit Reiherhut aus den Händen des begabten Stempelschneiders Peter Hartenbeck wurde posthum in den Jahren 1601/1604 geprägt.



542



540



541



542

- 540 Einseitiger Rappen o.J. -Ensisheim-. Spanischer Schild mit dem Wappen von Ober-Elsass im Wulstreif und Perlkreis. MT 567, E.u.L. 323 (Anonym), Klemesch 266, Slg. Voltz 189 (Anonym). 0,41 g *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich* 175,-
- 541 Vierer o.J. -Ensisheim-. Gekrönter Schild von Ober-Elsass / Viererkreuz. MT 570 var., E.u.L. 93, Klemesch 265/264. *kleine Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 542 **Rudolf II. 1576-1612.** Taler 1592 -Kremnitz-. Dav. 8066, Voglh. 100/3, Huszar 1030. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 500,-



543



544



543

543 **Ferdinand II. 1592/1619-1637.** Taler 1626 -Kuttenberg-. Münzmeister Sebastian Hölzl. Her. 511 var., Dav. 3143, Voglh. 143, Dietiker 720, Halacka 799.

*feine Patina, Schrötlingsfehler am Rand, leichte Kratzer und Justierspuren auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich*

500,-

544 1/2 Kippertaler zu 75 Kreuzer 1622 -Brünn-. Consortium de Witte. Her. 799a.

*Prägeschwächen, sonst sehr schön-vorzüglich*

150,-



545



546



545 **Erzherzog Leopold (V.) 1619-1632.** Taler 1623 -Hall-. MT 450, Dav. 3330, Voglh. 175/2. -Walzenprägung- *feine Patina, fast vorzüglich*

200,-

546 Taler 1627 -Hall-. MT 470, Dav. 3337, Voglh. 183/2 var. -Walzenprägung-

*Bohrversuch auf dem Avers am oberen Rand, sonst sehr schön-vorzüglich*

150,-



547



1,5:1



548



547 Taler 1632 -Hall-. Posthume Prägung. MT 491, Dav. 3338, Voglh. 183/4 var.

*feine Patina, minimale Randfehler, fast vorzüglich*

200,-

548 Taler 1630 -Ensisheim-. MT -, Dav. 3353, Voglh. 181/4, E.u.L. 307, Slg. Voltz 179, Klemesch 251. -Walzenprägung-

*Prachtexemplar mit feiner Patina, kleines Zainende, vorzüglich-prägefrisch*

900,-



549



550



551



- 549 Taler 1631 -Ensisheim-. MT -, Dav. 3355, Voglh. 181/5 var., E.u.L. 309 var., Slg. Voltz 182, Klemesch 265. -Walzenprägung- *Prachtexemplar mit leichter Tönung, kleines Zainende, vorzüglich-prägefrisch* 900,-  
 550 Taler 1632 -Ensisheim-. MT -, Dav. 3355, Voglh. 181/5, E.u.L. 313, Slg. Voltz 184, Klemesch 275. -Walzenprägung- *prägefrisches Prachtexemplar* 1000,-  
 551 **Erzherzog Sigismund Franz 1662-1665.** Taler 1665 -Hall-. MT 531, Dav. 3370A (ungenau), Voglh. 186/2. *feine Patina, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 400,-



554



552



554

- 552 **Leopold I. 1657-1705.** Taler 1695 -Hall-. Mit Stempelschneidersignatur IAK unter der Schulter. Her. 642, Dav. 3245, Voglh. 221/6, MT 754. -Walzenprägung- *feine Patina, leichte Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 250,-  
 553 Taler 1695 -Prag-. Münzmeister Gregor Egerer. Her. 655, Dav. 3279, Voglh. 231/2, Dietiker 903. Halacka 1392. 22,05 g (!) *Kuriosum, bei dem in alter Zeit hier der breite Strichelrand beschnitten wurde bis zum Zweidritteltalergewicht, sehr schön* 150,-  
 554 Taler 1692 -Kremnitz-. Her. 735, Dav. 3262, Voglh. 225/5, Huszar 1373. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich/ fast vorzüglich* 300,-



- 555 Taler 1695 -Kremnitz-. Her. 739, Dav. 3264, Voglh. 225/6, Huszar 1374. *winzige Randkerbe, minimale Kratzer, vorzüglich* 500,-
- 556 1/2 Taler 1700 -Kremnitz-. Her. 850, Huszar 1403. *sehr schön* 150,-



- 557 1/4 Taler 1700 -Kremnitz-. Her. 890, Huszar 1410. -Walzenprägung- *feine Patina, sehr schön* 100,-
- 558 Zinnmedaille 1704 von P.H. Müller, auf die Schlacht bei Höchstädt/Donau gegen die bayerisch-französische Armee. Geharnischtes Brustbild des Herzogs von Marlborough fast von vorn / Engel über dem Lager Sanheribs mit am Boden liegenden Kriegern. Mit Randschrift. Forster 741/722, Slg. Julius 659 vgl. (Vorderseite, in Silber), Slg. Erl. II,2667 vgl. (Vorderseite, in Silber). 37 mm *seltene Stempelkopplung, gutes vorzüglich* 100,-
- 559 **Josef I. 1705-1711.** Taler 1707 -Hall-. Her. 130, Dav. 1018, Voglh. 245/1, MT 810. -Walzenprägung- *feine Patina, winzige Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 250,-



- 560 1/4 Taler o.J. -Hall-. Her. 171, MT 816. -Walzenprägung- *attraktives Exemplar von feiner Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 700,-



561



562



563



- 561 Satirische Zinnmedaille mit Kupferstift 1709 von P.H. Müller (unsigniert), auf die Eroberung von Tournai durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough. Ansicht der unter Beschuss stehenden, brennenden Stadt, im Vordergrund eine Artilleriestellung der Belagerer / Ein französisches Segelschiff in bewegter See, der Hauptmast ist abgebrochen und die Ladung wird über Bord geworfen. Mit glattem Rand. Slg. Mont. 1315 (in Silber und mit Randschrift), Slg. Julius 712, Slg. Erl. - Forster 754, Slg. Fieweger 807 (in Kupfer). 44,2 mm *minimal rau, vorzüglich* 100,-
- 562 **Karl VI. 1711-1740.** Taler 1715 -Wien-. Her. 291 var. (VI groß), Dav. 1035, Voglh. 267/1 var. *winzige Schrötlingsfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 563 Taler 1737 -Hall-. Ziffer 1 unter dem Brustbild. Her. 356, Dav. 1056, Voglh. 259/6, MT 859. -Walzenprägung- *feine Patina, kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes vorzüglich* 300,-



564



565



564

- 564 Taler 1716 -Breslau-. Großer Kopf. Her. 404 var., Dav. 1092A, Voglh. 256/4 var., Fr.u.S. 850. *feine Patina, minimale Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 300,-
- 565 1/2 Taler 1713 -Kremnitz-. Her. 530, Huszar 1609. -Walzenprägung- *attraktives Exemplar mit Prägeglanz, vorzüglich-prägefrisch* 400,-



566



567



566

- 566 1/2 Taler 1716 -Krennitz-. Her. 533, Huszar 1610. -Walzenprägung-  
*leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 567 1/4 Taler 1730 (im Stempel aus 1729 geändert) -Prag-. Münzmeister Ferdinand Scharff. Ohne Wert-  
bezeichnung. Her. 590, Dietiker 991, Halacka 1817, Slg. Doneb. 2752 (RR)  
*sehr selten, kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 750,-



569



568



569

- 568 **Maria Theresia 1740-1780.** Dukat 1741 -Krennitz-. Her. 234, Eyp. 238, Fr. 180 (unter Hungary),  
Huszar 1651. Frühwald 1014. 3,45 g *winzige Fassungsspuren am Rand, beidseitig Kratzer, sehr schön* 250,-
- 569 Taler 1765 -Wien-. Her. 414, Eyp. 74, Dav. 1112, Voglh. 281/4. Frühwald 99b  
*feine Patina, minimale Kratzer, kleines Zainende, sehr schön-vorzüglich* 200,-



570



571



572



- 570 Taler 1780 -Wien-. Geprägt 1790-1805. Mit I.C.-F.A. Her. 437, Eyp. 190, Dav. 1117. Leypold T23,  
Hafner 16a, Frühwald 114a vgl. *minimale Kratzer und Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 571 Taler 1752 -Hall-. Her. 444, Eyp. 79, Dav. 1121, Voglh. 274/1 var., MT 949. Frühwald 551  
*sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 250,-
- 572 Konventionstaler 1765 -Günzburg-. Ohne SC. Her. 491, Eyp. 76, Dav. 1147, Voglh. 271/1, Reiben. 1.  
Frühwald 746  
*leichte Justierungen und minimaler Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 150,-



573



574



- 573 Konventionstaler 1766 -Günzburg-. Für Vorderösterreich. Variante mit Bügel nach rechts. Her. 496, Eyp. 397, Dav. 1148 (ungenau), Voglh. 272/1, Reußen. 9. Frühwald 761b  
*minimale Randjustierungen, gutes sehr schön* 150,-
- 574 Madonnenstaler 1751 -Kremnitz-. Her. 576, Eyp. 260, Dav. 1131, Voglh. 276/4 var., Huszar 1674. Frühwald 1051b  
*sehr schön* 150,-



575



576



575

- 575 Madonnenstaler 1771 -Kremnitz-. Her. 598, Eyp. 304, Dav. 1133, Voglh. 276/6, Huszar 1678. Frühwald 1070  
*minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 576 1/2 Taler 1771 -Hall-. Her. 665, Eyp. 203a, MT 1023. Frühwald 588  
*feine Patina, vorzüglich* 150,-



578



577



578

- 577 1/4 Taler 1745 -Hall-. Her. 747, Eyp. 18, MT 922 var. Frühwald 598a  
*feine Patina, vorzüglich* 100,-
- 578 Scudo 1778 -Mailand-. Her. 1732, Eyp. 489, Dav. 1386. Frühwald 1860  
*feine Patina, sehr schön* 150,-



579



- 579 Bronzemedaille 1744 von A. Vestner, auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Anna mit Karl Herzog von Lothringen. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander nach links / Die von zwei Genien bewachten Wappen von Österreich und Lothringen werden von Amor oben mit einer Schleife verbunden. Schaumünzen 41, Slg. Mont. -, Slg. Horský -, Bernh. 338, Leibfried 164. 44 mm  
*kleine Tuscheziffer auf dem Revers, fast vorzüglich* 100,-



580



580 Set von zwei Silbermedaillen 1780 von J.N. Wirth. 1) auf die Verbesserung des Schulwesens in Ungarn. Die Büsten von Maria Theresia und Joseph II. hintereinander nach rechts / Zwölf Zeilen Schrift auf gekreuztem Palm- und Lorbeerzweig, darüber Krone (Schaumünzen 285, Slg. Mont. 2095, Slg. Horský 2986, 49,5 mm, 43,92 g) sowie 2) auf die Verlegung der ungarischen Universität von Tyrnau nach Ofen. Stempelgleich wie vorher / Ansicht des Universitätsgebäudes aus der Vogelperspektive (Schaumünzen 286, Slg. Mont. 2097, Slg. Horský 2987, Serfas 254, 49,5 mm, 43,92 g). Das Ganze eingelegt in einem dreiteiligen beidseitig, goldbedruckten und mit dunkelgrünem Leder bespannten Holzetui: auf der Oberseite florale Verzierungen und die Jahreszahl 17-80; auf der unteren Seite gleich, jedoch zusätzlich mit dem Namen "J Schatten".

*feines Set und in dieser Aufmachung wohl einmalig, das Etui mit Gebrauchsspuren und fehlenden Schließen; die Medaillen mit leichten Kratzern, minimal berieben und etwas fleckig, sonst vorzüglich*

500,-



581



582



- 581 **Franz I. 1745-1765.** 20 Kreuzer 1765 -Kremnitz-. Posthume Prägung 1774 unter Maria Theresia. Auf der Vorderseite mit den Initialen B.I.(!) und rückseitig mit S.K.-P.D. Her. - vgl. 336 (mit EVM-D) und 337 (mit BK), Eyp. 730. Scholz I.6 (im Nachtrag) *seltene Variante, sehr schön* 125,-
- 582 Cu-Kreuzer 1760 -Hall-. Her. 638, Eyp. 706. MT 1237 *überdurchschnittliche Erhaltung, vorzüglich* 100,-



1,5:1



583



1,5:1

- 583 **Josef II. 1780-1790.** Sovrano 1786 -Mailand-. Her. 111, J. 46, Fr. 739a (unter Italien-Mailand). 11,13 g *attraktives, vorzügliches Exemplar* 800,-



584



585



- 584 Madonnenaler 1782 -Kremnitz-. Her. 147, J. 27, Dav. 1168, Voglh. 295/1, Huszar 1869. *sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 585 Madonnenaler 1786 -Kremnitz-. Her. 149, J. 28, Dav. 1169, Voglh. 259/2, Huszar 1872. *vorzüglich* 150,-



586



- 586 **Franz II. 1792-1806.** Silbermedaille 1799 von Baldenbach, auf den Sieg über die Franzosen bei Stockach-Pfullendorf durch Erzherzog Karl. Dessen Büste mit antikem Helm nach links / Geflügelte Victoria mit Lorbeerkrans und Palmzweig steht auf einem Podest mit erbeuteten Waffen. Slg. Mont. 2321. Slg. Horsky 3573, Hennin 882, Slg. Julius 672 und 3025, Slg. Schwering 798. 48 mm, 26,15 g *seltene Prachtexemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 600,-

Erzherzog Karl von Österreich, Herzog von Teschen (1771-1847) war der jüngere Bruder von Kaiser Franz II. (I.) und schlug schon in jungen Jahren die militärische Laufbahn ein. Als 24-jähriger wurde er zum Reichsfeldmarschall ernannt und befehligte sämtliche Reichstruppen an der Rheinfront. 1801 wurde er zum Präsidenten des Hofkriegsrates sowie zum Kriegs- und Marineminister berufen. Nachdem Napoleon am 19. Mai 1809 Wien besetzen konnte, gelang es Karl, diesen in der Schlacht von Aspern (und Ebling) zurückzuschlagen und den Nimbus Napoleons als unbesiegbaren Feldherrn zu brechen. Obwohl dieser Sieg nur von kurzer Dauer war - die Österreicher erlitten in der folgenden Schlacht von Wagram eine empfindliche Niederlage - wurde Erzherzog Karl sowohl in Deutschland wie in Österreich heroisiert und verehrt. Heinrich von Kleist widmete ihm ein weit verbreitetes Gedicht und 1860 wurde schließlich sein monumentales Reiterdenkmal am Wiener Heldenplatz eingeweiht.

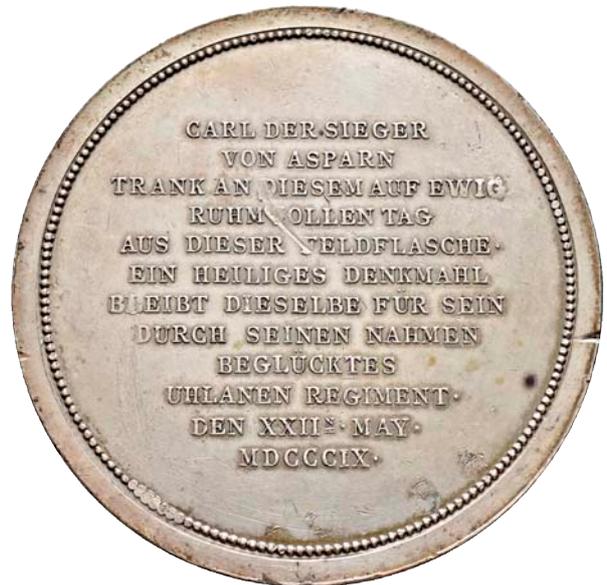


587

- 587 Zwei einseitige Silberklischees der Medaille 1801 von Guillemard und Stuckhart, auf den Frieden von Lunéville. Behelmtes Brustbild Erzherzog Karls nach rechts / Gekröntes böhmisches Wappen vor Armaturen in Landschaft, darüber nach links fliegende Taube mit einem Ölzweig im Schnabel. Slg. Mont. 2326 vgl. Slg. Horsky 3575 vgl., Slg. Julius 944, Bramsen 135, Slg. Doneb. 4836 vgl. Je 41 mm, 1,78 g bzw. 1,62 g *in dieser Form selten, feine Patina, vorzüglich*

100,-

## Haus Österreich



588

- 588 **Franz I., Kaiser von Österreich 1804-1835.** Große Medaille 1809 von I. Harnisch, auf die Feldflasche, aus der Erzherzog Karl in der Schlacht von Aspern trank. Der Erzherzog zu Pferd, begleitet von zwei berittenen Gardeoffizieren, nimmt von einem einfachen Ulanen dessen Feldflasche entgegen / 12 Zeilen deutsche Schrift. Bramsen 2219, Tresor -, Slg. Julius 2363/64, Slg. Schwering 1168 (dieses Exemplar!). 76 mm, 125,9 g *sehr selten, Kratzer auf dem Revers und kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

500,-

In der Sammlung Montenuovo werden unter den Nummern 2363 und 2364 zwei Ausführungen dieser "außerordentlich seltenen Medaille" aufgeführt. Die Nr. 2364 wird mit einem Gewicht von 123 g als Silbermedaille beschrieben und die folgende Nr. in Zinn. Aufgrund des Gewichtes der vorliegenden Medaille bezweifeln wir die Existenz von Stücken aus versilbertem Zinn. Der Schürfkrazer auf dem Revers und auch eine zu Prüfzwecken gemachte Randkerbe lässt kein anderes Metall als Silber hervortreten.



589



590



591



- 589 Bronzemedaille 1814 von Pichler, auf den kaiserlichen Feldmarschall Carl Fürst von Schwarzenberg (1771-1858). Dessen Büste nach rechts / Der von vorn stehende, behelmte Mars -nur mit Umhang bekleidet- hält einen Lorbeerzweig und einen Schild. Slg. Mont. 3239, Slg. Julius 3130. Slg. Doneb. 3889. 46,5 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
- 590 Bronzemedaille o.J. (1816) von I. Weiss, auf Clemens Wenzel von Metternich. Büste des Fürsten nach rechts / Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit den Kollanen des Goldenen Vlieses und des Maria-Theresien-Ordens umlegt. Slg. Mont. -. Slg. Doneb. 3587. 52 mm *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-  
Die Rückseite zeigt die üblichen Spuren eines Stempelrisses, was die Seltenheit dieser Medaille erklärt.
- 591 Silbermedaille 1816 von Losch und Stiglmaier, auf seine Vermählung mit Charlotta Augusta von Bayern. Die Brustbilder des Brautpaares hintereinander nach rechts / Minerva sitzt auf Adler nach links und hält eine Graziengruppe. Slg. Mont. 2461, Hauser 123, Witt. 2787. Leibfried 389. 41 mm, 29,25 g *kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 100,-



592



- 592 Zinnmedaille o.J. von F. Stuckhardt, wohl auf seinen Tod(?). Belorbeerte Büste des Kaisers nach rechts, in der Umschrift ein Spruch aus dem ersten Brief des Petrus, Kapitel 2, Vers 17 / Unter einem Baldachin der nach rechts kniende Hl. Nepomuk mit großem Kreuzifix auf einem von zwei Engeln gehaltenen Prunksarkophag, darunter in einer Kartusche die Initiale S-v-T. Slg. Mont. - vgl. 2529 (Avers), Slg. Horsky - vgl. 3373 (Avers). Slg. Doneb. - vgl. 4854 (Avers). 39 mm *äußerst selten-scheint unediert, sehr schön/vorzüglich* 150,-

Interessante Zwitterprägung, bei der für die Vorderseite der Stempel einer Schulprämienmedaille verwendet wurde, welche anlässlich der Einweihung der deutsch-evangelischen Schule zu Prag 1827 ausgegeben wurde (vgl. Slg. Doneb. 4854). In Kombination mit dieser Rückseite, die wohl auf den Tod des Kaisers und Gründers der Schule anspielt, scheint diese Medaille bislang nirgend vorgekommen zu sein. Wie auch die oben genannte Schulprämie, die meist gehenkelt vorkommt, war auch für unser Stück eine spätere Henkelung vorgesehen, wie die entsprechende kleine Aussparung am oberen Rand vermuten lässt.



595



593



594



595

- 593 **Ferdinand I., Kaiser von Österreich 1835-1848.** Dukat 1836 -Karlsburg-. Her. 18, J. 240, Fr. 224 (unter Hungary), Huszar 2076. 3,50 g *selten, minimaler Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 500,-
- 594 Dukat 1841 -Wien-. Her. 23, J. 247, Fr. 481. 3,50 g *winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
- 595 Konventionstaler 1848 -Wien-. Her. 145, J. 246, Dav. 14, Kahnt 345. *kleine Kratzer, fast vorzüglich* 100,-



596



597



598



599



- 596 **Revolution 1848/1849.** Dukat 1848 -Kremnitz-. Stehender Kaiser mit Reichsapfel und Schwert / Madonna über ungarischem Wappen. Her. 76, J. 266, Fr. 227, Frühw. 1072. 3,50 g *vorzüglich-Stempelglanz* 550,-
- 597 **Franz Josef I., Kaiser von Österreich 1848-1916.** Dukat 1869 -Karlsburg-. Her. 189, J. 355, Fr. 238 (unter Hungary), Schl. 32. 3,50 g *vorzüglich* 750,-
- 598 8 Forint (20 Franken) 1876 -Kremnitz-. Her. 258, J. 364, Fr. 242 (unter Hungary). 6,45 g *vorzüglich* 250,-
- 599 8 Forint (20 Franken) 1881 -Kremnitz-. Her. 265, J. 364a, Fr. 243 (unter Hungary). 6,47 g *kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 300,-



600



601



602



- 600 8 Forint (20 Franken) 1883 -Kremnitz-. Her. 267, J. 364a, Fr. 243 (unter Hungary). 6,45 g *kleiner Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 601 8 Forint (20 Franken) 1885 -Kremnitz-. Her. 269, J. 364a, Fr. 243 (unter Hungary). 6,45 g *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 602 Lot (3 Stücke): 8 Forint (20 Franken) 1881, 1883 und 1889 -Kremnitz-. Her. 265,267,273, J. 364a, Fr. 243 (unter Hungary). Je 6,45 g *kleine Kratzer, vorzüglich* 750,-



605



603



604



605

- 603 20 Korona 1893 -Kremnitz-. Stehender Kaiser. Her. 354, J. 409, Fr. 250 (unter Hungary). 6,83 g  
*minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 350,-
- 604 10 Kronen 1905. Her. 384, J. 378a, Fr. 506. 3,40 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 605 Doppelgulden 1884 -Wien-. Her. 513, J. 343. *minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich* 100,-



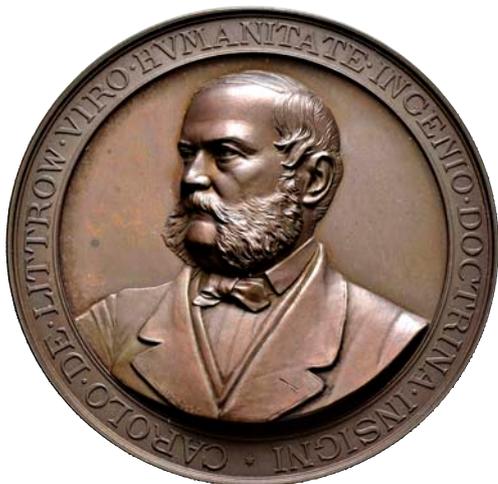
606



ex 607



- 606 5 Kronen 1907 -Kremnitz-. Auf das 40-jährige ungarische Krönungsjubiläum. Her. 779, J. 416. Huszar  
*vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 607 Lot (2 Stücke): Doppelgulden 1879. Auf die Silberhochzeit mit Elisabeth (Sissi) von Bayern. Her. 824,  
J. 369, Dav. 31. *kleine Kratzer, vorzüglich* 150,-
- 608 Lot (12 Stücke): Dabei Doppelgulden 1890, Vereinstaler 1858 A, Gulden 1872, 1869 KB und 1870  
GYF, Doppelgulden 1879 auf die Silberhochzeit mit "Sissi", 5 Kronen 1900 KB und 1908 (2x) auf das  
Regierungsjubiläum. Dazu: tragbare, silberne Verdienstmedaille o.J. von Leisek (40 mm, 17,5 g, an  
Originalöse), silberne Prämienmedaille von Tautenhayn des Wiener Handels-Ministeriums (57 mm, 69,85 g,  
leicht berieben) sowie Bronzemedaille 1916 von Schwartz, auf das 100-jährige Bestehen der  
österreichischen Nationalbank (65 mm). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 350,-
- 609 Bronzemedaille 1870 von K. Radnitzky, auf die Wiener Beethoven-Feier zu dessen 100. Geburtstag.  
Büste des berühmten Komponisten Ludwig van Beethoven (1770-1827) nach rechts / Wiener  
Stadtwappen im Eichenlaubkranz, darüber Lyra mit Schwan. Hauser 2045, Slg. Wurzb./T. 585. Niggel  
225. 57 mm *winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 125,-



610



- 610 Bronzemedaille 1878 von A. Scharff, auf den österreichischen Astronomen Carl Ludwig Ritter von  
Littrow (1811-1877) und die Errichtung der neuen Wiener Sternwarte auf der Türkenschanze. Dessen  
Brustbild nach halblinks / Ansicht der Sternwarte. Hauser 2304. Loehr 33, Kollnig 77. 63 mm  
*Prachtexemplar, Stempelglanz* 100,-



612 1:1,3



611



612 1:1,3

- 611 Silbermedaille 1886 von A. Neudeck und J. Christlbauer, auf den ersten Silberblick der Hütte Littai (Krain) am 6. November. Zechenanlagen mit zwei rauchenden Schornsteinen und mit Schwebbahn zum Stollenmundloch, im Hintergrund Berg mit dem Metallzeichen Silber (Mond), Blei (Saturn) und Quecksilber (Merkur). Dahinter aufgehende Sonne, im Vordergrund Zechenbahn, links der Ort Littai, unten gekröntes Wappen / Acht Zeilen Schrift in einem Kranz aus Eichen- und Buchenlaub. Hauser 2751, Slg. Horsky 6597, Müseler 45/23. 32 mm, 11,65 g  
*selten, an späterer Trageöse, Vergoldungsreste, kleine Randfehler, sehr schön* 100,-  
Der Entwurf zu dieser in nur 100 Exemplaren hergestellten Medaille stammt von Karl Ritter von Ernst.
- 612 Große Medaille aus heller Bronze 1892 von A. Scharff, auf die Enthüllung des Radetzky-Denkmal in Wien am 24. April. Brustbild des Feldmarschalls zwischen Lebensdaten (1766-1858) nach rechts / Das von Zumbusch gestaltete Denkmal. Hauser 2447, Slg. Horsky 7566, Slg. Wurzb./T. 7772. Loehr 207. 70 mm  
*vorzüglich* 100,-
- 613 **1. Republik 1918-1938.** 1 Schilling 1932. Her. 45, J. 429. *seltener Jahrgang, prägefrisch* 50,-

**Steiermark**



1,5:1



614



1,5:1

- 614 **Otakar IV. 1164-1192.** Pfennig -Enns-. Panther nach links in einem Wulstreif, an welchen sich vier in Lilien ausgehende Doppelbögen anschließen, außen vier Punkte und vier Ringel / Drache nach rechts, im Feld Rosetten (schwach ausgeprägt). CNA B 78. 0,91 g  
*selten, sehr schön* 500,-

**Böhmen, Mähren und Erzgebirge**



615



616



- 615 Prager Groschen mit unbestimmtem Gegenstempel "Nach links blickender, ungekrönter Adler" (eventuell Schweinfurt?). Krusy X 49,3. 1,98 g  
*selten, Münze schön, Gegenstempel sehr schön* 150,-
- 616 **Bretislav I. 1037-1055, Fürst von Böhmen, 1028-1034 Teilfürst von Mähren.** Denar 1037/50 Prag-. V-ENCEZNVS. Brustbild mit Dreieckshut und erhobenen Händen von vorn / +BRACISLAV. Vier Kreuze um Ringel. Cach 310, Slg. Dietiker 15(var.), Slg. Hohenkubin 85, Smerda 145. 0,91 g  
*zaponiert, vorzüglich* 150,-



- 617 Johann von Luxemburg 1310-1346.** Prager Groschen o.J. -Kuttenberg-. Krone im doppelten Schriftreif / Gekrönter, doppelschwänziger Löwe nach links. Mit Nennung IOHANNES PRIMVS. Castelin 9, Slg. Doneb. 818, Slg. Dietiker 52. 3,68 g  
*selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich* 150,-
- 618 Maximilian II. 1564-1575.** Einseitige Bleimedaille o.J. (wohl 1562) unsigniert - vermutlich von Leone Leoni (1509-1590), auf seine Krönung zum König von Böhmen. MAXIMILIANVS.D - G.BOHE.REX. Barhäuptiges, lockiges Brustbild in hoch geschlossenem Harnisch nach links. Slg. Doneb. - vgl. 1023. Markl vgl. 2117 (dort mit dem Brustbild seines Vaters Ferdinand I. auf dem Revers). 36,7 mm  
*selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 619 Allgemein.** Cu-Klippe, sogen. Adressmarke o.J. von E. Micksch Firma Christoph Gruss in PRAG. Stehender Merkur zwischen Geldsäcken und Urne / Schrift. Slg. Doneb. 5044. 23 x 23 mm  
*selten, mit altem Beschreibungszettel, vorzüglich* 150,-  
 Exemplar der Sammlung Hans A. Dietiker.

**Böhmen-Eger, königliche Münzstätte**

- 620 Friedrich II. von Hohenstaufen (und seine Zeit) 1212-1250.** Halbbrakteat. Adler nach links. Wulstreif, umgeben von sieben Halbbögen mit einem Kreuz / Aufgerichtetes Fabelwesen nach links (schwach erkennbar). Haskova 29, Slg. Hohenkubin -, Slg. Hohenst. -. 0,73 g *sehr schön* 100,-



- Salzburg, Erzbistum**  
**621 Paris Graf von Lodron 1619-1653.** Taler 1627. Zöttl 1478, Probszt 1201, Dav. 3504. *sehr schön* 100,-  
**622 Taler 1645.** Zöttl 1496, Probszt 1224, Dav. 3504. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-



- 623 1/4 Talerklippe 1642.** Zöttl 1567, Probszt 1275. 6,97 g *feine Patina, sehr schön* 100,-  
**624 1/2 Kippertaler zu 60 Kreuzer 1622.** Wappen unter Legatenhut / Heiliger Rupert mit Mitra, Krummstab und Salzgefäß von vorn, darunter die Wertzahl. Zöttl 1725, Probszt 1413, Slg. Kraaz 36.  
*selten und überdurchschnittlich erhalten, leichter Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 200,-



625



626



- 625 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein 1687-1709.** Taler 1694. Zöttl 2166, Probszt 1800, Dav. 3510. -Walzenprägung- *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 626 **Sigismund III. von Schrattenbach 1753-1771.** Taler 1759. Hl. Rupert auf Wolken sitzend mit Engel auf dem Salzfass. Zöttl 2973, Probszt 2279, Dav. 1252. *feine Patina, kleiner Randfehler, gutes sehr schön* 150,-



627



629



- 627 **Hieronymus Graf von Colloredo 1772-1803.** Taler 1776. Zöttl 3212, Probszt 2429, Dav. 1263. *sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 628 20 Kreuzer 1789. Zöttl 3280, Probszt 2487. *kleiner Kratzer am Reversrand, vorzüglich* 50,-

### Salzburg, Stadt

- 629 Silbermedaille o.J. (19. Jh.) von L. Zimpel, auf die Firmung. Stadtansicht vom Kapuzinerberg aus gesehen, im Vordergrund die Salzach, im Hintergrund die Hohensalzburg / Firmungsszene. Macho 85. 39 mm, mit Alt-Wiener Punzierung auf dem Rand. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 200,-



ex 630 1:1,3



### St. Paul im Lavanttal (Kärnten), Kloster

- 630 **Augustin Duda 1827-1897, Abt, erwählt 1862.** Lot (2 Stücke): Vergoldete Bronzegussmedaille 1897 von K. Widter, auf sein 35-jähriges Abtsjubiläum und seinen 70. Geburtstag. Brustbild im geistlichen Ornat nach links / Unter einem dreiteiligen, gotischen Baldachin der hl. Petrus zwischen zwei Engeln thronend. Dazu dgl. als Bronzegussmedaille mit unsauberem Rand. Hauser 7137, Slg. Horsky 4934 (als Silberguss). Je 67 mm *vorzüglich* 150,-
- Nach der Auflösung der Abtei St. Blasien 1806 übersiedelten die Mönche zuletzt in die im 11. Jahrhundert von Hirsau aus gegründete Abtei St. Paul in Kärnten.

Wallenstein



631



- 631 **Albrecht von Wallenstein 1626-1634. Silberne Tabatiere / Schnupftabakdose (Snuff box).** Hanauer Fertigung um 1860. Hochovale, leicht bauchige Form aus getriebenem Silber (wohl 13-lötig) mit feiner Innenvergoldung und Scharnierdeckel. Auf dem Boden Hanauer Pseudo-Punzen (u.a. ein "gekröntes L"). Eine große, sehr schön verzierte Tabatiere mit an den Seiten feinen floralen Ausformungen. Auf dem Deckel das plastisch gekonnt ausgeformte und ziselierte Brustbild des "alten Friedländers" im genieteten Harnisch mit breitem Stehkragen und umgelegter Feldherrnbinde nach halblinks sowie die vertiefte Inschrift "WALENSTEIN" auf netzartig punktiertem Grund. Maße: 81 x 97 mm; Höhe: 43 mm. Gewicht: 97,8 g *feines Silberobjekt aus der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts und speziell mit der Darstellung Wallensteins sehr selten und interessant, leichte Gebrauchsspuren, jedoch von sehr guter Gesamterhaltung*

750,-

**Lots**

632 27 Stücke: Dabei Erzherzog Ferdinand, Taler o.J. Hall; Rudolph II., Taler 1703 Hall; Erzherzog Ferdinand Karl, Taler 1646 (Broschierspuren); Leopold I., Taler 1691 Kremnitz; Karl VI., Taler 1713 Hall (Henkelspur); Maria Theresia, Kronentaler 1764 und 1765 Brüssel und Taler 1780 Hall (gestopftes Loch); Joseph II., Kronentaler 1785 Brüssel (2x), 1/2 Kronentaler 1789 Wien und 20 Kreuzer 1769 Wien; Franz II., Kronentaler 1793 und 1794 Kremnitz, Kronentaler 1794 Mailand, Kronentaler 1795 Wien und Günzburg (3x) sowie 20 Kreuzer 1793 Kremnitz; Franz I., Taler 1824 Venedig (bearbeitet) und 1829 Wien, 20 Kreuzer 1832 Wien und 1/4 Lira 1823 Mailand; Ferdinand I., Taler 1848 Wien und 3 Kreuzer 1838 Wien. Dazu: Salzburg, Leonhard von Keutschbach, Rübentaler 1504 als späterer Guss.

Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.

*schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

750,-



633

633 20 Stücke: 6 Kreuzer 1671 Kremnitz, Taler 1714 Hall (an neuerem Henkel), Taler 1780 und Madonnen-taler 1780 Kremnitz (beide Maria Theresia), Kronentaler 1789 Mailand, 1/2 Kronentaler 1788 Wien, Kronentaler 1793 Wien, 1/4 Kronentaler 1797 Kremnitz, 20 Kreuzer 1803 Nagybanya, Konventionstaler 1824 Wien, Vereinstaler 1858 und 1863 Wien, Gulden 1861 Wien (3x), 1878 und 1879 (2x). Dazu: SALZBURG, Taler 1619 und 1778.

*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch*

400,-

634 45 Stücke: Prägungen aus dem Zeitraum 16.-Anfang 20. Jh. Dabei 29x Denare für Ungarn, Madonnen-taler 1779 Kremnitz, Taler 1765 Günzburg (stärkere Kratzer), Gulden 1860 A und 1879 KB, 2 Kronen 1912, 20 Kreuzer 1768 Wien, 1803 Wien und 1848 Kremnitz sowie diverse Kleinnomineale, zumeist Silber.

*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch*

200,-

635 52 Stücke: Silbermünzen, zumeist Maria Theresia und Franz Joseph.

*schön, sehr schön, vorzüglich*

200,-



636

636 6 Stücke: Diverse Halbbatzen des 16. Jahrhunderts, dabei auch 1 Ex. von Brandenburg-Franken.

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

150,-

## Altdeutsche Münzen und Medaillen



638



637



639

### Aachen, königliche Münzstätte

- 637 **Ludwig IV. der Bayer 1314-1347.** Sterling o.J. Gekrönte Büste von vorn, mit Titulatur IMPR / Langkreuz, in den Winkeln Adler und dreimal drei Kugeln. Menadier 83, Krumb. 72.2. 1,40 g  
*feine Patina, sehr schön* 100,-

### Altenburg, Reichsmünzstätte

- 638 **Friedrich I. 1152-1190.** Brakteat. Kaiser mit Lilie und Doppelreichsapfel von vorn thronend. Mit Umschrift(fragmenten). Slg. Bonh. 1171, Berger (KM) 2076, Fd. Seega 518. 0,95 g  
*feine Patina, sehr schön* 200,-
- 639 Brakteat. Ein zweites Exemplar von leicht abweichenden Stempeln, nun im linken oberen Feld ein zusätzlicher Ringel und ohne Umschrift(fragmente). Slg. Bonh. 1171ff vgl., Fd. Seega 519ff vgl. 1,03 g  
*sehr schön* 200,-



640



641



642

### Anhalt-gemeinschaftlich

- 640 Cu-3 Pfennige 1861 A. AKS 26, J. 68. *Prachtexemplar, Stempelglanz, Erstabschlag* 150,-

### Anhalt-Zerbst

- 641 **Karl Wilhelm 1667-1718.** Silbermedaille 1696 von Chr. Wermuth, auf die Einweihung der Dreifaltigkeitskirche (St. Trinitatis) in Zerbst am 16. Oktober. Kirchenansicht von vorn / Die Arche Noah auf dem Berg Ararat, rechts fliegt eine Taube mit Ölzweig auf die Arche zu. Mann 266, Wohlfahrt 96 006. 42,5 mm, 29,03 g  
*leichter Stempelfehler auf dem Revers, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 400,-

Der Grundstein für die Trinitatiskirche wurde am 4. Juni 1683 auf dem ehemaligen Viehmarkt gelegt und am 16. Oktober 1696, dem Geburtstag des Fürsten, in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht und der Dreifaltigkeit (Trinitatis) gewidmet. In der Gruft vor dem Hochaltar befinden sich zehn Särge von Angehörigen der Fürstenfamilie Anhalt-Zerbst- Dornburg, darunter die der Großeltern von Prinzessin Sophie Auguste Friederike (später als Katharina II. Zarin von Russland) sowie drei Särge ihrer früher verstorbenen Geschwister. Bei einem Bombenangriff der Alliierten am 16. April 1945 brannte die Kirche völlig aus. Anfang der 1950er Jahre begann der Wiederaufbau und 1991 wurde sie umfassend saniert. Zum 300-jährigen Bestehen am 16. Oktober 1996 besaß die Kirche wieder ein ansprechendes und gepflegtes Aussehen. Im Jahr 2003 wurde die St. Trinitatiskirche zu einem modernen Gemeindezentrum umgebaut.

### Augsburg, Bistum

- 642 **Hartwig II. von Hirnheim 1202-1208.** Brakteat. Brustbild des Bischofs zwischen zwei Palmblättern, über der Mitra fünfstrahliger Stern. Wulstreif, darum zehn Bögen, die jeweils ein Schrägkreuz einschließen. Steinh. 67, Slg. Eglmeier 1347. 0,67 g  
*sehr selten, minimal gewellt, leichte Prägeschwächen im Randbereich, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 643 **Burkhard von Ellerbach 1373-1404.** Lot (2 Stücke): Heller o.J. Hand mit "D" / Gabelkreuz, in den Winkeln je ein "D". Varianten. Steinh. 148. 0,42 g und 0,48 g  
*sehr schön* 100,-

**Augsburg, Stadt**



645



644



645

- 644 1/2 Gulden zu 30 Kreuzer 1560. Stadtpyr / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Maximilian II. Forster 37, Fo./S. 71, Vetterle - vgl. 1560.3 (Forster 36, variant). *seltener Jahrgang, etwas fleckig, leichte Auflagen auf dem Revers, sehr schön* 400,-
- 645 Taler 1626 Stadtansicht, darüber der von zwei Engeln gehaltene Stadtpyr / Gekrönter, nimbiertes Reichsadler mit Zepter und Schwert in den Fängen sowie dem Reichsapfel im Stoß. Forster 182, Fo./S. 219, Dav. 5024, Vetterle 1626.10. -Walzenprägung- *feine dunkle Patina, vorzüglich* 500,-



646



647



- 646 Taler 1626. Stadtpyr auf verzierter Kartusche / Gekrönter Reichsadler mit Schwert, Zepter und Reichsadler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Forster 183, Fo./S. 220, Dav. 5021, Vetterle 1626.11. -Walzenprägung- *sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 647 Silbergussmedaille o.J. (um 1730/32) auf die Übergabe der Augsburger Konfession an Kaiser Karl V. Der Schwedenkönig Gustav II. Adolf zu Pferd vor der Stadtansicht von Augsburg den personifizierten Hader niederreitend, unten die (nahezu unleserliche) Signatur CHL von Christoph Jacob Leherr (1647-1707) / Die Verlesung und Übergabe der Confessio vor dem Kaiser. Forster -. Brozatus -, Preßler 201 vgl. (als Schraubmedaille). 45 mm, 28,82 g *selten, in den Feldern altgeglättet, sehr schön* 400,-
- 648 **Marken und Zeichen.** Messingmarke mit Wertzahl 10 o.J. der Weiberschule Augsburg (ehemalige Weingaststätte in einem dreigeschossigen Bürgerhaus aus dem 16./17. Jh. "Hinter der Metzg 7"). Menzel -. 22,5 mm *selten, vorzüglich* 75,-



649



650



**Baden-Baden**

- 649 **Wilhelm 1622-1677.** 12 Kreuzer 1626. Geharnischtes Brustbild mit Mühlsteinkragen nach rechts / Wappenschild in Barockkartusche, darüber die Jahreszahl. Wiel. 269. -Walzenprägung- *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich* 250,-

**Baden-Durlach**

- 650 **Georg Friedrich 1604-1622.** Kipper-24 Kreuzer oder Sechsbätzer (ohne Wertbezeichnung) 1621 -Pforzheim-. Geharnischtes Brustbild (ohne Armschleife) nach rechts / Wappenschild, darüber die Jahreszahl. Wiel. 380. *sehr selten, üblicher Stempelfehler am oberen Aversrand, leichte Prägeschwächen, vorzüglich* 350,-



- 651 Kipper-24 Kreuzer oder Sechsbätznier (ohne Wertbezeichnung) o.J. -Pforzheim-. Geharnischtes Brustbild mit Kommandostab und Armschleife nach rechts / Wappenschild zwischen P-I, oben D. Viel. 429. *minimal dezentriert, gutes sehr schön* 175,-
- 652 Kipper-8 Pfennig (ohne Wertbezeichnung) 1622 -Emmendingen-. Deutscher Schild mit Schrägbalken / Deutscher Schild mit Flug. Viel. 458. *äußerst selten, fast sehr schön/sehr schön* 350,-  
Aus Auktion 353 der Firma Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1997, Nr. 2988. Uns ist lediglich noch das Exemplar der Sammlung Beil 169 bekannt, sonst kein weiteres Vorkommen im Handel.
- 653 **Friedrich VII. Magnus 1677-1709.** Halbbatzen zu 2 Kreuzer o.J. Gekrönter Stechhelm auf Wappenmantel / Wertzahl über drei kleeblattförmig angeordnete Wappen. Mit FRIDERIC. Hachberger Landwährung. Viel. 593. *vorzüglich* 150,-



- 654 Halbbatzen zu 2 Kreuzer o.J. Ähnlich wie vorher, jedoch Variante mit FRID. Viel. 597. *vorzüglich* 150,-
- 655 Halbbatzen zu 2 Kreuzer o.J. Ähnlich wie vorher, jedoch nun mit Turnierhelm und wieder mit FRIDERIC. Viel. 598 var. (.Z. über dem Wappen). *sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 656 5 Pfennige o.J. Deutscher Schild mit Schrägbalken / Liegender Flug. Hachberger Landwährung. Viel. 612. *von größter Seltenheit, sehr schön* 650,-  
Das einzige auf dem Markt existierende Exemplar von musealer Bedeutung, aus Auktion KPM 26, Mannheim 1984, Nr. 1120 ("vermutlich erstes Vorkommen im Handel").



- 657 4 Pfennige o.J. Wappen innerhalb der Wertbezeichnung / Drei Wappen in Kleeblattstellung. Hachberger Landwährung. Viel. 613. *selten in dieser Erhaltung, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 658 2 Pfennige o.J. Wappen innerhalb der Wertbezeichnung, außen Palmzweige / Liegender Flug. Hachberger Landwährung. Viel. 616. *äußerst selten, schön-sehr schön* 150,-
- 659 2 Pfennige o.J. Wappen innerhalb der Wertbezeichnung / Drei Wappen in Kleeblattstellung. Hachberger Landwährung. Viel. 617. *selten und überdurchschnittlich erhalten, vorzüglich* 125,-



- 660 Lot (3 Stücke): 2 Pfennige o.J. Wappen innerhalb der Wertbezeichnung / Liegender Flug, Hachberger Landwährung. Varianten (dabei auch Viel. 619 mit Stempelfehler LANDSWHRVNG). Viel. 618-620. *die seltene Variante schön-sehr schön, die beiden anderen vorzüglich* 100,-
- 661 Einseitiger Rappen o.J. Deutscher Schild (der obere Rand eingekerbt, an den Seiten eingebogen) mit Schrägbalken im Wulst- und Perlkreis. Viel. 622. *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 662 Einseitiger Rappen o.J. Ähnlich wie vorher, jedoch hat der Schild unten anstelle der Spitze ein weiteres Bogenrund. Viel. 623. *selten, vorzüglich* 150,-
- 663 **Ludwig 1818-1830.** Lot (2 Stücke): 10 Kreuzer 1830 und 3 Kreuzer 1829. AKS 57,63, J. 40,39. *vorzüglich-Stempelglanz bzw. kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich* 75,-



664



665



- 664 **Leopold 1830-1852.** Kronentaler 1836. "Zu Ihrer Völker Heil". AKS 87, J. 51, Thun 23, Kahnt 28. *feine Patina, minimale Randfehler, fast vorzüglich* 150,-
- 665 Doppelgulden 1852. AKS 91, J. 63, Thun 27, Kahnt 22. *minimale Kratzer, gutes vorzüglich* 125,-
- 666 1/2 Gulden 1850. AKS 98, J. 61. *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 667 **Friedrich I. 1852-1907.** Gulden 1863. Erstes Badisches Landesschießen in Mannheim. AKS 136, J. 78. *fast Stempelglanz* 100,-



1,5:1



668



1,5:1

- 668 Goldabschlag des Gedenkkreuzers 1861. Auf die Errichtung des Denkmals für Großherzog Leopold in Baden-Baden. Kopf des Großherzogs nach rechts / Schrift. J. 91 (kannte nur Kupferstücke), WZ 291. Schl. 42.5, Lorenz S. 34, Slg. Ferrari 299, Slg. Hermann -(!). 7,08 g *von größter Seltenheit, prägefrisch* 3500,-
- "Für die Porträtseite wurde der Stempel Doells für das Ein-Kreuzer-Stück 1845/46 verwendet" (Wielandt-Zeit S. 288). So erklärt sich auch die Stempelabnützung auf dem Avers.
- 669 **Friedrich II. 1907-1918.** Mattierte Silbermedaille 1915 von F. König (bei Lauer), auf das badische Heer im 1. Weltkrieg. Brustbild des Großherzogs in Uniform nach rechts / Gekröntes Wappen im Eichenlaubkranz, dahinter zwei Schwerter. Zeitz 787, Zetzmann 2093, Slg. W.E. 247 (in Polierte Platte). 33,2 mm, 18,25 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



ex 670



- 670 Orden vom Zähringer Löwen, Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern. Silber-vergoldet (die Schwerter, die Medaillons evtl. Gold) und Emaille, der grüne Glasfluss nahezu völlig unbeschädigt, das Medaillon mit feiner Emailmalerei. Beiliegend als Einzelblatt die originale Verleihungsurkunde an Leutnant (Franz) Lebkücher (1.2.1888-29.6.1966) im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 109. Ausgestellt in Karlsruhe, den 13. Februar 1915. Dazu ein CdV-Foto des Beliehenen. Volle 46, OEK 157, Nimmergut 194. *feines Konvolut aus privatem Nachlass, die Urkunde zweifach gelocht, ansonsten sehr gut erhalten I-II* 400,-

### Bamberg, Bistum



- 671 Rupert 1075-1102.** Denar. Lockenköpfiges Brustbild von vorn, in der Rechten Krummstab / Zweitürmige Kirche mit Torbogen, zwischen den Türmen kleiner Giebel, im Torbogen ein Punkt und zwei runde Fenster seitlich über dem Torbogen. Krug 12, Heller 10, Dannenb. 868. 0,71 g  
*selten, Prägeschwächen im Randbereich, sehr schön* 150,-
- 672 Ekbert von Andechs 1203-1237.** Pfennig. Bischofsbrustbild mit zweispitziger Mitra, von der rechts und links Bänder mit einem Ring herabhängen. Außen vier Bögen mit Rosette, dazwischen je eine Lilie zwischen zwei Punkten / Von vorn thronender Bischof mit zweispitziger Mitra mit Bändern, in den Händen Buch und Krummstab, im Feld Rosetten (schwach ausgeprägt). Krug 56, Heller -, Fikentscher 61. 0,62 g  
*sehr schön* 75,-
- 673 Pfennig.** Thronender Bischof von vorn mit zweispitziger Mitra sowie Krummstab und Buch in den Händen, seitlich des Kopfes jeweils ein Punkt / Achtblättrige Rosette im Perlkreis, umgeben von vier Bögen mit Lilien. Zwischen den Bögen jeweils ein Stern zwischen zwei Punkten. Krug 63, Heller -, Fikentscher 82. 0,75 g  
*minimale Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich* 100,-



- 674 Pfennig.** Thronender Bischof von vorn mit zweispitziger Mitra sowie Krummstab und Kreuz in den Händen / Achtblättrige Rosette im Perlkreis, umgeben von vier Halbmonden mit Sternchen. Zwischen den Halbmonden je ein Kreuz zwischen zwei Punkten. Krug 64, Heller -, Fikentscher 83-85. 0,71 g  
*beidseitig ordentlich ausgeprägt, sehr schön* 75,-
- 675 Georg III. Schenk von Limburg 1505-1522.** Lot (2 Stücke): Einseitiger Pfennig 1511 sowie 1/2 Schilling 1513. Krug 183,192.  
*fast sehr schön, sehr schön* 150,-
- 676 Johann Georg II. Fuchs von Dornheim 1623-1633.** Dreier 1624 -Nürnberg-. Krug 229, Heller 114.  
*vorzüglich* 75,-



- 677 Franz Graf von Hatzfeld 1633-1642, seit 1631 Bischof von Würzburg.** Dukaten 1637 -Nürnberg-. Stempel von J. Chr. Lauer. Gekrönter Wappenschild, die Jahreszahl oben durch den Schwertgriff geteilt / Madonna mit Kind und Zepter auf Wolken thronend. Krug 251, Heller 143, Fr. 164, Helm. 258, Slg. Piloty 988. 3,45 g  
*seLTener Jahrgang, minimal gewellt, sehr schön* 1500,-  
 Exemplar der Slg. Dr. Klaus Helmschrott, aus Auktion Meister & Sonntag 6, Stuttgart 2008, Nr. 2364, ex. Slg. Virgil M. Brand, aus Auktion 69 der Leu Numismatik AG, Zürich 1997, Nr. 5518.

### Bayern

- 678 Wilhelm V. der Fromme 1579-1598.** Silberne Suitenmedaille o.J. (1766-1770) von F.A. Schega. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Seriennummer 13 und Lebensdaten in acht Zeilen. Witt. 574, Grotem. 52, Hauser 19. 39,5 mm, 28,85 g  
*vorzüglich* 150,-



679



680



679



- 679 **Maximilian I. als Herzog 1598-1623.** Lot (2 Stücke): Kipper-1/2 Gulden zu 30 Kreuzer 1622 -München-. Hahn 72, Witt. 851d. *überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich bzw. gelocht, schön-sehr schön* 150,-
- 680 **Maximilian I. als Kurfürst 1623-1651.** Kreuzer 1631. Hahn 91, Witt. 932. *prägefrisches Prachtexemplar* 100,-



682



681



682

- 681 1/2 Madonnenaler 1627 -München-. Hahn 104, Witt. 910. *Henkelspur, sonst gutes sehr schön* 100,-
- 682 Madonnenaler 1628 (aus 1627 im Stempel geändert) -München-. Mit Kurhut bedeckter Wappenschild mit zwei Löwen als Halter / Auf Wolken thronende, gekrönte Madonna mit Kind in Flammengloriole. Hahn 111, Witt. 898a, Dav. 6075. *minimaler Randfehler, kleine Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 350,-



685



683



684



685

- 683 Doppeldukat 1647 -München-. Der geharnischte Kurfürst nach links kniend vor der auf einer Mondsichel thronenden Madonna mit Kind, im Abschnitt Kurhut und Reichsapfel / Ovale fünfteiliges, mit der Vlieskette behangenes Wappen unter Kurhut, oben die geteilte Jahreszahl. Hahn 124, Witt. 870, Fr. 194. 6,94 g *minimale Fassungsspuren am Rand, kleiner Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön* 600,-
- 684 **Ferdinand Maria 1651-1679.** Einseitiger 1/2 Kreuzer 1658 -München-. Weckenschild zwischen der geteilten (deutlich lesbaren) Jahreszahl, darüber die in Klammern gesetzte Wertzahl zwischen zwei Kreuzchen. Hahn - vgl. 161 (Jahrgang fehlt!), Witt. -. *äußerst seltener Jahrgang, schön-sehr schön* 125,-
- 685 **Maximilian II. Emanuel 1679-1726.** Taler 1694 -München-. Geharnischtes Brustbild mit Allongeperücke nach rechts / Madonna mit dem Kinde thronend vor dem mit dem Kurhut bedeckten, bayerischen Wappen. Variante mit Stern vor der Jahreszahl. Hahn 199, Dav. 6099, Witt. 1645 Anm. *feine Patina, vorzüglich* 600,-



- 686 Taler 1694 -München-. Ein zweites Exemplar. Hahn 199, Dav. 6099, Witt. 1645 Anm. -Walzenprägung- *feine Patina, vorzüglich* 600,-  
 687 Max d'or 1720 -München-. Hahn 206, Witt. 1616, Fr. 226. 6,50 g *Revers leicht justiert, vorzüglich* 1250,-  
 688 **Kaiserliche Administration 1704-1714, Kaiser Josef I.** Einseitiger Pfennig 1710 -München- (oder Wien?). Hahn 226, Witt. S. 247, Her. 314. *sehr schön* 75,-



- 689 **Maximilian III. Joseph 1745-1777.** Lot (2 Stücke): Madonntaler 1755 sowie Wappentaler 1754 -München-. Hahn 306,308, Witt. 2163,2164, Dav. 1948,1952. *sehr schön* 100,-



- 690 **Karl Theodor 1777-1799.** Madonntaler 1778 -München-. Signatur H.ST. Hahn 345, Witt. 2347, Dav. 1964. *sehr schön-vorzüglich* 100,-  
 691 Dukat 1787 -München-. Büste nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Zweigen. Hahn 349, Witt. 2338, Fr. 255. 3,50 g *minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 1000,-



- 692 **Maximilian IV. Joseph 1799-1805.** Konventionstaler 1799. AKS 4, Thun 32, Kahnt 50, Dav. 1975. *Revers minimal justiert, sehr schön* 150,-  
 693 Konventionstaler 1800. AKS 4, Thun 32, Kahnt 50. *sehr schön* 100,-

- 694 **Maximilian I. Joseph 1806-1825.** Kronentaler 1814. AKS 44, J. 14, Thun 44, Kahnt 64. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 125,-  
 695 Kronentaler 1819. AKS 44, J. 14, Thun 44, Kahnt 64. *sehr schön-vorzüglich* 125,-



- 696 Cu-1 Heller 1808. AKS 58 (LP!), J. 5. *äußerst seltener Jahrgang, gutes sehr schön* 250,-  
 697 Konventionstaler 1818. Verfassung. AKS 59, J. 15, Thun 45, Kahnt 69. *sehr schön-vorzüglich* 100,-



- 698 Silbermedaille 1824 von J. Losch, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Büste nach rechts / Ansicht des Triumphbogens mit bayerischem Löwen. Witt. 2519. Hauser 112. 48 mm, 44,02 g *feine Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 150,-  
 699 **Ludwig I. 1825-1848.** Doppelgulden 1847. AKS 77, J. 63, Thun 89, Kahnt 73. *feine Tönung, minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich* 100,-



- 700 Geschichtsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzenpaares. Mit Stempelfehler: 1. OCTB. (anstelle von 12. OCTB.). AKS 104, J. 72, Thun 81, Kahnt 108a. Stutzmann BST 229b *seltene Variante, minimale Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 1500,-



701



702



701

- 701 **Geschichtstaler 1826.** Verlegung der Ludwig-Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115, J. 33, Thun 50, Kahnt 78. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 63  
*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-
- 702 **Maximilian II. Joseph 1848-1864.** Vereinstaler 1862. AKS 149, J. 94, Thun 98, Kahnt 116.  
*vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 703 **Bronzene Prämienmedaille 1854** von C. Voigt, der Gewerbeausstellung in München. Kopf des Königs nach rechts / Victoria mit Palmwedel und Lorbeerkranz. Mit Randgravur des Prämierten: "JOS. WOJTECH". Witt. 2458, Hauser 518, Beierlein 2853. 56 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-



704



705



- 704 **Ludwig II. 1864-1886.** Gulden 1869. AKS 178, J. 103.  
*Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz* 150,-
- 705 **Siegestaler 1871.** AKS 188, J. 110, Thun 107, Kahnt 132.  
*feine Patina, Avers minimal justiert(!), kleine Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



706



707



- 706 **Luitpold, Prinzregent 1911.** Silberne Prämienmedaille o.J. (1909) von A. Börsch. 3. Preis beim Preis-Schießen des K.B. 1. Jäger-Bataillons. Kopf nach links / Schrift und gekreuzte Eichenlaubzweige, mittig die gepunzte Jahreszahl "1909". Gebhardt 456c. 38,5 mm, 25,02 g  
*selten, feine Patina, fast Stempelglanz* 150,-  
Das Königlich Bayerische 1. Jäger-Bataillon war ab 1907 in Freising stationiert.

### Bayern-Pilsting, Stadt

- 707 **Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900)** von Oertel, der Bezirks-Obstbau-Bienenzucht-Ausstellung. Nach links sitzende, weibliche Gestalt mit Füllhorn und Lorbeerkranz vor Bienenkorb mit ausfliegenden Bienen / Schrift im Eichenlaubkranz. 39 mm, 23,15 g  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 100,-



**Biberach, Stadt**

- 708 Silbermedaille 1823 (Neupragung der Monnaie de Paris nach 1879) von Wolff, auf den Dichter Christoph Martin Wieland. Dessen Brustbild nach links / Neun Zeilen Schrift. Frede 130. 41,5 mm, 34,58 g. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "ARGENT" *feine Patina, prägefrisch* 100,-
- Christoph Martin Wieland (1733-1813) war ein bekannter deutscher Dichter, dessen Werke bereits zu Lebzeiten in 13 Sprachen übersetzt wurden. Er war ein bedeutender Protagonist der Aufklärung und ebnete gleichzeitig den Weg für die deutsche Klassik. Wieland wurde 1733 in Oberholzheim geboren und wuchs in der benachbarten Kleinstadt Biberach auf. Nach Jahren des Studierens in Jena und Tübingen begann er seine Schriftstellerkarriere. 1760 kam er aus der Schweiz nach Biberach zurück, wo er in der Stadtverwaltung arbeitete. Hier verfasste er auch den ersten deutschen Bildungsroman "Die Geschichte des Agathon" (1766) und weitere Werke. 1769 wurde er zum Professor der Philosophie in Erfurt berufen. 1772 ging er schließlich als Prinzenenerzieher an den Weimarer Hof, um dort Prinz Karl August zu unterrichten. Während seiner Weimarer Zeit publizierte er den "Teutschen Merkur", die langlebigste und auflagenstärkste Zeitschrift des 18. Jahrhunderts. Unter anderem durch seine Reputation und seinen Einsatz kamen auch Goethe, Schiller und Herder nach Weimar und bildeten gemeinsam das "Viergestirn der Weimarer Klassik". Wieland starb 1813 in Weimar-Obmannstedt.

**Brandenburg-Franken**

- 709 **Georg der Fromme, allein 1527-1537.** Kleine Silbermedaille o.J. (1730) von P.P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild des Markgrafen nach rechts / Vier Zeilen Schrift in einem Palm- und Lorbeerzweig. Slg. Wilm. 455 (dort in Gold), Slg. Grüber 3197, Brozatus 1083a, Fischer/Mau 1.421, Slg. Whiting 378. 21,4 mm, 3,92 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



- 710 **Albrecht Alcibiades zu Bayreuth 1543-1554.** Taler 1549 von Balthasar Hundertpfund -Erlangen-. Geharnischtes Hüftbild nach links, die Rechte hält den nach unten gerichteten Streitkolben, die Linke am Schwertgriff, oben die geteilte Jahreszahl / Stehendes Blumenkreuz, in der Mitte der brandenburgische Schild, in den Winkeln die Schilde von Schlesien, Pommern, der Burggrafschaft und Zollern. Die Aversumschrift endet auf BRANDNBVR. v.Schr. 747, Slg. Wilm. 476, Dav. 8969, Slg. Grüber -. *feine Patina, vorzüglich* 1250,-



**Brandenburg-Ansbach**

- 711 **Karl Wilhelm Friedrich 1729-1757.** Konventionstaler 1754 -Schwabach-. Slg. Wilm. 1015, Dav. 1985, Slg. Grüber 4462. *feine Patina, sehr schön* 250,-
- 712 **Alexander 1757-1791.** Konventionstaler 1766 -Schwabach-. Stempel von Göttinger. Mit dem Herzogstitel von Preußen und Schlesien. Slg. Wilm. 1082, Dav. 1995, Slg. Grüber 4650. *minimale Kratzer, gutes sehr schön* 150,-



- 713 Konventionstaler 1783 -Bayreuth-. Geharnischtes Brustbild des Markgrafen nach rechts / Gekröntes, mehrfeldiges Wappen auf Postament, von einem Löwen gehalten. Mit Laubrand. Slg. Wilm. 1111, Dav. 2025, Slg. Grüber 4793. *fast vorzüglich* 750,-

**Brandenburg-Preußen**

- 714 **Friedrich II. 1740-1786.** Reichstaler 1776 -Berlin-. Olding 70, v.Schr. 462, Dav. 2590. *minimale Schrötlingsfehler, leicht zaponiert, gutes sehr schön* 100,-



- 715 12 Mariengroschen 1758 -Dresden-. Kriegsprägung. Olding 366a, v.Schr. 1693. *selten, leicht rauer Schrötling, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 716 Messing-Passiergewicht zu 1 Friedrichs d'or 1772. Gekrönter Adlerschild auf Armaturen / Schrift. Olding 486/2B. 22,8 mm *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 717 Silbermedaille 1742 von G.W. Kittel, auf den Frieden zu Breslau. Taube mit Ölzweig schwebt über die durch ein Band verbundenen, bekrönten Wappen von Preußen und Österreich/Ungarn / Unter strahlendem Dreieck fünf Zeilen Schrift, darin die Jahreszahl als Chronogramm. Olding 539b, Slg. Henckel 4061, Fr.u.S. 4275. Slg. Julius 2264. 32 mm, 9,63 g *feine Patina, gutes vorzüglich* 150,-



718



719



718 **Friedrich Wilhelm II. 1786-1797.** Konventionstaler 1795 -Berlin-. Handelsmünze für Ansbach-Bayreuth. J. 182, v.Schr. 223, Dav. 2600, Olding 55. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-

719 Silbermedaille 1793 von Loos, auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm mit Luise Auguste Wilhelmine Amalie von Mecklenburg-Strelitz. Beide Brustbilder nach links / Der Kriegsgott mit Schild und Lanze führt an der Hand einen jungen Krieger in antikem Gewand der auf einem Sockel sitzenden Göttin der Fruchtbarkeit zu. Mues/Olding 165, Slg. Marienb. 3300, Sommer A 40. Leibfried 308. 42,8 mm, 28,68 g *feine Tönung, kleine Randfehler, vorzüglich* 250,-

Luise, die legendäre preußische Königin, die sich in den Friedensverhandlungen mit Napoleon als geschickte Vermittlerin erwies, starb bereits 1810 im Alter von 34 Jahren an Tuberkulose. Sie war die Mutter der späteren Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I.



1,5:1



720



1,5:1

720 **Friedrich Wilhelm III. 1797-1840.** Doppelter Friedrichs d'or 1839 -Berlin-. AKS 2, J. 110, v.Schr. 295, Fr. 2428. Olding 215. 13,38 g *kleiner Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 1500,-  
Aus Auktion 28 der KPM, Mannheim 1985, Nr. 2638.



722



721



722

721 Reichstaler 1814 -Berlin-. AKS 11, J. 33, Thun 244, Kahnt 362. Olding 103a *minimale Schrötlingsfehler, gutes vorzüglich* 100,-

722 Silbermedaille o.J. (nach 1795) von J.Chr. Reich oder seinem Sohn J.M. Reich, auf das Wirken des preußischen Staatsmannes Fürst Karl August von Hardenberg (1750-1822) in Ansbach-Bayreuth und die Aufhebung der fürstlichen Jagdprivilegien. Brustbild des Ministers in Uniform mit angelegtem Ordensschmuck nach links / Förster in Jagdrock mit Hut und Jagdtasche über der Schulter legt auf einen kapitalen Rothirsch an, im Hintergrund Landschaft mit dichtem Wald sowie ein pflügender Landmann. Fischer-Maué 5.017, Slg. Wilm. 1215, Slg. Grüber -. 43,2 mm, 32,72 g *äußerst selten, minimale Kratzer, sehr schön* 750,-



724



723



724

- 723 Eisengussmedaille o.J. (um 1800) von Loos (Berlin), zur Belohnung des Fleißes. KLEINE MÜHE. Drei junge Leute pflanzen einen Baum / GROSSER LOHN. Ein junges Paar erntet von dem Baum. Sommer B 34. 35,5 mm  
*selten in Eisen, vorzüglich* 100,-
- 724 Bronzemedaille o.J. (1836) von J.L. Jachtmann, auf den 50. Todestag seines Großonkels, des Königs Friedrich II. der Große. Dessen Büste mit Zopfschleife nach rechts / Adler mit Schriftrolle. Slg. Henckel 1835, Slg. Marienb. 3209 (dort in Silber unter Friedrich II.). 41 mm  
*winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 75,-



731



725



731

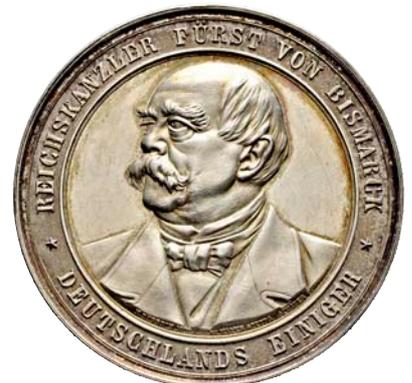
- 725 **Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861.** Doppelter Vereinstaler 1841 A. AKS 69, J. 71, Thun 253, Kahnt 381. Olding 301  
*minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 726 Doppelter Vereinstaler 1841 A. AKS 69, J. 71, Thun 253, Kahnt 381. Olding 301  
*kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 727 Lot (6 Stücke): 2 1/2 Silbergroschen 1842 A (2x), 1851 A, 1852 A und 1856 A sowie 1/2 Silbergroschen 1855 A (AKS 83,84,88; Olding 319,320,324).  
*die größeren Stücke allesamt vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz, das kleinere Nominal sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 728 **Wilhelm I. 1861-1888.** Lot (2 Stücke): 2 1/2 Silbergroschen 1866 A und 1 Silbergroschen 1861 A. AKS 102, J. 90.  
*Prachtexemplare, Stempelglanz* 75,-
- 729 Vereinstaler 1866 A. Sieg über Österreich. AKS 117, J. 98, Thun 271, Kahnt 389.  
*minimale Randunebenheiten, gutes vorzüglich* 75,-
- 730 Lot (11 Stücke): 2 1/2 Silbergroschen 1862 A und 1870-1872 A, Cu-3 Pfennig 1871 A sowie Cu-1 Pfennig 1866 A (2x), 1870 A und 3x und 1868 B (AKS 102,106,108).  
*allesamt feine Erhaltungen, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 731 Dicke silberne Prämienmedaille o.J. (1871) von C. Pfeuffer, als Auszeichnung für den besten Schuss beim Vogelschießen. Gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Reichsapfel / In einem mit Bändern umlegten, breiten Eichenlaubkranz die Gravur "Vogelschiessen/d.4t-September/1871.". Sommer P 101. 42,3 mm, 51,85 g(!)  
*selten, feine Patina, an alter Trageöse, sehr schön-vorzüglich* 400,-



732



733



735



- 732 Silbermedaille 1884 von E. Weigand und F.W. Kullrich. Prämie des Kronprinzenpaares Friedrich Wilhelm und Victoria für die Ferienkolonie-Lotterie. Die Köpfe des Kronprinzenpaares nebeneinander nach links / Zwei Kinder im Schutze der Hygieeia spielend, im Hintergrund das Meer mit Schiffen und badenden Kindern. Sommer K 112 und W 43, Slg. Marienb. 6550, Menadier 499, Leibfried 894. Slg. Brett. 3996, Hüsken 7.310.2. 50 mm, 58,75 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-  
Diese Medaille wurde an verdiente Mitarbeiter und Helfer sowie an großzügige Förderer des Hilfswerks verliehen. Die Ferienkolonien, die größtenteils aus dem Erlös der Lotterie finanziert wurden, bestanden aus Heimen für erholungsbedürftige Kinder.
- 733 Silbermedaille o.J. von E. Weigand. Geschenk für Eheleute anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit. Die Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria nebeneinander nach rechts / Sieben Zeilen Schrift. Sommer W 82. 45 mm, 50,98 g *im goldbedruckten Originalletui, minimal berieben, fast Stempelglanz* 100,-
- 734 **Wilhelm II. 1888-1918.** Bronzemedaille 1889 von Lauer, auf seinen Besuch bei der britischen Flotte in Spithead. Brustbild des Kaisers in Uniform mit Mantel nach links / Medaillon mit der Büste der britischen Königin Victoria mit Lorbeerzweig und Schriftband über Flottenparade. Slg. Marienb. 6914. Eimer 1750, BHM 3368. 59,8 mm *leicht zaponiert, kleine Kratzer, fast vorzüglich* 75,-
- 735 Versilberte Bronzemedaille 1894 von F. Schäfer (bei W. Mayer, Stuttgart), auf den Besuch Otto von Bismarcks in Berlin und die Aussöhnung mit Kaiser Wilhelm II. am 26. Januar. Brustbild Bismarcks nach links / Fünf Zeilen Schrift im Eichenlaub- und Lorbeerkranz. Bennert 119, Slg. Böttcher 5310. Kaiser (M&W) V,57. 50 mm *im originalen Pappschächtelchen, vorzüglich-Stempelglanz* 50,-



736



- 736 Versilberte Bronzemedaille 1910 von E. Torff (Awes Münze), auf das Erscheinen des Halleyschen Kometen. Das Brustbild des englischen Astronomen und Naturwissenschaftlers Edmond Halley (1656-1742) nach halblinks / Gebäude der Trepow-Sternwarte, darüber in den Himmel skizziert der Lauf der Kometen, am Rand die Jahreszahlen seines Erscheinens seit 1240 v.Chr. Kollniq 55. 28 mm *selten, an späterer Trageöse, sehr schön-vorzüglich* 100,-



737



738



737

- 737 Mattierte, silberne Medaillenklippe (oktogonal) 1912 von Korschann (bei Lauer, Nürnberg), auf das 17. Deutsche Bundesschießen in FRANKFURT/M. Brustbild Prinz Heinrichs von Preußen als Protektor nach rechts / Stadtansicht sowie Adler über Schießscheibe, dazwischen Schrifttafel. Steulmann 4, Slg. Peltzer 1152. 26,43 g, 31 x 41 mm. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand  
*im goldbedruckten Originalaletui, prägefrisch* 75,-
- 738 Mattierte Silbermedaille 1915 von P. Sturm, auf das 500-jährige Bestehen der Huldigung von Friedrich I. von Hohenzollern (1371-1440) als Kurfürst von Brandenburg. Der Kurfürst im Kurornat von vorn stehend / Der Kaiser aufgesessen zu Pferd nach rechts. Slg. Marienb. 10600 vgl. (in Bronze und 117 mm). 34 mm, 17,42 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 800" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



739



740



739

- 739 Mattierte Silbermedaille 1915 von Lauer, auf die 500-Jahrfeier der Regierung des Hauses Hohenzollern. Brustbild des Kaisers in Uniform nach links / Brustbild des Kurfürsten Friedrich nach halblinks. 33 mm, 18,20 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

#### Brandenburg-Berlin, Stadt

- 740 Tragbare Silbermedaille 1890 von Lauer, auf das 10. Deutsche Bundesschießen. Von vorn stehender Musketier mit dem Reichsschild / Stadtansicht in Kartusche, oben Stadtwappen auf Lorbeerzweig, unten Fahne, Büchse und Schützenscheibe auf Tannenzweig. Slg. Peltzer 855, Steulmann 3. 40 mm, 29,82 g  
*mit originaler Trageöse, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



742



741



742

#### Braunschweig-herzoglich welfische Münzstätte

- 741 **Otto das Kind 1227-1252.** Brakteat. +OTTO DVX DE BRUN. Löwe auf Zinnenmauer nach rechts schreitend mit frontal gewandtem Kopf. Welter 195, Denicke 112, Berger (KM) 687. 0,73 g  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 125,-

#### Braunschweig-Wolfenbüttel

- 742 **Heinrich Julius 1589-1613.** Taler 1602 -Goslar oder Zellerfeld-. Wilder Mann. Welter 645B, Dav. 6285.  
*feine Patina, winziger Randfehler, sehr schön* 200,-



743



744



743

- 743 Taler 1604 -Goslar oder Zellerfeld-. Wilder Mann. Welter 645B, Dav. 6285.  
*leichte Tönung, minimale Randfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-prägefrisch* 400,-
- 744 **August der Jüngere 1635-1666.** 1/2 IV. Glockentaler 1643 -Zellerfeld-. Geharnischtes Hüftbild mit Helm und Kommandostab nach links / Quaderstein mit Klöppel. Welter 828.  
*feine Patina, winziger Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 650,-



745



1,5:1



746



- 745 **Rudolf August und Anton Ulrich 1685-1704.** Taler, sogen. Eintrachtstaler 1692 -Zellerfeld-. Die geharnischten Brustbilder der beiden Fürsten nebeneinander nach rechts / Zwei Säulen mit Fahnen und Waffen besteckt, darüber der Herzogshut. Welter 2066, Dav. 6395.  
*attraktives Exemplar, vorzüglich/fast prägefrisch* 500,-
- 746 **Anton Ulrich, allein 1704-1714.** Taler 1704 -Braunschweig-. Auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. Deren Brustbild mit perlengeschmücktem Haar nach rechts / Die auf Wolken lagernde Herzogin über dem Schloss Salzdahlum, oben Schriftband, unten abgelegte Krone auf Kissen. Welter 2342, Dav. 2122.  
*selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 1000,-  
Aus Auktion 413 der Münzhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 2014, Nr. 1529.



747



- 747 **Ludwig Rudolph 1731-1735.** Doppeldukat 1732 -Braunschweig-. Große Büste nach rechts / Wilder Mann mit Tanne hält mit der Rechten den gekrönten, mit dem St. Andreasorden behangenen Wappenschild. We. 2425, Fr. 682. 6,97 g  
*starke Fassungs Spuren, gewellt, fast sehr schön* 500,-



749



748



750



- 748 Elisabeth Christine \*1691, gest. 1750, Tochter Ludwig Rudolfs und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen.** Silbermedaille 1707 unsigniert, auf ihren Übertritt zur katholischen Kirche. Büste mit Diadem nach rechts / Prinzessin mit Weihrauchgefäß zwischen zwei Altären stehend, darauf je ein Räuchergefäß, oben strahlender Jehovaname. Mit Randschrift. Brockmann 358, Fiala 1717, Knypf. 1162. 44,5 mm, 29,05 g *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 300,-  
 Die protestantisch getaufte Prinzessin musste vor ihrer Eheschließung mit Karl III. zum katholischen Glauben übertreten. Diese Konversion erfolgte am 1. Mai 1707 in Bamberg durch den Erzbischof von Mainz in seiner Eigenschaft als Bischof von Bamberg.
- 749 Karl Wilhelm Ferdinand 1780-1806.** Konventionstaler (Speciestaler) 1795 -Braunschweig-. Welter 2903, Dav. 2173. *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 750 Wilhelm 1831-1884.** Doppelter Vereinstaler 1842. AKS 72, J. 245, Thun 118, Kahnt 156. *minimaler Randfehler, kleine Kratzer, vorzüglich* 200,-



1,5:1



751



1,5:1

- 751 Doppelter Vereinstaler - PROBE 1849 CvC.** Mit glattem Rand. AKS 74, J. 245 IX, Kahnt 156Ab, Stutzmann BST 341 PII. *von größter Seltenheit, Prachtexemplar, feinst zaponierter Erstabschlag, Stempelglanz* 7500,-  
 Aus Auktion 18 der KPM, Mannheim 1980, Nr. 2088. Von dieser äußerst seltenen Doppeltaler-Probe wurden wohl nur drei Exemplare mit Randschrift sowie wenige weitere mit glattem Rand -wie das vorliegende Stück- gefertigt.



752



753



752 Taler 1841. AKS 78, J. 243, Thun 116, Kahnt 152.

*sehr schön* 50,-

753 Vereinstaler 1858 B. AKS 81, J. 257, Thun 123, Kahnt 155.

*Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 250,-

### Braunschweig-Calenberg-Hannover



754



754



755

754 Georg Ludwig 1698-1714. Gulden zu 2/3 Taler 1701 -Clausthal-. Feinsilber. Welter 2153, Dav. 418.

*feine Patina, vorzüglich* 100,-

755 Georg II. 1727-1760. Taler 1733 -Clausthal-. Gekrönter Wappenschild / Springendes Ross nach links. Welter 2560, Dav. 2086.

*feinst zaponiert, vorzüglich* 250,-



756



757



756 Georg III. 1760-1820. 2/3 Taler (= 24 Mariengroschen) 1778 -Zellerfeld-. Feinsilber. Wilder Mann. Welter 2812.

*feine Patina, leicht unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich* 100,-

757 Georg IV. 1820-1830. 10 Taler 1824 -Hannover-. AKS 26, J. 108, Welter 3001, Fr. 1158. 13,34 g

*gutes sehr schön* 1000,-



758



759



758 16 Gute Groschen 1821. Feinsilber. AKS 34, J. 23d, Kahnt 203.

*leichte Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

759 2/3 Taler (nach Leipziger Fuß) 1827 -Hannover-. AKS 40, J. 25a, Kahnt 209.

*Kabinetstück von feinsten Erhaltung, fast Stempelglanz* 500,-



760



761



- 760 **Wilhelm IV. 1830-1837.** Taler 1834 B. AKS 62, J. 49, Thun 152, Kahnt 219. *fast sehr schön* 50,-
- 761 **Ernst August 1837-1851.** Taler 1848 A. AKS 105, J. 71, Thun 166, Kahnt 232A. *minimale Randunebenheiten und Justierspuren, vorzüglich* 150,-



762



764



- 762 Taler 1848 B. AKS 107, J. 79, Thun 167, Kahnt 234. *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 763 **Georg V. 1851-1866.** Lot (3 Stücke): Vereinstaler 1861 und 1866 B sowie Vereinstaler 1865 B. Waterloo. AKS 144,160, J. 96,87, Thun 174,176, Kahnt 239,240. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich bzw. vorzüglich, der Gedenktaler mit stärkeren Kratzern auf dem Avers, sehr schön/vorzüglich* 150,-
- 764 Vereinstaler 1866 B. AKS 144, J. 96, Thun 174, Kahnt 239. *Prachtexemplar, winzige Kratzer, fast Stempelglanz aus Erstabschlag* 250,-



765



766



- 765 Vereinstaler 1865 B. Waterloo. AKS 160, J. 98, Thun 176, Kahnt 240. *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 766 Vereinstaler 1865 B. Upstaalsboom. AKS 162, J. 100, Thun 178, Kahnt 242. *minimal berieben, vorzüglich* 250,-

### Breisach als herzoglich schwäbische Münzstätte



1,5:1



767



1,5:1



- 767 **Ludolf 949-954.** Obol. LIVTOLF DV+. Kreuz im Perlkreis / S (spiegelverkehrt, liegend)-A-S-H an den Enden eines in der Mitte von einem Ringel durchbrochenem Kreuz. Dannenb. 897 vgl., Berst. XXV, 107 vgl., Mader IV,28 vgl. 0,69 g *von größter Seltenheit-scheinbar unediertes Unikum, Avers leicht verprägt, sehr schön* 500,-
- Ludolf (Liudolf) aus dem Geschlecht der Liudolfinger war der älteste eheliche Sohn des ostfränkischen Königs Otto I. aus dessen erster Ehe mit der englischen Königstochter Editha, geboren um 930 wohl in Magdeburg, verstorben am 6. September 957 in Pombia. Bei der vorliegenden, hochinteressanten Prägung des nur kurz regierenden Herzogs von Schwaben scheint es sich als Obol und von diesen Stempeln um ein bislang nicht bekanntes, unediertes Unikum zu handeln.

**Breisach, Stadt**



769



768



769

- 768 Rappen o.J. (nach 1498). Kreuz über Schild mit Stadtwappen im Wulstrand und Perlreif. Berstett 58b, Slg. Wüthr. 66c, Cahn Tf. 1/13. 0,36 g *vorzüglich* 100,-
- 769 Einseitige Notklippe zu 48 Kreuzer 1633. Fünf Zeilen Schrift / Die Schilde des Erzherzogtums Österreich und der Landgrafschaft Ober-Elsass, unten der Stadtschild zwischen der geteilten römischen Wertzahl, oben die Jahreszahl. Zwischen den Wappen eine Rosette. Berstett 85. Mailliet Suppl. Tf. 21,6. 30 x 30 mm, 15,93 g *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, Prägeschwächen, sehr schön* 150,-  
 Geprägt während der Belagerung durch das evangelische Heer vom 3. August bis zum 16. Oktober des Jahres 1633.

**Bremen, Stadt**



770



771



- 770 Taler 1863. Befreiung Deutschlands. AKS 14, J. 26, Thun 124, Kahnt 161. *winzige Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz aus Erstabschlag* 150,-
- 771 Taler 1863. Befreiung Deutschlands. AKS 14, J. 26, Thun 124, Kahnt 161. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



772



773



- 772 Taler 1865 B. Zweites Deutsches Bundesschießen. AKS 16, J. 27, Thun 126, Kahnt 163. *fast Stempelglanz* 100,-
- 773 Siegestaler 1871 B. AKS 17, J. 28, Thun 127, Kahnt 164. *minimal berieben, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



774



- 774 Silbermedaille 1801 von F. Loos, auf die Goldene Hochzeit des Archivars und Syndikus Simon Hermann von Post und seiner Gemahlin Margaretha, geb. Schumacher. Bloße Büste des Jubilars nach links / 13 Zeilen Schrift. Jungk 24, Sommer A 83. 41,7 mm, 28,05 g *minimale Kratzer, vorzüglich* 150,-

### Buggingen (Baden), Gemeinde

- 775 Tragbare, bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1920) unsigniert, für 15-jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr. Feuerwehrembleme / Eichenlaubkranz, darin die Gravur "Gemeinde/Buggingen/für 15 jähr./Dienstzeit". 28,5 mm *selten, mit Originallöse und Ring am rot-gelben Dreiecksband mit rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 75,-

### Dinkelsbühl, Stadt



776

- 776 Mattierte Silbermedaille 1928 unsigniert, auf die 1000-Jahrfeier der Stadt. Stadtwappen / Stehender Dinkelbauer zwischen den Jubiläumsdaten. 30 mm, 15,88 g. Auflage: 100 Exemplare. Im unteren Bereich des Wappens der Feingehaltsstempel "990" *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

### Donauwörth, königliche Münzstätte



777



778



779



780

- 777 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat. Die gekrönten Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Konstanze von Sizilien von vorn über einer Mauerbrüstung, dazwischen ein Kreuzstab unter einem fünfstrahligen Stern, zu den Seiten jeweils ein Ringel. Wulstreif, umgeben von 12 Bögen, abwechselnd Ringel und Kreuze einschließend, in den Außenwinkeln Ringel. Steinh. 101, Gebh. 2, Slg. Eglmeier -. 0,68 g *vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 778 Brakteat. Wie vorher, jedoch von leicht abweichenden, etwas grober geschnittenen Stempeln (der Stern ist auffallend größer, der rechte Ringel ist weiter unten platziert etc.). Steinh. 101, Gebh. 2, Slg. Eglmeier -. 0,76 g *sehr schön* 150,-
- 779 Brakteat. Die Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Konstanze von Sizilien über drei Bogen, darunter eine Rosette, darüber zwischen dem Königspaar ein Kreuzstab. Wulstreif, umgeben von 12 Bögen, je ein Kreuz einschließend, in den Außenwinkeln Punkte. Steinh. 103, Gebh. 5, Slg. Eglmeier 1380. 0,76 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-
- 780 **Friedrich II. 1215-1250.** Brakteat. Gekröntes Brustbild von vorn mit Palmzweig und Kreuzzepter in den Händen, auf der Krone drei Kreuze. Wulstreif, umgeben von 10 Bögen. Steinh. 122, Gebh. 18, Slg. Eglmeier -. 0,73 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-

### Dortmund, Reichsmünzstätte



781

- 781 **Konrad II. 1024-1039.** Denar. Kopf mit Strichhaaren nach links / Kreuz mit je einer Kugel in den Winkeln. Beidseitig mit rückläufiger CONRADVSRE-Legende. Berghaus 23, Dannenberg 756. 1,31 g *Prägeschwäche, sehr schön* 100,-

## Eichstätt, Bistum



- 782 **Gabriel von Eyb 1496-1535.** Einseitiger Pfennig o.J. Krummstab, rechts im Feld der Buchstabe "E". Cahn -, Gebert -. 0,26 g *von größter Seltenheit, sehr schön* 2500,-

Bislang in der Fachliteratur nirgends beschriebene Prägung und von großer Bedeutung für die Münzgeschichte Eichstatts. Unter Gabriel von Eyb beginnt nach einer knapp 250-jährigen Pause an Münzprägungen ein neues Kapitel der Münzgeschichte in der Neuzeit. Die ersten Münzen unter diesem Bischof sind datierte Stücke aus dem Jahre 1511, sprich heute äußerst seltene Goldgulden und Schillinge. Die meisten für Eichstätt geprägten Münzen der Neuzeit entstanden in ortsfremden Münzstätten wie München, Nürnberg und Regensburg. Cahn schreibt, dass eventuell die Prägungen Gabriel von Eybs noch in Eichstätt selbst entstanden sein könnten. Ob das "E" rechts vom Krummstab auf dem vorliegenden Pfennig ein Beleg dafür ist oder aber für den Namen des Bischofs steht, muss bislang ungeklärt bleiben. Aus Auktion 258 der Münzhandlung Gorny & Mosch, München 2018, Nr. 2153.



- 783 **Martin von Schaumburg 1560-1590.** 1/2 Reichsguldiner zu 30 Kreuzer 1570. Der hl. Willibald mit Krummstab und Buch hinter dem vierfeldigen Stifts- und Familienwappen, zu den Seiten S-W (Sanctus Willibaldus) / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Maximilian II. Cahn 36a, Gebert 18a. *von größter Seltenheit, Henkelspur, kleine Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön* 5000,-

Alle Prägungen dieses Bischofs sind außerordentlich selten, als Halbguldiner ist das vorliegende Stück das einzige Exemplar im Handel. Aus Auktion 258 der Münzhandlung Gorny & Mosch, München 2018, Nr. 2154.



- 784 **Johann Christoph von Westerstetten 1612-1637.** 2 Kreuzer 1623. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Cahn 90 var., Gebert 49b (ungenau). *vorzüglich* 100,-
- 785 **Johann Anton II. von Freyberg 1736-1757.** Dukats 1738. Mit Krummstab und Schwert bestecktes, vierfach behelmtes Stifts- und Familienwappen / Hl. Willibald mit Buch und Krummstab von vorn stehend. Cahn 121, Gebert 82, Fr. 910. 3,49 g *selten, fast vorzüglich* 1500,-
- 786 10 Konventionskreuzer 1755 -Nürnberg-. Cahn 128, Gebert 89. *feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-



787



788



### Ellwangen, Fürstpropstei

- 787 **Johann Jakob Blarer von Wartensee 1621-1654.** Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1626 -Augsburg-. Mayer 8, Ebner 6, Forster 428, Slg. Wurster 1313. *sehr schön* 75,-

### Esslingen, königliche Münzstätte

- 788 **Heinrich II. 1002-1024.** Denar, sogen. Heinricus-Pfennig. +HEINRICVS. Großer Kopf mit dreizackiger Krone nach rechts / S VITALIS. Hand, die aus dem Himmelsbogen kommt und auf einem Kreuz liegt, im Feld Beizeichen. KR 4 (Gruppe II), Dannenberg 951. 0,90 g *leichte Prägeschwächen, sehr schön* 250,-

### Fränkischer Kreis



790



789



790



- 789 Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1624 -Fürth-. Stempel von Conrad Stutz. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Krug 2, Helm. 278, Hackl 47, Slg. Wilm. 641. *feine Patina, gutes sehr schön* 250,-

- 790 Batzen zu 4 Kreuzer 1625 -Fürth-. Stempel von Conrad Stutz. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Krug 6, Helm. 215, Hackl 46, Slg. Wilm. 640. -Walzenprägung- *überdurchschnittliche Erhaltung, fast vorzüglich* 150,-

### Frankfurt, Reichsmünzstätte



791



791



792



- 791 **Konradin 1254-1268.** Lot (2 Stücke): Brakteaten. Auf einer gegitterten Bank von vorn thronender Gekrönter mit Kreuzstab und Doppelreichsapfel. Von leicht variierenden Stempeln. Hävernick 204, Berger (KM) 2374, Slg. Bonh. 1530. 0,48 g und 0,58 g *sehr schön* 150,-

### Frankfurt, Stadt

- 792 Goldgulden 1618. St. Johannes steht hinter Wappenschild mit dem Frankfurter Adler und hält in seiner Linken das Lamm Gottes / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Die Umschrift nennt Namen und Titulatur Kaiser Matthias. J.u.F. 333b, Fr. 960. 3,20 g *Schrötlingsfehler, sehr schön* 800,-



793



- 793 Taler 1622. Gleichschenkliges, verziertes Kreuz, auf dem ein verziertes Schild mit dem Frankfurter Adler liegt / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. J.u.F. 374g, Dav. 5289. *leicht gereinigt, gutes sehr schön* 150,-



795



794



795

- 794 Dukat 1640. Ovale, verziertes Wappenschild / Fünf Zeilen Schrift in verzierter Tafel. J.u.F. 433c, Fr. 972. 3,45 g *minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 795 Gulden zu 60 Kreuzer 1672. Der gekrönte, nach links blickende Frankfurter Adler / Gleichschenkliges Kreuz mit Verzierungen. J.u.F. 562, Dav. 516. *selten in dieser Erhaltung, leichte Randjustierungen, gutes vorzüglich* 250,-



1,5:1



796



1,5:1

- 796 Prämientaler 1716. Auf das Stückschießen zur Geburtstagsfeier Erzherzog Leopolds. Frankfurter Adler zwischen den Initialen I.I.-F. des Münzmeisters Johann Jeremias Freytag / Elf Zeilen Schrift, darunter gekreuzte Lorbeerzweige. J.u.F. 691, Dav. 2217. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 *seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, Stempelglanz* 5000,-  
Exemplar der Sammlung Lejeune.



797



798



- 797 Konventionstaler 1772. Stempel von J.L. Oexlein. Adlerwappen in verzierter Kartusche / Stadtansicht von Westen, darüber strahlendes Dreieck. J.u.F. 877a, Dav. 2226. *winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 798 Konventionstaler 1772. Stempel von J.L. Oexlein. Mit Stadtansicht. J.u.F. 877b, Dav. 2226, Slg. Erl. 2080. *feine Patina, kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich* 250,-



- 799 Doppelter Vereinstaler 1844. AKS 2, J. 23, Thun 131, Kahnt 182.  
*minimale Randunebenheiten, fast Stempelglanz* 400,-
- 800 Doppelter Vereinstaler 1841. Mit Stadtansicht. AKS 3, J. 15, Thun 130, Kahnt 181.  
*Prachtexemplar mit leichter Tönung, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz* 500,-



- 801 Doppelter Vereinstaler 1841. Mit Stadtansicht. Ein zweites Exemplar. AKS 3, J. 15, Thun 130, Kahnt 181.  
*leichte Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
- 802 Doppelter Vereinstaler 1861. AKS 4, J. 43, Thun 145, Kahnt 183.  
*leichte Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
- 803 Doppelter Vereinstaler 1861. AKS 4, J. 43, Thun 145, Kahnt 183.  
*minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 100,-
- 804 Doppelter Vereinstaler 1861. AKS 4, J. 43, Thun 145, Kahnt 183. *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 805 Doppelter Vereinstaler 1862. AKS 4, J. 43, Thun 145, Kahnt 183.  
*feine Patina, kleine Kratzer, Randfehler, vorzüglich* 100,-
- 806 Doppelter Vereinstaler 1866. AKS 4, J. 43, Thun 145, Kahnt 183.  
*minimale Randunebenheiten, fast vorzüglich* 100,-



- 807 Doppelgulden 1856 (im Stempel aus 1846 umgeschnitten). AKS 5, J. 28, Thun 132, Kahnt 173.  
*winziger Randfehler, fast Stempelglanz* 250,-
- 808 Vereinstaler 1858. Dächer vor dem Eschenheimer Turm. AKS 7, J. 40, Thun 141, Kahnt 166.  
*minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-



809



810



809 Vereinstaler 1860. AKS 8, J. 41, Thun 142, Kahnt 168.

*kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz*

75,-

810 Vereinstaler 1865. AKS 10, J. 42b, Thun 144, Kahnt 170.

*Prachtexemplar von feinsten Erhaltung, Stempelglanz*

250,-



812



811



812

811 Gulden 1861. AKS 13, J. 33.

*vorzüglich-Stempelglanz*

150,-

812 Doppelgulden 1848. Deutsches Parlament. AKS 38, J. 45, Thun 134, Kahnt 175.

*feine Patina, winziger Randfehler, fast Stempelglanz*

200,-



813



814



813 Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann von Österreich. AKS 39, J. 46, Thun 135, Kahnt 176.

*feine Tönung, kleine Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz*

150,-

814 Doppelgulden 1849. Goethes Geburtstag. AKS 41, J. 48, Thun 137, Kahnt 178.

*feine Patina, minimal Kratzer auf dem Revers, fast Stempelglanz*

200,-



815



816



815 Doppelgulden 1849. Goethes Geburtstag. AKS 41, J. 48, Thun 137, Kahnt 178.

*minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich*

100,-

816 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42, J. 49, Thun 138, Kahnt 179.

*Prachtexemplar mit feiner Tönung, Stempelglanz*

200,-



817



817 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42, J. 49, Thun 138, Kahnt 179.

*feine Patina, fast Stempelglanz*

150,-



818



818 Gedenktaler 1859. Schillers Geburtstag. AKS 43, J. 50, Thun 139, Kahnt 167.

*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

100,-



819



819 Gedenktaler 1862. Deutsches Schützenfest. AKS 44, J. 51, Thun 146, Kahnt 171.

*feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich*

100,-



820



820 Gedenktaler 1863. Fürstentag. AKS 45, J. 52, Thun 147, Kahnt 172. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

350,-



821



821 Gedenktaler 1863. Fürstentag. AKS 45, J. 52, Thun 147, Kahnt 172.

*minimale Kratzer, feinst zaponiert, vorzüglich*

125,-



822



822 Bronzemedaille 1848 von Drentwett, auf den Präsidenten der Nationalversammlung Heinrich von Gagern Dessen Brustbild nach halblinks / Zwei mit einem Spruchband verbundene Eichbäume, darüber der doppelköpfige Reichsadler mit österreichischem Wappenschild. J.u.F. 1164. 37 mm *Stempelglanz*

125,-



823



823 Silbermedaille 1848 von C. Zollmann, auf die Wahl des Erzherzogs Johann von Österreich zum deutschen Reichsverweser. Dessen Brustbild in Uniform nach links / Sieben Zeilen Schrift. J.u.F. 1205. 39 mm, 31,37 g *fast Stempelglanz*

125,-



824



824 **Johann Wolfgang von Goethe \*1749, †1832.** Silbermedaille 1832 von F.A. König (bei Loos, Berlin), auf seinen Tod. Belorbeerte Büste nach links / Auffliegender Schwan trägt den lorbeerbekränzten Goethe im antikisierenden Gewand und mit Leier gen Himmel. Förschner 269, Frede 92, J.u.F. 1039. 42 mm, 28,35 g *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

200,-

## Freiburg, Stadt



827



825



826



827

- 825 Rappen o.J. (frühes 16. Jh.). Adlerkopf auf spanischem Wappenschild, zu den Seiten jeweils ein Punkt. Berstett 129, Slg. Wüthrich 73. 0,31 g *vorzüglich* 100,-
- 826 Lot (4 Stücke): 3x Rappen o.J. (frühes 16. Jh.) wie vorher sowie breiter Stebler (frühes 16. Jh.). Adlerkopf im Wulstreif (Slg. Wüthrich 73,71). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 827 Vergoldete, bronzene Prämienmedaille 1910 unsigniert, der Großen Gastwirtsgewerblichen Fachausstellung zu Freiburg. Stadtwappen mit Mauerkrone in einem Kranz aus Blättern, Blüten und Früchten / Weibliche Gestalt mit Lorbeerzweig und emporgehaltenem Kranz nach links stehend vor der Stadtansicht mit dem Münster. Slg. W.E. 389. 40 mm *im Originalletui, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



828



830



831



830



831



828

- 828 Tragbare, mattierte Silbermedaille o.J. (1919) von R. Mayer. Schütze in Tracht nach rechts schießend, im Hintergrund zechende Jagdgesellschaft / Eichenlaubzweig, darüber in Gravur "Eduard Hebling./ Ihrem langjährigen Rechner/in dankbarer Erinnerung/die Freiburger-Schützengesellschaft/1.VIII.19.". Am unteren Rand die Feingehaltspunze "990". Lay 239A vgl. (dort nur in Bronze). 51 mm *interessantes, unikales Zeitdokument, mit Originalöse und Ring, vorzüglich* 100,-
- 829 Bronzene Prämienmedaille 1928 von B.H. Mayer, für hervorragende Leistungen bei der Süddeutschen Fachausstellung für das Schuhmacher-Handwerk. Stadtansicht mit dem Münster im Vordergrund, darunter Schuh auf Tannenzweig / Drei Zeilen Schrift, darunter zwei Wappen auf Eichenlaubzweig. 51 mm *prägefrisch* 100,-

## Freising, Bistum

- 830 **Albert I. 1158-1184.** Dünnpfennig (auf Regensburger Schlag). Barhäuptiger Kopf nach links in einem Sechseck, dessen Ecken in Palmetten auslaufen. Außen sechs Bögen, die die Palmetten einschließen, in den Winkeln Ringel / Von vorn sitzender Bischof mit Buch und Kreuzstab. Sellier -, Emmerig 127. 0,82 g *beidseitig ausgeprägt, übliche leichte Prägeschwäche, sehr schön* 200,-  
Neuere Forschungsergebnisse deuten auf Adalbert I. als Münzherrn hin, bislang wurde diese Prägung seinem Nachfolger Bischof Otto II. von Berg zugewiesen.
- 831 Dünnpfennig (auf Regensburger Schlag). Ein zweites Exemplar, wobei hier das Revers kaum ausgeprägt ist. Sellier -, Emmerig 127. 0,86 g *feines scharfes Porträt, ansonsten stärkere Prägeschwächen, sehr schön* 150,-

### Friedberg, Reichsburg



832



833



832

- 832 **Conrad Löw zu Steinfurt 1617-1632.** Taler 1623. Der geharnischte St. Georg, den Drachen bekämpfend / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, unten zwei burggräfliche Familienwappen. Eichelmann 64, Lejeune 48. *dunkle Patina, schön-sehr schön* 400,-
- 833 **Hans Eitel Diede zum Fürstenstein 1671-1685.** Groschen 1679. Mit Titulatur Kaiser Leopold I. Lejeune 63a, Eichelmann 79AA. *selten in dieser Erhaltung, minimale Schrötlingsfehler und Auflagen, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 150,-

### Fürstenberg-Fürstentum



834



835



836



837



838



- 834 **Josef Wenzel 1762-1783.** 1/24 Konventionstaler 1772 -Günzburg-. Doll. 35, Reiben. 41. *selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar mit den üblichen leichten Justierspuren auf beiden Seiten* 300,-
- 835 Cu- Kreuzer 1773 -Günzburg-. Doll. 40, Reiben. 43. *selten in dieser Erhaltung, gutes vorzüglich* 150,-
- 836 Cu- 1/2 Kreuzer 1772 -Günzburg-. Doll. 41, Reiben. 44. *sehr selten-besonders in dieser Erhaltung, minimal rau, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 837 **Karl Joachim 1796-1804.** 6 Kreuzer 1804 -Stuttgart-. Doll. 53, AKS 5. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 838 Cu-Kreuzer 1804 -Stuttgart-. Doll. 56, AKS 7. *vorzüglich* 100,-



840



839



840

- 839 Cu-Kreuzer 1804 -Stuttgart-. Ein weiteres ähnliches Exemplar, jedoch von anderem Aversstempel. Doll. 57, AKS 7 Anm. *prägefrisches Prachtexemplar* 150,-
- 840 **Friedrich Egon \*1813, †1892, Bischof von Olmütz 1853-1889.** Silbermedaille 1853 von K. Radnitzky, auf seine Inthronisation als Bischof von Olmütz. Brustbild im geistlichen Ornat nach links / Wappen unter Kardinalshut. Doll. 61, Slg. Mont. 2941, Hauser 7098. 42 mm, 26,35 g *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



841



842



841

- 841 Silbermedaille 1886 von J. Tautenhayn, auf sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Brustbild im geistlichen Ornat nach rechts / Ansicht des Doms St. Wenzel zu Olmütz. Doll. -, Hauser 7099. 47,2 mm, 40,48 g  
*selten in Silber, feine Patina, vorzüglich* 175,-
- 842 **Karl Egon IV. \*1852, †1896.** Tragbare Zinnmedaille 1881 unsigniert, auf den Einzug der fürstlichen Neuvermählten, des Erbprinzen Karl Egon und der Erbprinzessin Dorothea, Comtesse de Talleyrand-Perigord (Tochter des Herzogs von Sagan) in Donaueschingen. Verschlungenes Monogramm CED / Stadtwappen von Donaueschingen. Dollinger 60. 33 mm *selten, mit originaler Trageöse, vorzüglich* 125,-
- 843 **Max Egon 1896-1941.** Tragbare Bronzemedaille 1904 von Lauer, auf die Huldigung der alten Fürstenberger Lande an das deutsche Kaiserpaar in Donaueschingen. Brustbilder des Kaiserpaares hintereinander nach links / Trachtenfräulein und Blumen vor Schlossansicht. Eingelassen in einen Rahmen (Größe ca. 32 x 48 mm, die Medaille beidseitig sichtbar) mit der dazu passenden Urkunde. Ausgestellt am 10. Oktober 1904 an Frau Bertha Götz aus Unterbaldingen vom Kabinetts-Sekretariat Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Fürstenberg. Slg. Zeitz 817, Slg. W.E. 328. 45,5 mm  
*sehr selten in dieser Aufmachung und Komplettheit, der Rahmen mit leichten Altersspuren, die Medaille mit Originalöse und Ring am alten Trageband, vorzüglich-prägefrisch* 175,-



844



845 1:2



844

- 844 Tragbare, hochovale Bronzemedaille 1918 unsigniert, zur Erinnerung an die Zeit im 1. Weltkrieg. In einem Oval das Brustbild des Fürsten in Uniform mit Stahlhelm nach links, außen Lorbeerkranz / Acht Zeilen Schrift. Slg. Zeitz 819. VL 2 48. 36 x 45 mm  
*selten, an der originalen, rückseitigen Tragenadel, vorzüglich* 200,-
- 845 Aus zwei Teilen, hohl gefertigte Bronzeplakette o.J. unsigniert. Brustbild des Fürsten in Generalsuniform mit Gardehelm nach links, oben zwei Zeilen Schrift und kleines Wappenschild / Lediglich der mit Hand eingeritzte Name "W. Sauer", ansonsten leer. 111 x 143 mm *äußerst selten, vorzüglich* 300,-  
Exemplar der Sammlung Volle, aus Auktion KPM 39, Mannheim 1990, Nr. 526, dort als "Hohlguß mit hohem Relief" beschrieben.

### Fürstenberg-Schwarzwaldgau-Verbandsschießen



846



- 846 Silbermedaille 1902 unsigniert, auf das 6. Schwarzwalddau-Verbandsschießen in **NEUSTADT** (Schwarzwald). Brustbild des Protektors Max Egon zu Fürstenberg in Uniform nach links, davor Eichenzweig / Wappen mit zwei wilden Männern als Halter auf Hermelinmantel. Slg. Peltzer -, Slg. Zeitz 816, Slg. W.E. 611, Dollinger -. 39 mm, 25,42 g *feine Patina, kleine Randfehler, vorzüglich*

125,-



847



- 847 Mattierte Silbermedaille 1911 unsigniert, auf das 13. Schwarzwalddau-Verbandsschießen in **NEUSTADT** (Schwarzwald). Brustbild des Protektors Max Egon zu Fürstenberg mit Jägerhut nach links / Tanne mit Eichhörchen, der Stamm als Axtblatt gestaltet, am unteren Rand die Feingehaltspunze "990". Slg. Peltzer -, Slg. W.E. 613. 40 mm, 23,75 g *vorzüglich-prägefrisch*

125,-



848



- 848 Mattierte Silbermedaille 1912 unsigniert, auf das 14. Schwarzwalddau-Verbandsschießen in **ST. GEORGEN**. Stempelgleich wie vorher / St. Georg zu Pferd mit Lanze den Drachen tötend, am unteren Rand die Feingehaltspunze "990". Slg. Peltzer -, Slg. Zeitz 818, Slg. W.E. -. 40,0 mm, 21,70 g *sehr selten, vorzüglich-prägefrisch*

250,-



849



- 849 Mattierte Silbermedaille 1913 unsigniert, auf das 15. Schwarzwalddau-Verbandsschießen in **HÜFINGEN**. Brustbild des Kaisers Wilhelm II. in der Uniform der Garde du Corps nach rechts / Wappen und Schützenutensilien auf Eichenzweige. Slg. Peltzer -, Slg. W.E. 614. 39,4 mm, 24,54 g. Mit Randpunzen "950" und "SILBER"  
*selten so komplett, im nahezu neuwertigen, goldbedruckten Originalletui, vorzüglich-prägefrisch*

200,-



850



- 850 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1923 unsigniert, auf das Schwarzwalddau-Verbandsschießen und das **HORNBERGER** Schießen. Stadtwappen über Schriftband auf Eichenzweigen / Schütze mit Gewehr im Anschlag nach rechts, im Hintergrund zechende Jagdgesellschaft. Slg. Peltzer -, Slg. W.E. -. 40,3 mm *selten, mit originaler Trageöse, vorzüglich*

100,-



- 851 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1926 unsigniert, auf das 18. Schwarzwaldgau-Verbandsschießen in **NEUSTADT**. Stadtansicht / Tanne mit Eichhörnchen, der Stamm als Axtblatt gestaltet, am unteren Rand die Feingehaltspunze "990". Slg. Peltzer -, Slg. W.E. 615. 40 mm, 21,52 g  
*mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 852 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1927 unsigniert, auf das 19. Schwarzwaldgau-Verbandsschießen in **TRIBERG**. Ansicht der höchsten Wasserfälle Deutschland sowie zwei Schützenscheiben, im unteren Bereich die Feingehaltspunze "990" / Schütze mit Gewehr am Stand nach rechts. Slg. W.E. 616. 40,0 mm, 21,52 g  
*mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 125,-



- 853 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1929 unsigniert, auf das 21. Schwarzwaldgau-Verbandsschießen und das 375-jährige Jubiläum der Schützengesellschaft **HÜFINGEN-DONAUESCHINGEN**. Brustbild des Protektors Max Egon zu Fürstenberg mit Jägerhut nach links / Zwei Wappen über Schrift. Slg. W.E. -. 40 mm, 24,92 g  
*selten, mit Originalöse, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 854 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1930 unsigniert, auf das 22. Schwarzwaldgau-Verbandsschiessen in **VÖHRENBACH**. Stempelgleich wie vorher / Stadtwappen und Schriftbänderole auf Eichenlaubzweigen, am unteren Rand die Feingehaltspunze "990". Slg. W.E. -. 40,0 mm, 21,26 g  
*selten, winziger Randfehler, vorzüglich* 150,-

### Fürstenberg-Heiligenberg



- 855 **Franz Egon 1662-1682**. Kreuzer (Prägung als Bischof von Straßburg) o.J. Verzierter Schild mit dem fürstenbergischen Adler / Spanischer Schild mit dem Straßburger Wappen, darüber die Wertangabe. Dollinger 14, E.u.L. 289, Slg. Voltz 531.  
*sehr selten und überdurchschnittlich erhalten, gutes sehr schön* 500,-



859



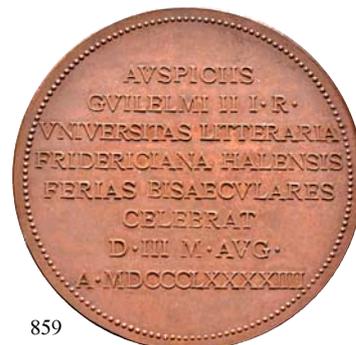
1,5:1



856



857



859

- 856 Einseitiger Pfennig (Prägung als Abt von Murbach und Lüders) o.J. Dreigeteiltes Wappen: Hund (Murbach), Schwurhand (Lüders) und Adler (Fürstenberg). Dollinger 22, Divo 132, E.u.L. 106, Slg. Voltz 385. 0,29 g *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich* 200,-  
Bisweilen wird dieser Pfennig auch Felix Egon von Fürstenberg (1682-1686) zugewiesen.

### Fulda, Abtei

- 857 **Heinrich IV. von Erthal 1249-1261.** Brakteat -Hameln (!)-. H-E-N-R. Hüftbild des Abtes mit Mitra von vorn, in den Händen Krummstab und Buch, zu den Seiten jeweils ein Mühlstein. Slg. Bonh. -, Gaetens 126, Berger (KM) -, Kalvelage/Schrock 10. 0,53 g *sehr selten, feine Patina, kleine Knickspur am Rand, sehr schön* 400,-

### Garmisch-Partenkirchen, Stadt

- 858 Versilbertes, tragbares Abzeichen 1930 von M. Kremhelmer, auf das Schießen vom 14.-24. August anlässlich der Eröffnung der Bayerischen Zugspitzbahn. Ansicht des Münchener Hauses mit meteorologischem Turm, im Vordergrund Felsen. 29 x 38 mm *selten, mit rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 100,-

### Halle an der Saale, Stadt

- 859 Bronzemedaille 1894 von Oertel, auf die 200-Jahrfeier der Universität. Minerva steht nach links und opfert an einem brennenden Altar / Acht Zeilen Schrift. Bahrf. 7a, Slg. Finn 222. 45,5 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

### Hamburg, Stadt



860



862



- 860 Taler zu 32 Schilling 1620. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Gaed. 388, Dav. 5364. *attraktives Exemplar mit feiner Patina, kleiner Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 861 Lot (4 Stücke): Schilling 1840 und 1855, Sechsling 1855 und Dreiling 1855 (AKS 16,21,29,36). *allesamt feine Erhaltungen, vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 862 Silbermedaille 1859 von F. Staudigel und Chr. Schnitzspahn, auf den 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller. Dessen belorbeerter Brustbild nach halblinks / Szene aus Schillers Gedicht "Die Glocke", darunter das Hamburger Stadtwappen. Gaed. 2104, KR (Schiller) 92, Slg. Brett. 1043. 41 mm, 29,28 g *feine Patina, minimaler Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

## Hanau-Lichtenberg



863



864



- 863 **Johann Reinhard I. 1599-1625.** 12 Kreuzer (Dreibätzner) 1625 -Wörth oder Babenhausen-. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Suchier 359, E.u.L. 75, Slg. Voltz -. *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 864 **Philipp Wolfgang 1625-1641.** 12 Kreuzer (Dreibätzner) 1626 -Wörth-. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Suchier 452, E.u.L. 112, Slg. Voltz 286. *sehr schön-vorzüglich* 200,-



866



865



867



## Hanau-Münzenberg

- 865 **Philipp Ludwig II. 1580-1612.** Albus zu 8 Pfennig 1609 -Hanau-. Suchier 45. *selten in dieser Erhaltung, minimale Kratzer am Aversrand, fast vorzüglich* 200,-

## Hannover, Stadt

- 866 Feinsilbermedaille in Talergröße 1872. Viertes Deutsches Bundesschießen. J. 100 IV., Thun 179, Kahnt 246. *minimale Kratzer und Randfehler, gutes vorzüglich* 100,-

## Henneberg

- 867 Silbermedaille 1844 von T. Höfling, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Henneberg. Geharnischtes Brustbild des Grafen Georg Ernst nach rechts / Zweifach behelmtes, quadriertes Wappen. Slg. Mers. 4316, Slg. Whiting 718, Brozatus 1399. 27 mm, 9,65 g *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 75,-



868



869



868

## Henneberg, Grafschaft

- 868 **Wilhelm V. 1495-1559.** Taler 1555 -Schleusingen-. Brustbild nach halbrechts mit Ordenskette und Pelzschabe über dem quadrierten Wappen / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Karl V. Schulden 1155, Dav. 9252, Heus 103b. *feine Patina, Henkelspur, leichtes Graffito auf dem Avers, minimaler Randfehler, sehr schön* 500,-  
Aus Auktion 62 der Münzhandlung Herbert Grün, Heidelberg 2013, Nr. 2138.

## Henneberg-Ilmenau

- 869 **Gemeinschaftsprägungen nach der Teilung 1691-1702, Anteil Gotha-Weimar.** Gulden zu 2/3 Taler 1693 -Ilmenau-. Mit Gegenstempel "Zwei verschlungene Kursivbuchstaben COLN" (Kölner Zug) der Stadt KÖLN. Slg. Mers. 4350, Dav. 868, Noss 523 var., Müseler 56.6/6. *sehr selten, minimales Zainende, sehr schön* 400,-



1,5:1

870

1,5:1

- 870 Ausbeutetaler 1698 -Ilmenau-. Die mit Wappenzieren versehenen Schilde von Sachsen und Henneberg mit zwei Bergmännern als Halter. Zwischen den Helmen ein Reichsapfel, der die Umschrift nicht durchbricht. Diese beginnt mit der seltenen Variante "FURSTLICHE" / Henne nach links auf einem Berg über einer Grubenansicht und Querschnitt. Mit feinem, schrägem Kerbrand. Slg. Mers. 4356 (var.), Schnee 629, Dav. 7488A, Müseler 56.6/18a ("kein Vorkommen im Handel"! und mit geradem Kerbrand beschrieben) *sehr seltene Variante, feine Patina, fast vorzüglich* 2500,-

Die Rückseite dieses Talers zeigt einen sehr detailliert ausgearbeiteten Querschnitt durch ein Bergwerk nebst Verhüttungsanlagen. Die Rückseitenlegende "TUETUR ET AUGER." lautet übersetzt "SIE BESCHÜTZT UND VERMEHRT".

### Hessen-Kassel



871

872

873

- 871 **Friedrich Wilhelm I. 1847-1866.** Doppelter Vereinstaler 1855. Mit C.P. am Halsabschnitt. AKS 60, J. 47a, Thun 188, Kahnt 258. *feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 872 Vereinstaler 1865. Mit C.P. am Halsabschnitt. AKS 63, J. 48a, Thun 190, Kahnt 257. *feine Patina, kleine Randunebenheiten, vorzüglich* 150,-
- Hessen-Darmstadt**
- 873 **Ludwig II. 1830-1848.** Doppelter Vereinstaler 1840. AKS 99, J. 40, Thun 195, Kahnt 264. *sehr schön* 100,-



874



875



874 Doppelgulden 1847. AKS 101, J. 42, Thun 197, Kahnt 262.

*feine Patina, Revers minimal justiert, sehr schön-vorzüglich*

125,-

875 Ludwig III. 1848-1877. Doppelgulden 1855. AKS 121, J. 51, Thun 198, Kahnt 267.

*minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich*

150,-

### Hildesheim, Bistum

876 Sedisvakanz 1761-1763. Silbermedaille 1761 von Jonas Thiébaud (Augsburg). In einem Wappenkranz der Domherren ein leerer Thron unter einem Baldachin, daneben der Dom / Unter der strahlenden Taube des Hl. Geistes die auf Wolken schwebende Madonna mit Kind neben dem gekrönten Kapitelswappen. Außen ein Wappenkranz der Domherren. Mehl 676, Zep. 145. 55,9 mm, 43,73 g

*kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

250,-

### Hohenlohe



877



878



877 Gemeinschaftliche Prägungen. Kipper- 24 Kreuzer 1621 -ohne Münzstättenangabe-. MO-NO.CO. DEHOEN.ET.DO.IN.LA-NG. Gekröntes, quadriertes Wappen / FERDIN.II.DG.ROM.IMP.SE.AVG. Gekrönter, doppelköpfiger Reichsadler mit der Wertzahl auf der Brust. Albr. (Nachträge) 78a, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 819.

*schön-sehr schön*

150,-

878 Kipper- 24 Kreuzer 1622 -Neuenstein-. HOHENLOISCHE 1622. Gekröntes, quadriertes Wappen, darüber "N" / \*.LANDT.\*.MVNZ. Gekrönter, doppelköpfiger Reichsadler mit der Wertzahl auf der Brust. Albr. 91, Slg. Kraaz -, Erbstein 53, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 831.

*kleiner Stempelfehler, etwas Fundbelag, sehr schön-vorzüglich*

300,-

### Hohenlohe-Neuenstein



1,5:1



879



1,5:1



879 Graf Craft 1610-1641. Kipper- 12 Kreuzer 1621 -ohne Münzstättenangabe-. CR-AFT.CO.DE. HOEN.ET.DO.I. Gekröntes, quadriertes Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl / .FERDIN.II.D.G. RO.IM.SE.AV. Gekrönter, doppelköpfiger Reichsadler mit der Wertzahl auf der Brust. Albr. (1846) - sowie (1865) -, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer -, Erbstein -, Slg. Kraaz -. -Walzenprägung-

*äußerst selten, vorzüglich-Stempelglanz*

500,-

Nach unseren Recherchen ist dieser äußerst seltene Dreibätzner nur in der Auktion 203 (Februar 1999) von Gerhard Hirsch Nachf. in München unter der Nr. 2066 vorgekommen.



### Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen

- 880 Johann Friedrich der Ältere 1641-1702.** Taler 1696 -Augsburg-. Nach links galoppierender Ritter mit gezücktem Schwert, unten in Felsenlandschaft ein Medaillon mit der Darstellung von Gleichen zwischen geteilter Jahreszahl / Dreifach behelmtes, vierfach geteiltes Wappen mit Herzschild. Albr. 125, Dav. 6828, Forster 325, Slg. Kehrer 850. *feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Avers, minimale Randjustierungen, sehr schön-vorzüglich* 750,-  
 Diese Talerstempel wurden zum 79. Geburtstag des Grafen von P.H. Müller geschnitten.

### Hornberg, Stadt

- 881** Tragbare, vergoldete Bronzemedaille 1925 unsigniert (geprägt bei B.H. Mayer), auf das Hornberger Schießen anlässlich der hiesigen Gewerbe- und Industrieausstellung. Ansicht des noch unzerstörten "vorderen" Schlosses Hornberg, davor Stadtwappen / Waidliche Szene mit St. Hubertus. Slg. W.E. -, Slg. Zeitz -. 40,5 mm *mit originaler Trageöse, vorzüglich* 125,-

### Kempten, Abtei

- 882 Rudolf II. bis Heinrich III. 1208-1224.** Brakteat 1210/18. Brustbild der heiligen Hildegard mit großem Kopf. Über der gebogenen Stirnlinie drei freischwebende Kugeln als angedeutete Krone. Links ein Lilienzepter, rechts ein großer Kreuzstab. Klein/Ulmer (CC) 113.2, Cahn S. 446, Klein (KP) 57, Gebh. 10c, Slg. Ulmer 76. 0,41 g *feine Patina, vorzüglich* 75,-

### Kempten, Stift

- 883 Engelbert von Sirgenstein 1747-1760.** Taler 1748 -Augsburg-. Brustbild mit Kappe im Brokatmantel nach rechts / Frauengestalt mit Kreuz und Waage lehnt an einer Konsole mit aufgelegtem Wappen, vor ihr ein brennender Altar, vor den Stufen liegt eine Krone auf Schwert und Zepter. Gebhart 46, Haertle 229, Forster 1127, Dav. 2372. *sehr schön-vorzüglich* 1250,-

### Köln, Stadt



- 884** 1/2 Taler 1621. Behelmtes Stadtwappen mit Greif und Löwe als Halter / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Noss 312. *äußerst selten, dunkle Patina, sehr schön* 2500,-

Bis auf wenige Ausnahmen sind nahezu alle Halbtaler der Stadt Köln sehr selten. Von diesem Jahrgang konnten wir kein Auktionsvorkommen in den letzten 25 Jahren ermitteln.

## Konstanz, Stadt



885



887



888



886



- 885 15 Kreuzer o.J. (1622). Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Nau 149, Rutishauser 175a. *selten, sehr schön* 200,-
- 886 10 Kreuzer o.J. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Nau 156 var. (Wertzahl 10 freistehend), Rutishauser 183a. -Walzenprägung- *prägefrisches Prachtexemplar* 100,-
- 887 1/4 Kreuzer 1703. Nau 278, Rutishauser 208. *sehr selten, vorzüglich* 200,-
- 888 Einseitiger Cu-Pfennig 1697. Nau - (Jahrgang fehlt!), Rutishauser 199o. *selten, vorzüglich* 75,-



1,5:1



889



1,5:1

## Leiningen-Dagsburg

- 889 **Johann Ludwig 1593-1625.** 12 Kreuzer (Dreibätzner) o.J. -Heidesheim-. Gekrönter Wappenschild / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Joseph 8c. *selten, minimale Prägeschwächen, vorzüglich* 400,-



890



891

## Leiningen-Westerburg

- 890 **Ludwig 1597-1622.** 8 Pfennig 1611 -Grünstadt-. Drei kleeblattförmig angeordnete Wappenschilder / Wertangabe und Jahreszahl. Joseph 34a. *selten, sehr schön-vorzüglich* 250,-

## Lindau, Abtei unter königlicher Beteiligung

- 891 **Brakteat 1185-1200.** Linde mit dreiteiliger Wurzel, sieben Blättern und 18 Blüten ohne Stengel. Klein/ Ulmer (CC) 83, Cahn -, Klein (KP) -, Lebek 5, Slg. Ulmer 51. 0,43 g *vorzüglich* 100,-

## Lippe-Detmold



892



893



892

- 892 **Simon VI. 1563-1613.** Mariengroschen 1606 -Detmold-. Grote 90/91, Slg. Weweler 180ff, Ihl/Schwede 25. -Walzenprägung- *sehr schön* 75,-
- 893 **Simon Heinrich 1666-1697.** 1/3 Taler 1672 -Detmold-. Grote 157 var., Slg. Weweler 420ff var. *sehr schön-vorzüglich* 100,-

**Löwenstein-Wertheim-Rochefort**



- 894 **Karl Thomas 1735-1789.** Konventionstaler 1769 -Wertheim-. Brustbild des Fürsten im Harnisch mit umgelegtem Mantel nach rechts / Von zwei Löwen flankiertes und gekröntes, mehrfeldiges Wappen. Wibel 294, Dav. 2407. *äußerst selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar ohne die meist vorkommenden Schrötlingsfehler, Stempelglanz* 5000,-



- 895 **Dominik Constantin 1789-1806.** Silberne Gedenkklippe 1789 auf den Regierungsantritt. Büste nach rechts / Genius mit Füllhorn vor Baum mit Wappenschild. Wibel 320, Klein Abb. Tf. 4c, Berst. 768. 28,6 x 28,8 mm, 9,32 g *feine Patina, vorzüglich* 200,-

**Lüneburg, herzoglich welfische Münzstätte**

- 896 **Heinrich der Löwe 1142-1195.** Brakteat. Großer Löwe nach links schreitend. Berger (KM) 365, Slg. Löbbecke 168, Reitz 2b. 0,56 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 897 **Heinrich der Lange 1195-1227.** Brakteat. Löwe zwischen Kugel und Kreuz über Lilie nach rechts. Berger (KM) 478, Fiala 308, Slg. Bonh. 113, Reitz 11b. 0,54 g *feine Patina, gutes sehr schön* 100,-

**Lüneburg, Stadt**



- 898 **Taler zu 32 Schilling 1622.** Dreitärmige Burg mit Stadtwappen, dazwischen die Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler und Titulatur Ferdinand II. Mader 498j, Dav. 5466, Stoess 241-h. *seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich* 1000,-

### Magdeburg, Reichsmünzstätte



899



900

- 899 **Anonym 11. Jahrhundert.** Denar (Sachsenpfennig). Tempel / Breites Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Beidseitig verballhornte Umschriften. Dannenberg 1325, Mehl 1, Kilger Kn 1. 1,60 g  
*feine Patina, gutes sehr schön* 100,-

### Magdeburg, Erzbistum

- 900 **Wichmann von Seeburg 1152-1192.** Brakteat. Ein von zwei doppelstöckigen Kuppeltürmen flankierter, geperlter Bogen, auf dem sich ein Kuppeltorturm mit seitlichen Anbauten befindet. Unter dem Bogen ein Kirchengebäude in Seitenansicht, außen MAGDEBVRGENSIS. Mehl 296, Suhle 12, Berger (KM) 1610, Slg. Bonh. 646. 0,93 g  
*feine Patina, leichte Prägeschwäche im Randbereich, sehr schön-vorzüglich* 125,-

Aus Auktion 51 der WAG, Dortmund 2009, Nr. 1018.

### Mainz, königliche Münzstätte



901



902



903



904



- 901 **Arnulf von Kärnten 887-899.** Pfennig. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel / Tempelfront mit Kreuz. Slg. Walther 6, MG 1533, Slg. Prof. Dr. Pick 9. 1,54 g  
*Prägeschwächen, sehr schön* 200,-
- 902 **Ludwig das Kind 899-911.** Pfennig. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel / Tempelfront mit Kreuz. MG 1548, Slg. Walther 7, Slg. Prof. Dr. Pick -. 1,35 g  
*minimaler Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 200,-
- 903 **Otto II. oder Otto III. 973-983-1002, ab 996 Kaiser.** Pfennig. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel / Tempelfront mit Kreuz. Slg. Walther 8, Stoess (Sig. Papers) 13, Dannenb. 778, Slg. Prof. Dr. Pick 12. 1,42 g  
*Prägeschwächen, sehr schön* 100,-
- 904 **Heinrich III. 1039-1056, ab 1046 Kaiser.** Pfennig. Königskopf von vorn / Kirchenfront, im Doppelgiebel Ringel zwischen drei Punkten, im Gebäude ein Christogramm, zu den Seiten und unterhalb des Gebäudes jeweils ein Ringel. Slg. Walther -, Dannenb. 793 var., Kluge (Salier) 139, Salmo 75:252, Slg. Prof. Dr. Pick 17 vgl. 1,05 g  
*selten, feine Patina, Prägeschwächen, sehr schön* 150,-

### Mainz, Erzbistum



905



- 905 **Konrad III. von Dhaun 1419-1434.** Goldgulden o.J. (1426) -Bingen-. Erzbischof mit Krummstab und segnender Rechten hinter Dhauner Wappen stehend / Mainzer Radschild im doppelten Spitzdreieck. Mit Stempelfehler AVRIA(sic!) anstelle von AVREA. Slg. Walther - vgl. 118, Felke 1117, Slg. Prof. Dr. Pick - vgl. 158, Fr. 1621. 3,43 g  
*seltene Variante, sehr schön* 500,-
- 906 **Albrecht von Brandenburg 1514-1545.** Lot (20 Stücke): Einseitige Pfennige o.J. Varianten (15 Ex.). Dazu: Wolfgang von Dalberg, Schüsselpfennige o.J. (5 Ex.).  
*mit Beschriftungszettelchen, schön-sehr schön, sehr schön* 150,-



907



908



907

- 907 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt 1629-1647.** Taler 1637. Schmaleres Brustbild im verzierten Talar nach rechts / Dreifach behelmter, mit Schwert und Krummstab besteckter Wappenschild. Am Ende der Umschrift die kleine Jahreszahl sowie die Initialen BS des Münzmeisters Benedikt Stephani. Slg. Walther 255 vgl. (dort mit breitem Brustbild), Slg. Prof. Pick 359 vgl. (dort mit breitem Brustbild, Pr.Alex. 372 var., Dav. 5548. *feine dunkle Patina, leicht unregelmäßiger Flan, vorzüglich* 1000,-

#### Mansfeld-hinterortische Linie zu Schraplau

- 908 **Gebhard VII., Johann Georg I. und Peter Ernst I. 1547-1558.** 1/4 Taler 1547 -Eisleben-. Tornau 917a. *sehr selten, sehr schön* 500,-

#### Mecklenburg-Strelitz



909



912



1,5:1



1,5:1



913



1,5:1



909

- 909 **Friedrich Wilhelm 1860-1904.** Vereinstaler 1870 A. AKS 71, J. 120, Thun 217, Kahnt 295. *Prachtexemplar, winzige Randunebenheiten, fast Stempelglanz* 200,-

#### Memmingen, königliche Münzstätte

- 910 Brakteat 1260-1270. Nach rechts schreitender Löwe mit Adlerkopf und langem Schweif. Klein/Ulmer (CC) 244, Cahn 117, Klein (KP) 124, Slg. Ulmer 165. 0,38 g *sehr schön* 100,-  
Die Zuweisung nach Memmingen ist nach wie vor nicht eindeutig gesichert.

#### Montfort, Grafschaft

- 911 **Hugo IV. 1621-1662.** Lot (5 Stücke): Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1625-1629. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ebner 65ff, Rutishauser 271. *sehr schön-vorzüglich, sehr schön* 100,-

- 912 Einseitiger Kipper-Kupferheller (oder Pfennig?) o.J. Verzierter Montforter Wappenschild. Ebner -, Slg. Wurster -, Rutishauser 279 vgl. 0,48 g *äußerst selten, kleines Zainende und Prägeschwäche, sehr schön* 200,-

Dieses Nominal, welches auch Ebner nicht kannte, fehlt in nahezu allen großen Sammlungen. Lediglich Rutishauser in seinem neueren Werk über die "Münzen vom Bodensee" führt unter Nr. 279 einen Kupferheller aus seiner Sammlung auf, der unserem Stück sehr ähnlich ist und zitiert dazu noch die Sammlung Ströhl, Nr. 617. Allerdings ist dieser Heller datiert mit 1622, was hier durch die Prägeschwächen in dem Bereich über dem Wappen nicht genau gesagt werden kann. Der Stempel hier ist jedenfalls sowohl von der Darstellung her wie auch von den Proportionen des Münzbildes leicht abweichend. So scheinbar bislang nicht bekannt.

- 913 **Anton der Jüngere 1693-1733.** 1/4 Kreuzer 1726 -Langenargen-. Montforter Wappenschild zwischen der geteilten Jahreszahl, darüber .O.C.V. (= Oberes Creis Viertel) / Wertangabe. Ebner 235, Slg. Wurster -, Rutishauser 338. *selten, gutes sehr schön* 125,-  
OCV steht für das "Obere Creis Viertel", wie das dritte oder konstanzische Viertel des Schwäbischen Kreises, zu dem auch die Grafschaft Montfort zählte, genannt wurde.

#### Müllheim (Baden), Stadt

- 914 Lot von 3 tragbaren Silbermedaillen o.J. (um 1900/1920) unsigniert. Dabei Prämie für 15 Jahre freiwilligen Feuerwehrdienst (Wappen/Feuerwehrembleme, 33 mm, 17,0 g) sowie zwei Medaillen der hiesigen Schützengesellschaft (Schütze/Schrift, 34 mm, 15,87 g bzw. Wappen/Schrift, 34 mm, 16,4 g). *mit Trageösen und Ring (die Feuerwehrmedaille ohne Ring), sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 200,-



916



915



916

**Münster, Bistum**

915 **Maximilian Friedrich von Königseck 1761-1784.** 1/3 Taler 1765. Schulze 265. *sehr schön-vorzüglich* 75,-

**Münster, Stadt**

916 **Herrschaft der Wiedertäufer 1534.** Taler, sogen. Wiedertäufertaler 1534. Beidseitig Schrift. Prägung des 17. Jahrhunderts. Mit Münzmeisterzeichen "K" (= Kettler, tätig 1636-1661). Geisberg 13, Dav. 9583. 28,95 g *feine Patina, kleiner Randfehler, minimaler Doppelschlag, fast vorzüglich* 500,-

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch einen Vertrag zwischen der Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Deren Partei gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einthe ab und sorgte für Zugang von unteren Schichten in städtische Ämter, was zahlreiche Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen, erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet.



917



918



**Murbach und Lüders, Abtei**

917 **Erzherzog Leopold von Österreich 1614-1626.** Doppelbatzen 1625 -Guebwiler-. Hl. Leodegard mit Bohrer und Krummstab von vorn thronend / Jahreszahl über zwei Wappen. E.u.L. 83 var., Slg. Voltz -, Divo 95 var. *seltener Jahrgang, von stark verbrauchten Stempeln geprägt, Stempelfehler, kleine Schrötlingsfehler und Prägeschwächen, schön-sehr schön* 125,-

**Nördlingen, Stadt**

918 **Cu-Rechenpfennig 1568.** Zwei übereinander gelegte Zainhaken, ein Andreaskreuz bildend. Dazwischen oben eine Säule zwischen N-O, links ein halbmondförmiger Gegenstand zwischen R-D, unten ein mit der Spitze aufwärts gekehrtes Herz (mit zwei Strichen wie ein V im Innern) zwischen L-I und rechts ein waagerechter Fisch zwischen N-G / Tafel mit Zahlen. Neumann 37804. 23 mm *sehr selten, sehr schön* 150,-

**Nürnberg, Reichsmünzstätte**



919



920



919 **Konrad III. 1138-1152.** Dünnpfennig. Gekröntes Brustbild von vorn mit der Heiligen Lanze in seiner Rechten / Kirchengebäude mit zwei Türmen und großem Kreuz. Erl. 9, Slg. Erl. -, Slg. Gaettens 1499. 0,82 g *Prägeschwächen, sehr schön* 150,-

920 **Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Pfennig. Von vorn thronender Kaiser mit Lilienzepter / Zwölfblättrige Rosette im Perlkreis, außen acht Lilien in wellenförmiger Umrahmung. Erl. 15, Slg. Erl. -. 0,86 g *seltener Jahrgang, von stark verbrauchten Stempeln geprägt, Stempelfehler, kleine Schrötlingsfehler und Prägeschwächen, schön-sehr schön* 200,-



- 921 Pfennig. Ein zweites Exemplar, hier jedoch mit interessanter Verprägung, bei der beide Seiten jeweils mit dem Vorder- und Rückseitenstempel geprägt wurden. Erl. 15, Slg. Erl. -. 0,88 g  
*kuriose Verprägung, Prägeschwächen, sehr schön* 150,-
- 922 **Heinrich VI. bis Interregnum 1190-1273.** Pfennig ca. 1220/25-1225/30. Gekrönter Kopf von vorn zwischen zwei Ringeln im Wulstreif, außen große Lilien / Stehender Herzog im Mantel mit Lilienstab und Herzogsfahne, im Feld sowie außen Kreuzchen. Erl. 54, Slg. Erl. 21, Fd. Hersbr. 16. 1,02 g  
*feine Patina, beidseitig gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 923 Pfennig ca. 1225/30-1240/45. Königskopf nach rechts mit kleiner Krone und Perlhalsband, außen Wulstreif und vier Kreuzchen umschließende Bögen, mit Lilien abwechselnd / Nach rechts blickender Adler, außen sechs Lilien abwechselnd mit Kreuzchen. Erl. 66, Slg. Erl. 27, Fd. Hersbr. 32. 0,84 g  
*fein ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar* 100,-
- 924 Pfennig ca. 1245-1250. Königsbrustbild nach rechts mit vorgehaltenem Kreuz / Zwei einander zugewandte, sitzende Löwen, die Köpfe nach vorne gewandt, darunter Adler. Erl. 76, Slg. Erl. 33, Fd. Hersbr. 31. 0,96 g  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-



- 925 Pfennig ca. 1250/55-68. Königsbrustbild nach links mit geschultertem Schwert und Falke im Wulstreif / Adler mit Königskopf von vorn, die ausgebreiteten Flügel enden oben in Adlerköpfen, im Linienreif. Erl. 80, Slg. Erl. 36, Fd. Hersbr. 21. 0,86 g  
*beidseitig ordentlich ausgeprägt, sehr schön* 100,-
- 926 Lot (4 Stücke): Pfennige. Verschiedentliche Darstellungen (Erl. 42,53,57,62). *sehr schön* 100,-
- 927 **Rudolf von Habsburg 1273-1291.** Pfennig. Gekröntes Brustbild von vorn mit Schwert und Lilienzepter / Adler nach links im Perlkreis. Erl. 88, Slg. Erl. -. 0,54 g *sehr schön* 75,-
- 928 **Adolf von Nassau 1291-1298.** Lot (2 Stücke): Pfennige. Gekröntes Brustbild von vorn mit Schwert und Kreuzstab sowie Umschrift ADOLFVS / Adler nach links im Perlkreis, beidseitig der Schwanzfedern Ringel sowie Umschrift CIVITAS (undeutlich). Erl. 90, Slg. Erl. 39. 0,49 g und 0,52 g  
*feine Patina, sehr schön* 100,-

### Nürnberg, Stadt



- 929 Goldgulden o.J. (ab 1429). Nach links blickender Adler mit einem "N" auf der Brust / St. Laurentius stehend von vorn mit Rost und Buch, den Kopf leicht nach rechts gewandt. Ke. 2, Slg. Erl. 59, Fr. 1801. 3,37 g  
*schön-sehr schön* 600,-
- 930 Goldgulden o.J. (um 1440-50). Ähnlich wie vorher, jedoch Laurentius mit vierfeldigem Rost und Umschrift \*SANCTVS [Doppelringel] L-AVRENCI. Ke. 3, Slg. Erl. -, Fr. 1801. 3,32 g  
*Henkelspur, leicht poliert, sehr schön* 400,-
- 931 Goldgulden o.J. (um 1469-71). Ähnlich wie vorher, jedoch der Heilige im Bogenkranz mit strahlendem Nimbus und sechsfeldigem Rost. Ke. 4, Slg. Erl. 62, Fr. 1801. 3,34 g  
*sehr schön-vorzüglich* 1000,-



932



933



934



935



- 932 Goldgulden o.J. (um 1469-71). Ähnlich wie vorher, jedoch abweichender Reversstempel. Ke. 4, Slg. Erl. 62, Fr. 1801. 3,34 g *sehr schön* 750,-
- 933 Goldgulden o.J. (1496-1506). Ähnlich wie vorher, der Heilige blickt jedoch nach links und die Umschriften sind mit lateinischen Buchstaben geschrieben. Variante mit zwei Ringel nach dem Rost. Ke. 5, Slg. Erl. 90, Fr. 1801. 3,25 g *minimale Fassungs Spuren am Rand, sehr schön* 300,-
- 934 Goldgulden o.J. (um 1506-16). Ähnlich wie vorher, jedoch andere Interpunktionen in den lateinisch geschriebenen Legenden. Ke. 5 oder 8 (ungenau), Slg. Erl. -, Fr. 1801. 3,25 g *sehr schön* 750,-
- 935 Goldgulden o.J. (um 1506-16). Ähnlich wie vorher, jedoch andere Interpunktionen in den lateinisch geschriebenen Legenden. Ke. 5 oder 8 (ungenau), Slg. Erl. -, Fr. 1801. 3,22 g *sehr schön* 750,-



- 936 Goldgulden 1507. Ähnlich wie vorher, die Legenden gotisch geschrieben, der Heilige nach links blickend und Umschrift SANCTVS [vier Ringel] LA-VRENTIVS. Ke. 6, Slg. Erl. 99, Fr. 1801. 3,23 g *sehr schön* 750,-
- 937 Goldgulden 1507. Ähnlich wie vorher, jedoch andere Interpunktion auf dem Revers: SANCTVS [drei Ringel] LA-VRENTIVS [Doppelringel]. Ke. 6, Slg. Erl. -, Fr. 1801. 3,25 g *leicht gewellt, sehr schön* 750,-
- 938 Goldgulden 1510. Ähnlich wie vorher, jedoch mit abweichender Interpunktion. Ke. 6, Slg. Erl. - vgl. 110/111, Fr. 1801. 3,25 g *sehr schön/schön-sehr schön* 600,-



- 939 Goldgulden 1520. Ähnlich wie vorher, jedoch der Kopf des Heiligen leicht nach links gewandt. Ke. 11, Slg. Erl. -, Fr. 1801. 3,28 g *sehr schön-vorzüglich* 1400,-



- 940 Goldgulden 1532. Nach links blickender Adler ohne dem "N" auf der Brust und die Umschrift MONE\*REIPVB-NVRENBERG\* lateinisch geschrieben / St. Laurentius mit Rost und Buch nach rechts gewandt. Ke. 12, Slg. Erl. - vgl. 143/144, Fr. 1801. 3,24 g *sehr schön* 1000,-  
 941 Goldgulden 1535. Ähnlich wie vorher. Ke. 12, Slg. Erl. 146, Fr. 1801. 3,23 g *leicht gewellt, sehr schön* 750,-  
 942 Goldgulden 1612. Nach links blickender Adler mit einem "N" auf der Brust / Leicht nach links blickender Laurentius mit geschultertem Rost und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl stehend. Ke. 20, Slg. Erl. 243, Fr. 1807. 3,23 g *vorzüglich* 800,-



- 943 Goldgulden 1612. Auf den Einzug von Kaiser Matthias und seiner Gemahlin Anna in Nürnberg (nach ihrer Krönung in Frankfurt/M.). Die drei verzierten Stadtschilde / Die gekrönten Brustbilder des Kaiserpaares nach rechts. Ke. 21, Slg. Erl. 294, Fr. 1809. 3,21 g *selten, vorzüglich* 3000,-



- 944 Silberabschlag vom Goldgulden 1612. Auf den Einzug von Kaiser Matthias und seiner Gemahlin Anna in Nürnberg. Wie vorher. Ke. 21 Anm., Slg. Erl. 295. 4,65 g *feine alte Patina, sehr schön-vorzüglich* 200,-  
 945 Goldgulden 1613. Ähnlich wie der entsprechende Goldgulden von 1612 (Ke. 20), der Heilige jedoch leicht nach rechts blickend. Ke. 22, Slg. Erl. 296, Fr. 1807. 3,23 g *vorzüglich* 1000,-



- 946 Goldgulden 1613. Ein weiteres Exemplar. Ke. 22, Slg. Erl. 296, Fr. 1807. 3,25 g *kleine Prüfspur am Rand, leicht gewellt, vorzüglich* 750,-  
 947 Goldgulden 1614. Zweigeteiltes Stadtwappen in ovaler und verzierter Kartusche / St. Laurentius nach rechts blickend und einen großen Rost haltend. Ke. 23, Slg. Erl. 298, Fr. 1810. 3,22 g *leicht rauher Schrötling, sehr schön-vorzüglich* 750,-



948



949



950



- 948 Goldgulden 1617 von Hans Putzer (mit Münzmeisterzeichen "drei Ähren"). Ähnlich wie vorher / Nach links blickender Heiliger einen großen Rost in seiner Rechten und einen Palmzweig in der Linken haltend. Ke. 25, Slg. Erl. 303, Fr. 1810. 3,22 g *kleine Prüfspur am Rand, vorzüglich* 1000,-  
Dieser Typus wurde nur in einem Jahr geprägt.
- 949 Goldgulden 1618 von Hans Putzer. Geflügelter Engel hält zweigeteiltes, herzförmiges Wappen / Nach rechts gewandter, aber nach vorn blickender Heiliger mit Rost und Buch. Ke. 27, Slg. Erl. 306, Fr. 1812. 3,22 g *leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich* 1000,-  
Dieser Typus wurde ebenfalls nur in einem Jahr geprägt.
- 950 Goldgulden 1619. Ohne Münzmeisterzeichen. Ouales, zweigeteiltes Stadtwappen in verzierter Kartusche / Nach rechts blickender Heiliger mit Palmzweig und Rost. Ke. 28, Slg. Erl. 308, Fr. 1813. 3,21 g *vorzüglich* 1000,-  
Ebenfalls nur in diesem Jahr geprägt.



1,5:1



951



1,5:1

- 951 Sebaldusgoldgulden 1646 von Georg Nürnberger d.Ä. Nach links blickender Adler mit einem "N" auf der Brust / St. Sebaldus, das Kirchenmodell in der Rechten, den Stab in der Linken haltend. Ke. 36, Slg. Erl. 503, Fr. 1818. 3,25 g *äußerst selten, winzige Schürfspur im Aversfeld, vorzüglich-Stempelglanz* 10 000,-



952



953



954



- 952 Dukat, sogen. Pestdukat 1635 von Georg Nürnberger d.Ä. Nach links blickender Adler / Genius hält zwei Wappenschilde, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 59, Slg. Erl. 353, Fr. 1827. 3,47 g *gutes sehr schön* 500,-
- 953 Dukat, sogen. Pestdukat 1635 von Georg Nürnberger d.Ä. Ein weiteres Exemplar. Ke. 59, Slg. Erl. 353, Fr. 1827. 3,42 g *fast sehr schön* 400,-
- 954 Dukat 1636 von H. Chr. Lauer. Auf den Friedenswunsch. Zweigeteiltes Stadtwappen in verzierter Kartusche / Verzierte Schrifttafel. Ke. 60, Slg. Erl. 357, Fr. 1828. 3,40 g *gelocht und leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich* 300,-



955



956



957



- 955 Dukat 1641 von H. Chr. Lauer. Auf den Friedenswunsch. Ähnlich wie vorher. Ke. 60, Slg. Erl. 509, Fr. 1828. 3,48 g *vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-
- 956 Dukat 1642 von H. Chr. Lauer. Auf den Friedenswunsch. Ähnlich wie vorher. Ke. 60, Slg. Erl. 510, Fr. 1828. 3,49 g *vorzüglich* 750,-
- 957 Dukat 1637 von Georg Nürnberger d.Ä. Auf den Friedenswunsch. Nach links blickender Adler / Stehender Genius hält die beiden Stadtschilde, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 61, Slg. Erl. 505, Fr. 1829. 3,47 g *vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-



958



959



- 958 Dukat 1640 von Georg Nürnberger d.Ä. Auf den Friedenswunsch. Ähnlich wie vorher. Ke. 62, Slg. Erl. 514, Fr. 1829. 3,46 g *kleine Kratzer, sonst vorzüglich* 800,-
- 959 Dukat 1640 von Georg Nürnberger d.Ä. Auf den Friedenswunsch. Wie vorher / Engelsköpfchen über den Stadtschilden. Ke. 63, Slg. Erl. 515, Fr. 1826. 3,48 g *vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-



1,5:1



960



1,5:1

- 960 Dukat 1646 von Georg Nürnberger d.Ä. Auf den Friedenswunsch. Nach rechts blickender, gekrönter Adler, am Ende der Umschrift die Jahreszahl / Geflügelter Engel hält die beiden Stadtschilde. Ke. 64, Slg. Erl. 516, Fr. 1830. 3,48 g *Prachtexemplar mit feiner rötlicher Goldpatina, Stempelglanz* 2000,-



961



962



- 961 Dukat 1648 von Georg Nürnberger d.Ä. Auf den Friedenswunsch. Ähnlich wie vorher, jedoch größer in der Zeichnung und die Jahreszahl nun wieder als Chronogramm in der Reversumschrift. Ke. 65, Slg. Erl. 519, Fr. 1830. 3,47 g *feine rötliche Goldpatina, von teils korrodierten Stempeln, Stempelglanz* 1750,-
- 962 Dukat 1648 von Georg Nürnberger d.Ä. Auf den Friedenswunsch. Ein weiteres, stempelgleiches Exemplar. Ke. 65, Slg. Erl. 519, Fr. 1830. 3,52 g *von teils korrodierten Stempeln, Stempelglanz* 1500,-



963



964



963

- 963 Silberabschlag der dreifachen Dukatenklippe 1648. Auf den Westfälischen Frieden. Münzmeister G.F. Nürnberger. Das kleine, dritte Stadtwappen zwischen zwei Lorbeerzweigen, darüber fünf Zeilen Schrift / Das Lamm Gottes mit Friedensfahne schreitet nach links über die aufgeschlagene Bibel. Ke. 43 Anm., Slg. Erl. 521, Widhalm 4. Dethl.-Ord. 138. 31 x 31 mm, 9,72 g  
*selten, Henkelspur, gereinigt, sonst sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 964 Dukat 1650 von G.F. Nürnberger (mit Münzmeisterzeichen). Auf den Friedensexekutionshaupttreßß. Die göttliche Hand setzt dem nach rechts blickenden Adler einen Lorbeerkranz auf / Inschrift über geteiltem Stadtwappen. Ke. 68a, Slg. Erl. 532, Fr. 1839. Dethl./Ordelh. 141. 3,52 g *fast Stempelglanz* 1000,-



965



- 965 Silberabschlag der vierfachen Dukatenklippe 1650. Auf den gleichen Anlass. Die drei Stadtwappen in verzierten Kartuschen über sieben Zeilen Schrift / Aus der Erdkugel erheben sich zwei Hände, um von der göttlichen Hand aus Wolken einen Lorbeerkranz zu empfangen. Ke. 44 Anm., Slg. Erl. -. Dethl./Ordelh. 143. 38 x 37 mm, 15,99 g  
*feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-



1,5:1



966



1,5:1

- 966 Doppelter Lammdukat 1649 von Georg Nürnberger d.Ä. Die drei Stadtwappen in verzierten Kartuschen / Nach links schreitendes Lamm Gottes (Agnus Dei) mit Friedensfahne. Ke. 49, Slg. Erl. 523, Fr. 1832, Widhalm 5b. 6,91 g  
*selten, leicht gewellt, vorzüglich* 2500,-



967



968



- 967 Lammdukat 1649 von Georg Nürnberger d.Ä. Ähnlich wie vorher. Ke. 66, Slg. Erl. 524, Fr. 1833, Widhalm 6. 3,49 g  
*vorzüglich-Stempelglanz* 1250,-
- 968 1/2 Lammdukat 1692 von Georg Friedrich Nürnberger. Ähnlich wie vorher. Ke. 86, Slg. Erl. 593, Fr. 1864, Widhalm 7. 1,76 g  
*Stempelglanz* 750,-



969

- 969 Lammdukat 1700. Mit Münzmeistersignatur GFN (Georg Friedrich Nürnberger, 1700-1716). Die drei Stadtwappen in Kartuschen, darüber die Taube mit Lorbeerzweig im Schnabel / Nach links schreitendes Lamm Gottes mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 70, Slg. Erl. 588, Fr. 1885, Widhalm 11b. 3,47 g *minimal gewellt, sehr schön* 300,-



970

- 970 Lammdukat 1700. Ohne Münzmeistersignatur. Ähnlich wie vorher. Eingelegt in einem silbernen Geschenkset in Buchform mit Scharnier und Verschluss (ca. 25 x 35 mm), welches beidseitig mit floralen Elementen feinst verziert und durchbrochen gefertigt ist. Ke. 71, Slg. Erl. 589, Fr. 1885, Widhalm 11d. 3,48 g *herrliches Set und ein typisches Zeitobjekt in der entsprechenden Aufmachung und Qualität, das Scheffelchen fast neuwertig, der Dukat winzig gewellt, Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 1000,-  
Vermutlich als Taufgeschenk verwendete, in dieser Aufmachung seltene und feine Antiquität.



971

972

- 971 Lammdukat 1700. Ohne Münzmeistersignatur. Ein weiteres Exemplar. Ke. 71, Slg. Erl. 589, Fr. 1885, Widhalm 11d. 3,49 g *leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz* 600,-
- 972 Lammdukaten-Klippe 1700. Mit Münzmeistersignatur CGL (Carl Gottlieb Lauffer, 1746-1755). Ähnlich wie vorher. Die Rundstempel entsprechen den Halbdukaten. Ke. 73, Slg. Erl. 591, Fr. 1886, Widhalm 12b. 3,50 g *fast Stempelglanz* 700,-



973

974

975

- 973 Lammdukaten-Klippe 1700. Mit Münzmeistersignatur IMF (Johann Martin Förster, 1755-1764). Ähnlich wie vorher. Ke. 74, Slg. Erl. 592, Fr. 1886, Widhalm 12c. 3,45 g *leicht berieben, vorzüglich* 500,-
- 974 1/2 Lammdukat 1700. Mit Münzmeistersignatur IMF (Johann Martin Förster, 1755-1764). Ähnlich wie vorher. Ke. 89, Slg. Erl. 595, Fr. 1887, Widhalm 13c. 3,45 g *vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
- 975 1/2 Lammdukatenklippe 1700. Mit Münzmeistersignatur GFN (Georg Friedrich Nürnberger, 1700-1716). Das gekrönte, zweigeteilte Stadtwappen auf gekreuzten Zweigen / Ähnlich wie vorher. Die Rundstempel entsprechen den Vierteldukaten. Ke. 90, Slg. Erl. 596, Fr. 1888, Widhalm 14a. 1,73 g *feine rötliche Goldpatina, Stempelglanz* 500,-



- 976 1/4 Lammdukat 1700. Mit Münzmeistersignatur GFN (Georg Friedrich Nürnberger, 1700-1716). Ähnlich wie vorher. Ke. 93, Slg. Erl. 598, Fr. 1890, Widhalm 15a. 0,85 g *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 977 1/4 Lammdukatenklippe 1700. Mit Münzmeistersignatur GFN (Georg Friedrich Nürnberger, 1700-1716). Ähnlich wie vorher. Ke. 95, Slg. Erl. 602, Fr. 1892, Widhalm 16a. 0,88 g *von leicht korrodierten Stempeln, Stempelglanz* 250,-
- 978 1/4 Lammdukatenklippe 1700. Ohne Münzmeistersignatur. Ähnlich wie vorher. Ke. 96, Slg. Erl. 603, Fr. 1892, Widhalm 16b. 0,88 g *Stempelglanz* 250,-
- 979 1/4 Lammdukatenklippe o.J. Ohne Münzmeistersignatur. Das strahlende Auge Gottes in einem Sternenkranz / Lamm Gottes mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel. Ke. -, Slg. Erl. -, Fr. -. Widhalm S. 249 Abb. 3 (hält dies für eine Nachahmung unbekannter Herkunft). 0,87 g *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 200,-



- 980 1/8 Lammdukat o.J. Ohne Münzmeistersignatur. Ähnlich wie die entsprechende 1/4 Lammdukatenklippe von 1700 (Ke. 96). Ke. 98, Slg. Erl. 606, Fr. 1893, Widhalm 17b. 0,44 g *Stempelglanz* 200,-
- 981 1/8 Lammdukatenklippe o.J. Ohne Münzmeistersignatur. Ähnlich wie vorher. Ke. 99, Slg. Erl. 609, Fr. 1894, Widhalm 18. 0,44 g *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-



- 982 1/8 Lammdukatenklippe o.J. Ohne Münzmeistersignatur. Ein zweites, stempelgleiches Exemplar. Ke. 99, Slg. Erl. 609, Fr. 1894, Widhalm 18. 0,44 g *vorzüglich* 200,-
- 983 1/16 Lammdukat o.J. Ähnlich wie vorher, im Abschnitt unterhalb vom Lamm ein Kreuz. Ke. 100, Slg. Erl. 610, Fr. 1895, Widhalm 19a. 0,23 g *fast Stempelglanz* 200,-



- 984 1/16 Lammdukat o.J. Ein weiteres Exemplar. Ke. 100, Slg. Erl. 610, Fr. 1895, Widhalm 19a. 0,24 g *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 985 1/16 Lammdukatenklippe o.J. Ohne Münzmeistersignatur, sonst wie vorher. Ke. 102, Slg. Erl. 612, Fr. 1896, Widhalm 20. 0,21 g *vorzüglich* 150,-



- 986 1/32 Lammdukat o.J. Ohne Münzmeistersignatur. Ähnlich wie vorher. Ke. 103, Slg. Erl. 615, Fr. 1897, Widhalm 21. 0,11 g *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



- 987 4 Dukaten 1703 von Georg Friedrich Nürnberg. Die drei Stadtwappen in verzierten Kartuschen / Lamm Gottes mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, die Jahreszahl als Chronogramm in der Umschrift. Ke. 46 Anm., Slg. Erl. 581, Fr. 1879, Widhalm 22a. 13,95 g *sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz* 10 000,-  
 Laut Gebert aus Anlass der Eroberung der Festung Rothenberg geprägt, die im Nürnberger Landgebiet lag. Von diesem Stempelpaar wurden 3, 4 und 5 Dukaten-Stücke geprägt. In unserer Auktion 25 (Mai 2017) konnten wir ein bis dahin unbekanntes Exemplar zu 6 Dukaten anbieten.



- 988 3 Dukaten 1703 von Georg Friedrich Nürnberg. Stempelgleich wie vorher. Ke. 46, Slg. Erl. 584, Fr. 1880, Widhalm 22b. 10,45 g *selten, kleine Druckstelle im Feld, vorzüglich* 5000,-



- 989 Dukate 1712 von G.F. Nürnberg, auf die Huldigung Kaiser Karls VII. Die drei Stadtschilde auf einem Feueraltar / Gekröntes Brustbild des Kaisers nach rechts. Ke. 76, Slg. Erl. 673, Fr. 1900. 3,48 g *selten, leichter Kratzer auf dem Aversfeld, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-



990



991



- 990 Dukats 1717. Auf das 200-jährige Reformationsjubiläum. Göttliche Hand hält einen Scheffel über die brennende Kerze / Vier Zeilen Schrift, darin die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 77, Slg. Erl. 677, Fr. 1902, Slg. Whiting 218. Brozatus 907 (nur in Silber). 3,48 g *leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 991 Silberabschlag vom Dukats 1717. Auf das 200-jährige Reformationsjubiläum. Wie vorher. Ke. 77 Anm., Slg. Erl. 678, Slg. Whiting 220. Brozatus 907. 2,26 g *dunkle alte Patina, kleines Zainende, sehr schön-vorzüglich* 100,-



1,5:1



992



1,5:1



- 992 Dukats 1766 von J.L. Oexlein. Zweigeteiltes Stadtwappen in verzierter, mit Mauerkrone bedeckter Kartusche / Belorbeertes Brustbild Kaiser Josefs II. im Harnisch mit Hermelin nach rechts. Ke. 80, Slg. Erl. 749, Fr. 1911. 3,52 g *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-



1,5:1



993



1,5:1



994



- 993 Goldabschlag vom Pfennig 1772 im Gewicht eines 1/8 Dukaten. Zweigeteiltes Stadtwappen in verzierter Kartusche, darüber Wertangabe und Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel. Ke. 401 Anm., Slg. Erl. 755, Fr. -. 0,44 g *vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
- 994 1/2 Dukats 1773. Die drei Stadtwappen in Kartuschen, darunter "N" / Stadtansicht von Osten unter strahlendem Dreieck. Ke. 92, Slg. Erl. 751, Fr. 1912. 1,77 g *schön-sehr schön* 250,-  
Den vorliegenden Münztypus haben wir noch nicht mit solchen Umlaufspuren gesehen.



1,5:1



995



1,5:1



- 995 Dukats 1790 von Jeremias Paul Werner. Stadtansicht von Westen unter strahlendem Gottesauge / Belorbeerte Büste Kaiser Leopolds II. nach rechts. Mit Riffelrand. Ke. 81, Slg. Erl. 798, Fr. 1913, Erl. B 1, Abb. XIII. 3,49 g *sehr selten, feiner Stempelriss über der Jahreszahl, fast Stempelglanz* 4000,-



1,5:1



996



1,5:1



- 996 Dukats o.J. (1792) von Jeremias Paul Werner. Stadtansicht von Südosten unter strahlendem Gottesauge / Bloßes Brustbild Kaiser Franz II. in Uniform und mit Perücke nach rechts. Ke. 82a, Slg. Erl. 802, Fr. 1914, Erl. B 3, Abb. XIII. 3,49 g *sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz* 4000,-



997



- 997 Silberabschlag des Neujahrsdukaten o.J. Stadtansicht von Westen unter strahlendem Gottesauge / Dreizeilige Inschrift im Lorbeerkranz. Ke. 84b Anm., Slg. Erl. 805. 2,70 g

*feine alte Patina, fast Stempelglanz*

100,-



1,5:1



998



1,5:1



- 998 Lammdukat 1806 von J. Th. Stettner, auf den Frieden von Preßburg. Stadtansicht von Westen unter strahlendem Gottesauge / Lamm Gottes mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel. Ke. 85, Slg. Erl. 801, Fr. 1919, Widhalm 23c. Schl. 516. 3,50 g

*sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz*

3500,-

Die letzte Goldmünze der Reichsstadt, bevor sie bayerisch wurde.



999



- 999 Schilling o.J. (1457). Zweigeteiltes Stadtwappen im verzierten Spitzvierpass / Adler nach links blickend. Ke. 107, Slg. Erl. 75. 2,42 g

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

75,-



1,5:1



1000



1,5:1

- 1000 Reichsguldiner zu 60 Kreuzer 1586. Das zweite und dritte Stadtwappen in geschweiften, spitz zulaufenden Schilden / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit der Wertangabe 60 auf der Brust. Mit Namen und Titulatur Kaiser Rudolf II. Zwischen den beiden Stadtwappen auf dem Avers sind die zwei Sammlerpunzen "GL" und "I.M" angebracht. Ke. 157, Slg. Erl. 253, Dav. (Gulden) 85 (dieses Exemplar!).

*äußerst selten, kleine Henkelspur, sonst gutes sehr schön*

3000,-

Uns sind nur zwei Vorkommen im Handel bekannt, dieses Stück ist das Exemplar der Slg. Davenport. Nach dem Tod des Münzmeisters Christoph Dietherr 1585 wurden die Guldiner mit dieser Aversdarstellung nur 1586 geprägt. Das andere uns bekannte Exemplar im Handel stammt aus der Slg. Erlanger und erzielte mit Hitzespuren und in der Erhaltung fast sehr schön bei einer Taxe von 300.- CHF den Zuschlag von 3.200.- CHF.



1,5:1



1001



1,5:1

- 1001 Reichstaler o.J. (1581/82). Zweigeteiltes Stadtwappen in spitz zulaufender, verzierter Kartusche / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler mit Titel Kaiser Rudolph II. Ke. 163, Slg. Erl. 281, Dav. 9601. *äußerst selten in dieser Erhaltung, nahezu prägefrisches Prachtexemplar mit Prägeglanz* 15 000,-  
Der erste Taler der Stadt wurde in nur kleiner Auflage geprägt. Sicher das am schönsten erhaltene Exemplar in Privatbesitz.



1002



- 1002 Kipper-Gulden zu 60 Kreuzer 1622. Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl, oben Wertangabe / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 186a, Slg. Erl. 465. *-Walzenprägung- selten in dieser Erhaltung, feine Patina, minimales Zainende, vorzüglich* 600,-



1,5:1



1003



1,5:1

- 1003 Kipper- 6 Kreuzer 1620. Wappen / Wertangabe und Jahreszahl. Ke. 191, Slg. Erl. 479. *sehr selten-besonders in dieser Erhaltung, feine Tönung, vorzüglich* 600,-  
Bemerkenswerte Erhaltung für eine Kippermünze.



1,5:1

1004

1,5:1

1004 Reichsguldiner zu 60 Kreuzer 1643. Der hl. Sebaldus mit Kirchenmodell zwischen zwei Stadtschilden stehend, unten die römische Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Wertzahl im Reichsapfel und Titel Kaiser Ferdinand III. Ke. 210, Slg. Erl. -, Dav. (Gulden) 97.

*äußerst selten-besonders in dieser Erhaltung, Kabinettstück, Stempelglanz*

10 000,-



1,5:1

1005

1,5:1

1005 1/2 Reichsguldiner zu 30 Kreuzer 1629 (im Stempel aus 1628 geändert). Geflügelter Genius über zwei Wappen, dazwischen die Jahreszahl / Reichsadler mit Wertzahl im Reichsapfel sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 214, Slg. Erl. 386.

*sehr selten, feine alte Patina und Prägeglanz, vorzüglich*

2500,-



1,5:1

1006

1,5:1

1006 1/2 Reichsguldiner zu 30 Kreuzer 1639 (aus 1638 im Stempel geändert). Der hl. Sebaldus mit Kirchenmodell zwischen den beiden Stadtschilden stehend, unten die römische Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Wertzahl im Reichsapfel sowie Titulatur Kaiser Ferdinand III. Ke. 217, Slg. Erl. 543. -Walzenprägung-

*sehr selten, feine Patina und Prägeglanz, minimales Zainende, kleine Kratzer, fast vorzüglich*

2500,-



1007

1,5:1

1007

- 1007 Doppeltaler 1627. Geflügelter Genius mit Binde über der Brust hält die beiden Stadtschilde / Nach rechts reitender Kaiser Ferdinand II. im Krönungsornat. Ke. 224, Slg. Erl. 345, Dav. A 5640. 58,65 g  
*Henkelspur, in den Feldern leicht geglättet, sonst vorzüglich mit alter Patina*

2500,-



1008

1,5:1

1,5:1

- 1008 Taler, sogen. Sirentaler 1628 von H. Putzer. Drei verzierte Stadtwappen zwischen zwei Meerjungfrauen / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, in den Fängen Palm- und Lorbeerzweig sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 234, Slg. Erl. 421, Dav. 5641. -Walzenprägung-  
*sehr selten-vor allem in dieser unzirkulierten Erhaltung, beidseitig  
 Prägeschwächen, vorzüglich-Stempelglanz*

2500,-

Leider ist der Schrötling dieses Talers uneben und variiert auch in seiner Stärke. Da vom Avers betrachtet bei 7 und 11 Uhr der Schrötling dünner ist, entstanden beim Prägen deutliche Prägeschwächen. Dies setzt sich an den entsprechenden Stellen auf dem Revers fort - dennoch ein sehr attraktives Exemplar mit Prägeglanz.



- 1009 Taler 1628 von G.F. Nürnberger d.Ä. Nach links blickender, geflügelter Genius mit Lorbeer- und Palmzweig zwischen den drei Stadtschilden stehend, im Abschnitt die Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, in den Fängen Schwert und Zepter sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 235, Slg. Erl. 422, Dav. 5642 (one year type). *Prachtexemplar mit herrlicher alter Patina, Stempelglanz* 4000,-  
 Dieser nur in einem Jahr geprägte Typus ist in dieser Erhaltung außerordentlich selten.



- 1010 Taler 1630. Drei Stadtwappen auf verzierten Kartuschen zwischen der geteilten Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 240, Slg. Erl. 439, Dav. 5647. *leichte Tönung, minimales Zainende, leichte Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes vorzüglich* 250,-
- 1011 Taler 1635 von Georg Nürnberger d.Ä. Nach rechts blickender, geflügelter Genius mit Lorbeer- und Palmzweig zwischen den drei Wappenschilden stehend, oben die geteilte Jahreszahl / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit dem Herzschild Österreich-Kastilien, in den Fängen Zepter und Schwert sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 250, Slg. Erl. 447, Dav. 5654 var. *sehr selten, winziges Zainende, sonst prägefrisches Prachtexemplar* 4000,-  
 Das schönste jemals von uns gehandelte Exemplar mit herrlichem Prägeglanz. In dieser Erhaltung äußerst selten.



1012



1,5:1



1012

- 1012 Reichstaler 1658 von Georg Nürnberger d.J. Die drei Stadtwappen in verzierten und durch Zweige getrennten Schilden / Stadtansicht von Südosten, darüber der strahlende, hebräisch geschriebene Gottesname in Wolken. Ke. 258, Slg. Erl. 624, Dav. 5659. *sehr selten, feine alte Patina, vorzüglich* 3000,-



1013



1,5:1



1013

- 1013 Reichstaler 1680. Die drei Wappenschilde der Stadt, durch Zweige getrennt / Stadtansicht von Westen, darüber der strahlende, hebräisch geschriebene Gottesname in Wolken. Ke. 259, Slg. Erl. 629, Dav. 5661. *selten in dieser Erhaltung, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 1200,-



1014



- 1014 Reichstaler 1680. Ein weiteres Exemplar. Ke. 259, Slg. Erl. 629, Dav. 5661. *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich* 500,-

- 1015 Lot (2 Stücke): Reichstaler und 1/4 Taler 1693. Münzmeister G.F. Nürnberger. Fliegender, gekrönter Adler mit Zepter und Schwert über zwei Stadtwappen, dazwischen die Jahreszahl / Belorbeertes Brustbild Kaiser Leopold I. nach rechts. Ke. 262,294, Slg. Erl. 633,642, Dav. 5665. *Henkelspur, gereinigt, fast sehr schön bzw. Glättstelle im Aversfeld, kleines Zainende, sonst sehr schön-vorzüglich* 200,-



1016



1,5:1



1017



- 1016 Reichstaler 1694. Münzmeister G.F. Nürnberger. Drei ovale Wappenschilder in verzierten Kartuschen. Darüber ein Engelsköpfchen und an den Seiten je ein Füllhorn mit Blumen und Früchten / Über der Stadtansicht von Südosten durchbricht der strahlende, hebräisch geschriebene Jehovaname die Wolken, unten römische Jahreszahl in Kartusche. Ke. 263, Slg. Erl. 634, Dav. 5666.

*selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch*

1200,-

- 1017 Taler 1698. Münzmeister G.F. Nürnberger. Auf den Frieden von Rijswick. Stadtansicht von Osten, darüber der strahlende, hebräisch geschriebene Gottesname / Auf einem Podest stehende Friedensgöttin mit Merkurstab und Lorbeerzweig. Zu Ihren Füßen sitzen zwei Genien mit den Stadtschilden und Palmzweigen. Ke. 266, Slg. Erl. 637, Dav. 5669. -Walzenprägung-

*dunkle, alte Patina, leicht justiert, fast vorzüglich*

1500,-



1,5:1



1018



1,5:1



- 1018 Reichstaler 1742. Stempel von P.P. Werner. Stadtansicht von Westen, darüber das strahlende Auge Gottes / Belorbeertes Brustbild Kaiser Karl VII. im Harnisch nach rechts. Mit Kerbrand. Ke. 272, Slg. Erl. 699, Dav. 2482.

*Kabinettstück von feinsten Erhaltung mit alter, irisierender Patina, Stempelglanz*

6500,-



- 1019 Reichstaler 1745. Stempel von P.P. Werner. Stadtansicht von Westen unter strahlendem Dreieck / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts, darunter die Jahreszahl. Mit Kerbrand. Ke. 273, Slg. Erl. 704, Dav. 2483. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-  
Dies ist der letzte Reichstaler der Stadt.



- 1020 1/9 Taler 1623. Drei Wappen in Kartuschen / Reichsadler mit Wertangabe (9) auf der Brust. Ke. 303, Slg. Erl. 464. *selten, minimal gewellt, fast vorzüglich* 750,-  
1021 Dreier 1632. Ke. 330, Slg. Erl. 492. *selten, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, prägefrisch* 150,-  
1022 Einseitiger Pfennig 1632 (aus 1631 im Stempel geändert). Ke. 333, Slg. Erl. 497. *vorzüglich-prägefrisch* 50,-



- 1023 Konventionstaler 1765. Mit Stadtansicht, Titulatur Kaiser Joseph II. sowie mit Laubrand. Ke. 344a, Slg. Erl. 758, Dav. 2494. *feine Patina, Revers aus leicht korrodierten Stempeln, sehr schön-vorzüglich* 150,-  
1024 Konventionstaler 1780. Mit Stadtansicht, Titulatur Kaiser Joseph II. sowie mit Laubrand. Ke. 344e, Slg. Erl. 762, Dav. 2494. *beidseitig leichte Kratzer, gereinigt, sonst fast vorzüglich* 150,-



1026



1,5:1



1027



1,5:1



1026

- 1025 1/2 Konventionstaler 1760. Stempel von J.L. Oexlein. Nach links lagernder Flussgott mit Stadtwappen / Gekrönter Doppeladler mit gekröntem Brustschild, in den Fängen Schwert und Zepter sowie Titulatur Kaiser Franz I. Ke. 353, Slg. Erl. 717.  
*feine Patina, minimale Kratzer und Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich* 100,-

- 1026 20 Kreuzer 1763. Mit Brustbild und Titulatur Kaiser Franz I. Ke. 356, Slg. Erl. 720.  
*selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-

- 1027 Kreuzer, sogen. Kopfkreuzer 1758. Zwei Stadtschilde nebeneinander, darunter die Wertangabe / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Ke. 378, Slg. Erl. 733.  
*sehr selten, sehr schön* 750,-

Der einzige Nürnberger Kreuzer mit Kaiserporträt. Nur wenige Exemplare entgingen dem wegen Unterwertigkeit angeordneten Einschmelzen.



1029



1028



1029

- 1028 Losungs- und Umgeldgoldgulden (geringhaltig) 1621 von H. Chr. Lauer. Die drei Stadtwappen in verzierten Kartuschen, unten die Buchstaben LOV in Ligatur / Fünfzeilige Inschrift über dem Losungszeichen. Ke. 420b, Slg. Erl. 897, Fr. 1816, Imhof 635.13. Gebert 117. 2,27 g *sehr schön* 400,-

- 1029 Cu- Losungs- und Bürgergulden 1744. Stempel von P.P. Werner (unsigniert). Drei Stadtwappen in verzierter Kartusche, unten ligiertes Monogramm "LO" / Wertangabe und Jahreszahl. Ke. 424, Slg. Erl. 892.  
*gereinigt, sonst sehr schön-vorzüglich* 125,-

- 1030 Lot (5 Stücke): Konventionstaler 1759 von Oexlein, 1/2 Konventionstaler 1766, 30 Kreuzer 1765 sowie 20 Kreuzer 1766 und 1768. Ke. 338,354,355,360.  
*schön-sehr schön, sehr schön* 150,-



1031



- 1031 Versilberte Bronzemedaille 1536 unsigniert (wohl von Matthes Gebel), auf den Patrizier Lorenz Staiber. Dessen Brustbild mit Backenbart und Haube im reich verzierten Gewand nach rechts, im Armabschnitt die Signatur .L.(?) / Wappenschild mit reicher Helmzier. Slg. Erl. -, Habich - vgl. 978 (von 1528, ähnlich). 38,2 mm  
*selten, gelocht, sehr schöner alter oder zeitgenössischer Guss* 250,-

Lorenz Staiber (Stauber) von Erlstegen wurde 1485 oder 1486 in Nürnberg geboren und war von 1510-1530 Genannter des größeren Rats. Er war zudem kaiserlicher Rat und erscheint 1527 in den Akten als Teilhaber eines Bergwerks zu Ilmenau. In den zwanziger Jahren war er in England und trat in die Dienste König Heinrichs VIII., der ihm das Wappen mehrte (Löwe). Das Staibersche Wappen existiert als Holzschnitt von Albrecht Dürer, der 1520 mit Staiber in Köln zusammentraf. Er starb 1539 als markgräfllich brandenburgischer Rat und Amtmann "auf dem Cammerstein" und ist in Heilsbronn begraben.



1032 Cu-Rechenpfennig 1572 von Hans Schultes. Bärtiges Brustbild (Herzog Albrecht?) nach rechts / In einem Rechteck das Alphabet in fünf Zeilen, außen Verzierungen. Stalzer 369, Neumann -. 27 mm  
*selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-

1033 Tragbare, silberne Taufmedaille o.J. (wohl Anfang 17. Jh.) unsigniert. DIS.IST.MEIN.LIEBER.SOHN. AN.WELCHEN.ICH.WOHLGEGEFALLEN.HAB.MAT.3.Taufe Christi im Jordan, darüber Gottvater in Wolken. Die Bildelemente sind verbunden mit dem Schriftreif der Vorderseite und von dem originalen Guss herausgearbeitet worden. Das Ganze ist hinterlegt mit einer separaten, an vier Stellen verstifteten Silberplatte mit der Gravur "IHS im Kranz", die auf der nach innen zeigenden Seite vergoldet und graviert ist mit Strahlen und Sternen, so dass die Bildelemente damit thematisch sinnvoll ergänzt und ausgeschmückt sind. 67 mm, 30,95 g  
*feine qualitätvolle Arbeit der Zeit an Trageöse und Ring, sehr schön* 500,-

Interessantes Unikum, welches wir versuchsweise nach Nürnberg legen. Vgl. auch ein sehr ähnliches Stück in unserer Auktion 29 vom November 2018, Nr. 766 (dort unter Culmbach mit zuweisbarer, gravierte Rückseite), wohl aus der Hand des Nürnbergers Thomas Stör.



1034 Klippenförmige Silbermedaille 1660 unsigniert, auf die Renovierung der Fürerschen Kapelle auf dem Moritzenberg (Oberpfalz) durch Carl Gottlieb Fürer von Haimendorf. Fürerschild zwischen der geteilten Jahreszahl, darüber vier Zeilen Schrift / Von vorn stehender St. Moritz mit Lanze und Schild. Slg. Erl. 579, Imh. II 328,18. 21,5 x 20 mm, 3,45 g  
*selten, leicht beriebene Stelle im linken Reversfeld, kleine Sammlerpunze "W" am unteren Reversrand, sonst vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

1035 Silberne Weihnachtsmedaille o.J. (um 1700) unsigniert. DAS HEIL DER KINDER WIRD EIN KIND. Maria mit dem Christuskind im Stall zu Bethlehem ist umgeben von drei Hirten. Oben durchbrechen göttliche Strahlen die Wolken und im Hintergrund Ochse und Esel / WIR/CHRISTENLEVT/VNS FREVEN HEVT/DAS/CHRISTVS MENSCH/GEBOHREN/SIND ALL GETRÖST/WEIL ER ERLÖST/DIE WELT SO WAR/VERLOHREN. 38 mm, 18,13 g  
*selten, vorzüglich* 250,-  
Stilistisch und ikonographisch ist die Medaille Georg Hautsch (1660-1715) zuzuweisen. Trotz emsiger Suche konnten wir kein Literaturzitat finden.



1036



1037



1036

- 1036 Silbermedaille o.J. (um 1720) wohl von G.W. Vestner, auf das Gottvertrauen. Weibliche Figur steht mit Kreuz (an dessen Basis die kleine Signatur "V") und Schwert neben Altar mit brennendem Herz / Aufgeschlagenes Buch mit deutscher Schrift, darüber Herz mit Auge, oben himmlische Hand mit Laterne aus Wolken. Slg. Erl. -. Slg. GPH -. 39 mm, 15,03 g

*feine Patina, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

150,-

Als Vorlage diente hier offenbar eine sehr ähnliche Medaille von Sebastian Dadler aus dem Jahre 1629 (vgl. Maué 128, 49 mm und hier mit lateinischer Schrift auf dem aufgeschlagenen Buch), die It. Smith im Zusammenhang mit dem Leipziger Theologenkongress dieses Jahres stehen soll. Des weiteren gibt es ein ganz ähnliches Stück mit Signatur IH vom Medailleur Johann Höhn.

- 1037 Silbermedaille 1730 von P.G. Nürnberger und D.S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Sechszellige Inschrift mit Chronogramm in einem Wappenkranz der Septemviren von 1630 / Sechszellige Inschrift mit Chronogramm in einem Wappenkranz der Septemviren von 1730. Slg. Erl. 1109, Slg. Whiting 431. Brozatus 1072, Schnell 223. 30,5 mm, 4,92 g

*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

125,-



1038



1039



- 1038 Dukatenförmige Goldmedaille, sogen. St. Georgsdukat o.J. von Paul Gottlieb Nürnberger (tätig 1716-1746). St. Georg im Kampf mit dem Drachen nach rechts galoppierend / Jesus mit seinen Jüngern im Sturm zu Schiff auf dem See. Slg. Erl. 2259. 22 mm, 3,40 g

*Henkelspur, sehr schön*

150,-

- 1039 Goldmedaille im Dukatengewicht o.J. (18. Jh.) unsigniert, auf die Kinderliebe. Drei Bäumchen in Kübeln / Gesetzestafeln mit dem 4. Gebot. Slg. Erl. 2447. Slg. GPH 1142. 21,8 mm, 3,48 g

*vorzüglich-Stempelglanz*

300,-

Diese und die folgende Medaille werden auch Hamburg zugewiesen - siehe Gaed. II, S. 131.



1042



1040



1041



1042

- 1040 Goldmedaille im Dukatengewicht o.J. (18. Jh.) unsigniert, auf die Kinderliebe. Ein weiteres Exemplar von anderen Stempeln. Slg. Erl. 2448. Slg. GPH -. 21,2 mm, 3,45 g

*vorzüglich*

250,-

- 1041 Goldmedaille im Dukatengewicht o.J. (2. Hälfte 18. Jh.) unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Büste Christi nach rechts auf Podest / Agnus Dei mit Friedensfahne nach rechts auf Erdhalbkugel. Slg. Erl. 2443. Slg. GPH 1069. 21,7 mm, 3,48 g

*vorzüglich-Stempelglanz*

350,-

- 1042 Silbermedaille 1784 von J.L. Oexlein, auf die Überschwemmung. Nach links sitzende, betende Noris vor der Fleischbrücke, im Hintergrund durch das Hochwasser teilweise einstürzende Häuser / 13 Zeilen Schrift. Slg. Erl. 1160, Erl. 4. Slg. Brett. 1843. 45,5 mm, 21,95 g

*kleine Kratzer, fast vorzüglich*

200,-



1044



1043



1044

- 1043 Silbermedaille, sogen. Lotteriemedaille o.J. (Anfang 19. Jh.) von Stettner. WER WAGT GEWINNT. Fortuna auf Erdhalbkugel / ICH SUCHE DIE UEBRIGEN. Drei Spielkarten. Slg. Erl. -. 39 mm, 19,28 g  
*feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1044 Bronzemedaille 1885 von H. Ströbel, auf die Internationale Metallausstellung zu Nürnberg. Stadtansicht von Westen, darüber gekröntes, bayerisches Wappen zwischen zwei Stadtwappen / Peter Vischer stehend von vorn (nach der Statuette am Sebaldusgrab) im Renaissance-Torbogen zwischen Medaillons von Wenzel Jamnitzer und Benvenuto Cellini, unten zwei Zunftwappen. Erl. 164, Slg. Erl. 1272. 50 mm  
*im oktogonalen Originalsetui aus weinrotem Leder, minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-  
Das feine Originalsetui weist die Besonderheit auf, dass es zwei gleich große Aussparungen gibt, wovon eine frei ist. Da es diese Medaille an sich nur in Bronze gibt, darf spekuliert werden, was als zweites Stück in dieses attraktive Etui gehörte (evtl. dieselbe Medaille versilbert oder vergoldet?).
- 1045 Aufklappbare Dosenmedaille aus versilbertem Messing o.J. (um 1920) unsigniert. Nachbildung der Widmungsmedaille der Stadt Nürnberg für Kaiser Karl V. aus dem Jahre 1521 von Hans Kraft d.Ä. nach einem Entwurf von A. Dürer. In vertieftem Rund das gekrönte Brustbild Karls V. nach rechts im Prunkharnisch in einem Wappenkranz / Doppelköpfiger Reichsadler mit Wappenschild auf der Brust im Wappenkranz, unten "N" für Nürnberg. Innen vergoldet und mit vertiefter Schrift am inneren Deckelrand, ohne Inhalt. Slg. Erl.- vgl. 974 (dort die Medaille als späterer Guss), Preßler 448. 64 mm  
*vorzüglich* 100,-
- 1046 Lot (2 Stücke): Medaillen der Deutschen Kampfspiele 1934. Tragbare Siegermedaille in Kriegsmetall von O. Glöckler. Reichsadler hinter Stadionansicht mit dem Aufmarsch der Sportler / In einem Kranz von 12 Sportszenen der Nürnberger Jungfrauenadler, umgeben von den Wappen von Hamburg, Kiel, München, Mainz und Halle (Erl. 1060, 90 mm, mit Originalöse und Ring am alten mehrfarbigen Halsband) sowie Prämienmedaille in Porzellan von Hutschenreuther (Selb). Adler mit Hakenkreuz vor Burgansicht / Firmenmarke (Erl. 1061, 51 mm, braunes Porzellan-teilvergoldet). *vorzüglich* 200,-
- 1047 Vergoldete, bronzene Prämienmedaille 1938 von L.Chr. Lauer, der Kampftage der SA - Gruppe Franken. Schwert über Hakenkreuz und Eichenlaubkranz / Im Eichenkranz "DEM/1. SIEGER". Fischer 1083.2. 60 mm  
*sehr selten, etwas fleckig, vorzüglich* 150,-
- 1048 Vergoldete, bronzene Prämienmedaille 1939 von L.Chr. Lauer, der Kampftage der Fränkischen SA. Kopf eines SA-Mannes vor dem Kopf eines Siegers / Im Eichenkranz "DEM/1. SIEGER". Fischer 1092.2. 60 mm  
*selten, etwas fleckig, vorzüglich* 100,-



1049



- 1049 Dreiteilige Silbermedaille (Steckmedaille) 1975 von Walter Ibscher (geprägt bei C. Balmberger), auf die 450-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Stilisierte Ansicht der Burg, darunter St. Sebald und St. Lorenz, dazwischen die Sonne / Spiralförmig angeordneter Text zur Eröffnung der Religionsgespräche von 1525. Passgenau eingelegt ist eine Silbermedaille mit dem Brustbild von Andreas Osiander von vorn / Kelch mit Hostie. Erl. 1279, Brozatus 1619. 45 mm bzw. 36 mm, 63,7 g (Feinsilber). Nr. 211 von 500 Exemplaren. Verlegt vom Verein für Münzkunde Nürnberg. *prägefrisch* 75,-



1050



1051



1050

### Öttingen

- 1050 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin 1534-1546.** Taler 1542. Mit Titulatur Kaiser Karl V. und interessantem Stempelfehler SEPE (sic!) anstelle von SEMP in der Reversumschrift. Löffelh. 135 var., Dav. 9617, Schulden 2617.

*minimale Auflagen auf dem Revers und leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich*

350,-

### Oldenburg

- 1051 **Paul Friedrich August 1829-1853.** Taler 1846 B. AKS 9, J. 43, Thun 240, Kahnt 320.

*leichte Randfehler, gutes sehr schön*

100,-



1052



1,5:1



1052



1053



### Pfalz-Kurlinie

- 1052 **Johann Kasimir von Lautern 1576-1592.** 1/2 Batzen 1591 -Heidelberg-. Fünffeldiges, spanisches Wappen (Wecken-Löwe-Wecken-Löwe) mit einem Reichsapfel(!) als Mittelschild / Reichsapfel mit Wertzahl, oben die abgekürzte und geteilte Jahreszahl 9-1. Slg. Noss -, Slg. Memm. -, Slg. Kömmerling -, Behr 33.54.

*sehr selten, leichte Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön*

150,-

Exemplar der Sammlung Felke, aus Auktion KPM 42, Mannheim 1992, Nr. 848 (dort jedoch falsch beschrieben).

- 1053 **Karl Philipp von Neuburg 1716-1742.** Karolin 1733 -Heidelberg oder Mannheim-. Büste nach rechts / Vier Spiegelmonogramme um Wappen. Slg. Noss 347ff var., Slg. Memm. -, Fr. 2029, Slg. Hermann 241 var., Slg. Kömmerling -. 9,63 g

*kleiner Schrötlingsfehler am Reversrand, Rand leicht bearbeitet (Fassungsspuren?), sehr schön*

500,-



1055



1054



1055



- 1054 **Karl Philipp, zusammen mit Karl Albrecht von Bayern 1723-1742.** 1/4 Vikariatstaler 1740 -Mannheim-. Ähnlich wie vorher. Slg. Memm. 2427, Haas 31, Slg. Kömmerling 418, Hahn 270.

*feine Tönung, kleine Druckstellen auf dem Avers, fast vorzüglich*

200,-

- 1055 **Karl Theodor 1742-1799.** Silbermedaille 1792 von H. Boltschauser, auf das 50-jährige Regierungsjubiläum. Geharnischtes Brustbild des Kurfürsten mit Zopfschleife nach links / Gerechtigkeit mit Waage und Weisheit mit Steuerruder umarmen sich, zu ihren Füßen Füllhorn und Löwe. Slg. Memm. 2594, Haas 375, Stemper 607, Witt. 2311, Slg. Kömmerling 604. 35 mm, 14,65 g

*kleine Kratzer, fast vorzüglich*

100,-

- 1056 23 Stücke: Sammlung von diversen Medaillen aus der Suite auf die pfälzischen Herrscher o.J. (1758). Dabei Adolf I. in Bronze; Rudolf II. in Bronze; Ruprecht I. in versilberter Bronze; Ruprecht II. in Bronze, Ruprecht III. in Silber (25,85 g); Ludwig III. in Bronze; Ludwig IV. in Bronze; Friedrich I. in Bronze; Philipp I. in Bronze; Ludwig V. in Silber (26,73 g) und Bronze; Friedrich II. in Bronze; Ottheinrich in Bronze; Friedrich III. in Bronze; Ludwig VI. in Bronze; Administrator Johann II. in versilberter Bronze; Friedrich V. in Silber (25,32 g); Administrator Ludwig Philipp in versilberter Bronze; Carl Ludwig in Silber (25,47 g); Johann Wilhelm in Bronze und Carl Philipp in Bronze. Haas 249-254,256-263,266-269,272,273. Dazu aus der bayerischen Suite von Schega ein Exemplar in Silber (29,15 g) und Zinn auf Herzog Ludwig VI. Alle ca. 39 mm

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

750,-

Die Idee, eine Medallenserie der pfälzischen Herrscher anfertigen zu lassen, stammte von Kurfürst Karl Philipp, der seinen Chefmedailleur Wigand Schäffer mit dem Schneiden der Stempel beauftragte. Man konnte sich aber nicht über die Texte der Rückseiten, die das Lebenswerk der betreffenden Herrscher beschreiben sollten, einigen. Darüber starb Karl Philipp. Sein Nachfolger Karl Theodor griff den Plan aber wieder auf und beauftragte Wigand Schäffers Sohn Anton mit der Fertigstellung der Stempel, die dieser mit einem "S" signierte. Die Medallensuite wurde in verschiedenen Ausführungen zu Geschenkzwecken bei Jubiläen und fürstlichen Besuchen ausgegeben.

### Pfalz-Neuburg

- 1057 **Wolfgang Wilhelm 1614-1653.** Lot (10 Stücke): Diverse Halbbatzen (9x), dazu: Nürnberg, 5 Kreuzer 1622. *sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 150,-



### Ravensburg, königliche Münzstätte

- 1058 Brakteat um 1280. Eintürmiges Torgebäude mit einem breiten ausladenden Zinnturm über einer mit Zinnen bewehrten Mauer, im Feld befindet sich beidseitig je ein Ringel (der rechtsseitige ist nahezu nicht erkennbar). Klein/Ulmer (CC) 216, Cahn -, Klein (KP) -, Lanz S. 72, Slg. Ulmer 146, Rutishauser 414. 0,51 g *vorzüglich* 100,-

### Regensburg, königliche Münzstätte

- 1059 **Heinrich IV. der Heilige, als König (II.) 1002-1009-1024.** Denar 1009/24. Münzmeister ECCHO. E/NI/RI/C-IR/X. Gekröntes Brustbild nach rechts / Kreuz, in den Winkeln Keil/drei Punkte/Ringel und drei Punkte. Hahn 29b2, Slg. Eglmeier 1739ff vgl., Dannenb. 1075. 1,55 g *sehr schön* 200,-

- 1060 **Heinrich III. (Zweite Periode) 1039-1042.** Denar. Gekröntes Brustbild nach rechts / Kreuz, in den Winkeln "C-R-V-X", der Münzmeistername "Ruodpert" in der Umschrift als "POA" verballhornt. Hahn 38 A. Hahn in MT 7-8/2016, 38-III/6. 1,32 g *leicht gewellt, fast sehr schön* 250,-

### Regensburg, Stadt



- 1061 Doppeldukat o.J. (nach 1773). Stempel von J.L. Oexlein und J.N. Körnlein. Unter strahlendem Jehovamenen die Stadtansicht von Norden mit Steinerne Brücke. Im Abschnitt "RATISBONA" und die Initiale B des Münzmeisters Georg Christoph Busch auf Volute / Gekrönter und nimberter, doppelköpfiger Reichsadler mit von der Vliesordenskette umlegten Brustschild Österreich-Lothringen, in den Fängen Reichsapfel, Schwert und Zepter. Mit Titulatur Kaiser Joseph II. Beckenb. 322, Fr. 2554. 6,75 g *selten, reparierte Henkelspur, leichte Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön* 1200,-

Hier wurde der bereits unter Kaiser Franz I. verwendete Aversstempel von Johann Leonhard Oexlein gekoppelt mit dem neu geschnittenen Reversstempel von Körnlein.



1064



1062

1063



1064

- 1062 Dickklippe vom Stempel des Pfennigs 1560. Beckenb. - vgl. 4501 (dort nur als Pfennig).  
*als Klippe unediert, minimale Vergoldungsreste, an altem gedrehtem Henkel, schön-sehr schön* 200,-
- 1063 Regensburger Pfennig (= 1/84 Taler) 1593. Münzmeister Erhard Scherl. Beckenb. 4532.  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1064 Taler 1626. Nach links blickender Engel hält Kartusche mit dem Stadtwappen / Gekrönter Doppeladler  
 sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Beckenb. 6118, Dav. 5747.  
*Zainende bei zwölf Uhr (keine Henkelspur), schön-sehr schön* 250,-



1065



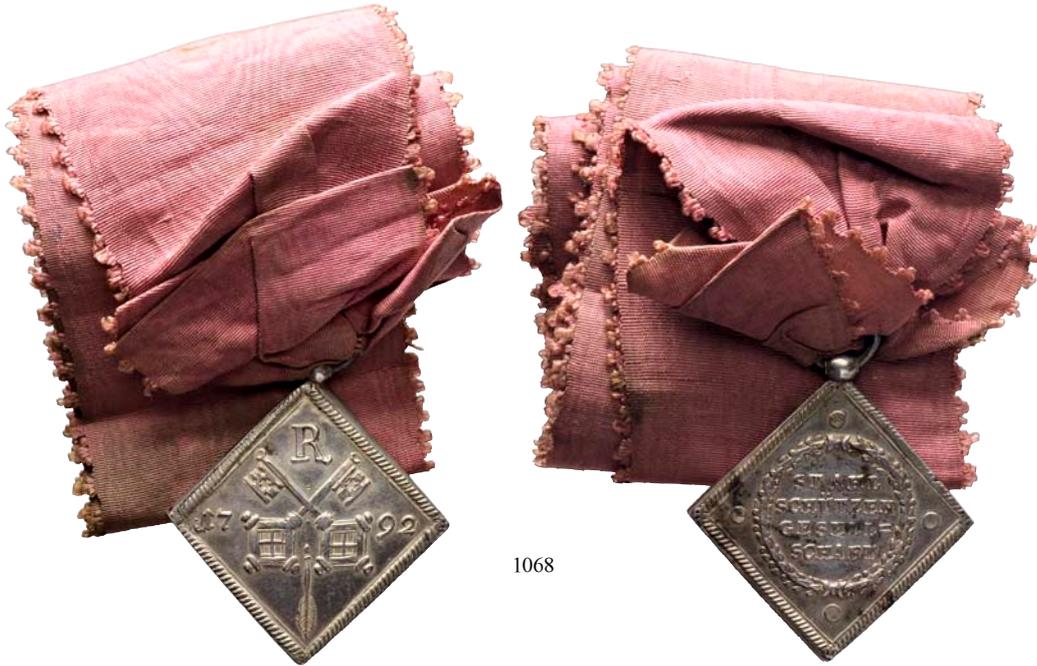
1066



1067



- 1065 Konventionstaler 1756. Stempel von G.F. Loos. Stadtansicht / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im  
 Harnisch nach rechts. Beckenb. 7103, Dav. 2618. *feine Patina, sehr schön* 200,-
- 1066 Konventionstaler 1773. Stempel von Körnlein. Stadtschlüssel in senkrecht gestrichelter Rokoko-  
 Kartusche, die mit Palm- und Lorbeerzweig besteckt ist / Belorbeertes Brustbild Kaiser Joseph II. im  
 Harnisch nach rechts. Beckenb. 7109, Dav. 2623. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der  
 Bewertung AU 58 *leichte Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 900,-
- 1067 Silbermedaille 1627 unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Dreifaltigkeitskirche am 4. Juli. Kirchen-  
 ansicht zwischen zwei Engeln mit Palm- bzw. Ölweig, darüber die personifizierte Dreieinigkeit in  
 Wolken / Sieben Zeilen Schrift, umher Wappenkreis aus den 16 Schilden der Ratsherren, oben das  
 Regensburger Wappen, unten Kartusche mit aufgeschlagenem Buch. Plato - vgl. 23. Brozatus -.  
 41,4 mm, 18,65 g *selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 800,-



1068

1068 Tragbare, silberne Medaillenklippe 1792 unsigniert, der Stahlschützengesellschaft. Pfeil zwischen gekreuzten Schlüsseln, seitlich die geteilte Jahreszahl, oben "R" / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Slg. Peltzer 1616. 26,5 x 26,5 mm, ca. 11,5 g

*äußerst selten in dieser Komplettheit, mit Originalöse und Ring am langen, zeitgenössischen Halsband aus gewässerter, ponceauroter Seide, die Medaille in den Feldern minimal altgeglättet, vorzüglich*

500,-



1069



1070



1071



### Reuß, ältere Linie zu Obergreiz

1069 **Heinrich XXII. 1859-1902.** Vereinstaler 1868 A. AKS 15, J. 50, Thun 281, Kahnt 402.

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

150,-

### Rottweil, Stadt

1070 Kipper-24 Kreuzer 1622. Adler nach links blickend / Lateinisches Kreuz zwischen der geteilten Jahreszahl. Nau 18b, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -, Slg. Kraaz -.

*sehr selten, leichte Kratzer auf dem Avers, beidseitig Prägeschwächen in den Zentren, schön-sehr schön*

750,-

1071 Einseitige Bronzemedaille o.J. unsigniert, auf Melchior Rufus Wolmar (1497-1560). MELCHIOR. VOLMARIVS.RVFSVS. ERYTHROPOLITANVS. Bärtiges Brustbild im Mantel nach links. Habich -. 40,5 mm

*sehr selten, gelochter alter oder zeitgenössischer Guss, sehr schön*

1000,-

Melchior Rufus Wolmar wurde 1497 in Rottweil geboren. Der Humanist, Jurist und Philologe war Professor an der Universität Tübingen und war den Lehren der Reformation sehr zugeneigt. Nach seiner Pensionierung zog er nach Isny und verstarb dort 1561. Wir konnten zu dieser sehr seltenen Medaille kein Literaturzitat beibringen.



1072



1073



1072

- 1072 Tragbare Silbermedaille 1924 von Mayer und Wilhelm, auf das Zimmerschützen-Schwarzwalddauschiessen. Stadtansicht mit der "Hoch-Brücke" über dem Neckar und Kapellenturm, am unteren Rand die Feingehaltspunze "950" / Wilhelm Tell mit Sohn vor Berglandschaft. Nau 40, Slg. Wurster -. Kaiser (M&W) III,2. 34 mm, 14,55 g *feine Patina, mit Originalöse und Ring, vorzüglich* 125,-

### Sachsen-Kurfürstentum

- 1073 **Georg 1530-1533.** Groschen 1531 -Freiberg-. Keilitz 118, Slg. Mers. 605, Schulden 3223. *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich* 100,-

### Sachsen-Albertinische Linie



1074



1075



- 1074 **Christian I. 1586-1591.** Taler 1590 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 142, Slg. Mers. 744, Schnee 731, Dav. 9806. *feine Tönung, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1075 **Christian II. und seine Brüder unter Vormundschaft 1591-1601.** Taler 1594 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 186, Slg. Mers. 776, Schnee 754, Dav. 9820. *feine Patina, kleine Randkerbe, Sammlerzeichen im Rand, sehr schön* 100,-



1076



1077



- 1076 Taler 1599 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 186, Slg. Mers. -, Schnee 754, Dav. 9820. *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast prägefrisch* 500,-
- 1077 **Christian II., Johann Georg I. und August 1601-1611.** Taler 1609 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 228, Slg. Mers. 807, Schnee 767, Dav. 7566. *feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 150,-



1078



1079



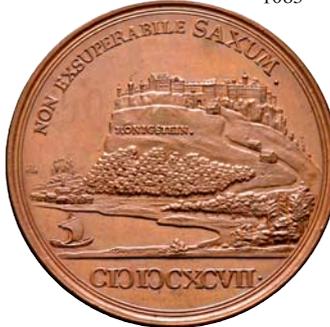
- 1078 **Johann Georg I. und August 1611-1615.** Taler 1613 -Dresden-. Clauss/Kahnt 13, Slg. Mers. 834, Schnee 786, Dav. 7573. *feine Patina, gutes sehr schön* 200,-
- 1079 **Johann Georg I. 1615-1656.** Taler 1653 -Dresden-. Clauss/Kahnt 169, Slg. Mers. -, Schnee 879, Dav. 7612. *feine Patina, kleiner Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön* 150,-
- 1080 **Johann Georg II. 1656-1680.** Groschen 1661 -Dresden-. Clauss/Kahnt 434, Slg. Mers. 1201, Kohl 250. *feine Patina, vorzüglich* 75,-



1081



1083



1081

- 1081 **Johann Georg IV. 1691-1694.** Talerclippe 1693 -Dresden-. Auf das Büchenschießen beim Empfang des englischen Hosenbandordens. Das gekrönte Monogramm des Kurfürsten JGIV umlegt mit der Devise des Ordens "HONI SOIT QUI MAL Y PENSE" (ein Schurke wer Schlechtes dabei denkt) / Unter dem Kurhut die gekreuzten Kurschwerter auf Lorbeerzweige. Clauss/Kahnt 692, Slg. Mers. 1311, Schnee 977, Dav. 7649. 25,32 g *kleine Kratzer und Bearbeitungsspuren auf dem Avers, sehr schön* 300,-
- 1082 **Friedrich August I. ("August der Starke") 1694-1733.** 1/12 Taler (= Doppelgroschen) 1709 -Leipzig-. Mit Monogramm. Kahnt 182b, Slg. Mers. 1638, Kohl 403, Kopicki 10734 var. (R1). *sehr schön* 100,-
- 1083 Satirische Bronzemedaille 1697 unsigniert, auf die erfolglose Bewerbung des französischen Prinzen Louis Francois von Conti auf den polnischen Thron. Prinz Conti mit Säbel in der Rechten befiehlt eine Truppe Pikeniere, im Vordergrund links ein Soldat mit Trommel, auf der das Familienwappen Conti zu sehen ist / Ansicht der Festung Königstein an der Elbe. Slg. Mers. 1409 (in Silber), HCz. 2607 (in Silber). Slg. Fieweger 940. 42,4 mm *Stempelfehler auf dem Avers, prägefrisch* 500,-

In der Nacht vom 26. auf den 27. Juni 1697 wurden Friedrich August und der Prinz von Conti von ihren jeweiligen Anhängern gleichzeitig zum polnischen König ausgerufen. Daraufhin marschierte Friedrich August I. mit der an der polnischen Grenze lagernden, sächsischen Armee in Polen ein. Am 15. September 1697 wurde Friedrich August I. mit der mitgebrachten Krone in Krakau als August II. zum polnischen König gekrönt. Conti traf mit einer Flotte erst Ende September in Polen ein, floh aber nach einem kurzen Gefecht Hals über Kopf aus dem Land. Die Pikeniere auf der Vorderseitendarstellung sollen wohl eine Anspielung auf den Namen des Prinzen (Conti) sein, da "Contus" die lateinische Bezeichnung für eine Lanzenart ist.



1084



1084 Bronzemedaille, sogen. Stammbaummedaille 1711 unsigniert. Gekröntes Brustbild des Königs im Harnisch mit Umhang nach rechts, umgeben von den acht Brustbildern der Kurfürsten der albertinischen Linie / Das Kurwappen, umgeben von den sechs Brustbildern der Kurfürsten der ernestini- schen Linie. Slg. Mers. 1484. 70,2 mm

*selten, üblicher leichter Stempelfehler auf dem Avers, minimale Randfehler, fast vorzüglich*

500,-



1085



1086



1085 **Friedrich August II. 1733-1763.** 2/3 Taler 1747 -Dresden-. Auf die Hochzeit des Kurprinzen Friedrich Christian mit Antonia von Bayern. Geflügelter Hymen (Hochzeitsgott) in Wolken schwebend / Schrift. Kahnt 657, Slg. Mers. 1882, Kohl 532.

*feine Patina, vorzüglich*

400,-

1086 Silbermedaille 1733 von D. Häsling, auf die Huldigung der Stadt BAUTZEN zu seinem Regierungs- antritt. Büste nach rechts / Die nach links kniende Stadtgöttin mit Mauerkrone und Schild huldigt dem vor ihr thronenden König. Slg. Mers. 1670, Dassdorf 1350. 33 mm, 14,52 g

*feine Patina, kleine Bearbeitungsspur am Rand, leichte Kratzer im Reversfeld, sonst sehr schön-vorzüglich*

100,-



1087



1088



1087 **Friedrich Christian 1763.** Konventionstaler 1763 -Dresden-. Mit Signatur St. Kahnt 1002, Slg. Mers. 1887, Buck 4, Schnee 1053, Dav. 2677C, Kopicki 11559.

*kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich*

300,-

1088 **Xaver 1763-1768.** Konventionstaler 1766 -Dresden-. Kahnt 1021, Slg. Mers. 1902, Buck 56c, Schnee 1055, Dav. 2678.

*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

1000,-



- 1089 **Friedrich August III. 1763-1806.** Kreuzer 1765 -Dresden-. Prägung für **HENNEBERG**. Kahnt (Sachsen) 1151, Slg. Mers. 4337, Buck 248. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 150,-
- 1090 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1790 -Dresden-. Auf das Vikariat. Kahnt (Sachsen) 1157, Slg. Mers. 1966, Buck 171. *Prachtexemplar, Stempelglanz* 100,-
- 1091 1/4 Konventionstaler (= 1/3 Taler) 1792 -Dresden-. Auf das Vikariat. Kahnt (Sachsen) 1161, Slg. Mers. 1974, Buck 183. *von leicht rostigen Stempeln, vorzüglich-prägefrisch* 75,-



- 1092 **Friedrich August I. 1806-1827.** Einseitige, bronzierte Zinnmedaille o.J. (1809) von Lienard (Paris). Brustbild des Königs in Uniform mit Zopfschleife nach rechts. Slg. Mers. 2059, Slg. Julius 2161 (dort in Messing). Bramsen 884 (dort in Messing). 46,2 mm *selten, vorzüglich* 200,-
- 1093 Silbermedaille 1809 unsigniert, auf die Rückkehr des Königs nach Dresden. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Brennender Dankesaltar mit dem sächsischen Wappenschild. Slg. Mers. 2432, Slg. Julius 2120. 29,6 mm, 8,05 g *selten, üblicher Stempelfehler am Reversrand, fast vorzüglich* 250,-



- 1094 **Anton 1827-1836.** Konventionstaler 1829 S. AKS 66, J. 60, Thun 309, Kahnt 435. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 200,-
- 1095 Konventionstaler 1831 S. Verfassung. AKS 84, J. 65, Thun 314, Kahnt 440. *minimal raue Stelle auf dem Revers, fast Stempelglanz* 200,-



- 1096 **Friedrich August II. 1836-1854.** 5 Taler 1849 -Dresden-. AKS 91, J. 174, Fr. 2901. 6,65 g. Auflage: 1.110 Exemplare *selten, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 2500,-  
Aus Auktion 28 der KPM, Mannheim 1985, Nr. 2843.



1097



1099



1097

- 1097 Doppelter Vereinstaler 1854 F. Auf seinen Tod. AKS 116, J. 96, Thun 331, Kahnt 457. *kleine Kratzer, vorzüglich* 250,-
- 1098 Bronzemedaille 1836 von F. König, auf die 50-jährige Lehrtätigkeit des Forstmannes Heinrich Cotta in der Forstakademie Tharandt, deren Direktor er war. Dessen Kopf nach links / Fünf Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. Slg. Mers. 4493. 43,7 mm *winzige Kratzer, vorzüglich* 75,-
- 1099 Bronzemedaille 1840 von C.R. Krüger, auf das 50-jährige Doktorjubiläum des Philosophen Johann Gottfried Jakob Hermann. Dessen Büste nach rechts / Ödipus vor Sphinx, das Rätsel lösend. Slg. Mers. 4521. Gebauer 140.15.3, Hannig 46. 39,3 mm. Auflage: nur 40 Exemplare *selten, Avers minimal fleckig, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

J.G.J. Hermann (1772-1848) wurde in Leipzig geboren, begann bereits mit 14 Jahren ein Jurastudium und erhielt 1790 mit 18 Jahren die Doktorwürde. Nach weiteren Studienjahren in Jena wurde er Dozent für klassische Literatur in Leipzig. 1798 erhielt er die Professur für Philosophie und 1803 für Sprach- und Dichtkunst. Die Rückseite dieser Medaille, welche auf Kosten der Leipziger Universität geprägt wurde, diente Barduleck als Vorlage für den Vorderseitenstempel von 1882 auf das Stiftungsfest der Numismatischen Gesellschaft zu Dresden.



1100



1101



1100

- 1100 **Johann 1854-1873.** Doppelter Vereinstaler 1858 F. AKS 126, J. 109, Thun 338, Kahnt 475. *feine Tönung, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1101 Taler 1854 F. AKS 128, J. 97, Thun 332, Kahnt 458. *minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 75,-



1103



1102



1103

- 1102 1/6 Taler 1856 F. AKS 141, J. 100. *Prachtexemplar, Stempelglanz* 100,-
- 1103 Siegestaler 1871 B. AKS 159, J. 132, Thun 351, Kahnt 473. *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 1104 Siegestaler 1871 B. AKS 159, J. 132, Thun 351, Kahnt 473. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

### Sachsen-Bautzen, Stadt

- 1105 Bronzene Prämiemedaille 1912 unsigniert, der 17. Großen deutschen Fachausstellung für das Schuh- und Ledergewerbe des Sächsischen Schuhmacher-Innungsverbandes. Brustbild von Hans Sachs von vorn / Schrift in Kartusche, darüber zwei Wappen. 40 mm *vorzüglich* 50,-

**Sachsen-Alt-Weimar**



- 1106 **Johann Wilhelm 1554-1573.** Taler 1571 -Saalfeld-. Hüftbild im Harnisch nach halbrechts zwischen der geteilten Jahreszahl / Behelmter Wappenschild. Koppe 361a, Slg. Mers. 3727, Schnee 165, Dav. 9762.  
*feine Patina, minimale Kratzer, gutes sehr schön* 750,-
- 1107 **Friedrich Wilhelm und Johann 1573-1602.** Taler 1574 -Saalfeld-. Koppe 2b, Slg. Mers. 3736, Schnee 231, Dav. 9766.  
*feine Patina, sehr schön* 200,-



**Sachsen-Mittel-Weimar**

- 1108 **Johann Ernst und seine sieben Brüder 1605-1619.** Taler 1619 -Saalfeld-. Koppe 210, Slg. Mers. -, Schnee 349, Dav. 7529.  
*feine Patina, sehr schön* 200,-

**Sachsen-Neu-Weimar**

- 1109 **Johann Ernst 1662-1683.** Gulden zu 2/3 Taler 1677 -Weimar-. Koppe 394, Slg. Mers. 3918ff, Dav. 892.  
*feine Tönung, sehr schön-vorzüglich* 100,-



- 1110 **Wilhelm Ernst 1683-1728.** Taler 1717 -Ilmenau-. Stempel von Christian Wermuth. Auf seinen Geburtstag und die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener. Brustbild im Harnisch nach rechts / Das von der Sonne beschienene Weimarer Schloss mit niedrigem Kirchturm. Mit feinem Riffelrand. Koppe 471, Slg. Mers. 3938, Schnee 386, Dav. 2754, Wohlfahrt 17 090.  
*seltenes, attraktives Exemplar mit leichter Patina, sehr schön-vorzüglich* 2000,-

Exemplar der Sammlung Horn.

### Sachsen-Weimar-Eisenach



- 1111 **Ernst August Constantin 1756-1759.** Gulden zu 2/3 Taler 1757 -Eisenach-. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf verzierter Kartusche. Unten in einer Einfassung die Wertzahl zwischen den Initialen F-S des Münzmeisters Friedrich Schäfer. Koppe 540 (dieses Exemplar abgebildet!), Slg. Mers. 3973 (RR, Zuschlag: 20 Goldmark!), Dav. 896 (ohne Abbildung!).

*äußerst selten, sehr schön*

1500,-

Exemplar der Sammlung Theobald Seitz, aus Auktion 93 der Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn, Leipzig 2019, Nr. 4496.



- 1112 **Carl August 1775-1828.** Konventionstaler, sogen. Vaterlandstaler 1815. AKS 2, J. 518, Thun 382, Kahnt 513f. *attraktives Exemplar mit feiner Tönung, minimale Kratzer und Justierspuren auf dem Avers, übliche winzige Schrötlingsfehler, gutes vorzüglich*

500,-

- 1113 **Carl Friedrich 1828-1853.** Doppelter Vereinstaler 1848 A. AKS 20, J. 532, Thun 383, Kahnt 515. *leicht berieben, Randfehler, sonst sehr schön-vorzüglich*

200,-

### Sachsen-Altenburg



- 1114 **Johann Philipp und seine drei Brüder 1603-1625.** Taler 1623 -Saalfeld-. Kernb. 5.2, Slg. Mers. 4169, Schnee 276, Dav. 7371. *kleiner Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich*

200,-

- 1115 **Joseph 1834-1848.** Taler 1841 G. AKS 49, J. 107, Thun 354, Kahnt 480. *feine Tönung, fast sehr schön*

75,-

- 1116 **Ernst 1853-1908.** Vereinstaler 1858 F. AKS 61, J. 113, Thun 356, Kahnt 483. *leichte Tönung, winzige Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch*

250,-



1117



1119



1118



### Sayn-Wittgenstein

- 1117 **Gustav 1657-1701.** Gulden zu 2/3 Taler 1676 -unbestimmte Münzstätte-. M.J.-V. 264, Dav. -. -Walzenprägung- *kleines Zainende, minimale Prägeschwäche, sehr schön* 150,-

Bei diesem Stück ist sowohl die Vorder- als auch die Rückseite auffallend abweichend gestaltet wie die vielen anderen Gulden des Fürsten; das schmale Porträt mit den Lockenreihen und vor allem beim Wappen die Zeichnung der Klettenberger Schachfelder, die hier nur als einfaches Strichgitter dargestellt sind.

### Schaumburg-Lippe

- 1118 **Georg Wilhelm 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857 B. 50-jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18, J. 7, Thun 388, Kahnt 526. *minimale Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich* 150,-

### Schlesien

- 1119 Silbermedaille o.J. von J. Kittel, auf die ewige Liebe. DAS KOMMT VON OBEN HER\*. Venus und Amor stehen an einem Altar und entzünden mit Hilfe eines Brennsiegels zwei darauf befindliche Herzen / UND WIRD AUCH IN DEM GRABE NICHT VERLESCHEN. Altar mit zwei brennenden Öllampen, im Hintergrund vier Pyramiden. Fr.u.S. 5055, Slg. GPH 1029, Kahane 22. 49,0 mm, 33,22 g *feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön* 300,-



1,5:1



1120



1,5:1

- 1120 Goldmedaille zu 2 Dukaten o.J. (Ende 17. Jh.) von J. Kittel (unsigniert), auf das Eheglück. Weinkrüge in einer Halle, darüber Hand aus Wolken / Eine Hand aus Wolken gießt aus einer Kanne Wasser auf zwei brennende Herzen. Slg. GPH 1031, Jaschke/Maercker 2870. 28,7 mm, 6,94 g *seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 2000,-



### Schlesien-Breslau (Neiße), Bistum

- 1121 **Joseph von Hohenlohe-Bartenstein 1795-1817.** Achteckige, silberne Medaillen-Klippe (Spielmarke?) o.J. Auf gekröntem Fürstenmantel das Kreuz des hohenlohischen Hausordens, darauf der Leoparden schild / Gekrönter Phönix. Fr.u.S. -, Albr. XIVa, Slg. Kehler 982. 32 x 32 mm, 12,88 g  
*selten, leicht zaponiert, sehr schön-vorzüglich* 200,-

### Schlesien-Jägerndorf

- 1122 **Johann Georg von Brandenburg 1606-1621.** Groschen 1610 -Jägerndorf-. v.Schr. 1381ff, Fr.u.S. 3343.  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-

### Schlesien-Liegnitz-Brieg

- 1123 **Johann Christian, allein †1639.** Kipper-24 Kreuzer 1623 -Ohlau-. Fr.u.S. 1579.  
*kleine Schrötlingsfehler, sehr schön* 75,-

### Schlesien-Slawentzitz

- 1124 Vergoldete Bronzemedaille 1897 von A. Marzloff, auf die Goldene Hochzeit des Fürsten Hugo von Hohenlohe-Öhringen. Die Büsten des Fürsten und seiner Gemahlin Pauline (geborene von Fürstenberg) nach rechts / Schriftband über Krone und zwei Wappen. Dazu beiliegend eine Verleihungsurkunde zu dieser Medaille, ausgestellt am 11. April 1897 in Slawentzitz von der Fürstlich Hohenlohischen Domänen-Direktion an Koch Pahl. Slg. Kehler 993 (dort in Silber-vergoldet), Leibfried 1076. 85 mm  
*sehr selten in dieser Komplettheit, die Urkunde leider mittig gerissen und zweifach gelocht, die Medaille im originalen (sehr seltenen) Metalletui, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

### Schleswig-Holstein, königliche Linie



- 1125 **Christian VII. 1784-1808.** Speciester 1807 -Altona-. AKS 3, J. 10a, Dav. 70, Kahnt 530. *sehr schön* 100,-
- 1126 **Friedrich VII. 1848-1863.** Kleine Bronzemedaille 1848 unsigniert, auf das Andenken an die tapferen deutschen Helden während der Schlacht bei **FLENSBURG** am 9. April. Schiffe vor der Küste mit Häusern und Windmühlen / Fünf Zeilen Schrift. Lange 183A, Bergsoe 204. 23 mm *vorzüglich* 100,-
- 1127 Kleine Bronzemedaille 1848 unsigniert, auf das Andenken an die gefallenen deutschen Helden während der Schlacht bei **SCHLESWIG** am 23. April. Geschütze vor Schloss Gottorf / Fünf Zeilen Schrift. Lange 184A, Bergsoe 209. 23 mm *vorzüglich* 100,-

### Schönau (Baden), Stadtgemeinde

- 1128 Lot von 2 silbernen Prämienmedaillen für 20-jährige Dienste als freiwilliger Feuerwehrmann von M. Mayer. Dabei eine nicht tragbare Ausführung mit der Jahreszahl 1885 mit dem alten Stadtwappen und ohne Nennung des Prämierten (28,5 mm, 9,55 g) sowie eine tragbare Ausführung o.J. mit dem neuen Stadtwappen und Namensgravur "Eugen Lais" (28,5 mm, 8,85 g, mit Feingehaltspunze "990" am unteren Reversrand).  
*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz bzw. mit Originalöse und Ring, sehr schön-vorzüglich* 150,-

- 1129 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1923 von K. Goetz, auf die Ermordung des 1894 in Schönau geborenen Leo Schlageter durch die französische Besatzungsmacht (Kopf über Fackel und Lorbeer/Szene der Hinrichtung; Kien. 30; 60 mm) sowie braune Keramikmedaille 1933 unsigniert, auf den 10. Todestag Schlageters (Kopf über Schrift/Kreuz; 88 mm).

*beide vorzüglich, die Keramikmedaille im originalen Pappetui*

150,-

### Schwäbisch Hall, Stadt



- 1130 Klippenförmige Silbergussmedaille 1650 unsigniert, auf den Westfälischen Frieden. In einem Kranz der gekrönte Doppeladler, darauf zwei nebeneinander gestellte Schilde mit dem Kreuz und der Hand / Sechs Zeilen lateinische Inschrift (= Schwäbisch Haller Jubiläums[prägung] aus Anlass des Friedensschlusses, den 15. August 1650). Binder -, Raff - vgl. 116.1/120a, Dethl./Ordelh. - vgl. 168 (Revers). 29,5 x 29,5 mm, 12,10 g

*äußerst selten-wohl unediertes Unikum, ziselierter, alter oder originaler Guss mit leichter Altvergoldung, an Trageöse, sehr schön*

1250,-

Bislang nicht bekannte Kopplung der Vorderseite von 1617 auf das Reformationsjubiläum mit der Rückseite von 1650 zum Gedenken an den Westfälischen Frieden.

### Schwarzburg-Rudolstadt

- 1131 **Ludwig Günther II. 1767-1790.** Konventionstaler 1786 -Saalfeld-. Geharnischtes Brustbild mit Perücke nach rechts / Das von zwei wilden Männern gehaltene und gekrönte, mehrfeldige Wappen. Fischer 575, Bethe 1306, Dav. 2771.

*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

1000,-



- 1132 **Friedrich Karl 1790-1807.** 1/2 Konventionstaler 1791 -Saalfeld-. Fischer 587, Bethe 1329, J. 20.

*leichte Tönung, gutes vorzüglich*

250,-

### Schweinfurt, Reichsmünzstätte

- 1133 **(König) Heinrich VII. 1220-1235.** Pfennig nach Würzburger Schlag. Gekröntes Brustbild mit Schwert und Reichsapfel, im Feld Ringel / Im Perlkreis Adler nach links. Zt.d.Staufer II, 1526, Slg. Bonh. -. Fd. von Marktsteinach bei Schweinfurt 1g (Buchenau in Bl.f.Mzfr. 1914). 0,45 g

*selten, übliche leichte Prägeschwächen, sehr schön*

100,-

- 1134 Lot (5 Stücke): Pfennige nach Würzburger Schlag. Wie vorher. Zt.d.Staufer II, 1526. 0,45 g bis 0,54 g

*übliche Prägeschwächen, schön-sehr schön, fast sehr schön*

200,-

### Seligenstadt, Abtei

- 1135 **Anonym.** Brakteat um 1170/80. Brustbild des Abtes mit Krummstab und Palmzweig von vorn, darüber ein von Säulen getragenes Dach mit breitem Turm. Hävernick 42, Berger (KM) 2389, Z.d.St. 186.39, Slg. Hohenst. 1085, Fd. Lichtenberg 44a. 0,83 g

*sehr selten, feine Patina, im Randbereich minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich*

1000,-

### Solms-Laubach



1136

- 1136 **Christian August 1738-1784.** Konventionstaler 1767 -Wertheim-. Auf das gräflich wetterausche Direktorium. Behelmte Wappenkartusche mit einem Löwen als Halter / Neun Zeilen Schrift. Mit Randschrift. Jos. 45 1a, Dav. 2782. *selten, sehr schön-vorzüglich* 1000,-

### Speyer, kaiserliche Münzstätte



1137

1138

1139

- 1137 **Heinrich IV. 1067-1073, Gemeinsam mit Bischof Heinrich I. von Scharfenberg.** Denar um 1070. Zwei Königsbrustbilder von vorn, dazwischen langer Kreuzstab (Heilige Lanze) / Brustbild des Bischofs mit Krummstab von vorn. Ehrend 2/56, Dannenb. 841, Slg. Bonh. -. 0,74 g *attraktives Exemplar mit feiner Patina, Prägeschwächen im Randbereich, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1138 Denar. Gekröntes Brustbild von vorn / Dreitürmiges Kirchengebäude(?). 0,63 g *leichte Prägeschwächen, vorzüglich* 200,-

Die Zuweisung dieses Pfennigs ist nicht gesichert. Der Einlieferer erwarb dieses interessante Stück -wohl aus dem Speyergau- vor vielen Jahren im österreichischen Münzhandel.

### Speyer, Bistum

- 1139 **Gerhard von Ehrenberg 1336-1363.** Heller o.J. (nach 1349). Grosses "G", darin ein "L" für die Reichspfandschaft Landau / Dreitürmige Burg. Ehrend 5/4, Harster -, Joseph (Worms) 236. C.W. Scherer in Berl. Mzbl. 1913, S. 539. 0,34 g *selten, minimale Auflage, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- Geprägt nach 1349, als Kaiser Karl VI. Bischof Gerhard die Rechte des Bistums an Landau bestätigte und die Wiederherstellung der Reichsburg empfahl.

### Straßburg, karolingische Münzstätte



1140

1141

- 1140 **Karl der Einfältige 913-923.** Denar. +KAROLVS PIVS REX um Kreuz / ARCENTI/NACIVITS in zwei Zeilen. E.u.L. 40, MG 1348, Prou 54, Depeyrot 959. 1,55 g *leicht raue Oberfläche, sehr schön* 200,-

### Straßburg, Stadt

- 1141 12 Kreuzer o.J. (1. Hälfte 17. Jh.). Stadtlilie / Blumenkreuz. Variante mit DVPLEX: und DEO am Ende der Umschriften sowie mit dem Münzzeichen "drei [einfache!] Zainhaken". E.u.L. -, Slg. Voltz 577ff vgl. *seltene Variante, kleines Zainende, leichter Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch/vorzüglich* 100,-

### Stuttgart, Stadt

- 1142 Bronzene Prämiemedaille o.J. (1878) von W. Mayer. Zweiter Preis bei der Ausstellung des Vereins der Vogelfreunde in Württemberg. Prachtvoller Hahn nach links stehend / Schrift (der Rang und die Jahreszahl vertieft eingeschlagen). Kaiser (M&W) II, 8b. 48,5 mm *vorzüglich* 50,-

- 1143 Medaille aus Kriegsmetall (Zink) 1916 mit Signatur JZ, auf den Stuttgarter Oberleutnant Willy Graf vom Bayerischen Jägerbataillon Nr. 2 "König" (2. Radfahrerkompanie). In Erinnerung an Bukarest, den 5.-6. 12. 1916 - seinen Kameraden gewidmet. Soldat mit Tschako und Banner vor Fahrrad stehend / Acht Zeilen Schrift. 50 mm *selten, vorzüglich* 100,-
- 1144 Lot (3 Stücke): Tragbare Silbermedaillen o.J. Jeweils Schrift im Eichenlaubkranz / Schützenscheibe auf gekreuzte Gewehre im Eichenlaubkranz. 1) mit Gravur "15. Sept./1924." und rückseitig "FÜR/DAS BESTE/PLÄTTCHEN/FELD" (Kaiser III, 106 vgl.); 2) mit Gravur "3.7.26" und rückseitig "FÜR/DAS BESTE/PLÄTTCHEN/ARMEE" (Kaiser -) sowie 3) mit Gravur "10.10.31." und rückseitig "FÜR/DAS BESTE/PLÄTTCHEN/STAND" (Kaiser III, 102 vgl.). Je 22,7 mm und ca. 5,65 g. Alle mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *mit Originalöse und Ring, vorzüglich-Stempelglanz* 125,-

#### Todtmoos (Baden), Gemeinde

- 1145 Tragbare, vergoldete Bronzemedaille o.J. (um 1925) unsigniert, auf das Kleinkaliberschießen des Schützenvereins. Ansicht des Kurhauses / Drei Schützen nach links. 30,4 mm *mit Originalöse und Ring sowie beiliegendem, konfektioniertem Band mit rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 75,-

#### Trier, Erzbistum



1,5:1



1146



1,5:1



- 1146 **Richard von Greiffenklau zu Vollraths 1511-1531.** Schilling 1512 -Bernkastel-. Gevierter Schild Trier-Greiffenklau, darüber Ringel, rings die Schilde von Mainz, Köln und Bayern / Hüftbild St. Petrus, davor der Stiftsschild, belegt mit Greiffenklau. Noss 573. *sehr selten, feine Patina, sehr schön* 500,-  
Aus Auktion 21 der WAG, Arnberg 2002, Nr. 4068.



1147



- 1147 Schilling 1515 -Bernkastel-. Stiftsschild belegt mit Greiffenklau, darüber Ringel, rings die Schilde von Mainz, Köln und Bayern / Hüftbild St. Petrus, davor der Stiftsschild, belegt mit Greiffenklau. Noss 594 vgl. *sehr selten, schön-sehr schön* 250,-



1,5:1



1148



1,5:1



- 1148 Schilling 1516 -Bernkastel-. Gevierter Schild Trier-Greiffenklau, darüber Ringel, rings die Schilde von Mainz, Köln und Bayern / Hüftbild St. Petrus, davor der gevierte Schild Trier-Greiffenklau. Noss 605b. *sehr selten, feine Patina, minimale Prägeschwäche, sehr schön* 500,-  
Aus Auktion 16 der WAG, Dortmund 2000, Nr. 2144.



1149



- 1149 **Johann Philipp von Walderdorff 1756-1768.** 5 Konventionskreuzer (= Dreier oder 1/4 Kopfstück) 1763 -Koblenz-. Münzmeister Gotthard Martinengo. Mit Monogramm. v.Schr. 1148, Bohl 71. *seltener Einzeltyp in attraktiver Erhaltung, feine Patina, winziges Zainende, gutes vorzüglich* 250,-



- 1150 **Clemens Wenzel von Sachsen 1768-1794, Prinz von Polen, Erzbischof und Kurfürst von Trier, Bischof von Augsburg, Fürstpropst von Ellwangen.** Konventionstaler 1769 -Koblenz-. Münzmeister Gotthard Martinengo. Brustbild im Hermelin nach links / Vierfeldiges Wappen unter Kurhut auf gekreuztem Schwert und Krummstab, unten der Weiße Adlerorden. v.Schr. 1239, Dav. 2833.  
*attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winziger Kratzer auf dem Avers unter dem Brustbild, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-

### Ulm, königliche Münzstätte

- 1151 **Friedrich II. 1215-1250.** Brakteat 1220-1250. Gekröntes Brustbild mit geperltem Halsabschnitt zwischen einem Blütenzweig und einem Turm mit Spitzdach. Klein/Ulmer (CC) 136, Cahn 186, Klein (KP) 76, Häberle -, Slg. Ulmer 96. 0,44 g  
*feine Patina, vorzüglich* 100,-

### Ulm, Stadt

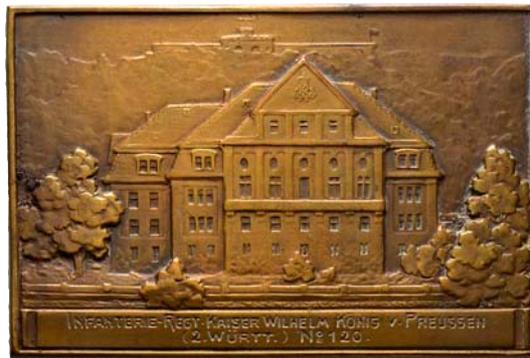
- 1152 Taler 1624. Verzierter Stadtschild / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Nau 97, Binder 85, Dav. 5903, Slg. Wurster 1988 var.  
*besserer Jahrgang, feine Tönung, minimaler Randfehler und größerer Schrötlingsfehler am Rand, prägefrisch* 1000,-



- 1153 Kleine Silbermedaille 1704 unsigniert, auf die Rückeroberung von Ulm durch die Kaiserlichen. Sieben Zeilen Schrift / Regenbogen über der Stadt. Nau 210, Binder 145, Slg. Wurster 2055. 22,8 mm, 4,82 g  
*selten, sehr schön* 100,-
- 1154 Große, silberne Prämienmedaille des Gymnasiums o.J. (ca. 1840-85) von G.A. Dietelbach (Stuttgart). Korinthischer Helm mit Widderköpfen auf dem Wangenschutz, oben auf dem Helm Eule mit geschlossenen Schwingen, im Feld rechts und links Ähren / Drei Zeilen Schrift. Nau 236, Ulmer 4/13, Slg. Wurster -, Raff 61.1. 32 mm, 17,15 g  
*im neuwertigen, roten Originalletui, leichte Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 125,-
- 1155 Große, silberne Prämienmedaille des Gymnasiums o.J. (ca. 1840-85) von G.A. Dietelbach (Stuttgart). Wie vorher. Nau 236, Ulmer 4/13, Raff 61.1. 32 mm, 17,32 g  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 100,-
- 1156 Mittlere, bronzene Prämienmedaille des Gymnasiums o.J. (um 1840-1881/85) von G.A. Dietelbach (Stuttgart). Brennende antike Öllampe, darüber Stern / Fünf Zeilen Schrift. Nau 237, Ulmer 4/14b, Slg. Wurster -, Raff 62.2a. 27 mm. Auflage: 353 Exemplare  
*minimaler Randfehler, gutes vorzüglich* 50,-



1157



1158



1157

- 1157 Silbermedaille 1912 von F. Miller, auf das Fischerstechen anlässlich der Eröffnung der neuen Brücke am Gänstor. Ansicht der Stadt mit Münster und neuer Brücke / Fischerstechen auf der Donau mit Ulmer Spatz und Schneider von Ulm. Nau 280 (dort 31 mm), Slg. Wurster 2093. 33,5 mm. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1158 Einseitige Bronzeplakette o.J. (um 1910) unsigniert, auf das seit 1898 in Ulm stationierte Infanterie-Regiment "Wilhelm König von Preußen" (2. Württ.) Nr. 120. Kasernenansicht unterhalb der Bundesfestung Wilhelmsburg. 69 x 47 mm *selten, vorzüglich* 100,-



1159



1160



- 1159 Klippenförmige Goldmedaille 1979 unsigniert, auf das Adlerschießen der Ulmer Schützengilde. 26,5 x 26,5 mm, 7,18 g (333er Gold) *Stempelglanz* 120,-
- 1160 Feingoldmedaille 1982 unsigniert, auf die 25-Jahrfeier der Ulmer Münzfreunde. 30 mm, 10,10 g (Goldpunze 1000 auf dem Rand) *nur in kleiner Auflage geprägt, im Etui, Polierte Platte* 450,-



1162



1161



1162

- 1161 Klippenförmige Feingoldmedaille 1987 unsigniert, auf die 30-Jahrfeier der Ulmer Münzfreunde. 26,5 x 26,5 mm, 16,65 g (Feingehaltspunze 1000 auf dem Rand) *Polierte Platte* 800,-  
Vorliegende Medaille wurde in Anlehnung an die Ulmer Notklippen von 1704 in nur kleiner Auflage geprägt.
- 1162 Feingoldmedaille 1990 unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Vollendung des Hauptturmes am Ulmer Münster. Historische Teilansicht der Stadt mit dem Münster / Der vollendete Hauptturm von 1890. Geprägt im Auftrag der Ulmer Münzfreunde. 40 mm, 31,81 g (Feingehaltspunze 1000 auf dem Rand) *nur in kleiner Auflage geprägt, Polierte Platte* 1500,-



- 1163 Platinmedaille 1990 unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Vollendung des Hauptturmes am Ulmer Münster. Wie vorher. 40 mm, 31,56 g (Feingehaltspunze 999/9 auf dem Rand)  
*in noch kleinerer Auflage als die Goldmedaille geprägt, Polierte Platte* 900,-
- 1164 Lot (4 Stücke): Zinnmedaille mit Kupferstift o.J. von Neuss, auf das Ulmer Münster (33 mm, Ulmer 5/1c) mit dazu passendem, gedrucktem Begleitzettel (siehe Abb. bei Ulmer S. 27); Zinnmedaille o.J. von Drentwett, auf das Ulmer Münster (37 mm, Ulmer 5/3b). Dazu tragbare Abzeichen -jeweils an den Bändern- des Vereins der Ulmer Postunterbediensteten 1899 und des 25. Stiftungsfestes und Haupt-Consulats-Festes Ulm 1911. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- Waldburg-Wolfegg**
- 1165 **Ferdinand Ludwig 1681-1735.** 1/2 Cu-Fronmarken-Klippe 1715. Halbes Ross nach links unter Reichsapfel / "N.". Ebner 23, Slg. Schloßb. 2883. 17 x 26 mm  
*selten, wie üblich gelocht, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1166 1/2 Cu-Fronmarke 1715. Hand mit Stab, darüber Reichsapfel / "N.". Ebner 25, Slg. Schloßb. 2886. 19 x 25 mm  
*selten, wie üblich gelocht (zweimal), sehr schön-vorzüglich* 200,-



- Weiler im Allgäu (Landkreis Lindau)**
- 1167 Bronzemedaille 1931 von Josef Bernhart, auf die Enthüllung der Gedenktafel an seinem Geburtshaus für Dr. Anton Schneider. Dessen Büste nach links / Acht Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Gebhart 107. 35,5 mm  
*selten, vorzüglich* 100,-
- Anton Schneider wurde am 13. Oktober 1777 in Weiler im Allgäu geboren, studierte an der Universität in Innsbruck Jura und promovierte dort 1801. 1809 wurde er Generalkommissär von Vorarlberg. An der Spitze von 20.000 Mann kämpfte er gegen die Franzosen und Bayern, er wurde zum Andreas Hofer von Vorarlberg. Am 16. Juli 1820 starb er in Graubünden.

**Westfalen-Königreich**



- 1168 **Hieronymus (Jerome) Napoleon Bonaparte 1807-1813.** 10 Taler 1813 -Braunschweig-. AKS 2, J. 26, Fr. 3513. 13,31 g  
*Avers leicht justiert, gutes sehr schön* 1500,-
- Aus Auktion 28 der KPM, Mannheim 1985, Nr. 3049.



1169



1172



1170



- 1169 Konventionstaler 1813 -Kassel-. AKS 9, J. 8, Thun 413, Kahnt 561. *kleine Schrötlingsfehler, sehr schön* 150,-
- 1170 1/6 Taler 1809 -Braunschweig-. AKS 15, J. 21. *Prachtexemplar mit partiellem Prägeglanz, fast Stempelglanz* 100,-
- 1171 Lot (6 Stücke): Konventionstaler 1813, 20 Centimes 1810, 5 Centimes 1812, 3 Centimes 1812, 2 Centimes 1809 und 1 Pfennig 1808 (J. 8,9,30-32,34). *sehr schön-vorzüglich, sehr schön, der Taler mit minimalen Korrosionsspuren* 250,-
- 1172 Einseitige, geschwärzte Eisen-Hohl-gussmedaille o.J. (um 1807) von Leonhard Posch. Hoch reliefiertes Brustbild des Königs in Uniform nach halbrechts. Slg. Julius 2796. Forschler-Tarrasch 906. 82 mm *selten, feiner Originalguss mit kleinem Randfehler, vorzüglich* 500,-

**Württemberg**



2:1



1173



1174



2:1

- 1173 **Christoph 1550-1568.** Einseitiger Heller o.J. In einem feinen Perlkreis (kaum sichtbar) das Jagdhorn mit Band zwischen C-H. KR 134.1, Ebner -. *äußerst selten, schön-sehr schön* 250,-
- 1174 Einseitiger Heller 156(2). In einem Perlkreis das Jagdhorn mit Band, oben C-H, unten 6(2). Die letzte Ziffer durch Prägeschwäche kaum lesbar. KR 136, Ebner 56. *äußerst selten, Prägeschwächen, sehr schön* 500,-



1,5:1



1175



1,5:1

- 1175 **Julius Friedrich 1631-1633.** 2 Kreuzer 1631. Quadriertes Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. KR 537, Ebner 6. *vorzüglich* 100,-



1176



- 1176 **Friedrich Karl 1677-1693.** Silberne Hydramedaille o.J. von J.C. Müller. Gepanzertes Brustbild nach rechts in großer Perücke und mit Feldherrnbinde, unter dem Armabschnitt die Signatur ICM / Herkules im Kampf mit der siebenköpfigen Hydra, Umschrift DURA-PLACENT-FORTIBUS (Harte Arbeiten gefallen den Tüchtigen). KR 161a, Ebner 55, Slg. Wurster 198. 45 mm. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *vorzüglich*

1500,-



1177



1178



1177

- 1177 **Eberhard Ludwig 1693-1733.** 1/4 Karolin 1733. KR 29, Ebner 228, Fr. 3586, Slg. Hermann 369. 2,37 g *sehr schön*

500,-

- 1178 **Karl Alexander 1713, Während der Belagerung der Reichsfestung Landau.** Einseitige Notklippe zu 1 Gulden 4 Kreuzer 1713. In der Mitte ein Rundstempel mit dem fünffeldigen Wappen unter Fürstenhut. In den Ecken jeweils das gekrönte Monogramm des Herzogs. Oben und unten eine rechteckige Einstempelung mit Beschriftung (M3,O2,U8,E1). Geprägt aus Tafelsilber des Festungskommandanten Karl Alexander von Württemberg. Glatter Rand. KR 221.4. 10,84 g *feine Patina, sehr schön*

750,-



1,5:1



1179



1,5:1



- 1179 **Karl Rudolf 1737-1738.** 1/4 Dukat o.J. Stempel von Christoph Schmeltz. Brustbild im römischen Panzer mit umgelegtem dänischen Elefantenorden nach rechts / Unter Fürstenhut das Wappen mit den drei Hirschstangen in einer Kartusche, darunter die Wertangabe. KR 228, Ebner 1, Fr. 3597, Slg. Hermann 424. 0,87 g *selten, vorzüglich-Stempelglanz*

2500,-

Der erste württembergische Vierteldukat.



1180



- 1180 **Friedrich II./I. 1797-1806-1816.** Konventionstaler 1809. Gepanzertes Brustbild im Mantel nach links, darunter I.L. WAGNER F. / Der gekrönte, ovale und girlandenverzierte, gespaltene Wappenschild zwischen zwei Palmzweigen, im Abschnitt die Jahreszahl. KR 35, AKS 41, J. 17, Thun 419, Kahnt 570. *selten, winzige Schrötlingsfehler, gutes sehr schön*

3500,-



- 1181 Goldene Prämienmedaille der Universität Tübingen im Gewicht zu 15 Dukaten (1809) für Medizin. FRIDERICH KOENIG VON WÜRTEMBERG. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts, unten am Rand die Signatur I.L.W. des Stempelschneiders Johann Ludwig Wagner / Innerhalb eines Eichenkranzes, der mit einem Band umwunden ist, dreizeilige Inschrift LOHN / DES / FLEISES, im Abschnitt die Jahreszahl 1809. KR 16, Ebner 205, Slg. Wurster -, Slg. Hermann -. 45,8 mm, 52,55 g  
*äußerst selten, kleine Kratzer, leichter Randfehler, vorzüglich* 15 000,-  
 Durch königliche Verordnung vom 21. Februar 1809 wurde in Tübingen eine goldene medizinische Preismedaille eingeführt, welche jährlich im Wert von 15 Dukaten ausgeprägt werden sollte. Die Verleihung wurde unter Bewertung des jeweiligen Kanzlers der Universität und der an dem Klinikum angestellten Professoren nach dem Vorschlag des Professors der Chirurgie vorgenommen. In den Jahren 1809 bis 1864 wurden 37 goldene Preismedaillen verliehen. Ein auffallender und bemerkenswerter Aspekt bei der Gestaltung dieser Medaille ist die frühe Verwendung der klassizistischen Kurzhaarfrisur Friedrichs, welche im Gegensatz bei den Münzen erst ab 1812 anzutreffen ist. Dieses ist das wohl erst vierte bekannte Stück und fehlt in allen großen Württemberg- und Universitäts-sammlungen.
- 1182 Bronzene Prämienmedaille o.J. von J.L. Wagner, der Universität Tübingen. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts, darunter Signatur L.W. / Innerhalb eines Eichenkranzes, der mit einem Band umwunden ist, die dreizeilige Inschrift "INGENIO/ET/STUDIO". KR 24a, Ebner 176. 46 mm  
*minimal fleckig, prägefrisch* 100,-  
 Geprägt wurde diese Version der Preismedaillen in der Zeit zwischen dem ersten und zweiten Weltkrieg.
- 1183 **Wilhelm I. 1816-1864.** Kronentaler 1825. Mit kleinem W. über der Jahreszahl. KR 63b, AKS 66, J. 55, Thun 434, Kahnt 586b. *sehr schön* 125,-
- 1184 Kronentaler 1837. KR 65.5b, AKS 69, J. 55, Thun 434, Kahnt 586t.  
*kleiner Stempelfehler am unteren Reversrand, minimale Randfehler, sehr schön* 100,-
- 1185 Doppelter Vereinstaler 1846. Auf die Hochzeit des Kronprinzen Karl mit Olga von Russland. KR 90a, AKS 122, J. 79, Thun 438, Kahnt 591.  
*leichte Tönung, minimale Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
- 1186 Doppelgulden 1846. KR 91.1, AKS 76, J. 72, Thun 437, Kahnt 589. *vorzüglich* 125,-
- 1187 Doppelgulden 1852. KR 91.8, AKS 76, J. 72, Thun 437, Kahnt 589.  
*minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1188 1/2 Gulden 1864. KR 109.6. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, Stempelglanz* 100,-
- 1189 Lot (9 Stücke): Doppelgulden 1848 und 1852, Vereinstaler 1859 und 1862, Gulden 1838 und 1842, 1/2 Gulden 1844 und 1856 sowie Gulden 1841 auf das Regierungsjubiläum.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-



- 1190 Goldmedaille im Gewicht zu 12 Dukaten 1814 von J.L. Wagner, auf die Siege in Frankreich. Jugendlicher Kopf des Kronprinzen mit Lorbeerkrantz nach links / Drei aufrecht stehende Lanzen, an denen wehende Fahnen mit den Aufschriften ÖSTR-WÜRT-RUSSLAND angebracht sind. Am Boden liegen zwei französische Adlerstandarten und ein Helm. KR 84, Ebner 374, Slg. Hermann -, Slg. Wurster 755 (nur in Silber). Bramsen 1359, Slg. Julius 2849 (nur in Silber). 36,3 mm, 41,60 g  
*in Gold von größter Seltenheit, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

25 000,-

Friedrich Wilhelm Carl wurde am 27. September 1781 im schlesischen Lüben als Sohn des (späteren) Königs Friedrich I. und seiner ersten Frau Auguste Karoline von Braunschweig-Lüneburg geboren. Schon in frühester Jugend gab es große Spannungen im Verhältnis zwischen Vater und Sohn. Nach einem kurzen Studium an der Universität Tübingen trat er während des zweiten Koalitionskrieges als Freiwilliger in die österreichische Armee ein und nahm im Dezember 1800 an der Schlacht von Hohenlinden teil. 1803 erlangte er den Rang eines kaiserlichen Generalmajors. Zeitgenossen bescheinigten ihm bereits damals profunde militärische Kenntnisse, Mut und Tapferkeit. Noch in diesem Jahr floh er nach Paris, nachdem es wiederholt zu massiven Differenzen zu den Interessen und der Politik seines Vaters kam. Hier wurde er von den württembergischen Landständen und später von Napoléon unterstützt. Nicht zuletzt aufgrund der veränderten politischen Großwetterlage verließ er am 11. September 1805 Paris und kehrte nach Stuttgart zurück, wo er sich mit seinem Vater arrangierte und die Zeit zur Weiterbildung nutzte. Mit Wirkung vom 1. Januar 1806 wurde das sich durch diverse Gebietszuwächse deutlich vergrößerte Kurfürstentum Württemberg zum Königreich erhoben. 1809 musste Württemberg für Napoléon im Krieg gegen Österreich Truppen stellen und gleichzeitig seine eigenen Ostgrenzen sichern. Den Oberbefehl über diese Truppen erhielt Friedrich Wilhelm. Er besiegte dabei die gegen die bayerische Herrschaft rebellierenden Vorarlberger durch einen Angriff auf Bregenz. Beim Russlandfeldzug Napoléons erhielt er wiederum den Oberbefehl über die württembergischen Truppen, dieser Feldzug endete jedoch verheerend. Lediglich einige Hundert von den insgesamt 15.800 Soldaten sahen die Heimat wieder. Nach der Völkerschlacht bei Leipzig vom 16. bis 19. Oktober 1813 wechselte Württemberg auf die Seite der Allianz gegen Napoléon. Friedrich Wilhelm übernahm wiederum den Oberbefehl über die Württembergische Armee, die im November durch österreichische Truppen verstärkt wurde. Am 30. Dezember überschritt diese Armee den Rhein bei Hüningen. Nach mehreren Gefechten, wobei seine Truppen maßgeblichen Einfluss auf den Kriegsverlauf hatten, zog er am 31. März 1814 zusammen mit Zar Alexander und König Friedrich Wilhelm III. von Preußen als Sieger in Paris ein. Napoléon dankte ab und wurde auf Elba verbannt. Friedrich Wilhelm war Teilnehmer am Wiener Kongress, bei dem die europäischen Fürstentümer und Regierungen unter dem Vorsitz des österreichischen Staatskanzlers Fürst Klemens Wenzel Lothar von Metternich ab September 1814 eine neue europäische Staatenordnung ausarbeiteten. Nach der Rückkehr Napoléons und in dem darauffolgenden Krieg 1815 befehligte Friedrich Wilhelm erneut ein Armeekorps der alliierten Truppen. Er war somit der einzige Angehörige eines der regierenden deutschen Fürstentümer, der aktiv als Militärbefehlshaber an den Kriegen von 1814 und 1815 teilnahm. Nach dem Tod seines Vaters König Friedrich am 30. Oktober 1816 übernahm er als König Wilhelm I. den württembergischen Thron und begann damit seine überwiegend positiv zu bewertende Regentschaft, die bis zu seinem Ableben am 25. Juni 1864 nahezu stolze 48 Jahre andauerte. Wir konnten von dieser Medaille in Gold kein Auktionsvorkommen und keinen Museumsstandort ermitteln. Dies scheint in Gold das erste Vorkommen am Markt überhaupt zu sein und somit die einmalige Gelegenheit zum Erwerb einer der größten Raritäten aus der Medaillengeschichte des Königreichs Württemberg. Aus altem schwäbischem Sammlungsbestand.



1191



- 1191 Silberne Steckmedaille 1817 von J.T. Stettner, auf die überstandene Hungersnot und den Erntesegen. Inhalt: zwei Deckelblättchen mit Preisen von 1771 und 1816/1817 sowie jeweils vier doppelseitige Kupferstiche mit den entsprechenden Darstellungen (koloriert) und mit den dazugehörigen Beschreibungen (komplett). KR 93, Ebner 447. Preßler 438, Slg. Brettauer 2011. 50 mm

*selten in Silber, vorzüglich*

400,-



1192

- 1192 Silbermedaille 1832 von Neuss, auf die Eröffnung der Ludwig-Wilhelm-Brücke in Ulm. Köpfe des bayerischen und württembergischen Königs nach rechts / Stadtansicht von Ulm aus Südost, im Vordergrund die neue Donaubrücke. KR 122a, Ebner 472. Nau 244. 33,4 mm. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65 *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

400,-

- 1193 Bronzene Prämienmedaille o.J. (verliehen 1858-1913) von Dietelbach (unsigniert), für landwirtschaftliche Verdienste. Älterer Kopf des Königs nach links / Mittig das württembergische Wappen im Kranz aus Früchten und Blättern, im äußeren Kreis verschiedene Darstellungen der Landwirtschaft, unterteilt durch Stäbe mit Kränzen und Bändern. KR 129.1a, Ebner 414, Kaiser 7. 45,2 mm  
*im Originalset (der Golddruck auf dem Deckel nahezu nicht mehr vorhanden),  
die Medaille Stempelglanz* 125,-
- 1194 Set von zwei einseitigen Zinnabschlägen von Vorder- und Rückseite der Medaille o.J. (1856) von M. Sebald, auf das 40-jährige Regierungsjubiläum. Büste des Königs nach links bzw. Medaillon mit Krone und Zepter, außen Kreise mit symbolischen Darstellungen der unter seiner Regentschaft erzielten Fortschritte. KR 149c, Ebner 442. Je 40,5 mm *prägefrisch* 100,-



1195



1196



- 1195 **Karl 1864-1891. "Doppeltaler" 1869.** Ulmer Münster. KR 15a, AKS 131, J. 87, Thun 442, Kahnt 595. 37,0 g  
*in den Feldern leicht bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1196 "Doppeltaler" 1871. Ulmer Münster. KR 16a, AKS 131, J. 87, Thun 442, Kahnt 595. 37,18 g  
*kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus polierten Stempeln* 400,-



1198



1197



1198

- 1197 1/2 Gulden 1870. KR 115.4, AKS 127, J. 84. *minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 1198 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1871) von K. Schwenzer und G. Schiller, zur Anerkennung des Fortschritts in Gewerbe und Handel. Kopf nach rechts / Württembergisches Wappen mit beiden Schildhaltern und Devise, außen in acht von Rankenwerk gebildeten Kreisen die Abzeichen der verschiedenen Gewerbe, dazwischen je eine Biene. KR 7, Ebner 85, Klein (Schwenzer) 15. Kaiser 5. 60 mm  
*selten, leichte Randfehler, fast vorzüglich* 200,-

Für diese sogenannte Fortschrittsmedaille, die mit entsprechendem Bildnis bereits unter König Wilhelm I. verliehen wurde (vgl. K/R S. 256 Nr. 148), schnitt Karl Schwenzer den neuen Vorderseitenstempel mit dem Kopf von König Karl, der Rückseitenstempel von G. Schiller wurde weiterverwendet. Bei dem hier vorliegenden Stück handelt es sich um ein verliehenes Exemplar mit Randgravur, die den Namen der Prämierten (KAUFMANN & SÖHNE [aus Göppingen]) sowie Ort und Jahr der Verleihung (ULM 1871.) angibt. Der ursprünglich angebrachte und mit verliehene Silberkranz fehlt hier leider-wie fast immer.



1,5:1

1199

1,5:1

- 1199 Goldmedaille zu 15 Dukaten 1890 von K. Schwenger, auf die Vollendung des Hauptturmes am Ulmer Münster. Brustbild des Königs in Uniform und Hermelinmantel nach rechts / Ansicht des Ulmer Münsters. KR 19, Ebner 130, Klein (Schwenger) 24, Nau 262. 41 mm, 52,35 g. Auflage: nur 58 Exemplare in Gold  
*sehr selten, kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich*

5000,-



1200

1202

1200

- 1200 Bronzemedaille 1877 von K. Schwenger, auf die 400-Jahrfeier der Universität Tübingen. Erhaben geprägter Kopf des Königs nach rechts / Scientia mit Fackel auf dem Drachen der Finsternis zwischen zwei Genien mit den Wappen von Württemberg und Tübingen. KR 31a, Ebner 109, Slg. Wurster 876, Klein (Schwenger) 20. 52 mm. Auflage: 601 Exemplare  
*vorzüglich-prägefrisch*

150,-

- 1201 Bronzene Prämienmedaille o.J. (verliehen 1877-1891) von K. Schwenger, für landwirtschaftliche Leistungen. Kopf nach rechts / Stehende weibliche Figur (Agricultura) mit Kranz und Füllhorn in den Händen, umgeben von einem Pflug, Früchten, Getreide, Reben und Bienenkorb, im Abschnitt das verzierte württembergische Wappen. KR 32b, Ebner 76, Klein (Schwenger) 11. Kaiser (Cannstatt) 10. 41,4 mm. Auflage: 122 Exemplare  
*leicht fleckig, sonst vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 1202 Karl-Olga-Medaille für Verdienste um das Rote Kreuz in Silber o.J. (verliehen 1889-1918). Stempel von K. Schwenger. Köpfe des Königspaares Karl und Olga hintereinander nach rechts, darüber aufgelegt ein emailliertes Genfer Kreuz / Vier Zeilen Schrift, darunter Stern. KR 39, Klein (Schwenger) 19, OEK 3010, Nimmergut 4237. Schemeit 88. 28 mm

*seltenes, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina am Originalband als Einzeltragespange I-II*

250,-

Gestiftet durch Königin Olga von Württemberg 1889 wurde dieser Orden verliehen für "Verdienste auf dem Felde der freiwilligen, helfenden Liebe im Kriege und Frieden".



1203



- 1203 Silbermedaille 1889 von K. Schwenzer, auf das Landwirtschaftliche Jubiläumsfest. Kopf nach rechts / Nach links stehende weibliche Gestalt mit Spruchbanner und Wappenschild. Daneben Pflug, Garbe und Füllhorn mit Früchten, im Hintergrund Festtribüne mit Fruchtsäule und zur Schau gestellte Tiere. KR 41, Ebner 115, Klein (Schwenzer) 22. Kaiser S. 31 Nr. 15. 41,2 mm, 33,05 g. Auflage: 202 Exemplare  
*feine Patina, winzige Kratzer, leichter Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

- 1204 Zinnmedaille 1870 unsigniert, auf den Beitritt Württembergs zum Norddeutschen Bund und den erfolgreichen Sieg der Deutschen über die Franzosen. Von vorn stehende, gepanzerte Germania mit zwei weiblichen Gestalten, zu ihren Füßen eine zerbrochene französische Fahne und ein Degen / Kriegstrophäen, umgeben von fünf Wappen (darunter das württembergische) und einem Schriftband. KR 62, Ebner 151. 41 mm  
*Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 75,-



1206



1205



1206



- 1205 **Wilhelm II. 1891-1918.** Silberne Prämienmedaille o.J. (1896) von Mayer und Wilhelm, für Gutes Schießen. Kopf nach rechts / Wappen im Lorbeerkranz, außen Gravur: "D. GEFR. HUDELMAIER I. COMP. RGTS. ALT WÜRTT. F. VORZÜGL. SCHIESSEN 1896". KR 259ff vgl. 36 mm, 17,85 g  
*feine Patina, kleiner Randfehler, vorzüglich* 100,-

- 1206 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1916 von Mayer und Wilhelm, auf das Erinnerungsschießen zum Regierungsjubiläum. Brustbild in Uniform nach rechts, darunter Lorbeerzweig / Unter einer Krone kniende, weibliche Gestalt mit Schwert und Palmzweig zwischen Löwe und Hirsch. KR 367. Kaiser (M&W) III,32. 39 mm, 25,26 g. Mit Feingehaltspunzen "950-SILBER" auf dem Rand  
*selten, mit originaler Trageöse, prägefrisch* 150,-

- 1207 **Carl Herzog von Württemberg \*1936.** 6-teiliges Konvolut, bestehend aus: tragbare Silbermedaille 1963 auf den 70. Geburtstag seines Vaters Herzog Philipp (II.) Albrecht (34 mm, KR 517, mit Originalöse und Ring am konfektionierten Trageband, im Etui); einseitige, gravierte Silbermedaille 1958 auf die Hochzeit seiner Schwester Elisabeth mit Prinz Antoine von Bourbon-Sizilien - offizielles Erinnerungsgeschenk (22 mm, montiert auf einer Marmorplatte 79 x 107 mm, KR 518); Bronzemedaille 1957 auf die Hochzeit seiner Schwester Marie Therese mit Henri Graf von Clermont (68 mm, KR 519, in Pappschachtel); tragbares, einseitiges Erinnerungsabzeichen o.J. (1996) auf seinen 60. Geburtstag (ca. 20 x 27 mm, KR -, mit Originalöse und Ring am konfektionierten Trageband); Bronzemedaille 2011 auf seinen 75. Geburtstag (35 mm, KR vgl. 521) sowie Silbermedaille 1993 auf die Hochzeit seines Sohnes Friedrich mit Marie Prinzessin zu Wied (40 mm, KR 523, eingelassen in einer speziellen Verpackung von Schloss Altshausen) sowie beiliegend ein leeres Etui einer Medaille auf den 50. Geburtstag des Herzogs Carl (Aussparung ca. 42 mm, KR -(?), innen auf gelber Seide das Württembergwappen, das Jubeldatum sowie seine faksimilierte Unterschrift).  
*feines Set mit direktem Bezug zum heutigen Herzogshaus, alle Stücke neuwertig erhalten* 250,-



1209



1208



1209

**Württemberg-Öls**

- 1208 **Sylvius Friedrich 1664-1697.** 15 Kreuzer 1675 -Öls-. Mit Wardeinzeichen S-P (Samuel Pfahler). Raff 26.1d, Ebner 22, Fr.u.S. 2302. -Walzenprägung- *sehr schön-vorzüglich* 100,-

**Württemberg-Personenmedaillen**

- 1209 **Kepler, Johannes \*1571 in Weil der Stadt; †1630 in Regensburg, Astronom, Physiker, Naturphilosoph und Mathematiker.** Mattierte Silbermedaille 1930 von Karl Goetz, auf seinen 300. Todestag. Brustbild mit Spitzenkragen nach halblinks / In einem Rund aus Tierkreiszeichen die Darstellung des Keplerschen Gesetzes, darüber Schrift. Slg. Wurster 2123 (nur in 36 mm), Kienast 454, Slg. Böttcher 6213. 60 mm, 59,85 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *selten in dieser Größe, leichte Randfehler, vorzüglich* 300,-



1210



- 1210 Mattierte Silbermedaille 1930 von Karl Goetz, auf seinen 300. Todestag. Wie vorher. Slg. Wurster 2123, Kienast 454, Slg. Böttcher 6214. 36 mm, 19,60 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



1211 1:1,3



1212 1:1,3



- 1211 **Bronzene Prämienmedaille o.J. (1930) von Hanisch-Consee, der Keplergesellschaft - anlässlich seines 300. Todestages.** Der von Kometen umgebene Kopf Keplers nach halbrechts / Ansicht der Hallenkirche (katholische Stadtkirche) St. Peter und Paul in Weil der Stadt. Slg. Wurster 2122 vgl. 60 mm *selten, prägefrisch* 100,-
- 1212 **Bronzemedaille 1930 von Mayer und Wilhelm, auf seinen 300. Todestag.** Brustbild mit Spitzenkragen nach halbrechts / Fernrohr und sieben Zeilen Schrift. Slg. Wurster -, Kaiser (M&W) V, 232, Klein (Kepler) Abb. 5. 60 mm *prägefrisch* 100,-

### Würzburg-Bistum

- 1213 Gerhard von Schwarzburg 1372-1400.** Lot (3 Stücke): Einseitiger Pfennig nach 1395. (Russ 529, Ehwald 5020), einseitiger Conventionspfennig nach 1395 (Russ 522, Ehwald 5027) und einseitiger Pfennig nach 1395 -Neustadt a.d. Saale- (Russ 572, Ehwald 5060). *sehr schön* 100,-



- 1214 Melchior Zobel von Giebelstadt 1544-1558.** Taler 1554 -Würzburg-. St. Kilian mit erhobenem Schwert und Inful hält quadriertes Wappen / Gekrönter Reichsadler sowie Titulatur Kaiser Karl V. Helm. 50, Slg. Piloty 904, Dav. 9975, Schulten 3722. *Prachtexemplar mit feiner alter Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-



- 1215 Körtling (1/84 Taler) 1553.** Helm. 63, Slg. Piloty 909. *prägefrisch* 75,-



- 1216 Friedrich von Wirsberg 1558-1573.** 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1572 -Würzburg-. St. Kilian mit Schwert und Inful hinter dem quadrierten Wappen stehend / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Maximilian II. Helm. 76, Slg. Piloty 917. *sehr selten, sehr schön* 2500,-



- 1217 **Johann Gottfried II. von Guttenberg 1684-1698.** Taler 1693. St. Kilian von vorn stehend mit Schwert und Krummstab / Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Helm. 450, Slg. Piloty 1065, Dav. 5993. -Walzenprägung- *Kabinetstück von feinsten Erhaltung mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 5000,-



- 1218 Taler 1693. Wie vorher. Helm. 450, Slg. Piloty 1065, Dav. 5993. -Walzenprägung- *attraktives Exemplar mit leichter Tönung, kleines Zainende, vorzüglich-prägefrisch* 1500,-
- 1219 **Franz Ludwig von Erthal 1779-1795.** Prämien-Konventionstaler 1791. Stempel von Riesing. Brustbild nach rechts / Kindlicher Genius mit Füllhorn, Kranz und wissenschaftlichen Instrumenten auf Podest stehend. Helm. 891, Slg. Piloty 1321, Dav. 2907, Kellner 10, Heller 530. *gutes sehr schön* 150,-

### Würzburg-Stadt

- 1220 Silbermedaille 1810 von Brenet, auf den Münzbesuch des Großherzogs Ferdinand von Würzburg in Paris. Dessen Büste nach rechts / Sieben Zeilen Schrift. Wagner 1810.01. Slg. Julius 2281. 33,5 mm, 20,32 g *selten in Silber, kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1221 Silberne Prämienmedaille o.J. unsigniert, der "Gesellschaft zur Vervollkommnung der mechanischen Künste und Gewerbe". Vier Zeilen Schrift im Eichenkranz / Neun Zeilen Schrift in einem Kranz aus mechanischen Geräten und Attributen der Künste. Wagner 1821.01, Slg. Piloty 1365. 36 mm, 21,85 g *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 100,-
- 1222 Silbermedaille 1843 von A. und I.I. Neuss, auf das 1100-jährige Jubiläum des Hochstifts Würzburg. Ansicht der Domkirche / Die drei Heiligen Bonifazius, Kilian und Burkhard auf Säulen mit den jeweiligen Namen, dazwischen zwei Wappen. Wagner 1843.02, Forster 433. 40,8 mm, 26,52 g *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



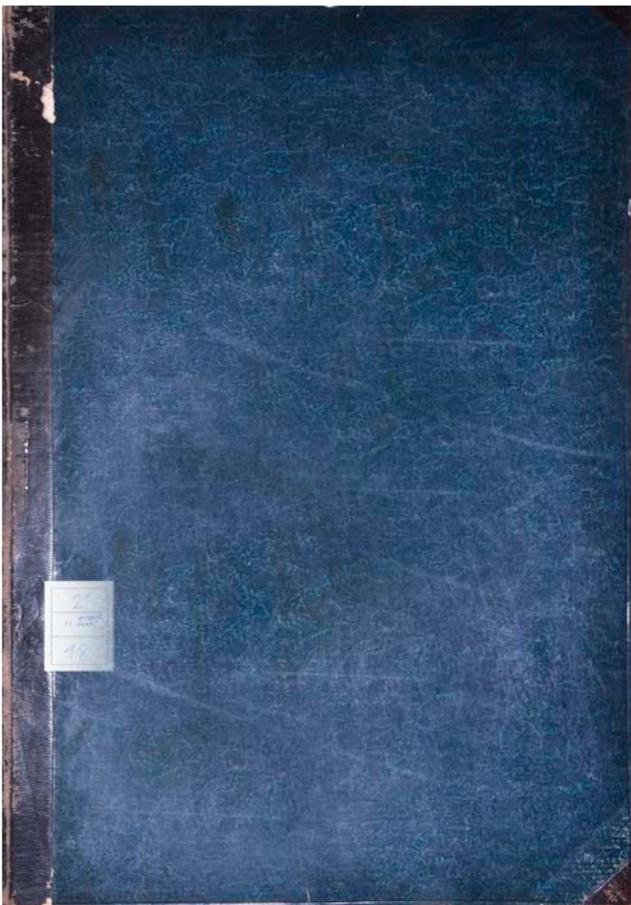
1223



- 1223 Vergoldete, silberne Prämienmedaille 1856 (1906) von L. Piltz, für die Mitglieder des Polytechnischen Vereins. Gebäudeansicht der Maxschule / Zwei Zeilen Schrift. Laut Aufdruck auf dem Originalaetui verliehen an Johann Menna für 50-jährige Mitgliedschaft im Jahre 1906. Wagner 1856.01. 43,5 mm, 39,85 g  
*im goldbedruckten Originalaetui, Prachtexemplar, Stempelglanz*

150,-

## GRAPHIK



1224

- 1224 In Halbleder gebundene Sammlung von 21 hochformatigen Kupferstichen aus der Zeit von 1760-1770. Abgebildet sind überwiegend deutsche, aber auch französische Gold- und Silbermünzen des 18. Jahrhunderts. Mit altem Bibliotheksstempel des Franziskaner-Klosters Dettelbach (bei Würzburg). 23 x 34 cm  
*sehr gut erhalten*

200,-

## Lots altdeutscher Münzen und Medaillen

- 1225 21 Stücke: **MITTELALTER**, dabei Prägungen von **NÜRNBERG, POMMERN, REGENSBURG, SACHSEN, SCHWÄBISCH HALL** (Beischlag vom Händleinheller), **SOEST, WORMS** etc.  
*interessantes Konvolut, zumeist sehr schön* 400,-
- 1226 24 Stücke: **MITTELALTER**. Diverse Denare/Pfennige (dabei u.a. **GOSLAR, MAINZ, REGENSBURG, SCHWÄBISCH HALL, SPEYER, WÜRZBURG**), ein Hohlpfennig Wilhelm III. von **HENNEBERG**-Schleusingen sowie ein Denar Heinrich I. oder II. aus der Münzstätte Metz als Becker'sche Fälschung.  
*interessantes Konvolut, schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 1227 9 Stücke: **MITTELALTER. BRANDENBURG-FRANKEN**, Friedrich V., Pfennig auf Regensburger Schlag (Steinh. 396); **HOHENLOHE**, Ulrich, Pfennig auf Regensburger Schlag (Steinh. 76); **KONSTANZ**, Eberhard II., Brakteat (CC 43.1); **SOEST**, anonyme ottonische Nachprägung des Kölner Typus (Häv. 856 vgl.) sowie **STRASSBURG**, Berthold von Teck, Pfennig (Nessel 76) sowie vier Lilienpfennige 14./15. Jh. in Varianten.  
*zumeist sehr schön* 150,-
- 1228 36 Stücke: **BAMBERG**, zumeist Mittelalter. Dabei diverse zweiseitige Pfennige (Ekbert von Andechs bis Anton von Rotenhan) sowie einseitige Pfennige (Lamprecht von Brunn bis Veit von Pommersfelde). Zum Teil Dubletten oder leichte Varianten. Krug 54, 57, 68, 70, 72, 73, 81, 83-87, 96, 113, 116, 119, 126-128, 154, 156, 170, 174.  
*schön-sehr schön, sehr schön* 500,-



- 1229 5 Stücke: **BRAUNSCHWEIG**. Linie Wolfenbüttel: 6 Mariengroschen 1783 Wilder Mann und 2 Mariengroschen 1786 Wilder Mann (Welter 2917,2925) sowie Linie Calenberg-Hannover: Taler 1717 Wilder Mann, 1/6 Taler 1732 St. Andreas und 24 Mariengroschen 1793 Wappen (Welter 2231, 2615, 2812).  
*der Taler mit leicht geglätteten Feldern, sehr schön; die kleineren Nominale sehr schön-vorzüglich und vorzüglich* 200,-
- 1230 7 Stücke: **DEUTSCHER ORDEN**. Dabei 6x Schilling 14./15. Jh. sowie ein Halbschoter Winrich von Kniprode.  
*schön-sehr schön, sehr schön* 100,-
- 1231 115 Stücke: **REGENSBURG**, herzogliche Pfennige aus dem 14. Jahrhundert, dabei auch ein paar wenige Händleinheller von Schwäbisch Hall.  
*zumeist sehr schön* 500,-
- 1232 15 Stücke: **WÜRTTEMBERG**, silberne Kleinmünzen aus dem Zeitraum 1643-1918.  
*schön, schön-sehr schön, sehr schön* 100,-
- 1233 Über 50 Stücke: **WÜRZBURG**. Kleinmünzen aus dem Zeitraum 11. Jahrhundert bis Anfang 19. Jahrhundert, dabei einige Mittelalterdenare (u.a. Meginhard, Berthold von Sternberg) sowie Prägungen vom Kupferheller bis 20 Kreuzer (dabei auch 6 Kreuzer 1728, gelocht). Dazu Silbermedaille o.J. (1575) von V. Maler, auf den Bischof Julius Echter von Mespelbrunn (1x als altvergoldeter, späterer Guss, 42 mm, 17,9 g und 1x als moderner Nachguss, 41 mm, 23,2 g); Bronzemedaille 1810 von Brenet, auf den Münzbesuch des Großherzogs Ferdinand in Paris (33,5 mm); silberne Prämienmedaille o.J. (ab 1817) der Polytechnischen Schule mit Büste des bayerischen Königs Maximilian Joseph (35,8 mm, 18,3 g); Bronzemedaille 1882 von Ries, auf das 300-jährige Bestehen der Universität mit Brustbild König Ludwig II. von Bayern (44 mm); Bronzemedaille 1889 von Lauer, auf die 1200-jährige Kiliansfeier (50 mm) sowie mattierte Silbermedaille von Lauer, auf das 50-jährige Jubiläum des Fränkischen Gartenbau-Vereins mit Brustbild des Protektors Prinz Ludwig von Bayern (40 mm, 24,8 g).  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 400,-

Interessantes Konvolut für den Spezialisten, bitte besichtigen.

- 1234 12 Stücke: **GROSS-SILBERMÜNZEN**. Dabei **BAYERN**, Madonntaler 1779 und Taler 1818 auf die Verfassung; **BRAUNSCHWEIG**, 2/3 Taler 1764 und 1789; **FRANKFURT**, Vereinstaler 1860 und 1865; **HANNOVER**, 16 Gute Groschen 1833; **NÜRNBERG**, Konventionstaler 1780 mit Stadtansicht (leicht geglättet); **PREUSSEN**, Krönungstaler 1861 (2x) und Siegestaler 1871 sowie **SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG**, 2/3 Taler 1676(?). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 1235 Ca. 120 Stücke: Kleinmünzen aus Silber, Billon und Kupfer des Zeitraumes ca. 13.-19. Jh. Dabei **ANHALT**, **BADEN**, **BRANDENBURG-FRANKEN**, **BRANDENBURG-PREUSSEN**, **CORVEY**, **FRANKFURT/M.**, **FÜRSTPRIMATISCHE STAATEN**, **GOSLAR**, **HANAU**, **HENNEBERG**, **HILDESHEIM**, **KLEVE**, **KÖLN**, **LEUCHTENBERG**, **MECKLENBURG**, **MÜNSTER**, **NASSAU**, **NÖRDLINGEN**, **NÜRNBERG**, **ÖTTINGEN**, **OSNABRÜCK**, **PASSAU**, **PFALZ**, **REICHENAU**, **SACHSEN**, **SALM**, **SCHWÄBISCH HALL**, **SOLMS**, **SPEYER**, **STOLBERG**, **TRIER** und **WORMS**. Enthalten sind viele Pfennige/Schüsselpfennige (mit Beschreibungszettel) des 16. Jahrhunderts. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 500,-  
Interessantes Konvolut, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 1236 56 Stücke: Halbbatzen des 16. Jahrhunderts aus diversen süddeutschen Prägestätten, dabei Colmar, Friedberg, Hanau, Nassau, Pfalzbayern, Solms, Stolberg, Straßburg, Waldeck und etwas RDR. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 1237 Über 25 Stücke: **BRANDENBURG-ANSBACH**, 1/6 Taler 1676 und 1677; **BRANDENBURG-PREUSSEN**, 18 Gröschler 1679, Dickabschlag vom Dukat 1740 auf die Huldigung in Berlin, 1/2 Konventionstaler 1794 Schwabach, Krönungstaler 1861 und Siegestaler 1871; **FRANKFURT/M.**, Doppeltaler 1861, Gedenktaler 1859 Schillers Geburtstag und 1863 Fürstentag (Broschierspuren); **HANNOVER**, 4 Mariengroschen 1670; **HAMBURG**, Taler 1622 (Korrosionsspuren) und 8 Schilling 1727; **HESSEN-KASSEL**, Doppeltaler 1855 (leichte Korrosionsspuren); **SACHSEN**, 1/12 Taler 1692 und 1693 und Konventionstaler 1831 Verfassung sowie einige Kleinnominale in Silber und Kupfer. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 400,-
- 1238 7 Stücke: **TALER**, dabei **BAYERN**, Wappentaler 1754, Madonntaler 1770 A und 1781; **NÜRNBERG**, Konventionstaler 1768 mit Stadtansicht; **PREUSSEN**, Reichstaler 1786 A und Taler 1796 A sowie **SACHSEN**, Konventionstaler 1776 EDC. *zumeist sehr schön* 250,-
- 1239 3 Stücke: **BAYERN**, Madonntaler o.J. (AKS 176, Kahnt 131); **BRANDENBURG-PREUSSEN**, Reichstaler 1750 -Berlin- (Olding 9b1, Dav. 2582) und **MECKLENBURG-STRELITZ**, Vereinstaler 1870 A (AKS 71, Kahnt 295). *kleine Kratzer, sehr schön, der Madonntaler gutes vorzüglich* 200,-
- 1240 Über 150 Stücke: Zumeist Kleinmünzen aus verschiedenen Metallen (viel Kupfer und Billon) des Zeitraumes 13.-19. Jh., dabei **BREISACH**, Lindwurmpfennig; **ELLWANGEN**, Halbbatzen 1624; **HANNOVER**, 16 Gute Groschen 1825; **MAINZ**, 12 Kreuzer 1694; **RAVENSBURG**, Brakteat sowie **WÜRTTEMBERG**, 20 Kreuzer 1764 etc. und ein paar wenige Medaillen. *gering erhalten, schön, sehr schön* 200,-
- 1241 11 Stücke: Dabei **AUGSBURG**, Taler 1641 mit Stadtansicht; **BAYERN**, 20 Kreuzer 1779; **BRANDENBURG-ANSBACH**, Silberabschlag vom Dukat 1769 auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer; **BRAUNSCHWEIG**, 12 Mariengroschen 1786; **SACHSEN**, Taler 1578 und 1592; **ULM**, Belagerungsklippe 1704 und **WÜRZBURG**, 20 Kreuzer 1766 etc. *zum Teil mit kleinen Fehlern, schön-sehr schön, sehr schön* 300,-
- 1242 Ca. 30 Stücke: Kleinmünzen 16.-19. Jh. in Silber, Billon und Kupfer, dabei **BAYERN**, **JÜLICH-BERG** (1/6 Taler 1715), **SACHSEN**, **PREUSSEN** und **WÜRTTEMBERG**. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 100,-



1243

- 1243 3 Stücke: **SÜDDEUTSCHLAND. BAMBERG**, 20 Kreuzer 1800 (Krug 431); **BRANDENBURG-BAYREUTH**, 1/6 Taler 1757 Kriegsprägung (Slg. Wilm. 767) und **NÜRNBERG**, 30 Kreuzer 1765 (Ke. 355). *der Dreißiger sehr schön-vorzüglich mit Henkelspur, die beiden anderen fast vorzüglich und vorzüglich* 100,-

- 1244 18 Stücke: **SCHWALBACHTALER**. **ANHALT-BERNBURG**, Ausbeutetaler 1862; **BADEN**, Vereinstaler 1864; **BAYERN**, Vereinstaler 1866; **BREMEN**, Gedenktaler 1863 Befreiung Deutschlands und Siegestaler 1871; **FRANKFURT**, Gedenktaler 1859 Schillers Geburtstag; **HANNOVER**, Ausbeutetaler 1856; **HESSEN-KASSEL**, Vereinstaler 1860; **HESSEN-DARMSTADT**, Vereinstaler 1866; **HESSEN-HOMBURG**, Vereinstaler 1860; **LIPPE**, Vereinstaler 1866; **MECKLENBURG-SCHWERIN**, Taler 1848; **OLDENBURG**, Vereinstaler 1866; **SACHSEN**, Siegestaler 1871; **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**, Vereinstaler 1870; **SCHWARZBURG-RUDOLSTADT**, Vereinstaler 1866 sowie **WÜRTTEMBERG**, Vereinstaler 1862 und 1866 (Kahnt 6, 36, 128, 161, 164, 167, 237, 257, 266, 270, 283, 292, 322, 473, 516, 537, 588, 592). *zumeist sehr schön, einige besser* 600,-
- 1245 17 Stücke: **SCHWALBACHTALER**. Dabei **BAYERN**, Kronentaler 1813 sowie Gulden 1838 und 1841; **FRANKFURT**, Vereinstaler 1860 (2x); **HANNOVER**, Vereinstaler 1859 und 1864; **PREUSSEN**, Reichstaler 1814 A und 1815 A, Ausbeutetaler 1832 A sowie Siegestaler 1871 (6x); **SACHSEN**, Konventionstaler 1831 S. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 400,-
- 1246 9 Stücke: **SCHWALBACHTALER**. **ANHALT**, Ausbeutetaler 1862; **FRANKFURT**, Vereinstaler 1860; **PREUSSEN**, Krönungstaler 1861; **SACHSEN**, Taler 1844 G; **WÜRTTEMBERG**, Kronentaler 1825, Doppelgulden 1854, Vereinstaler 1862 und 1867 sowie Siegestaler 1871. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 1247 Ca. 200 Stücke: Zumeist altdeutsche Kleinmünzen vom Mittelalter an, dabei aber auch etwas Antike, Ausland und Weimarer Republik. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 1248 18 Stücke: Dabei **BAYERN**, Madonntaler 1756; **MANSFELD**, 1/3 Taler 1672; **SACHSEN**; 1/4 Taler 1592, Taler 1607 und 2/3 Taler 1704 etc. sowie etwas **RDR** (u.a. 1/2 Taler 1755 Hall) und Ausland (u.a. Toskana, Tallero 1684 und Ragusa, Rektoratstaler 1762). *einige mit kleinen Fehlern (Henkelspur etc.), schön, schön-sehr schön, sehr schön* 500,-
- 1249 9 Stücke: Dabei **AUGSBURG**, Konventionstaler 1765; **BRANDENBURG-BAYREUTH**, Konventionstaler 1766; **HAMBURG**, Taler zu 32 Schilling 1624; **SACHSEN**, Taler 1675 und 1613; **SACHSEN-MITTEL-WEIMAR**, Taler 1612. Dazu: **RDR/ÖSTERREICH**, Erzherzog Ferdinand, Taler o.J. Hall (jüngere Gesichtszüge); Erzherzog Leopold V., Taler 1632 Hall sowie Franz II., Kronentaler 1795 Wien. *schön-sehr schön, sehr schön* 400,-
- 1250 20 Stücke: **KUPFERMÜNZEN** verschiedener Prägeberechtigter, dabei u.a. Bayern, Brandenburg-Bayreuth, Günzburg, Hessen, Mainz, Straßburg sowie etwas **RDR**. *zum Teil selten und mit hübschen Erhaltungen, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-



- 1251 Über 100 Stücke: Dabei **BADEN**, Gulden 1843; **BAYERN**, Madonntaler 1757, 1760 und o.J. (Ludwig II.) sowie Doppelgulden 1855 Mariensäule; **FRANKFURT**, Vereinstaler 1862; **HESSEN-KASSEL**, 1/4 Taler 1790; **NASSAU**, Gulden 1844; **PREUSSEN**, Reichstaler 1786 E, Vereinstaler 1860 A und 1867 A sowie diverse Kleinmünzen 17.-19. Jh. (einiges an Baden, Bayern und Württemberg) in Silber, Billon und Kupfer und einige gehenkelte Münzen. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 1252 11 Stücke: Dabei **HANNOVER**, 2/3 Taler 1688; **HESSEN**, 1/2 Gulden 1839; **HILDESHEIM**, 24 Mariengroschen 1680 sowie **AUGSBURG**, Silbermedaille 1882; Philippinen, Peso 1907 u.a.m. (dabei auch drei antike Silberstücke). *schön, sehr schön, vorzüglich* 200,-

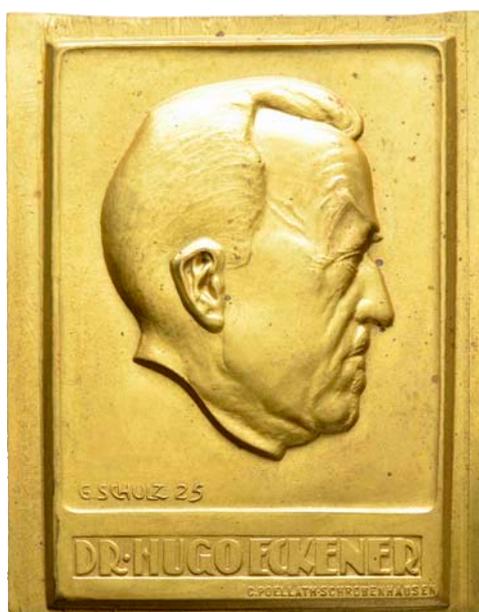
- 1253 Ca. 20 Stücke: Diverse Prägungen aus dem 17.-19. Jh., dabei Sachsen, 2/3 Taler 1768 und Neugroschen 1863; Bayern, 1/2 Gulden 1848, 30 Kreuzer 1734 und 6 Kreuzer 1807; Mecklenburg-Strelitz, 1/6 Taler 1754 sowie etwas Köln und Württemberg. Dazu 2 Rechenpfennige, 6 Kreuzer 1674 Kremnitz sowie Züricher Rappen aus dem 18. Jh., 12 Centimes 1817 und 10 Centimes 1882 von Haiti, Centavo 1876 von Venezuela und Deutsches Reich, 50 Reichspfennig 1939 A und 1/2 Mark 1918 F mit offener 8 und leichter Stempeldrehung. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 200,-
- 1254 21 Stücke: Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert, dabei zumeist Deutschland (u.a. Bayern, Brandenburg-Bayreuth, Breisach, Straßburg, Württemberg) sowie etwas Italien. *schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1255 Ca. 120 Stücke: Dabei **BAYERN**, Madonnenaler 1765 A und Silbermedaille o.J. des landwirtschaftlichen Vereins (35 mm, 17,88 g) sowie diverse Kleinmünzen, dazu etwas Ausland und deutsches Notgeld sowie etliche DDR-Medaillen in unedlen Metallen. *schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 100,-
- 1256 **Medaillen**. Lot (24 Stücke): **ULM**. Münstermedaille aus Dachkupfer 1923 in Kupfer (7x), Kupfervergilber (7x) sowie Kupfer-vergoldet (10x). Jeweils 41 mm (Nau 285). *zumeist vorzüglich und vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1257 9 Stücke: **WÜRTTEMBERG**, diverse Medaillen aus Silber, dabei tragbare Verdienstmedaille und Militärverdienstmedaille Wilhelm II., tragbare Zivilverdienstmedaille Karl, Medaille der König-Karl-Jubiläumsstiftung (Öse entfernt), tragbare Dienstausszeichnung für 9 Jahre. Dazu Silbermedaille 1960 auf die Hochzeit von Herzog Karl mit Diane von Frankreich, Silbermedaille 1953 auf die Verfassung sowie silberne Schulprämienmedaillen der Stuttgarter Gymnasien und des Königlichen Realgymnasiums. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 150,-
- 1258 19 Stücke: **WÜRTTEMBERG**, Wilhelm II., tragbare, silberne Militärverdienstmedaillen o.J. (verliehen von 1892 bis 1918) von K. Schwenzer (KR 127a). Je 28 mm *alle mit der originalen Trageöse, einige auch mit dem Ring, zumeist vorzüglich und besser* 200,-
- 1259 48 Stücke: **SÜDDEUTSCHLAND** - tragbare **WALLFAHRTSABZEICHEN** aus dem Zeitraum 18.-20. Jahrhundert, darunter Tuntenhausen (4x), Wessobrunn (2x), Augsburg, Trier, Weingarten etc. Zumeist aus Bronze und Messing, einige versilbert. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 600,-  
Interessantes Konvolut für den Spezialisten, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 1260 Über 60 Stücke: Zumeist Prägungen in Bronze, einige in Silber und Zinn sowie 2 Medaillenstempel. Überwiegend aus Deutschland 19./20. Jh. *sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 500,-
- 1261 16 Stücke: Diverse Prägungen aus Zinn, Bronze und Silber aus dem Zeitraum 17. Jh. bis Anfang 20. Jh., dabei Silbermedaille 1765 auf die Hochzeit von Joseph II. mit Maria Josepha von Bayern, Bronzene Prämienmedaille "Den Zöglingen der Gewerbe" des württembergischen Königs Karl, Zinnmedaille o.J. auf den aus Ulm stammenden Nürnberger Patrizier Nicolaus Schleicher, kleine Silbermedaille 1805 auf die Hochzeit Ludwigs I. von Bayern mit Theresia von Sachsen-Hildburghausen, silberne Miniaturmedaille 1825 auf den Tod des bayerischen Königs Max Joseph, Zinnmedaille 1704 auf die Einnahme von Ulm und die Huldigung von Schwaben, Zinnmedaille 1705 auf den Feldherrn Marlborough, Silbermedaille 1928 auf Hindenburg, tragbare Landwirtschaftsprämie von Preußen, Abzeichen des Leipziger Turmfestes von 1913 sowie Pestalozzimedaille der DDR (lt. Einlieferer verliehen an Jutta Steinbach) im Originaletui etc. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-
- 1262 17 Stücke: Dabei **WÜRTTEMBERG**, bronzene Prämienmedaille o.J. für landwirtschaftliche Verdienste unter Wilhelm I.; Silbermedaille 1905 auf das Landesschießen in **GÖPPINGEN** (Henkelspur, im Originaletui von Mayer und Wilhelm); **HALLE**, Zinnmedaille auf die Teuerung 1847; **ERFURT**, Zinnmedaille o.J. auf den Dom (Henkelspur); **NORDHAUSEN**, Zinnmedaille 1885 auf das 50-jährige Bestehen des Realgymnasiums; diverse Prägungen in Messing und Zinn von **PREUSSEN** sowie Bronzemedaille 1937 auf Ludendorff (in der Originalschachtel) etc. *sehr schön, vorzüglich* 150,-
- 1263 4 Stücke: **MARKEN** und **JETONS**. **BREMEN**, Bronzemedaille 1865 - Comitémarke für das zweite deutsche Bundesschiessen (22 mm); **FRANKFURT/M.**, oktagonale Silbermedaille 1854 auf die Gründung der Frankfurter Bank (35 x 35 mm, 18,25 g) und kupferne Schussmarke der Schützen-gesellschaft für das erste deutsche Bundesschiessen (20 mm) sowie **SCHLIESTEDT**, kupferne Marke der Weberzunft o.J. über 1 Quart Bier (22 mm). *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 100,-
- 1264 4 Stücke: **SÜDDEUTSCHLAND**. **BAYERN**, Mattierte, silberne Prämienmedaille o.J. des Bayerischen Industriellenverbandes (50 mm, 49,85 g, im Originaletui von Deschler & Sohn) sowie silberne Prämien-medaille o.J. für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung - vom Staatsministerium des Innern (40 mm, 50,22 g, mit der Ansteckminiatur im Verleihungsetui) sowie **NÜRNBERG**, Bronzemedaille 1950 auf die 900-Jahrfeier der Stadt (Erl. 1108) und mattierte Silbermedaille 1995 auf 50 Jahre Frieden nach Kriegsende - herausgegeben vom Verein für Münzkunde (50 mm, 80,30 g). *vorzüglich, prägefrisch* 100,-

# Thematische Medaillen

## Luftfahrt



1265



1266



1267



- 1265 Bronzemedaille 1908 von Mayer und Wilhelm, auf die Fahrt des Prinzen Heinrich von Preußen mit "LZ 3". Brustbild des Prinzen in Admiralsuniform nach rechts / Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts. Kaiser 307.1, A. Button (1979) -. Kaiser (M&W) V,667c. 33,5 mm *vorzüglich* 75,-
- 1266 Einseitige, hohl geprägte Messingplakette 1925 von G. Schulz, auf Dr. Hugo Eckener. Dessen plastisch gearbeiteter Kopf nach rechts in einem Rechteck, darunter die Signatur des Künstlers, im Abschnitt der Name des Dargestellten sowie darunter die Herstellerfirma "C.POELLATH.SCHROBENHAUSEN". Kaiser 465.2 vgl. (dort aus Bronzeblech). Joos a.458 vgl.. ca. 60 x 80 mm *selten-eventuell eine Probepprägung, vorzüglich* 125,-
- Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich eventuell um eine Probepprägung. Zum einen sind die Ränder nicht exakt ausgeschnitten, da sie an drei Seiten leicht nach innen eingebogen und alle, bis auf den unteren Rand, unterschiedlich stark überstehend sind. Zum anderen sind an den Rändern der Rückseite wohl überprägte Buchstaben(?) sowie ein Gittermuster zu erkennen.
- 1267 Tragbare Bronzemedaille 1929 von Mayer und Wilhelm, auf die Landung des "LZ 127" in Böblingen. Luftschiff nach links über Stadtansicht / Fünf Zeilen Schrift (hier mit falscher Monatsangabe der Landung "Okt.", die jedoch erst im November erfolgte). Kaiser 537a (nicht tragbar), A. Button (1979) -. Kaiser (M&W) V,730 (nicht tragbar). 36 mm *selten, mit Originalöse und Ring, minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-



1268



- 1268 Silbermedaille 1928 von O. Glöckler, auf den Ost-West-Ozeanflug der "Bremen". Brustbilder von Fitzmaurice, von Hünefeld und Köhl mit Fliegerhauben nach rechts / Junkers W33 "Bremen" in Wolken über dem Atlantik nach rechts. Kaiser 927, A. Button (1979) 213. 36 mm, 25,12 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Silber 900 fein *winzige Kratzer, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 75,-
- 1269 Lot (4 Stücke): Tragbare, versilberte Bronzemedaille o.J. auf Graf Zeppelin und seine Luftschiffe (20 mm, mit Öse und Ring, Kaiser 274 vgl.), Bronzemedaille o.J. auf Graf Zeppelin als Vorbild für Mut und Ausdauer (50,5 mm, Kaiser 323.1), Eisenmedaille 1915 auf die Luftschiffangriffe auf London (34,3 mm, Kaiser 427.2) und Silbermedaille 1928 auf das Luftschiff "LZ 127 Graf Zeppelin" (36 mm, 25,05 g, Kaiser 493). *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

**Medailleure**



1271



1270



1271

**Dasio, Maximilian (1865-1954)**

- 1270 Bronze-versilberte Plakette 1925. Auf den ADAC-Berg- und Kilometerrekord im Schwarzwald(rennen). Die bekrönten und emaillierten Wappen von Freiburg und Breisach mit Beschriftung, darunter weitere Schrift, an drei Seiten unten auslaufend von einer Girlande umzogen. Weber 113. 78 x 92 mm  
*selten, mit den üblichen Lochungen in den Winkeln, vorzüglich* 150,-

**Goetz, Karl (1875-1950)**

- 1271 Mattierte Silbermedaille 1914. Auf die Familie der Grafen von Spee und ihre Erfolge zur See. Brustbilder der Grafen Heinrich, Maximilian und Otto von Spee über mehrzeiliger Inschrift / Adler mit Olivenzweig über Meer nach links fliegend. Kien. 146, Slg. Böttcher 5419. 45 mm, 39,92 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber  
*kleine Randfehler, vorzüglich* 300,-

Diese wie auch die nachfolgenden Medaillen (bis Kienast 247) entstammen der Slg. Leigh Park, USA.



1272



1273



1272

- 1272 Bronzegussmedaille 1914. Auf die englische Hetzpresse. Der Verleger Alfred Northcliffe schärft sene Feder an einem großen Reibeisen, aus dem unten ein Frosch kriecht / Der Teufel sitzt auf dem brennenden Erdball und schürt das Feuer mit Fackel und Zeitungen. Kien. 150, Slg. Böttcher 5249. 58 mm  
*vorzüglich* 300,-
- 1273 Kleine Silbermedaille 1916. Auf die Kriegswiehnacht. Büste von Paul von Hindenburg im Gardehelm fast von vorn / Drei brennende Kerzen auf einem Tannenzweig, darunter Jahreszahl. Kien. 241, Slg. Böttcher 5605. Zetzmann 5038. 22,5 mm, 6,98 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber  
*vorzüglich-prägefrisch* 150,-



- 1274 Kleine Bronzemedaille 1916. Auf die Kriegsweihnacht. Wie vorher. Kien. 241, Slg. Böttcher 5608. 22,5 mm. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1275 Kleine Bronzemedaille 1916 Auf die Kriegsweihnacht. Büste von Leopold Prinzregent von Bayern in Uniform mit Helm nach halblinks / Drei brennende Kerzen auf einem Tannenzweig, darunter Jahreszahl. Kien. 243, Slg. Böttcher 5618. 22,5 mm *vorzüglich* 100,-
- 1276 Kleine Silbermedaille 1916. Auf die Kriegsweihnacht. Brustbilder von zwei Soldaten nach links / Drei brennende Kerzen auf einem Tannenzweig, darunter Jahreszahl. Kien. 247, Slg. Böttcher 5634. Zetzmann 5034. 22,5 mm, 5,68 g. Ohne Randpunzen *vorzüglich-prägefrisch* 150,-



- 1277 Mattierte Silbermedaille 1918. Auf den Tod des Schlachtfliers Manfred Freiherr von Richthofen. Uniformiertes Brustbild mit Mantel und Pour le Mérite von vorn / Adler mit erhobenem Kopf neben Gedenkstein, davor Familienwappen und verzierter Helm. Kien. 288, Slg. Böttcher 5727, Kaiser 838. 36,5 mm, 19,68 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *gutes vorzüglich* 125,-
- 1278 Lot (2 Stücke): Silbermedaille 1928. Auf den 400. Todestag Albrecht Dürers. Dessen Brustbild nach links / Putto mit Dürerwappen und Monogramm. Kien. 388, Slg. Böttcher 6016. Mende 132/133. Je 36 mm, 25,00 g bzw. 24,90 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Silber 900 fein *vorzüglich-Stempelglanz aus polierten Stempeln bzw. Polierte Platte* 100,-



- 1279 Mattierte Silbermedaille 1928. Auf den Ost-West-Ozeanflug der "Bremen". Brustbilder von Hünefeld und Köhl mit Fliegerhauben nach halblinks bzw. links / "Bremen" nach rechts über dem Atlantik, darunter zwei Putten auf Wellen reitend und in hochgehobene Hörner blasend. Kien. 393, Slg. Böttcher 6027, Kaiser 928.5. 36 mm, 19,97 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1280 Silbermedaille 1928. Auf die Eigenstaatlichkeit von Bayern im Deutschen Reich. Madonna mit Kind und Zepter in Wolken thronend / Das gekrönte bayerische Wappen mit zwei Löwen als Halter. Kien. 406, Slg. Böttcher 6054. 36 mm, 19,94 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *Polierte Platte* 100,-



1281



- 1281 2-tlg. Set: Prägestempel (Matrizen) der Vorder- und Rückseite zur Medaille 1930. Auf die 400-Jahrfeier der Augsburger Konfession. Die Brustbilder Luthers und Melancthons nebeneinander nach halblinks bzw. Melancthon liest dem vor ihm thronenden Kaiser Karl V. die Confessio vor, daneben die sieben Kurfürsten. Kien. zu 439, Slg. Böttcher zu 6162, Slg. Whiting zu 887. Brozatus zu 1570. Je 50 mm (die eigentliche Prägefläche 36 mm), Höhe: 47 mm bzw. 43 mm *vorzüglich*

250,-



1282



- 1282 Bronzemedaille 1935. Auf die Einführung der Wehrpflicht. Nackter Mann von vorn stehend / Geflügelter Anker zwischen zwei Kanonenkugeln. Kien. 507, Slg. Böttcher 6406. 36 mm. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt *vorzüglich-prägefrisch*

75,-



1283



- 1283 Mattierte Silbermedaille 1936. Auf den 1000. Todestag des deutschen Königs Heinrich I. Dessen gekröntes Hüftbild mit Banner und Schild nach rechts / Reichsadler zwischen den Schilden von Schwaben, Lothringen, Franken, Sachsen und Bayern. Kien. 522, Slg. Böttcher 6455. 36 mm, 19,56 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Silber 900 fein *prägefrisch*

100,-



1284



### Güttler, Peter Götz (1939-)

- 1284 Feinsilbermedaille 2005. Spendenmedaille für die Opfer der Tsunami-Katastrophe in Südostasien - im Auftrag der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft. Weltkarte mit den angedeuteten Tsunami-Wellen, markiert ist das Epizentrum im Indischen Ozean, mittig Schriftband / Fortsetzung des Schriftbandes der Vorderseite sowie abstrakte Darstellung der Zerstörungskraft des Tsunami, am Rand oben das "Auge Gottes" bzw. Hinweis auf eine zur Frühwarnung geplante Satellitenanlage. DGKM Bd. 27 2005.17. 40 mm, 43,05 g *geprägt!, im Originalletui mit Medailenpass, prägefrisch*

75,-



1285 1:1,3

- 1285 Weißmetallmedaille 2008. Auf das 75-jährige Bestehen des Segelschiffs "Gorch Fock I" (Heimathafen Stralsund) sowie das 50-jährige Bestehen der "Gorch Fock II" (Heimathafen Kiel). Im vertieften Rund die Gorch Fock I unter vollen Segeln, darüber die Stadtsilhouette von Stralsund mit Hochbrücke, seitlich Schrift / Die Gorch Fock II als Bark getakelt läuft am Marineehrenmal Laboe vorbei in die Kieler Förde ein, darunter im erhabenen Rund eine Weltkarte mit Äquator und Nullmeridian sowie seitlich Schrift, unten zwei Albatrosse. DGKM Bd. 27 2008.32. 103 mm. Auflage: 30 Exemplare

*gussfrisch*

100,-



1286 1:1,3

- 1286 Weißmetallplakette 2014. Auf das 1200. Todesjahr des Kaisers Karl der Große (748-814). Gekröntes Brustbild von vorn, in den Händen hält er ein aufrechtes Schwert und eine Kreuz sowie ein am Rand mit "AACHEN" und "ROM" beschriftetes Rundschild, darauf eine Landkarte mit der Ausdehnung seines Reiches / Schrifttafel sowie im erhabenen Rund die Ansicht der Aachener Pfalzkapelle. 112,5 x 113,3 mm

*gussfrisch*

100,-



1287 1:1,3



- 1287 Weißmetallmedaille 2016. Auf den 150. Todestag des Dichters Friedrich Rückert (1788-1866). Dessen Brustbild fast von vorn mit vor die Brust gehaltener Schrifttafel / 14 Zeilen Schrift. 101 mm *gussfrisch* 100,-  
 Friedrich Rückert wurde 1788 in Schweinfurt geboren. Er machte sich nicht nur als Dichter einen Namen, sondern auch als überaus begabter Sprachgelehrter und Übersetzer und gilt als einer Begründer der deutschen Orientalistik. Er verstarb 1866 in Coburg.

- 1288 Lot (7 Stücke): NEUJAHRSMEDAILLEN. Weißmetallmedaillen in verschiedenen Formaten der Jahre 1999, 2000, 2002-2005 und 2007 auf das neue Jahr 2000 (46 x 51 mm), 2001 (41 x 40 mm), 2003 (43 x 43 mm), 2004 (58 x 59 mm), 2005 (49 x 58 mm) und 2007 (34 x 50 mm). DGKM Bd. 27, Nrn. 1999.25, 2000.19, 2002.31, 2003.23, 2004.24, 2005.26 und 2007.25. *alle Stücke gussfrisch* 250,-

**Huster, Victor (1955-)**

- 1289 Kleine Sammlung von 11 Medaillen. Dabei Silbermedaille 1992 auf die Eröffnung des Planetariums Kassel (47 mm, 67 g) sowie diverse Prägungen in Bronze und Kupfer (u.a. 2000 Jahre Speyer 1990, Germanisches Nationalmuseum 2002, auf diverse Süddeutsche Münzsammlertreffen: 1994, 1996, 2003, 2005 und 2012 sowie auf den Numismatiker Helfried Ehrend). *prägefrisch* 250,-



1291



1290 1:3



1291

**Mayer, Rudolf (1846-1916)**

- 1290 Einseitige Bronzegussplakette o.J. (1903) zum Thema "Abendläuten". In einer hügeligen Landschaft liegt im Schein der untergehenden Sonne ein Dorf. Im Vordergrund steht ein betendes Mädchen mit Rückenkorb nach rechts; mittig sitzt ein Bauer mit gefalteten Händen auf einem mit zwei Pferden bespannten Pflug. Layh 178a, Ausstellungskatalog Karlsruhe 1977 119. 283 x 150 mm. Eingefügt in einen schwarz lackierten Holzrahmen der Zeit mit rückseitiger Aufhängevorrichtung *sehr selten, vorzüglich* 250,-  
 Die Plakette wurde im Auftrag der Württembergischen Metallwarenfabrik in Geislingen entworfen.

**Olofs, Max (1889-1969)**

- 1291 Bronzegussmedaille 1917. Auf die Geburt seines Sohnes Fritz Maximilian. Kinderkopf nach rechts / Vogel auf Zweig mit zurück gewandtem Kopf. Bernhart -. 32 mm *selten, teilvergoldet, vorzüglich* 100,-

# Deutsche Münzen und Medaillen ab 1871

## Kleinmünzen



1292



1292 1 Pfennig 1873 A. J. 1.



1293



1293 50 Pfennig 1877 H. J. 8.



1294



1294 1 Mark 1875 A. J. 9.

*selten, sehr schön*

75,-

*selten, fast vorzüglich*

100,-

*Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

75,-



1295



1295 20 Pfennig 1892 F. J. 14.



1296



1296 50 Pfennig 1896 A. J. 15.

*seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

100,-

*vorzüglich-prägefrisch*

200,-

1297 50 Pfennig 1900 J. J. 15.

*sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

150,-

## Silbermünzen des Kaiserreiches



1298



1298 **BADEN. Friedrich I. 1852-1907.** 2 Mark 1888 G. J. 26.

*minimaler Randfehler, fast sehr schön*

100,-

1299 Lot (2 Stücke): 5 Mark 1875 G und 1876 G. Jeweils ohne Querstrich im A von BADEN. J. 27F.

*schön-sehr schön*

75,-

1300 2 Mark 1899 G. J. 28.

*überdurchschnittliche Erhaltung, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

300,-



1301



1301 5 Mark 1891 G. Ohne Querstrich im A von BADEN. J. 29F.

*selten und überdurchschnittlich erhalten, gutes sehr schön*

400,-

1302 5 Mark 1902. Regierungsjubiläum. J. 31.

*vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

100,-



1302





- 1303 5 Mark 1907. Auf seinen Tod. J. 37. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65  
*feien Tönung, fast Stempelglanz* 300,-  
 1304 **Friedrich II. 1907-1918.** 2 Mark 1911 G. J. 38. *leicht berieben, sonst vorzüglich-prägefrisch* 200,-



- 1305 **BAYERN. Ludwig II. 1864-1886.** 5 Mark 1876 D. J. 42. *überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich* 100,-  
 1306 **Otto 1888-1913.** 2 Mark 1888 D. J. 43. *schön-sehr schön* 100,-



- 1307 2 Mark 1900 D. J. 45. *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 100,-  
 1308 3 Mark 1908 D. J. 47. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65+ *fast Stempelglanz* 75,-



- 1309 3 Mark 1912 D. J. 47. *Polierte Platte-minimal berührt und feinst zaponiert* 100,-  
 1310 **Luitpold, Prinzregent 1911.** 3-tlg. Set, bestehend aus: 2 Mark, 3 Mark und 5 Mark 1911 D. Zusammen mit den entsprechenden Briefmarken zu 5 Pfennig (grün) und 10 Pfennig (rot) in einem Präsentations-etui aus rotem Leder mit entsprechenden Aussparungen (auch für die Marken!-diese sind ungebraucht, weisen jedoch leichte Randknicke auf und rückseitig fehlt an wenigen Stellen das Gummi). J. 48-50. *sehr selten in dieser Ausführung, die Münzen allesamt Prachtexemplare mit feiner Patina, Stempelglanz, Erstabschlag* 400,-  
 1311 3-tlg. Set, bestehend aus 2 Mark, 3 Mark und 5 Mark 1911 D. 90. Geburtstag. J. 48-50. *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 125,-  
 1312 3 Mark 1911 D. 90. Geburtstag. J. 49. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66 *feine Patina, fast Stempelglanz* 75,-



1313



1314



- 1313 3 Mark 1911 D. 90. Geburtstag. Ein weiteres Exemplar. J. 49. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66 *fast Stempelglanz* 75,-
- 1314 **Ludwig III. 1913-1918.** 3 Mark 1914 D. J. 52. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66+ *Prachtexemplar, Stempelglanz* 100,-



1315



1316



1317



1318



- 1315 3 Mark 1914 D. J. 52. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65+ *fast Stempelglanz* 75,-
- 1316 5 Mark 1914 D. J. 53. *leichte Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1317 **BRAUNSCHWEIG. Ernst August 1913-1916.** 5 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Mit Lüneburg. J. 58. *vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz* 500,-
- 1318 **BREMEN.** 2 Mark 1904 J. J. 59. *fast Stempelglanz* 100,-



1319



1320



- 1319 5 Mark 1906 J. J. 60. *minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 1320 **HESSEN. Ernst Ludwig 1892-1918.** 5 Mark 1900 A. J. 73. *kleine Kratzer, sehr schön* 100,-



1321



1322



- 1321 5 Mark 1904. Philipp der Großmütige. J. 75.  
*minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1322 LÜBECK. 5 Mark 1908 A. J. 83. *leicht zaponiert, minimale Randunebenheiten, vorzüglich* 250,-



1323



1,5:1



1323

- 1323 MECKLENBURG-STRELITZ. Adolf Friedrich V. 1904-1914. 3 Mark 1913 A. 65. Geburtstag. J. 92.  
*fast Stempelglanz* 1300,-



1324



1325



- 1324 OLDENBURG. Friedrich August 1900-1918. 2 Mark 1900 A. J. 94. *fast sehr schön* 100,-
- 1325 PREUSSEN. Wilhelm II. 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100.  
*kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich aus leicht polierten Stempeln* 250,-



1327



1326



1327

- 1326 2 Mark 1888 A. J. 100. *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1327 5 Mark 1888 A. J. 101. *minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 400,-



1328



1329



1328 5 Mark 1888 A. J. 101.

*kleine Randfehler, sehr schön*

200,-

1329 5 Mark 1901. 200 Jahre Königreich. J. 106. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66

*fast Stempelglanz*

200,-



1330



1331



1330 3 Mark 1915 A. Mansfelder Bergbau. J. 115.

*vorzüglich-prägefrisch*

500,-

1331 3 Mark 1915 A. Mansfelder Bergbau. J. 115.

*minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

450,-



1332



1333



1332 3 Mark 1915 A. Mansfelder Bergbau. J. 115.

*kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

400,-

1333 REUSS-ÄLTERE LINIE. Heinrich XXII. 1867-1902. 2 Mark 1899 A. J. 118.

*Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

500,-



1334



1335



1334 SACHSEN. Albert 1873-1902. 5 Mark 1901 E. J. 125.

*selten in dieser Erhaltung, feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

250,-

1335 5 Mark 1902 E. Auf seinen Tod. J. 128.

*kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch*

100,-



1337



1336



1337

1336 **Georg 1902-1904. 2 Mark 1904 E. J. 129.**

*vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

1337 5 Mark 1904 E. Auf seinen Tod. J. 133.

*vorzüglich-prägefrisch* 150,-



1338



1339



1338 **Friedrich August III. 1904-1918. 2 Mark 1906 E. J. 134.**

*vorzüglich-Stempelglanz* 50,-

1339 2 Mark 1909. Uni Leipzig. J. 138. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66+

*fast Stempelglanz* 125,-



1340



1341



1340 5 Mark 1909. Uni Leipzig. J. 139. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66

*fast Stempelglanz* 400,-

1341 5 Mark 1909. Uni Leipzig. Ein weiteres Exemplar. J. 139. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66

*feine Patina, fast Stempelglanz* 400,-

1342 5 Mark 1909. Uni Leipzig. J. 139.

*feine Patina, winziger Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 125,-

1343 5 Mark 1909. Uni Leipzig. J. 139.

*kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1345



1344



1345

1344 **SACHSEN-ALTENBURG. Ernst 1853-1908. 2 Mark 1901 A. 75. Geburtstag. J. 142.**

*feine Patina, kleiner Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 300,-

1345 5 Mark 1903 A. Regierungsjubiläum. J. 144.

*kleine Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-



1346



1347



1346

- 1346 5 Mark 1903 A. Regierungsjubiläum. J. 144. *kleine Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 250,-  
 1347 SACHSEN-COBURG-GOTHA. Alfred 1893-1900. 2 Mark 1895 A. J. 145. *selten, sehr schön* 500,-



1348



1349



1348

- 1348 SACHSEN-MEININGEN.- Georg II. 1866-1915. 5 Mark 1901 D. 75. Geburtstag. J. 150. *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 300,-  
 1349 3 Mark 1915. Auf seinen Tod. J. 155. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66+ *feine Patina, fast Stempelglanz* 350,-



1350



1351



1350

- 1350 3 Mark 1915. Auf seinen Tod. J. 155. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66 *feine Patina, fast Stempelglanz* 300,-  
 1351 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH. Carl Alexander 1853-1901. 2 Mark 1892 A. Goldene Hochzeit. J. 156. *leichte Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-



1352



1353



1352

- 1352 Wilhelm Ernst 1901-1918. 5 Mark 1908. Uni Jena. J. 161. *minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-  
 1353 SCHAUMBURG-LIPPE. Georg 1893-1911. 3 Mark 1911 A. Auf seinen Tod. J. 166. *Polierte Platte* 250,-



1354



1355



- 1354 SCHWARZBURG-RUDOLSTADT. Günther Victor 1890-1918. 2 Mark 1898 A. J. 167.**  
*minimale Kratzer, gutes sehr schön* 200,-
- 1355 SCHWARZBURG-SONDRERSHAUSEN. Karl Günther 1880-1909. 2 Mark 1896 A. J. 168.**  
*fast sehr schön* 125,-



1357



1356



1358



- 1356 3 Mark 1909 A. Auf seinen Tod. J. 170. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66+**  
*fast Stempelglanz* 300,-
- 1357 WÜRTTEMBERG. Karl 1864-1891. 5 Mark 1876 F. J. 173.**  
*minimaler Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1358 5 Mark 1888 F. J. 173.**  
*besserer Jahrgang, minimale Kratzer, gutes sehr schön* 100,-



1,5:1



1359



1,5:1

- 1359 Wilhelm II. 1891-1918. 2 Mark 1903 F. J. 174. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 67**  
*Prachtexemplar, Polierte Platte* 1000,-

## Reichsgoldmünzen



1360



1361



1362



- 1360 **BADEN. Friedrich I. 1852-1907.** 10 Mark 1872 G. J. 183. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 600,-  
 1361 5 Mark 1877 G. J. 185. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 400,-  
 1362 **BAYERN. Ludwig II. 1864-1886.** 20 Mark 1873 D. J. 194. *kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 750,-



1363



1364



1365



- 1363 5 Mark 1877 D. J. 195. *leichte Schrötlingsfehler auf dem Revers, minimale Kratzer, fast vorzüglich* 300,-  
 1364 20 Mark 1874 D. J. 197. *leichter Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 600,-  
 1365 **Otto 1886-1913.** 10 Mark 1888 D. J. 198. *kleine Druckstelle unterhalb des Auges, sehr schön* 250,-



1,5:1



1366



1,5:1

- 1366 **Ludwig III. 1913-1918.** 20 Mark 1914 D. J. 202. *sehr selten, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 4500,-



1367



1368



1369



- 1367 **HAMBURG.** 5 Mark 1877 J. J. 208. *kleine Kratzer, vorzüglich* 400,-  
 1368 **HESSEN. Ludwig IV. 1877-1892.** 5 Mark 1877 H. J. 218. *selten, Henkelspur, leicht poliert, sehr schön* 500,-  
 1369 **PREUSSEN. Wilhelm I. 1861-1888.** 10 Mark 1872 A. J. 242. *prägefrisches Exemplar aus dem "Schatz vom Juliiusturm"* 250,-



1370



1371



1372



- 1370 10 Mark 1872 A. J. 242. *Exemplar aus dem "Schatz vom Juliiusturm", fast Stempelglanz/Stempelglanz (prooflike)* 250,-  
 1371 20 Mark 1888 A. J. 246. *kleine Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 400,-  
 1372 **Wilhelm II. 1888-1918.** 20 Mark 1888 A. J. 250. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 350,-



1,5:1



1373



1,5:1

- 1373 **REUSS-JÜNGERE LINIE (SCHLEIZ). Heinrich XIV. 1867-1913. 20 Mark 1881 A. J. 256. Auflage: 12.500 Exemplare** *sehr selten, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 5000,-



1375



1374



1376



- 1374 **SACHSEN. Johann 1854-1873. 20 Mark 1872 E. J. 258.** *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz* 600,-
- 1375 **Albert 1873-1902. 5 Mark 1877 E. J. 260.** *sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 1376 **WÜRTEMBERG. Karl 1864-1891. 5 Mark 1877 F. J. 291.** *vorzüglich-prägefrisch* 400,-



1377



1379



1378



- 1377 **Wilhelm II. 1891-1918. 10 Mark 1909 F. J. 295.** *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz mit leichtem Prägeglanz* 400,-
- 1378 **10 Mark 1911 F. J. 295.** *vorzüglich-Stempelglanz* 450,-
- 1379 **20 Mark 1900 F. J. 296.** *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz mit leichtem Prägeglanz* 500,-

### Erster Weltkrieg und Inflation



1380



1382



- 1380 **Mattierte Silbermedaille 1914 von Lauer, auf den Fregattenkapitän Karl von Müller. Dessen Brustbild in Uniform fast von vorn / Der Kreuzer "Emden" in See, darüber Eisernes Kreuz. Zetzmann 4051. 33 mm, 17,82 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand** *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1381 **Mattierte Silbermedaille o.J. (1915) von A. Hummel (bei Lauer), auf Kapitanleutnant Otto von Weddingen und die Erinnerung an U 9 und U 29. Brustbild in Uniform mit Mütze nach halblinks / U-Boot in See nach rechts, darüber Eisernes Kreuz auf Lorbeerzweig. Zetzmann 6016. 33 mm, 18,26 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand** *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1382 **Mattierte Silbermedaille 1915 von P. Sturm (bei Grünthal), auf den Großadmiral Alfred von Tirpitz. Dessen Brustbild in Uniform mit umgelegtem Ordenskreuz nach halblinks / U-Bootbesatzung rettet die Passagiere eines sinkenden Frachters. Zetzmann 5007. 34 mm, 18,55 g. Mit Feingehaltspunze "800 SILBER" auf dem Rand** *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1383



1384



1385



- 1383 Silbermedaille 1915 von F. Eue (bei Ball), auf die Eroberung von Nowo-Georgiewsk am 19. August. Uniformiertes Brustbild des Generals Hans von Beseler fast von vorn / Geschütz in Stellung mit Besatzung. Zetzmann 4110 vgl. (dort die Signatur rechts und ohne Feingehaltspunze). 34 mm, 17,48 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 800" auf dem Rand *fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 100,-
- 1384 Mattierte Silbermedaille 1916 von G. Muth (bei Lauer), auf den Staatsminister (Reichsschatzsekretär und Bankier) Karl Helfferich. Dessen Brustbild nach links / Eule mit offenen Flügeln von vorn auf offenem Buch stehend, dahinter ein Schwert und ein Kranz aus Geldstücken. Zetzmann 5025. 33 mm, 18,21 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1385 Mattierte Silbermedaille 1917 von E. Wrede (bei Lauer), auf den Korvettenkapitän Nikolaus Burggraf zu Dohna-Schlodien. Dessen Brustbild in Uniform mit Mütze nach rechts / Ein nach halbrechts fahrendes Wikingerschiff unter Segel, links im Feld eine Möwe im Sturzflug. Zetzmann 4154. 33 mm, 18,72 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1386 Lot (2 Stücke): Große Bronzegussmedaille 1914 von Küchler, auf den General der Artillerie Max von Gallwitz (\*2. Mai 1852 in Breslau, + 18. April 1937 in Neapel) und die Einnahme von Namur am 24. August. Uniformiertes Brustbild des Generals nach halbrechts / 42-cm-Mörser, ausgerichtet auf die Festung Namur, daneben zwei Soldaten (97 mm, Zetzmann 4022 vgl., Slg. Dogan 6738) sowie Zinkmedaille o.J. mit Signatur BWS, auf denselben. Uniformiertes Brustbild des Generals nach rechts / Über Brücke marschierende Soldaten, links ein U-Boot (49,5 mm). *vorzüglich* 200,-

### Staatliche Notmünzen

- 1387 **Provinz Westfalen.** 17-tlg. Sammlung, bestehend aus: 50 Pfennig 1921, 1 Mark 1921, 5 Mark 1921, 10 Mark 1921, 100 Mark 1922, 500 Mark 1922, 10.000 Mark 1923, 5 Mio Mark 1923, 50 Mio Mark 1923, 1/4 Mio Mark 1923, 2 Mio Mark 1923 und 50 Mio Mark 1923 (2 verschiedene) vom Stein sowie 50 Mark 1923, 100 Mark 1923 (2 verschiedene) und 500 Mark 1923 von Droste-Hülshoff. Aluminium, Kupfer/Zinn und Kupfer/Zink, (J. N 9-11,13-20a,22,23a,24-27). *vorzüglich, prägefrisch* 150,-

### Städtenotmünzen

- 1388 **Röthenbach an der Pegnitz.** 5-tlg. Set: Notgeld aus gepresster, galvanischer Kohle, bestehend aus: 2x 1.000 Mark 1922 (Kontrollnummern 2445 und 2945, Menzel 21781.3, 70,5 mm, Auflage: 3.500 Exemplare). Wertangabe / Mann und Wahlspruch; 500 Mark 1922 (Kontrollnummer 1562, Menzel 21781.2, 50 mm, Auflage: 2.499 Exemplare). Wertangabe / Mann und Wahlspruch sowie 100 Mark 1922 (Kontrollnummer 1430, Menzel 21781.1, 34,8 mm, Auflage: 2.500 Exemplare). Wertangabe / Wahlspruch. Jeweils Eigenherstellung der Firma C. Conradty. Dazu aus dem gleichen Material eine Medaille des Gymnasiums Röthenbach von 1977 in Anlehnung an das obige Notgeld zu 500 Mark (53,5 mm). Wertangabe / Stadtwappen. *vorzüglich und neuwertig erhalten* 250,-

## Weimarer Republik



1389



1390



1391



1392



- |      |  |   |       |
|------|--|---|-------|
| 1389 | 5 Reichsmark 1925 A. Rheinlande. J. 322.                         | <i>vorzüglich-Stempelglanz</i>                          | 100,- |
| 1390 | 3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 325.                        | <i>feine Tönung, vorzüglich-prägefrisch</i>             | 100,- |
| 1391 | 3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. Ein weiteres Exemplar. J. 325. | <i>feine Tönung, vorzüglich-prägefrisch</i>             | 100,- |
| 1392 | 5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 326.                        | <i>kleiner Randfehler, minimale Kratzer, vorzüglich</i> | 250,- |



1393



1394



1393

- |      |   |   |       |
|------|---|---|-------|
| 1393 | 5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 326. | <i>sehr schön-vorzüglich/vorzüglich</i>           | 200,- |
| 1394 | 3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327.  | <i>winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch</i> | 75,-  |



1395



1396



- |      |  |  |       |
|------|--|--|-------|
| 1395 | 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328. | <i>vorzüglich-prägefrisch</i>                                      | 200,- |
| 1396 | 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328. | <i>kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus Polierte Platte</i> | 200,- |
| 1397 | 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328. | <i>kleine Kratzer, vorzüglich</i>                                  | 175,- |
| 1398 | 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328. | <i>kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich</i>              | 150,- |



1399



1399 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.



1400



*feinst zaponiert, Polierte Platte-minimal berieben* 300,-

1400 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.

*feinst zaponiert, minimale Kratzer, Polierte Platte* 250,-



1401



1401 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.



1402



*kleine Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 200,-

1402 5 Reichsmark 1930 J. Eichbaum. J. 331.

*selten, fast vorzüglich* 500,-



1403



1403 3 Reichsmark 1928 D. Dürer. J. 332.

*feine Tönung, kleiner Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch* 250,-



1404



1404 3 Reichsmark 1928 D. Dürer. J. 332.

*minimale Randfehler, vorzüglich* 200,-



1405



1405 3 Reichsmark 1928 A. Naumburg. J. 333.

*minimale Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1406



1406 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334.

*feine Tönung, vorzüglich* 300,-



1407



1407 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. Ein weiteres Exemplar. J. 334.



1408



1408 5 Reichsmark 1929 F. Lessing. J. 336.

*Prachtexemplar, Polierte Platte* 300,-



1409



1410



1409

1409 5 Reichsmark 1929 F. Lessing. J. 336.

*winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

1410 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck. J. 337.

*feine Tönung, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

1411 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck. J. 337.

*minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

1412 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck. J. 337.

*minimale Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch*

75,-



1413



1414



1413 5 Reichsmark 1929 E. Meißen. J. 339.

*minimale Kratzer, vorzüglich*

200,-

1414 5 Reichsmark 1929 E. Meißen. J. 339.

*minimale Kratzer, kleiner Schrötlingsfehler am Aversrand, gutes vorzüglich*

200,-



1415



1416



1415 5 Reichsmark 1929 E. Meißen. J. 339.

*kleine Kratzer, fast vorzüglich*

175,-

1416 5 Reichsmark 1930 D. Zeppelin. J. 343.

*vorzüglich-prägefrisch*

150,-



1417



1418



1417 5 Reichsmark 1930 D. Zeppelin. J. 343.

*vorzüglich*

125,-

1418 5 Reichsmark 1930 G. Zeppelin. J. 343.

*Prachtexemplar, Polierte Platte*

500,-



1419



1420



1419 5 Reichsmark 1930 A. Rheinlandräumung. J. 346.

*winzige Kratzer, fast Stempelglanz*

150,-

1420 5 Reichsmark 1930 A. Rheinlandräumung. J. 346.

*minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

100,-



1421



1422



1421

1421 5 Reichsmark 1930 D. Rheinlandräumung. J. 346.

*minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/fast prägefrisch*

100,-

1422 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg. J. 347.

*leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch*

150,-



1423



1424



1423 3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze. J. 349.

*kleine Kratzer auf dem Revers, vorzüglich*

150,-

1424 3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze. J. 349.

*gutes sehr schön*

100,-



1425



1426



1425 3 Reichsmark 1931 F. Kursmünze. J. 349.

*kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich*

150,-

1426 3 Reichsmark 1932 A. Kursmünze. J. 349.

*sehr schön-vorzüglich*

150,-

1427 Vollständige Typen-Sammlung (29 Stücke): beginnend bei 3 Reichsmark 1925 J "Rheinlande" bis zu 5 Reichsmark 1932 A "Goethe", incl. 5 Reichsmark 1929 A "Eichbaum" (J. 321-323, 325-348, 350, 351).  
*feines Komplettsset im Münzalbum, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

3500,-

1428 Typen-Sammlung (28 Stücke): beginnend bei 3 Reichsmark 1925 D "Rheinlande" bis zu 3 Reichsmark 1932 D "Goethe", incl. 5 Reichsmark 1932 J "Eichbaum" (J. 321-323, 325-348, 350).

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

2000,-

### Drittes Reich



1429

- 1429 Lot (2 Stücke): 2 und 5 Reichsmark 1933 F. Luther. J. 352,353.  
*der Zweier mit winzigen Kratzern, der Fünfer mit leichten Randfehlern und kleinen Kratzern, beide Polierte Platte* 250,-

- 1430 Lot (5 Stücke): 2 Reichsmark 1933 F (3x) sowie 5 Reichsmark 1933 D und F. Luther. J. 352,353.  
*kleine Kratzer, vorzüglich und vorzüglich-prägefrisch, die Zweier alle prägefrisch* 200,-



1431

- 1431 Lot (2 Stücke): 2 und 5 Reichsmark 1934 F. Schiller. J. 358 und 359.  
*minimale Kratzer, vorzüglich bzw. feine Patina, vorzüglich-prägefrisch (der Fünfer)* 200,-



1435

1432

1435

- 1432 5 Reichsmark 1934 F. Schiller. J. 359. *fast vorzüglich* 100,-

- 1433 2 Reichsmark 1939 D. Hindenburg mit Hakenkreuz. J. 366. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65  
*selten in dieser Erhaltung, fast Stempelglanz* 50,-

- 1434 Lot (6 Stücke): 2 Reichsmark 1933 D und G "Luther", 5 Reichsmark 1933 A und E "Luther", 2 Reichsmark 1934 F "Schiller" sowie 5 Reichsmark 1934 F "Schiller"(J. 352,353,358,359).  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 200,-

- 1435 Mattierte Silbermedaille 1933 von F. Beyer, auf die Ereignisse des Jahres. Büste Hitlers nach rechts / Adlerkopf auf Hakenkreuz im Eichenkranz, darin verschiedene Jahresdaten. Colbert-H. C 47. 36 mm, 24,58 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Feinsilber  
*vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1,5:1

1436

1,5:1

- 1436 Kleine Goldmedaille 1959 der Banco Italo-Venezolano, auf Manfred Rommel - "Chiefs in the second war". Dessen Büste in Uniform nach links / Adler mit Dolch in den Fängen sowie Schrift. 13,6 mm, 1,50 g (900er)  
*Polierte Platte* 100,-

## Bank Deutscher Länder



1,5:1



1437



1,5:1



- 1437 50 Pfennig 1950 G. J. 379. Auflage in PP: nur 10 Exemplare! Keine Nachprägung!  
äußerst selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte 1500,-



1438



1440



1438

- 1438 50 Pfennig 1950 G. J. 379. 100,-  
feine Tönung, sehr schön

## Bundesrepublik Deutschland

- 1439 Lot (5 Stücke): 5 DM 1951-1964 "Die ersten Fünf". 1952 Germanisches Museum; 1955 Schiller; 1955 Markgraf von Baden; 1957 Eichendorff und 1964 Fichte. J. 388-391,393.

*minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

- 1440 5 Deutsche Mark 1958 J. Kursmünze. J. 387. 200,-  
*gutes sehr schön*

- 1441 Lot (4 Stücke): 5 DM 1951-1957 "Die ersten Vier". 1952 Germanisches Museum; 1955 Schiller; 1955 Markgraf von Baden und 1957 Eichendorff. J. 388-391.

*leichte Kratzer und Randfehler, der Fünfer Eichendorff geputzt, sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

200,-



1442



1443



- 1442 5 Deutsche Mark 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. 200,-  
*minimale Kratzer, fast vorzüglich*

- 1443 Offiziell entwertete FÄLSCHUNG der 5 Deutschen Mark 1952 D. Germanisches Museum. Fälschungstyp Nr. 154, erkennbar am deformierten "N" im Wort NATION auf der Vorderseite (3 Exemplare aufgetaucht auf der Münzbörse Zürich im Jahr 1978). Durch die Deutsche Bundesbank beidseitig durch das dreifache Einpunzieren des Wortes "FALSCH" als Fälschung gekennzeichnet. Anbei das originale Schreiben der Deutschen Bundesbank vom 22. Oktober 1982 als Beilage zur Rücksendung der Falsifikate mit gleichzeitiger Darstellung des o.g. Sachverhalts. J. 388 vgl.

*sehr selten in dieser Komplettheit, vorzüglich*

250,-

Völlig unüblich und heute undenkbar, dass die Fälschung eines gesetzlichen Zahlungsmittels zurückgegeben und nicht konfisziert wurde.



1444



1445



1444

- 1444 2 Deutsche Mark 1958 D. Max Planck. J. 392. 75,-  
*selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte*

- 1445 Künstlerprobe zu 10 (DM) 1999 von Victor Huster (Baden-Baden). 50 Jahre Grundgesetz. SILBER (925er). Nr. 22 von 30 Exemplaren. 34 mm, 37,22 g 75,-  
*prägefrisch*

## Nebengebiete



1447



1446



1447

- 1446 **Deutsch-Neuguinea.** 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 200,-  
 1447 2 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 706. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 400,-



1448



1,5:1



1448

- 1448 5 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 707. *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 1000,-  
 1449 Lot (3 Stücke): 1/2 Neuguinea-Mark sowie 2 Neuguinea-Pfennig und 1 Neuguinea-Pfennig 1894 A (J. 701, 702, 704). *die Halbmark mit Broschierspuren als Belegstück, sonst alle vorzüglich* 200,-



1,5:1



1450



1,5:1

- 1450 **Deutsch-Ostafrika.** 15 Rupien 1916 -Tabora-. Elefant mit erhabenem Rüssel vor Kilimandscharo / Reichsadler. Arabeske unter dem A von OSTAFRIKA. J. 728a. *fast vorzüglich* 3000,-  
 Erworben Ende der 1990er Jahre bei der Baden-Württembergischen Bank (R. Reichert).  
 1451 Lot (7 Stücke): 1/4 Rupie 1901, 1/2 Rupie 1901, Rupie 1898, 2 Rupien 1893, 1/4 Rupie 1912 J, 1/2 Rupie 1913 J und Rupie 1905 (J. 711,712,713,714,720-722). *schön-sehr schön, fast sehr schön* 300,-



1452



1453



- 1452 **Danzig.** Lot (2 Stücke): 1 und 2 Gulden 1923. J. D 7, D 8. *sehr schön-vorzüglich, sehr schön* 100,-  
 1453 5 Gulden 1935. Kogge. -Nickel-. J. D 19. *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 250,-

## Lots

- 1454 50 Stücke: **KAISERREICH-SILBERMÜNZEN. ANHALT**, 3 Mark 1909; **BADEN**; 5 Mark 1888, 1901, 1902 und 1903, 5 Mark 1906 Goldene Hochzeit, 5 Mark 1913 (2x); **BAYERN**, 5 Mark 1874 und 1913, 3 Mark 1913, 2 und 5 Mark 1911 Luitpold, 2, 3 und 5 Mark 1914 Ludwig III.; **HAMBURG**, 5 Mark 1875; **HESSEN**, 5 Mark 1876, 2 und 5 Mark Philipp der Großmütige (je 2x); **LÜBECK**, 3 Mark 1911; **MECKLENBURG-SCHWERIN**, 3 Mark 1915 Hundertjahrfeier; **PREUSSEN**; 2 Mark 1876 A und C, 5 Mark 1874 und 1876 A, 5 Mark 1888 Friedrich III., 3 Mark 1908, 5 Mark 1896(!) und 1898, 5 Mark 1914 Uniform; **SACHSEN**, 2 Mark 1902 Tod, 5 Mark 1904, 2 Mark 1904 Tod, 2 Mark 1907, 5 Mark 1908 und 1914, 2 Mark 1909 Uni Leipzig, 3 Mark 1913 Völkerschlachtdenkmal; **WÜRTTEMBERG**, 5 Mark 1876 und 1888, 2 Mark 1906, 5 Mark 1906, 1907 und 1908 (2x) sowie 3 Mark 1911 Silberhochzeit (2x). J. 23, 27F, 29, 33, 35, 40, 42, 46, 47, 48, 50-53, 62, 67, 74, 75, 82, 88, 96, 97, 99, 103, 104, 114, 127, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 173, 174, 176, 177a.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 1500,-
- 1455 22 Stücke: **KAISERREICH-SILBERMÜNZEN. SACHSEN**, 3 Mark 1913 Völkerschlachtdenkmal; **SACHSEN-ALTENBURG**, 5 Mark 1901 Geburtstag; **SACHSEN-MEININGEN**, 2 Mark 1902, 3 Mark 1913, 5 Mark 1908 sowie 2 und 5 Mark 1915 Tod; **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**, 2 Mark 1892, 2 und 5 Mark 1903 Hochzeit, 2 und 5 Mark 1908 Uni Jena, 3 Mark 1910 Zweite Hochzeit und 3 Mark 1915 Hundertjahrfeier; **SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN**, 2 Mark 1905 Regierungsjubiläum, 3 Mark 1909 Tod sowie **WÜRTTEMBERG**, 2 Mark 1877, 5 Mark 1876, 2 Mark 1904, 3 Mark 1914, 5 Mark 1908 und 3 Mark 1911 Silberhochzeit. J. 140, 143, 151b, 152, 153b, 154-158, 160-163, 169a, 170, 172-177a.  
*zum Teil mit leichten Bearbeitungsspuren bei den Rändern, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 750,-
- 1456 10 Stücke: **KAISERREICH-SILBERMÜNZEN. BAYERN**, 2 Mark 1876 und 1906; **HAMBURG**, 2 Mark 1880, 1883 und 1888 sowie 5 Mark 1888; **HESSEN**, 5 Mark 1898 und 1899; **SACHSEN-MEININGEN**; 5 Mark 1901 auf den 75. Geburtstag sowie **WÜRTTEMBERG**, 5 Mark 1908. J. 41, 45, 61, 62, 73, 150, 176. *schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 750,-
- 1457 37 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**. 5 RM 1925 A und G Rheinlande, 3 RM 1926 Lübeck (2x), 3 RM 1927 Bremerhaven (6x), 3 RM 1927 Uni Tübingen (2x), 5 RM 1927 Uni Tübingen, 3 RM 1928 F Eichbaum, 3 RM 1928 Dürer, 3 RM 1928 Naumburg (4x), 3 RM 1929 Waldeck (2x), 3 RM 1929 Meißen (3x), 3 RM 1929 J und 5 RM 1929 D Schwurhand, 5 RM 1930 J Zeppelin, 3 RM 1930 G und J Vogelweide, 3 RM und 5 RM 1930 A Rheinlandräumung (je 2x), 3 RM 1931 vom Stein (2x), 3 RM 1931 A Kursmünze sowie 3 RM 1932 D Goethe. J. 322, 323, 325, 328, 329, 331-333, 337, 338, 340, 341, 343-346, 348-350. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 2000,-
- 1458 20 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**. 3 RM 1925 A Rheinlande, 3 RM 1926 Lübeck, 3 RM 1927 Bremerhaven, 3 RM 1927 Nordhausen, 3 RM 1927 Uni Tübingen, 3 RM 1927 Marburg, 5 RM 1928 F Eichbaum, 3 RM 1928 Naumburg, 3 RM 1929 G Lessing, 3 RM 1929 Waldeck, 3 RM und 5 RM 1929 Meißen, 3 RM 1929 J Schwurhand, 3 RM 1930 J und 5 RM 1930 F Zeppelin, 3 RM 1930 J Vogelweide, 3 RM 1930 A Rheinlandräumung, 3 RM 1931 Magdeburg, 3 RM 1931 vom Stein sowie 3 RM 1932 A Goethe. J. 321, 323, 325, 327, 328, 330, 331, 333, 335, 337-340, 342-345, 347, 348, 350.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-
- 1459 38 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**. 2 RM 1926 A, 3 Mark 1924 A (2x), 3 RM 1925 D und 5 RM 1925 E Rheinlande, 3 RM 1929 F Lessing, 3 RM 1929 E Meißen, 5 RM 1929 J Schwurhand, 3 RM 1930 D Zeppelin, 3 RM 1930 D Vogelweide, 3 RM 1930 D und 5 RM 1930 A Rheinlandräumung, 3 RM 1931 A Magdeburg, 3 RM 1931 A vom Stein und 3 RM 1932 D Goethe; **DRITTES REICH**. 2 RM 1937 D und 1939 A Hindenburg, 5 RM 1936 D Hindenburg (2x), 5 RM 1938 D und 1939 D Hindenburg mit HK, 2 RM 1933 F und 5 RM 1933 A Luther, 2 RM 1934 J und 5 RM 1934 A Garnisonskirche mit Datum, 5 RM 1934 A Garnisonskirche und 2 RM 1934 F Schiller. Dazu: **DEUTSCH-OSTAFRIKA**, 5 Heller 1908 J sowie etwas staatliches Notgeld von **WESTFALEN**, **BREMEN**; **HAMBURG** und **SCHLESWIG-HOLSTEIN**.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 750,-
- 1460 12 Stücke: **DRITTES REICH**. 2 RM 1938 A und 5 RM 1935 F Hindenburg, 5 RM 1938 E Hindenburg mit HK, 2 RM und 5 RM 1933 A Luther, 2 RM 1934 A und 5 RM 1934 D Garnisonskirche mit Datum, 5 RM 1934 D Garnisonskirche sowie 2 RM und 5 RM 1934 Schiller. Dazu: 25 Pfennig 1910 A und 3 Mark 1922 A (Alu).  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-
- 1461 31 Stücke: **DRITTES REICH - SILBERMÜNZEN**. Dabei 2 RM 1933 F (2x) Luther (J. 352); 2 RM 1934 A (2x) und D Garnisonskirche mit Datum (J. 355); 5 RM 1934 A (4x), D, F, G und J Garnisonskirche mit Datum (J. 356); 5 RM 1934 F (2x) Garnisonskirche (J. 357); 5 RM 1935 F (2x) Hindenburg (J. 360); 5 RM 1936 A und F (2x), 1937 (2x) und J, 1938 D und F (2x) sowie 1939 F (5x) Hindenburg mit HK (J. 367).  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 250,-  
Interessantes Konvolut mit diversen prägefrischen Exemplaren aus der Münzstätte Stuttgart, bitte besichtigen.

- 1462 19 Stücke: **BADEN**, 2 Mark 1906 (Goldene Hochzeit); **PREUSSEN**, 5 Mark 1901 (200 Jahre Königreich) sowie 5 Mark 1913 und 1914 (Uniform), 1/2 Mark 1907 A und 1 Mark 1874 A; **WEIMARER REPUBLIK**, 3 Mark 1925 A (2x) sowie 5 Mark 1925 A Rheinlande; **DRITTES REICH**, 2 RM 1939 A und F Hindenburg, 5 RM 1936 F Hindenburg mit HK und 2 RM 1934 F Garnisonskirche mit Datum; **FREISTAAT SACHSEN**, Porzellan-Notgeld zu 2 Mark 1921; **DANZIG**, 10 Pfennig 1932; **BRD**, 10 DM Olympiade München 1972; **DDR**, 10 Mark 1988 von Hutten und 20 Mark 1989 Müntzer. Dazu: **SACHSEN**, Konventionstaler 1830 (Henkelspur).  
*schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 200,-



1463

- 1463 Ca. 65 Stücke: 5 Reichsmark 1927 und 1932 A Eichbaum sowie 3 Reichsmark 1925 A Rheinlande und diverse Kleinmünzen vom Kaiserreich und der Weimarer Republik sowie etwas Nebengebiete und Städtenotgeld. *die Gedenkmünzen sehr schön-vorzüglich und vorzüglich, die Kleinmünzen schön, schön-sehr schön, sehr schön und vorzüglich* 150,-
- 1464 25 Stücke: Staatliches **NOTGELD**, von 5 Pfennig bis 50 Millionen Mark 1918-1923. Dabei **BRAUNSCHWEIG**: J. N 2, 3a, 4, 5; **WESTFALEN**: J. N 9-11, 13-18, 20a+b, 22 (versilbert), 23a+b, 24; **HAMBURG**: J. N 33-37 (komplett) sowie **SCHLESWIG-HOLSTEIN**: J. N 38.  
*sehr schön, vorzüglich, Stempelglanz* 150,-
- 1465 42 Stücke: **DDR**-Gedenkmünzen in Silber (zumeist, dabei 14x 20 Mark und 15x 10 Mark) und Neusilber von Schinkel 1966 bis Feuerbach 1979. *prägefrisch* 750,-
- 1466 44 Stücke: **DDR**. Dabei silberne Gedenkmünzen (20 Mark Humboldt, vom Stein, Arndt, Abbé, Gauß und Brandenburger Tor; 10 Mark Friedrich und Fichte) sowie einige Gedenkprägungen in Neusilber und diverse Kleinnominale von 5 Pfennig bis 2 Mark. *vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch* 250,-
- 1467 Ca. 90 Stücke: Stücke vom Kaiserreich bis BRD, zumeist mit leichten Verprägungen und Abarten, dabei auch einige Schrötlinge und Entwertungen.  
*alle Stücke in Münzrähmchen im Ringbinder, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 150,-  
 Interessantes Konvolut für den Spezialisten, bitte besichtigen.
- 1468 Ca. 1.000 Stücke: **Sammlung diverser Kriegs- und Notgeldmünzen** von Aachen bis Zwiesel.  
*jeweils in Münzrähmchen, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich und besser* 500,-  
 Feine Spezialsammlung, untergebracht in zwei Kartons. Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 1469 Kleine Sammlung von 63 **PORZELLANMÜNZEN** und **MAJOLIKAMEDAILLEN** der Jahre 1921/22, u.a. von Altenburg, Bad Weixdorf-Lausa, Bitterfeld, Boldixum-Föhr, Freiberg, Gaildorf, Grünberg, Lippstadt, Luckau, Meißen, Münsterberg, Oberschlesien, Prenzlau, Quedlinburg, Ravensburg, Sachsen, Schwäbisch Hall und Waldenburg. *keine Dubletten, meist vorzüglich* 250,-

# Banknoten/Geldscheine

Abbildungsmaßstab ist, sofern nicht anders angegeben, 1:2.



1470



1470 **Altdeutschland. BAYERN.** 5 Gulden der Kgl. Bayerischen Staats-Schuldentilgungs-Commission. München, 5. September 1866. Serie V, Nr. 30633. Pick/Rixen A 37. 128 x 85 mm  
*stärker gebraucht mit Knicken und leichten Einrissen (III-IV)*

100,-



1471

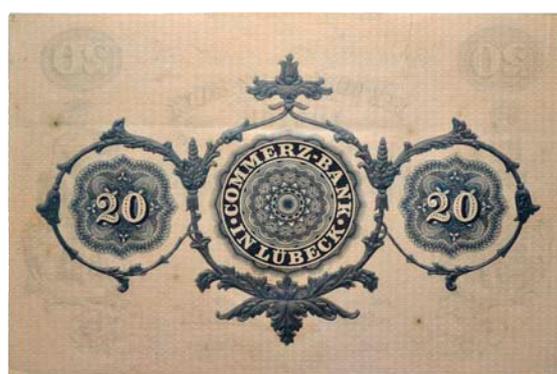


1471 **KAISERSLAUTERN.** Set von 2 Darlehensscheinen, bestehend aus: 1 und 2 Gulden Süddeutscher Währung. Kaiserslautern, 31. Juli 1870. Mit handschriftlicher Nr. 4024 (1 Gulden, "Eisenwerk Kaiserslautern") und Nr. 3225 (2 Gulden, "Kammgarnspinnerei Kaiserslautern-Rheinpfalz"). Pick/Rixen -. 133 x 88 mm bzw. 137 x 88 mm  
*normal gebraucht (III)*

150,-



1472



1472 **LÜBECK.** 20 Taler Courant der Commerzbank in Lübeck. 1. Juli 1865. Blankoschein ohne Nr. Pick/Rixen A 145. 144 x 100 mm  
*leichte Knickspur, sonst vorzüglich erhalten (II)*

100,-



1473



- 1473 **SCHAUMBURG-LIPPE.** 10 Taler Courant der Kontroll-Kommission der Fürstl. Schaumburg-Lippischen Kassen-Anweisungen. 2. Januar 1857. Blankoschein der Serie CVIII (Cl. V) ohne Nummer. Pick/Rixen A 468b. 141 x 90 mm

*minimale Aufbewahrungsspuren, fast kassenfrisch (I-II)*

150,-



1474



- 1474 **Deutsches Reich.** 1.000 Reichsmark der Deutschen Reichsbank. Berlin, 22. Februar 1936. Mit Abbildung von K.F. Schinkel. Ros. 177. 190 x 95 mm

*kassenfrisch (I)*

75,-



ex 1475

- 1475 **Deutsches Notgeld. ALTENSTEIG.** Konvolut von 14 Scheinen. Dabei Gutscheine der Stadtgemeinde zu 100.000 Mark (2x), zu 500.000 Mark (2x), zu 1 Million Mark (2x), zu 5 Millionen Mark, zu 20 Millionen Mark (2x, ein Ex. ohne Nr.), zu 50 Millionen Mark, zu 100 Millionen Mark und zu 1 Milliarde Mark. Jeweils vom 11. Oktober 1923 mit niedrigen Seriennummern; Dazu: Gutscheine der Stadtgemeinde über 5 Billionen Mark vom 19. November 1923 und Verrechnungsscheck über 100 Millionen Mark der Gewerbebank vom 4. Oktober 1923 mit Stempel und drei Unterschriften.

*leicht gebraucht und normal gebraucht, der Billionenschein mit leichten Ausrissen (II, II-III, IV)*

100,-



1476



1476 **BAMBERG.** Konvolut von 7 besseren und gesuchten Banknoten. Dabei 500 und 1.000 Mark vom Oktober 1922, 1 Billion(!) Mark vom November 1923 sowie 50 Goldpfennig, 1, 5 und 10 Goldmark vom November 1923 (die Scheine zu 1 und 5 Goldmark mit Stempelaufdruck "Bezahlt").

*minimal gebraucht, zumeist kassenfrisch (I,II)*

150,-



ex 1477

- 1477 Konvolut von 12x **BIELEFELDER** Stoffgeld der Stadtsparkasse. Dabei 25 Mark vom 15. Juli 1921 (2 Varianten), 50 Mark vom 9. April 1922 (Serie mit 5 Varianten), 100 Mark vom 15. Juli 1921, 1.000 Mark vom 15. Dezember 1922 (2 leichte Varianten), 5.000 Mark vom 15. Februar 1923 sowie 4,20 Goldmark (= 1 Dollar) vom 1. Dezember 1923.

*feine kleine Sammlung, alle Stücke nahezu neuwertig erhalten (I, I-II, II)*

250,-

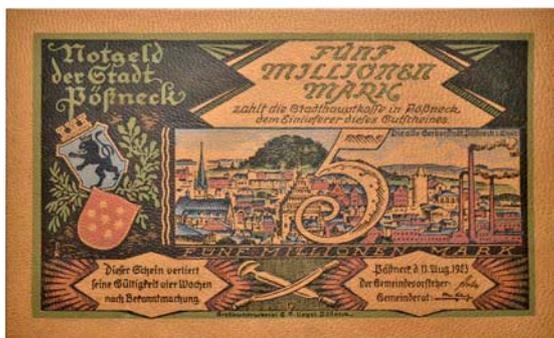
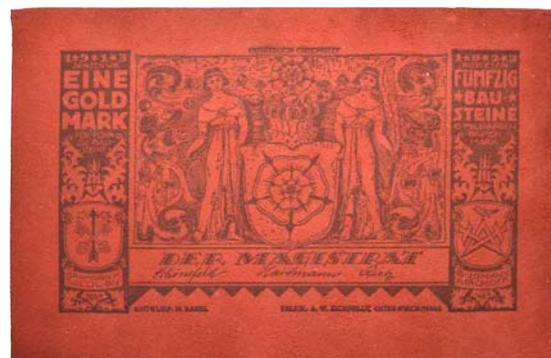
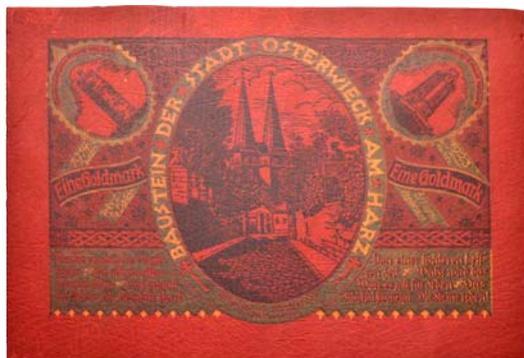
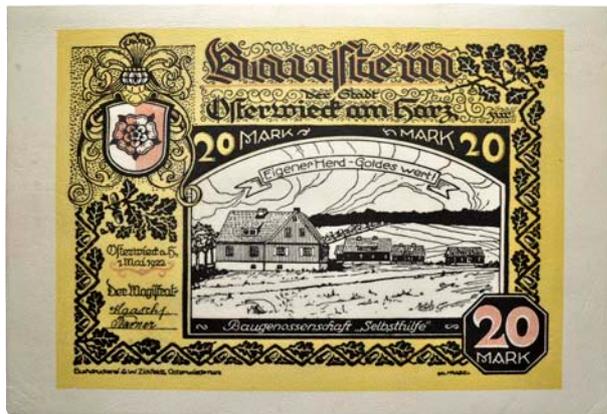


1478

- 1478 **MEISSEN**. 500 Millionen Mark der Hauptkasse der Staatlichen Porzellan-Manufaktur vom 15. August 1923 mit (handschriftlicher) Nummer 138. Einseitiger Druck auf handgeschöpftem Büttenpapier. Ca. 220 x 100 mm

*selten, nahezu neuwertig erhalten mit nur einem kleinen Randknick (I-II)*

75,-



1479

1479 **OSTERWIECK.** 3-tlg. Set von Geldscheinen aus echtem Leder. Dabei "Bausteine" der Stadt zu 20 Mark vom 1. Mai 1922, zu 500 Mark vom 4. Dezember 1922 und zu 1 Goldmark(!) vom Oktober 1923. Dazu: ein weiterer Lederschein der Stadt **PÖSSNECK** zu 5 Millionen Mark vom 11. August 1923.

*selten, der Fünfhunderter mit leichten Gebrauchsspuren, alle anderen nahezu neuwertig erhalten (I-II, II, II-III)*

150,-



1480



1480 **SCHWEINFURT.** Konvolut von 5 besseren und gesuchten Banknoten. Dabei 1.000 Mark vom 13. Oktober 1922, 1 Billion (!) Mark vom 15. November 1923 (ein gebrauchtes Exemplar mit Serien-Nr. und ein ungebrauchtes Exemplar ohne Serien-Nr. mit Perforation "UNGÜLTIG") sowie Gold-Notgeld zu 0,42 Mark Gold = 1/10 Dollar und zu 1,05 Mark Gold = 1/4 Dollar vom 21. November 1923.

*gebraucht-kassenfrisch (I-III)*

100,-



ex 1481

1481 **WILDBERG.** Konvolut von 17 Scheinen. Dabei Gutscheine der Stadtgemeinde zu 5 Millionen Mark, 10 Millionen Mark (2x), 20 Millionen Mark, 50 Millionen Mark und 100 Millionen Mark vom 1. Oktober 1923; zu 1 Milliarde Mark und 5 Milliarden Mark (2x) vom 15. Oktober 1923; zu 20 Milliarden Mark (2 Varianten), 50 Milliarden Mark (2 Varianten, 1x doppelt), 100 Milliarden Mark und 500 Milliarden Mark vom 1. November 1923 sowie zu 5 Billionen Mark vom 23. November 1923. Alle mit niedrigen Seriennummern.

*leicht gebraucht bis kassenfrisch (I, I-II, II, II-III)*

250,-



1482

1482 ALLGEMEIN. Konvolut von 10 besseren und gesuchten Banknoten. Dabei BRÜCKENAU, 5 Billionen (Mark) vom 24. Oktober 1923; ELTMANN, 20 und 50 Millionen Mark vom Oktober 1923; HOFHEIM, 20 Milliarden Mark vom 20. September 1923 (mit Stempel "Ungültig"); KLINGENBERG, 1 Billion Mark vom 29. Oktober 1923; KÖNIGSBERG (Bayern), 20 Millionen Mark der Fränkischen Isolierrohr- und Metallwaren-Verken Gebr. Kirchner vom 24. September 1923; MILTENBERG a.M., 1 Million Mark vom 1. September 1923 und 1 Reichsmark vom 15. April 1945 sowie TRAUNSTEIN, Gutscheine der Bezirks-Sparkasse über 1/4 Dollar = 1,05 Goldmark und über 1/2 Dollar = 2,10 Goldmark vom 30. Oktober 1923.

150,-



1483



1483 **Deutschland unter alliierter Besetzung 1945-1948. 10-tlg. Set der Serie 1944** (gültig bis 20./28. Juni 1948), bestehend aus: 1/2 Mark (US-Druck), 1 Mark (US-Druck), 5 Mark (US-Druck), 10 Mark (US- sowie UdSSR-Druck), 20 Mark (UdSSR-Druck), 50 Mark (US- sowie UdSSR-Druck), 100 Mark (UdSSR-Druck) und 1.000 Mark (UdSSR-Druck). Pick 200a, 201a, 202a, 203a+d, 204d, 205a+d, 206c, 207c. *gebraucht, leicht gebraucht-kassenfrisch (III,II,I)*

100,-



1484



- 1484 **Bundesrepublik Deutschland. Bank Deutscher Länder 1948-1949.** 10 Deutsche Mark 1948. Ausgabe für Westberlin - mit "B"- Stempel. Ros. 239a. 140 x 67 mm *leicht gebraucht mit Mittelknick (II-III)* 100,-



1485



- 1485 100 Deutsche Mark 1948. "Roter Hunderter". Ros. 244. 156 x 67 mm *selten, leicht gebraucht mit minimalem Mittelknick (II-)* 500,-



1486



- 1486 20 Deutsche Mark o.J. (1948). Liberty. Ros. 246a. 157 x 66 mm *selten, leicht gebraucht mit Mittel -und kleinem Randknick (II-III)* 300,-

- 1487 14-tlg. Set, bestehend aus: 1/2, 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Deutsche Mark 1948, 5 und 10 Pfennig o.J. (1948), 5 Deutsche Mark 1948 "Europa auf dem Stier", 50 und 100 Deutsche Mark 1948 "Franzosen-scheine" sowie 10 und 20 Deutsche Mark 1949. Ros. 230, 232, 234a, 236a, 238, 240, 242, 250b, 251b, 252b, 254, 256, 258, 260. *gebraucht, leicht gebraucht-kassenfrisch (III,II,I)* 500,-

- 1488 **Bundesrepublik Deutschland. Deutsche Bundesbank 1960-1999.** 5-tlg. Set der Ausgabe von 1960, bestehend aus: 5 Deutsche Mark (Serien A und B), 10 Deutsche Mark (Serie C), 20 Deutsche Mark (Serie G) und 100 Deutsche Mark (Serie P). Ros. 262-262,266. *fast kassenfrisch, kassenfrisch, der Hunderter leicht gebraucht (I-,I,III+)* 100,-

- 1489 8-tlg. Set der Ausgabe von 1970, bestehend aus: 5 Deutsche Mark (Serie B), 10 Deutsche Mark (Serien CA, CC, CE und CF) und 20 Deutsche Mark (Serien GA, GB und GE). Ros. 269-271. *der Fünfer minimal gebraucht, alle anderen kassenfrisch (II-,I)* 75,-

- 1490 5-tlg. Set der Ausgabe von 1977, bestehend aus: 10 Deutsche Mark (Serie CG), 20 Deutsche Mark (Serie GG), 50 Deutsche Mark (Serie KG) und 100 Deutsche Mark (Serien NF und NG). Ros. 275-278. *der Zwanziger minimal gebraucht, alle anderen fast kassenfrisch und kassenfrisch (II-,I-II,I)* 150,-

- 1491 10-tlg. Set der Ausgabe von 1980 - mit Copyright-Vermerk auf dem linken unteren Rand der Rückseite, bestehend aus: 5 Deutsche Mark (Serien B und R), 10 Deutsche Mark (Serien CP und CQ), 20 Deutsche Mark (Serien GH, GJ, GN und GP) und 50 Deutsche Mark (Serien KL und KM). Ros. 285-288. *fast kassenfrisch und kassenfrisch (I-,I)* 150,-

- 1492 15-tlg. Set der Ausgaben ab 1989, bestehend aus: 10, 50, 100 und 200 Deutsche Mark 1989; 5, 10, 20, 500 und 1.000 Deutsche Mark 1991; 10, 20, 50 und 100 Deutsche Mark 1993 sowie 50 und 100 Deutsche Mark 1996. Ros. 292ff. *die höchsten Werte minimal bis leicht gebraucht, alle anderen fast kassenfrisch und kassenfrisch (II-,I-II,I-,I)* 1500,-

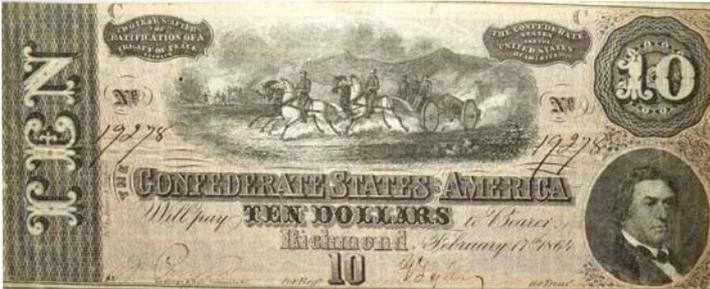
- 1493 Lot (57 Scheine): Banknoten zu 5 DM (Bank Deutscher Länder) 1948, 1960 (4x), 1980 (2x) und 1991 (6x); zu 10 DM 1960 (5x), 1970, 1977, 1980 (9x), 1989 (2x), 1991 und 1999 (6), zu 20 DM 1960 (4x), 1970 (7x), 1977, 1980 (5x) und 1991 sowie zu 50 DM 1996.  
*wenige gebraucht und leicht gebraucht, zumeist fast kassenfrisch und kassenfrisch (III,II,I,-I)* 500,-  
 Kleiner "Banknotenhort" aus den sogenannten guten alten Zeiten.



1494



- 1494 Set von 2 Probekbanknoten der Bundesdruckerei Berlin o.J. (ca. um 1980) mit Wertangabe "Hundert". Mit Abbildung von Hieronymus Holzschuher (nach A. Dürer 1526). Auf Banknotenpapier ausgefertigte, einseitige Drucke im Stahlstichdruckverfahren zu Testzwecken. Zwei verschiedene Farbgebungen (anthrazit und rotbraun mit farbiger Guilloche). Ros. -. 139 x 65 mm bzw. 134 x 65 mm *kassenfrisch (I)* 150,-
- 1495 Lot (5 Stücke): Nicht ausgegebene Bundeskassenscheine 1967 zu 10 Pfennig und 2 Deutsche Mark (Ros. 315,318a) sowie Testnoten der Druckerei Gieseck & Devrient von 2000 ohne Wertangabe ("Mann mit lila Kappe") und Top-note ohne Datumsangabe mit Wertzahl 100 ("Marquise de Baglion"). *kassenfrisch (I)* 75,-
- 1496 **Sowjetische Besatzungszone und Deutsche Demokratische Republik 1948-1989. SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE.** Satz von 7 Kuponscheinen zur Währungsreform 1948. Dabei 1 DM (Kupon aufgeklebt auf 1 Rentenmark von 1937), 2 DM (Kupon aufgeklebt auf 2 Rentenmark von 1937), 5 DM (Kupon aufgeklebt auf 5 Reichsmark von 1942), 10 DM (Kupon aufgeklebt auf 10 Reichsmark von 1929), 20 DM (Kupon aufgeklebt auf 20 Reichsmark von 1929), 50 DM (Kupon aufgeklebt auf 50 Reichsmark von 1933) und 100 DM (Kupon aufgeklebt auf 100 Reichsmark von 1935). Ros. 330, 331, 333-335, 337, 338. *kassenfrisch (I)* 100,-
- 1497 **DEUTSCHE NOTENBANK.** Satz von 9 Banknoten der Serie von 1948. Dabei 50 Deutsche Pfennig sowie 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100 und 1.000 Deutsche Mark. Jeweils Deutsche Drucke (SBZ/DDR, zum Teil ab 1951/62). Ros. 339-347. *kassenfrisch (I)* 100,-
- 1498 **FORUM AUSSENHANDELSGESELLSCHAFT.** Satz von 7 Forumschecks von 1979. Dabei 50 Pfennig sowie 1, 5, 10, 50, 100 (R) und 500 Mark. Ros. 367-373. *kassenfrisch (I)* 100,-
- 1499 **Deutsche Kolonien. DEUTSCH-OSTAFRIKA.** Lot (3 Stücke): Interims-Banknoten der Deutsch-Ostafrikanischen Bank in Daressalam/Tabora. Dabei 5 Rupien vom 1. November 1915, 1 Rupie vom 1. Februar 1916 und 10 Rupien vom 1. Juni 1916. Ros. 921,929,935. *vorzüglich erhalten und nur minimal gebraucht (I-II,II)* 100,-
- 1500 **Ausländische Banknoten. FRANKREICH.** Sammlung von 18 **ASSIGNATEN**, bestehend aus: DOMAINE NATIONAUX. 15 Sols vom 4.1.1792, 25 Sols vom 4.1.1792 (2x), 10 Sous vom 24.10.1792, 10 Livre vom 24.10.1792 (2x), 50 Sols vom 23.5.1793; REPUBLIQUE FRANCAISE. 50 Livres vom 14.12.1792, 400 Livres vom 21.11.1792 (2x), 250 Livres vom 28.9.1793 (7 Vendemiaire An II), 5 Livres vom 31.10.1793 (10 Brumaire An II, 2x), 1.000 Francs vom 7.1.1795 (18 Nivose An III) sowie PROMESSES DE MANDATS TERRITORIAUX. 25 Francs, 100 Francs, 250 Francs und 500 Francs vom 18.3.1796 (28 Ventose An IV). Pick A54,A55,A64,A66,A70,A72,A73,A75,A76,A80,A83-A86. *gebraucht, die meisten nur leicht gebraucht oder neuwertig erhalten (I,-II,II-III,III)* 300,-  
 Interessante kleine Sammlung mit vielen verschiedenen Typen und Wertstufen.
- 1501 **ÖSTERREICH.** Zusammenhängend gedruckte "Abbildung eines Einlösungsscheines a' Fünf Gulden" sowie "Abbildung eines Einlösungsscheines a' Zehen Gulden" auf der einen Seite und gegenüberliegend die "Abbildung eines Einlösungsscheines a' Zwanzig Gulden" sowie "Abbildung eines Einlösungsscheines a' Hundert Gulden". Wien, 1. März 1811. Pick A 46 - A 49 vgl. Ca. 140 x 245 mm *hochinteressantes Dokument zur frühen österreichischen Banknotengeschichte, vorzüglich erhalten (II)* 100,-



1502



1502 USA. 7-tlg. Konvolut, bestehend aus: 5 Cents 1.1.1866 State of NORTH CAROLINA (112 x 56 mm, einseitig); 50 Cents 17.2.1864 RICHMOND (106 x 59 mm, einseitig); 10 Dollars 17.2.1864 RICHMOND (173 x 74 mm, zweiseitig); 20 Dollars 14.2.1838 der Manual Labor Bank of PHILADELPHIA (174 x 76 mm, einseitig) sowie 50 Dollars und 100 Dollars o.J. (um 1850) der Citizens Bank of LOUISIANA (189 x 81 mm, sowie 194 x 79 mm, beide zweiseitig). Dazu: 10 Dollars o.J. (um 1850) der Frankfort Bank KENTUCKY (167 x 71 mm, einseitig).

*feines Konvolut mit üblichen, jedoch nur leichten Gebrauchsspuren (II)*

300,-

- 1503 **TIBET.** 100 Srang o.J. (1942-59). Pick 11. 217 x 140 mm  
*leicht gebraucht, jedoch sauber erhaltenes Exemplar (II-)* 100,-
- 1504 **Konvolute.** Sammlung von ca. 250 Scheinen: Deutsches Kaiserreich, dabei diverse Reichsbanknoten und Reichskassenscheine, Geldscheine aus der Zeit des ersten Weltkrieges 1914 bis 1918 (dabei Trauerschein 1918 in I-II), Geldscheine der Inflation 1919-1924 (bis 200 Milliarden Mark 1923), Scheine der Deutschen Rentenbank 1926 bis 1937 (dabei u.a. 1 Rentenmark 1923 und 3x 5 Rentenmark 1926) sowie der Deutschen Reichsbank 1924 (50, 100 und 1.000 Mark) bis 1942 (dabei auch 1.000 RM 1936). Dazu kommen Ausgaben der Reichskreditkassen, ein Verrechnungsschein für die Deutsche Wehrmacht 1944 über 1 RM, Ausgaben der Zentralnotenbank Ukraine, der Darlehenskasse Ost, des Protektorats Böhmen und Mähren, der Alliierten Militärbehörde (dabei auch 100 Mark 1944, 2 Varianten), Behelfsgeld des Landes Württemberg-Hohenzollern und von Baden, Ausgaben der Bank Deutscher Länder (dabei 2x 5 Mark 1948 in feiner Erhaltung und 10 Mark 1949) sowie der Deutschen Notenbank der DDR, Interims-Banknoten der Deutsch-Ostafrikanischen Bank (10 Rupien 1915 sowie 1 Rupie 1915 und 1916) und eine Serie Quittungen über 1 Krone bis 100 Kronen 1943 von Theresienstadt.  
*im Ringbinder, einige Dubletten, gebraucht, leicht gebraucht-kassenfrisch (I, II, III, IV)* 750,-  
Feine Querschnittssammlung, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 1505 Sammlung von ca. 200 Scheinen: Deutsches Kaiserreich, beginnend mit 100 Mark 1898 bis 5 Reichsmark 1942. Diverse Reichsbanknoten und Reichskassenscheine bis 1914, Geldscheine aus der Zeit des ersten Weltkrieges 1914 bis 1918, Geldscheine der Inflation 1919-1924 (bis 1 Billion Mark 1923), Scheine der Deutschen Rentenbank 1926 bis 1937 (dabei u.a. 1 Rentenmark 1923) sowie der Deutschen Reichsbank 1924 (50, 100 und 1.000 Mark) bis 1942. Dazu kommen Ausgaben vom Reichsverteidigungsbezirk Sudetenland und Niederschlesien 1945, Verrechnungsscheine für die Deutsche Wehrmacht 1944, ein Gutschein der deutschen Kriegsgefangenenlager o.J. (1939-1945), deutsche Besatzungsausgaben des zweiten Weltkrieges, die Emissionsbank in Polen 1940/1941, das Protektorat Böhmen und Mähren sowie etwas Deutsch-Österreich. Beiliegend dazu einige Länderbanknoten: 100 Mark der Badischen Bank von 1907; 100 Mark der Bayerischen Notenbank von 1900 (2x), 100 und 500 Mark der Sächsischen Bank von 1911 sowie 100 Mark der Württembergischen Notenbank von 1911 (2x) sowie die komplette Serie der Staatsbanknoten der DDR zu 5,10,20,50 und 100 Mark von 1971-1975 bzw. die nicht mehr ausgegebenen Scheine zu 200 und 500 Mark von 1985.  
*im Ringbinder mit passendem Schubert, wenige Dubletten, gebraucht, leicht gebraucht-kassenfrisch (I, II, III)* 500,-  
Feine und umfangreiche Querschnittssammlung der deutschen Geldscheingeschichte, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 1506 Sammlung von ca. 550 Notgeldscheinen aller Couleur quer aus den deutschen Landen des Zeitraumes 1918-1923 mit dem Schwerpunkt SCHWEINFURT (über 60 Exemplare, dabei auch bessere und ausgefallene Stücke). Dazu diverse Ausgaben u.a. von Allenstein, Altötting, Amorbach, Aschaffenburg, Auerbach, Bad Kissingen, Bamberg, Bernburg, Bischofsheim, Bremen, Burghausen, Coburg, Coesfeld, Cüstrin, Deggendorf, Domnau, Donauwörth, Eisenach, Eschwege, Fallersleben, Forst, Frankenhausen, Fürstenwalde, Geisa, Gemünden a.M., Glogau, Göttingen, Greiffenberg, Hammelburg, Helgoland, Hofheim, Ilmenau, Insterburg, Kamenz, Karlstadt, Kitzingen, Köln, Königsberg (Bay.), Königssee, Kronach, Kyritz, Lahn, Lauchstedt, Lauffen, Lennep, Lichtenfels, Liebenstein, Lindenberg, Lingen, Lohr, Lötzen, Malchow, Mellrichstadt, Mühlberg, Mühlhausen, Münnerstadt, Naumburg, Nesselwang, Neuötting, Neusalz, Neustadt/Aisch, Neustadt/Saale, Nördlingen, Ochsenfurt, Ohrdruf, Ortelsburg, Ottmachau, Passau, Potsdam, Przyschetz, Querfurt, Remda, Rothenburg o.d.T., Sorau, Strasburg/Uckermark, Tegernsee, Trappstadt, Trebnitz, Treuenbitzen, Uffenheim-Windsheim, Verden, Wasserburg, Weimar, Wesel, Würzburg, Xanten und Zella-Mehlis.  
*eingesteckt in vier Briefmarkenalben, zumeist leicht gebraucht bis neuwertig erhalten (I, I-II, II, II-)* 500,-  
Feine qualitätvolle Zusammenstellung eines Sammlers aus dem süddeutschen Raum und sicher eine Fundgrube für den Spezialisten. Eine Besichtigung dieses Konvolutes wird ausdrücklich empfohlen. Viele der hier angebotenen Stücke wurden gestaltet von dem Bildhauer und Maler Heinz Schiestl (1867-1940). Beiliegend zu dem Papiergeldfundus das Werk "Notgeldscheine von Heinz Schiestl" aus der Feder von Hans-Joachim Wirthmann (Schriften des Geschichts- und Museumsvereins Lohr a. Main, Folge 43, 2007) sowie diverse Unterlagen zum Leben und Schaffen des Künstlers.

- 1507 Sammlung von ca. 750 Notgeldscheinen quer aus den deutschen Landen des Zeitraumes 1917-1923, zumeist Serienscheine (Reutergeld etc.) mit vielen interessanten Drucken. Dabei Ausgaben von Ilmenau, Itzehoe, Jever, Jüterbog, Kahla, Kamenz, Karlsruhe, Kiel, Kirchheim/Teck, Kirchhain, Bad Kleinen, Klütz, Kneitlingen, Kolberg, Köln, Bad Kösen, Krakow, Kranichfeld, Kreuzburg, Kronach, Kropelin, Bad Kudowa, Kunzendorf, Laage, Labes, Lähn, Langensalza, Lauenstein, Leer, Lehesten, Leipzig, Leobschütz, Leutenberg, Lewin, Lilientahl, Linz/Rhein, Lippspringe, Lobeda, Lobenstein, Löbejüner, Lutter, Lübeck, Lübz, Luckenwalde, Ludwigslust, Lyck, Magdeburg, Mainz, Malchow, Malente, Malchin, Malchow, Mallnitz, Mannheim, Merseburg, Meura, Miesbach, Mirow, Mölln, Mühlhausen, Mülsen, Münchenbernsdorf, Münster, Müritzt, Naumburg, Neubrandenburg, Neuhaus, Neusalz, Neinstedt, Neukalen, Neukloster, Neustadt, Neustettin, Neustrelitz, Nieheim, Norddorf, Norden, Nordhausen, Nürnberg, Oberammergau, Oberdorla, Oberglogau, Oberlind, Oberndorf, Ohrdruf, Oldenburg, Bad Oldesloe, Osnabrück, Osterfeld, Osterhorn, Osterwieck, Otterndorf, Paderborn, Parchim, Pasing, Passau, Penzlin, Plau, Pössneck, Potsdam, Preetz, Quedlinburg, Querfurth, Rathenow, Ratzeburg, Rehmen, Rehna, Reichenbach, Rheinsberg, Rieder, Rinteln, Röbel, Rostock, Rotheburg-Tauber, Rudolstadt, Saalfeld, Schalkau, Scheibenberg, Bad Sachsa, Salzwedel, Scheeßel, Schierke, Schiltach, Schleiz, Schneverdingen, Schöppenstedt, Schopfheim, Schorndorf, Schwaan, Schwäbisch Gmünd, Schwarzburg, Seelow, Seeth, Selsingen, Siegburg, Bad Soden, Sonneberg, Stavenhagen, Soldin, Sorau, Stambach, Stavenhagen, Sternberg, St. Georgen, Stettin, Stolp, Stolzenau, Stotel, Strausberg, Strelitz, Stuttgart, Suhl, Bad Sulza, Swinemünde, Tegernsee, Tessen, Teterow, Tettang, Thannhausen, Torgau, Treffurt, Ulm, Vaihingen/Enz, Vegesack, Waltershausen, Warnemünde, Wasserburg, Weida, Weimar, Weissenfels, Wesenberg, Wilhelmshaven, Wittenberg, Wittenburgm, Wittgensdorf, Wustrow, Zarenzin, Zeulenroda und Zuffenhausen.

*im Ringbinder, gebraucht-(zumeist) kassenfrisch (I-III)*

350,-



ex 1508



- 1508 Sammlung ca. 170 besseren und gesuchten Notgeldscheinen von Gemeinden, Städten und Firmen aus BADEN-WÜRTTEMBERG. Dabei AALEN, BALINGEN, BADEN-BADEN, BIETIGHEIM, BLAU-BEUREN, BÖBLINGEN (-SINDELFINGEN), BUCHAU, CALW, DORNSTETTEN, DURLACH, EBINGEN, EMMINDINGEN, ERBACH, ESSLINGEN, FEUERBACH, FREIBURG, FREUDENSTADT(-BAIERSBRONN), FRIEDRICHSHAFEN, FURTWANGEN, GERABRONN, GERNSBACH, GÖPPINGEN, HASLACH (mit HAUSACH, SCHILTACH und WOLFACH), HECHINGEN (-HAIGER-LOCH), HEILBRONN, HERBRECHTINGEN, HERRENBERG, HORNBERG, KONSTANZ, KORNTAL, KUCHEN, KÜNZELSAU, LADENBURG, LAHR, MINGEN, MANNHEIM, MAULBRONN, MUNDERKINGEN, NAGOLD, NERESHEIM, NEUENBÜRG, NÜRTINGEN, OFFENBURG, OBERNDORF (mit ROTTWEIL, SPAICHINGEN, SULZ und TUTTLINGEN), PFORZHEIM, PFULLINGEN, REUTLINGEN, RIEDLINGEN, ROTTWEIL, SÄCKINGEN, SAULGAU, SCHORNDORF, SCHRAMBERG, SCHUSSENRIED, SCHWÄBISCH GMÜND, SCHWETZINGEN, SINGEN-HOHENTWIEL, STUTTGART, TETTANG, TIENGEN, TRIBERG, TROSSINGEN, TÜBINGEN, TUTTLINGEN, ULM, URACH, VAHINGEN, WAIBLINGEN, WALDSHUT, WANGEN, WALDSEE, WIMPFEN und WINNENDEN.

*im Ringbinder, gebraucht, leicht gebraucht bis kassenfrisch (I-III)*

500,-

Sehr interessantes Objekt zur Regionalgeschichte mit vielen besseren Scheinen, zum Teil selteneren Firmenausgaben und/oder hohen Werten (Billionen- und Goldmark). Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.

- 1509 Sammlung von ca. 95 diversen "Länderbanknoten", beginnend 1890 bis 1923. Dabei Ausgaben der Anhaltinischen Staatskasse, der Badischen Bank, der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Staatsbank, der Herzoglich Braunschweigischen Staatskassen, der Hessischen Landesbank, der Landesbank des Fürstentums Lippe-Detmold, des Freistaates und des Staatsministeriums von Mecklenburg-Schwerin, der Landesbank der Rheinprovinz, der Sächsischen Bank zu Dresden und der Sächsischen Staatsbank, der Provinz Schleswig-Holstein, der Landesbank der Provinz Westfalen sowie der Württembergischen Notenbank. *wenige Dubletten, gebraucht-kassenfrisch (I-IV)* 300,-  
Interessante kleine Sammlung, bitte besichtigen.
- 1510 Kleine Sammlung von ca. 250 ausländischen Banknoten: Dabei Scheine von Argentinien, Bahamas, Belgien, Brasilien, Bulgarien, China, Estland, Frankreich, Griechenland, Irak, Israel, Italien, Jamaika, Jugoslawien, Kroatien, Libanon, Kuba, Mazedonien, Malta, Niederlande, Polen, Russland, Schweden, Sowjetunion, Spanien, Thailand, Ukraine, Uruguay. Dazu eine kleine Serie Österreich mit diversem Notgeld und einigen Kassenscheinen. Auch ein paar ältere Ausgaben, bei den moderneren Banknoten zum Teil ganze Serien. *gebraucht bis (zumeist) kassenfrisch (I-IV)* 300,-  
Interessante Mischung, bitte besichtigen.
- 1511 Sammlung von ca. 130 zum Teil besseren Notgeldscheinen von AACHEN, ALTONA, ANNABERG, AUERBACH, BAMBERG, BAUTZEN, BEUEL, BIELEFELD, BISCHOFSWERDA, BONN (incl. Rheinprovinz), BORNA, BREMEN, CHEMNITZ, COBLENZ, DRESDEN, DÜSSELDORF, DUISBURG, BAD ELSTER, EMDEN, ESSEN, GLASHÜTTE, GLOGAU, GÖRLITZ, GOSLAR, HAMBURG, HANNOVER, HILDESHEIM, ILMENAU, KAISERSLAUTERN, KIEL, KÖLN, LANDAU, LAUTA, LEIPZIG, LOHBERG, LUGAU, MERSEBURG, MILTENBERG, MÖNCHENGLADBACH, MÖRS, MÜNCHEN, MÜHLHEIM, OBERCASSEL, OLBERNHAU, REGENSBURG, REMSCHEID, RENDSBURG, SAALFELD (-RUDOLSTADT), SCHLESWIG, SCHWANDORF, SIEGBURG, SPEYER (Kreisgemeinde Pfalz), TORGAU, TRAUNSTEIN, WALDENBURG, WEIMAR und ZWICKAU. *im Ringbinder, gebraucht, leicht gebraucht bis kassenfrisch (I, I-II, II, II-III, III)* 200,-  
Interessantes Objekt zur deutschen Notgeldgeschichte mit einigen besseren Scheinen, zum Teil selteneren Firmenausgaben und/oder hohen Werten (Billionen- und Goldmark). Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 1512 19-tlg. Konvolut von Notgeld-Scheinen aus dem ELSASS, dabei AMMERSCHWEIER (handschriftlich, mit Stempel) gut für 25 und 50 Pfennig sowie 1,2,3 und 5 Mark; MÜHLHAUSEN, Stadtkassenscheine zu 50 Pfennig 1917 und 1918; zu 1,2,3 und 5 Mark 1914 sowie zu 5,10 und 20 Mark 1918; RAPPOLTSWEILER, Stadtkassen-Bon zu 50 Pfennig sowie 1 und 2 Mark 1914 (die beiden letzten offiziell entwertet); WILDENSTEIN, Gutschein über 2 Mark o.J. mit Stempel und originaler Unterschrift. *zum Teil selten, gebraucht-kassenfrisch (I-III)* 100,-
- 1513 Kleine Sammlung von ca. 45 Scheinen der DEUTSCHEN REICHSBAHN. Dabei diverse Drucke der Reichsbahndirektion Altona (4 verschiedene); der Deutsche Reichsbahn Berlin (17 verschiedene); des Reichsbahndirektionsbezirks Breslau (1x); der Reichsbahndirektion Frankfurt/M. (4 verschiedene); der Reichsbahndirektion Karlsruhe (8 verschiedene) sowie der Reichsbahndirektion Stuttgart (6 verschiedene, bis 5 Billionen Mark 1923). *wenige Dubletten, gebraucht-kassenfrisch (I-IV)* 75,-

# Verlagsprogramm der

## MÜNZEN- UND MEDAILLENHANDLUNG STUTTGART

STEFAN SONNTAG

### Süddeutsche Münzkataloge

Band 1: <i>Kellner</i>	Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg (1991), 184 S.	vergriffen
Band 2: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1798-1873 (1991), 148 S.	€ 30,-
Band 3: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1693-1797 (1992), 240 S.	€ 50,-
Band 4: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1374-1693 (1993), 280 S.	€ 60,-
Band 5: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1496-1797 einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen (1995), 468 S. <b>AINP-Preis 1996</b>	vergriffen
Band 6: <i>H.J.Kellner</i>	Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau (1997), 196 S.	vergriffen
Band 7: <i>Klein/Raff</i>	Die Münzen und Medaillen von Esslingen (1997), 350 S.	€ 90,-
Band 8: <i>Emmerig</i>	Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert (1998), 222 S.	€ 50,-
Band 9: <i>Krug</i>	Die Münzen des Hochstifts Bamberg 1007 bis 1802 (1999), 278 S. <b>AINP-Preis 2000</b>	€ 50,-
Band 10: <i>Pressler</i>	Schraubtaler und Steckmedaillen (2000), 394 S. <b>AINP-Preis 2001</b>	€ 90,-
Band 11: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1797-1864 (2003), 416 S.	€ 120,-
Band 12: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1864-1933 einschließlich der Orden und Ehrenzeichen (2010), 612 S.	€ 120,-
Band 13: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Nebenlinien Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen (2013), 448 S.	€ 90,-

Bestellungen über den Fach- und Buchhandel oder direkt beim Verlag

**Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart**

**Stefan Sonntag**

Charlottenstraße 4 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 / 24 44 57 · Telefax 0711 / 23 39 36

E-Mail: [info@ams-stuttgart.de](mailto:info@ams-stuttgart.de)



## Auktionen Münzhandlung Sonntag – Versteigerungsbedingungen

### § 1 Anwendung der Versteigerungsbedingungen

- (1) Diese Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines Gebots akzeptiert.
- (2) Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist die deutsche Fassung maßgebend.
- (3) Die Versteigerung erfolgt im eigenen Namen im Auftrag der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in EUR.
- (4) <sup>1</sup>Für den Fall, dass eine der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam ist, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. <sup>2</sup>An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine wirksame Bestimmung die in wirtschaftlicher Hinsicht die Zielsetzung der unwirksamen Regelung wahrt.

### § 2 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

<sup>1</sup>Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. <sup>2</sup>Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung. <sup>3</sup>Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Stuttgart.

### § 3 Vertragsschluss

- (1) <sup>1</sup>Bei der Versteigerung kommt der Vertrag durch den Zuschlag zustande. <sup>2</sup>Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird.
- (2) Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme.
- (3) <sup>1</sup>Bei Meinungsverschiedenheiten über einen Zuschlag kann Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder die Nummer erneut ausrufen. <sup>2</sup>Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten entscheidet das Datum des Auftragseingangs.

### § 4 Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Kaufpreiszahlung auf den Käufer über, §449 BGB.

### § 5 Auktionsteilnahme, Versteigerung

- (1) <sup>1</sup>Der Zutritt zur Versteigerung wird nur Interessenten gestattet die im Besitz eines Kataloges sind. <sup>2</sup>Der Versteigerer kann Personen ohne Nennung von Gründen von der Auktion ausschließen.
- (2) Der Versteigerer ist berechtigt, einzelne Auktionsnummern auszusetzen, zurückzuziehen, zu trennen, zu vereinigen und in vom Katalog abweichender Reihenfolge zu versteigern.
- (3) <sup>1</sup>Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, der Ausruf erfolgt bei 90 %. <sup>2</sup>Die Steigerungsstufen werden vom Auktionator festgesetzt und betragen in der Regel 5-10% über dem vorangegangenen Angebot. <sup>3</sup>Grundsätzlich gelten folgende Mindeststeigerungsstufen:

bis zu EUR 100,-	--- EUR 5,-	bis zu EUR 5000,-	--- EUR 250,-
bis zu EUR 250,-	--- EUR 10,-	bis zu EUR 10000,-	--- EUR 500,-
bis zu EUR 500,-	--- EUR 25,-	bis zu EUR 20000,-	--- EUR 1000,-
bis zu EUR 1000,-	--- EUR 50,-	bis zu EUR 50000,-	--- EUR 2000,-
bis zu EUR 2500,-	--- EUR 100,-	ab EUR 50000,-	--- EUR 5000,-

### § 6 Abgabe von Geboten

- (1) <sup>1</sup>Gebote können persönlich im Auktionssaal, schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. <sup>2</sup>Gebote unter dem Ausrufpreis (§ 5 Abs. 3 Satz 1) werden nicht berücksichtigt.
- (2) <sup>1</sup>Aufträge von uns unbekanntem Kunden können nur berücksichtigt werden, wenn vor der Versteigerung ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbare Bankreferenzen angegeben werden. <sup>2</sup>Die Lieferung erfolgt gegen Vorauskasse. <sup>3</sup>Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis höchstens zum Zehnfachen des Schätzpreises berücksichtigt.
- (3) Das telefonische Bieten ist ab einem Schätzpreis von EUR 500,- möglich, muss aber bis spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn angemeldet werden.
- (4) <sup>1</sup>Schriftliche Aufträge müssen spätestens 2 Werktage vor Auktionsbeginn bei uns eingegangen sein. <sup>2</sup>Wir bemühen uns auch spätere Aufträge zu berücksichtigen, können dies aber nicht gewährleisten. <sup>3</sup>Irrtümer bei der Auftragserteilung gehen zu Lasten des Bieters.

### § 7 Kaufpreis, Aufgeld, Versandkosten, Abnahme

- (1) Der Zuschlagspreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld gemäß den Absätzen 2-5 dieses Paragraphen.
- (2) <sup>1</sup>Für Käufer mit Wohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union gilt: Verbraucher zahlen ein Aufgeld von 23 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). <sup>2</sup>Unternehmer iSd UStG zahlen bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). <sup>3</sup>Bei regelbesteuerter Ware wird ein Aufgeld von 20 % (zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlagspreis und Aufgeld) erhoben.
- (3) <sup>1</sup>Käufer mit Wohnsitz in Staaten, die nicht Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind, zahlen ein Aufgeld von 20 %. <sup>2</sup>Wird die Ware von uns in diese Länder ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. <sup>3</sup>Andernfalls berechnen wir die anwendbare Umsatzsteuer, erstatten sie aber bei Vorlage der gesetzlich erforderlichen Ausfuhrnachweise.
- (4) Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, berechnen wir ein Aufgeld von 15 %.
- (5) Das Aufgeld nach den Absätzen 2 - 4 erhöht sich um 2,5 %, wenn das Gebot im Rahmen der Online-Live-Auktion abgegeben wurde.
- (6) Der Versand der Ware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.
- (7) <sup>1</sup>Der insgesamt zu zahlende Betrag wird bei anwesenden Käufern sofort fällig. <sup>2</sup>Sonstige Käufer sind verpflichtet den Rechnungsbetrag binnen 30 Tagen nach Rechnungserhalt zu bezahlen. <sup>3</sup>Für verspätete Zahlungseingänge berechnen wir Verzugszinsen von 1,5% pro Monat und Bearbeitungsgebühren.
- (8) <sup>1</sup>Wird die Zahlung oder die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert, verliert der Käufer seine Rechte an der Ware. <sup>2</sup>Die Stücke können neu versteigert werden, wobei der ursprüngliche Käufer für einen eventuellen Mindererlös haftet, auf einen höheren Erlös aber keinen Anspruch hat.

### § 8 Haftungsbeschränkung

<sup>1</sup>Die Haftung der AMS ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. <sup>2</sup>Gehaftet wird nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

### § 9 Mängelgewährleistung

- (1) Der Versteigerer gewährleistet die Echtheit des Versteigerungsgutes, soweit sich aus dem Katalog nichts anderes ergibt.
- (2) Die Gewährleistung ist auf die Höhe des Zuschlagpreises zuzüglich Aufgeld beschränkt.
- (3) Reklamationen sind nicht möglich bei Lots, Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, Stücken mit minimalen Randunebenheiten und dergleichen sowie bei nachträglich vom Käufer vorgenommenen Veränderungen der ersteigerten Stücke (Beschädigung, Reinigung etc.).
- (4) <sup>1</sup>Anwesende Bieter kaufen „wie besehen“. <sup>2</sup>Anwesende Bieter können nach dem Zuschlag nur versteckte Fehler beanstanden.
- (5) <sup>1</sup>Die Angaben im Katalog über Bestimmungen und Erhaltungsgrade sind nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Genauigkeit nach den handelsüblichen Kriterien gemacht. <sup>2</sup>Sie gelten jedoch als persönliche Beurteilung und nicht als Zusicherung einer Eigenschaft iSd § 434 BGB. <sup>3</sup>Eine Rechts- und Sachmängelhaftung gemäß §§ 434 ff. BGB wird somit nicht begründet. <sup>4</sup>Wir übernehmen keine Garantie, dass unsere Ware von einem Grading Service angenommen und entsprechend unserer Einstufung bewertet wird. <sup>5</sup>Begründete Reklamationen können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der ersteigerten Stücke, berücksichtigt werden.

Der Auktionator: Stefan Sonntag.

# Auktionen Münzhandlung Sonntag – Terms and Conditions

## § 1 Scope of Application

- (1) These terms and conditions are accepted when placing a bid.
- (2) In case of any discrepancies between the English version and the German version of these terms, the latter is decisive.
- (3) The auction is held in our name and account on behalf of the owner against cash payment of the purchase price in EUR.
- (4) <sup>1</sup>The partial or entire invalidity of one of these provisions does not affect the remaining provisions. <sup>2</sup>The invalid provision is substituted by a valid regulation that takes into account the commercial objective pursued by the invalid provision.

## § 2 Governing Law, Place of Fulfilment, Place of Jurisdiction

<sup>1</sup>The law of the Federal Republic of Germany applies. <sup>2</sup>The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is not applicable. <sup>3</sup>Vis-à-vis entrepreneurs in the sense of § 14 BGB and buyers located outside of Germany, Stuttgart is the place of fulfilment and the place of exclusive jurisdiction in relation to any dispute arising out of or in connection with the purchase.

## § 3 Conclusion of the Contract

- (1) <sup>1</sup>A contract is concluded with the highest bidder upon acceptance of the bid. <sup>2</sup>A bid is binding and only expires if it is exceeded by a higher bid or the auction is terminated.
- (2) Once the highest bid is called out three times it is accepted and obliges the bidder to collect the goods.
- (3) <sup>1</sup>In case of disagreements, the Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) is entitled to accept a specific bid or to auction the item in question again. <sup>2</sup>If there are competing written bids in the same amount the date of receipt is decisive.

## § 4 Reservation of Title

Ownership of the goods is only transferred to the buyer upon full payment.

## § 5 Participation, Auction Procedure

- (1) <sup>1</sup>Access to the auction will only be granted to participants in possession of a catalogue. <sup>2</sup>The auctioneer is free to exclude any person from the auction without giving any reason.
- (2) The auctioneer is entitled to suspend the sale of an item and to withdraw, separate or combine lots.
- (3) <sup>1</sup>The prices published in the auction catalogue are estimates; the bidding process starts at 90%. <sup>2</sup>The auctioneer sets the levels of increments; usually 5-10 % above the previous bid. <sup>3</sup>In general the following minimum levels of increments apply:

up to EUR 100.-	--- EUR 5.-	up to EUR 5000.-	--- EUR 250.-
up to EUR 250.-	--- EUR 10.-	up to EUR 10000.-	--- EUR 500.-
up to EUR 500.-	--- EUR 25.-	up to EUR 20000.-	--- EUR 1000.-
up to EUR 1000.-	--- EUR 50.-	up to EUR 50000.-	--- EUR 2000.-
up to EUR 2500.-	--- EUR 100.-	above EUR 50000.-	--- EUR 5000.-

## § 6 Bidding

- (1) <sup>1</sup>Bids can be placed in person, in writing, via telephone or the Internet. <sup>2</sup>Bids below the starting price (§ 5 Section 3, Sentence 1) are not considered.
- (2) <sup>1</sup>Bids from customers unknown to us are only considered if they are filed prior to the auction and a deposit or verifiable bank references are provided. <sup>2</sup>Delivery is made against advance payment. <sup>3</sup>Unlimited bids are not executed unconditionally but will only be considered up to a maximum of ten times the estimated price.
- (3) Telephone bidding must be registered no later than 3 working days before the auction starts and is only possible if the item's estimated price is at least EUR 500.
- (4) <sup>1</sup>Written orders must reach us at least 2 working days prior to the auction in order to ensure their proper execution. <sup>2</sup>We try but cannot guarantee the execution of bids received thereafter. <sup>3</sup>Errors in the process of placing the bid are borne by the bidder.

## § 7 Purchase Price, Buyer's Surcharge, Shipping Costs, Acceptance of the Goods

- (1) The hammer price is the net price with regard to the Value Added Tax Act and serves as a basis for the buyer's surcharge that is calculated in accordance with sections 2-5 of this paragraph.
- (2) <sup>1</sup>For buyers located in member states of the European Union the following surcharges apply: Consumers pay a surcharge of 23 % (VAT already included). <sup>2</sup>Entrepreneurs in the sense of the Value Added Tax Act pay a surcharge of 23 % (VAT already included) for items that are subject to differential taxation.
- (3) <sup>1</sup>Regarding items that are subject to standard taxation a surcharge of 20 % plus the relevant VAT on the total price (hammer price plus surcharge) applies.
- (4) <sup>1</sup>Buyers located outside of the European Union pay a surcharge of 20 %. <sup>2</sup>If we export the goods to these countries, VAT is not charged. <sup>3</sup>If the buyer or a third party exports the items to these countries we have to charge the applicable VAT but will refund it once we have been provided with the legally required export documents.
- (4) For gold coins that are not subject to VAT a surcharge of 15 % applies.
- (5) If the buyer used Live Online Bidding, an extra surcharge of 2,5 % applies in addition to the surcharge calculated in accordance with sections 2 – 4 of this paragraph.
- (6) The buyer bears the costs and the risks of shipping the goods.
- (7) <sup>1</sup>If the buyer is present at the auction the total purchase price is due immediately. <sup>2</sup>In other cases the buyer is obliged to pay the total purchase price within 30 days after receipt of the invoice. <sup>3</sup>For untimely payments we charge interest (1,5 % per month) and processing fees.
- (8) <sup>1</sup>If the buyer definitively refuses to accept or pay the goods the buyer forfeits all respective rights. <sup>2</sup>The items can be auctioned again and the original buyer is liable for any shortfall but has no right regarding any possible surplus proceeds.

## § 8 Exclusion of Liability

<sup>1</sup>The liability of AMS is limited to intent and gross negligence. <sup>2</sup>AMS is only liable for damage that is foreseeable and typical for the contract.

## § 9 Warranty

- (1) Unless differently indicated in the auction catalogue AMS guarantees the authenticity of the auctioned items.
- (2) The guarantee is limited to the hammer price plus surcharge.
- (3) Reclamations are excluded in the event that the buyer subsequently made changes to the purchased item (damage, cleaning, etc.) and for the following items: Lots, Items with conditions graded less than very fine, items with insignificant rim nicks and alike.
- (4) <sup>1</sup>Buyers present at the auction buy "as seen". <sup>2</sup>After the purchase buyers that were present are limited to reclamations regarding hidden defects.
- (5) <sup>1</sup>The information provided in this catalogue, e.g. the specifications and descriptions regarding the preservation levels, are made in good faith and in accordance with the standards of the German coin trade. <sup>2</sup>They are merely a personal assessment and do not constitute a guarantee of quality in the meaning of § 434 BGB. <sup>3</sup>Therefore the information in the catalogue does not give rise to a legal or factual liability under §§ 434 ff. BGB. <sup>4</sup>We do not guarantee that our items will be accepted by a Grading Service and graded in accordance with our assessment. <sup>5</sup>Justified reclamations can only be made within one week after receipt of the items.

The Auctioneer: Stefan Sonntag.

## INDEX

- Aachen:** 637, 1286  
**Ägypten:** 34, 74-76  
**Albanien:** 77  
**Alliierte Besetzung:** 1483  
**Altenburg:** 638, 639  
**Altensteig:** 1475  
**Ammerschweier:** 1512  
**Anhalt:** 640, 641  
**Argentinien:** 358  
**Armavir (Kaukasus):** 429  
**Astronomie/Astrologie:** 331, 332, 736  
**Augsburg:** 642-648  
**Ausbeute:** 611, 870, 1330-1332  
**Australien:** 78-80
- Baden:** 135, 649-670, 1298-1304, 1360, 1361  
**Baltikum:** 81-84  
**Bamberg:** 671-677, 1228, 1476  
**Bank Deutscher Länder:** 1437, 1438, 1484-1487  
**Banknoten:** 1470-1513  
**Barcelona:** 473  
**Basel:** 444-449, 511  
**Batavische Republik:** 378  
**Bautzen:** 1086, 1105  
**Bayern:** 558, 591, 607, 678-707, 858, 1085, 1192, 1275, 1280, 1305-1316, 1362-1366, 1470  
**Belagerung:** 342, 769, 1178  
**Belgien:** 85-92, 199, 342  
**Berlin:** 740  
**Bern:** 450, 451  
**Biberach:** 708  
**Bielefeld:** 1477  
**Böblingen:** 1267  
**Böhmen:** 474, 475, 543, 544, 553, 567, 587, 615-620  
**Bolivien:** 93  
**Bologna:** 321  
**Bourgogne:** 223  
**Brabant:** 91, 92  
**Brandenburg-Franken (incl. Ansbach und Bayreuth):** 709-713, 718, 722  
**Brandenburg-Preußen:** 207, 714-740, 843, 1325-1332, 1369-1372  
**Braunschweig:** 741-766, 1229, 1317  
**Breisach:** 767-769  
**Bremen:** 770-774, 1318, 1319  
**Breslau:** 564, 717, 1121  
**Buggingen:** 775  
**Bulgarien:** 94  
**Bundesrepublik Deutschland:** 1439-1445, 1488-1495
- Castiglione della Stiviere:** 322  
**China:** 95-103, 495  
**Chur:** 452, 453  
**Dänemark:** 104  
**Danzig:** 1452, 1453
- Deutsche Demokratische Republik:** 1465, 1466, 1496-1498  
**Deutsche Reichsbahn:** 1513  
**Deutscher Orden:** 1230  
**Deutsches Kaiserreich:** 1292-1379, 1454-1456  
**Deutsch-Neuguinea:** 1446-1449  
**Deutsch-Ostafrika:** 1450, 1451, 1499
- Dinkelsbühl:** 776  
**Dombes:** 224  
**Donaueschingen:** 842, 853  
**Donauwörth:** 777-780  
**Dortmund:** 781  
**Drittes Reich:** 97, 320, 1046-1048, 1211, 1282, 1283, 1429-1436, 1460, 1461, 1474
- Eger:** 620  
**Eichstätt:** 782-786  
**Eisenbahn:** 489  
**Ellwangen:** 787  
**Ensisheim:** 540, 541, 548-550  
**Erster Weltkrieg:** 669, 844, 845, 1143, 1271-1277, 1380-1386  
**Esslingen:** 788
- Feuerwehr:** 775, 914, 1128  
**Finnland:** 105-107  
**Flensburg:** 1126  
**Florenz:** 349, 350  
**Fränkischer Kreis:** 789, 790  
**Frankfurt/M.:** 737, 791-824  
**Frankreich:** 108-224, 249, 250, 300, 333-336, 350, 364, 450, 474, 475, 487, 496, 531-534, 558, 561, 586, 587, 1083, 1190, 1204, 1220, 1500  
**Freiburg (CH):** 454  
**Freiburg (D):** 825-829  
**Freising:** 830, 831  
**Friedberg:** 832, 833  
**Fürstenberg:** 834-856, 1124  
**Fulda:** 857
- Garmisch-Partenkirchen:** 858  
**Gegenstempel:** 322, 356, 450, 615  
**Genf:** 443, 455  
**Genua:** 147, 322  
**Goa:** 392  
**Gotteshausbund:** 456  
**Graphik:** 1224  
**Griechen (Antike):** 6-35, 48, 68-72  
**Griechenland:** 225  
**Großbritannien:** 78-80, 226-308, 315, 363, 487, 497-502, 558, 561, 734, 1081  
**Guadelupe:** 214
- Haldenstein:** 457  
**Halle an der Saale:** 859  
**Hamburg:** 860-862, 1039, 1040, 1367  
**Hanau:** 863-865  
**Hannover:** 866  
**Henneberg:** 867-870, 1089  
**Hessen:** 871-875, 1320, 1321, 1368  
**Hildesheim:** 876  
**Höchstädt:** 558  
**Hohenlohe:** 877-880, 1121, 1124  
**Hohenzollern:** 393, 394, 738, 739  
**Holland:** 379  
**Hornberg:** 850, 881  
**Hüfingen:** 849, 853
- Indien:** 309-313, 392, 501, 502  
**Indonesien:** 314  
**Irland:** 315  
**Italien:** 128, 147, 174, 179, 316-352, 503, 504, 578, 583
- Jägerndorf:** 1122  
**Japan:** 353, 354, 505  
**Jordanien:** 355  
**Judaika:** 355, 466  
**Jugoslawien:** 356
- Kaiserslautern:** 1471  
**Kambodscha:** 357  
**Karolinger:** 108, 109, 901, 902, 1140  
**Kelten:** 1-5  
**Kempton:** 882, 883  
**Kipper:** 544, 624, 650-652, 679, 877-879, 912, 1002, 1003, 1070, 1123  
**Kirchenstaat:** 322, 324-332, 355, 504  
**Köln:** 884  
**Kolumbien:** 358  
**Konfession:** 647, 709, 1037, 1281  
**Konstanz:** 885-888  
**Krakau:** 387, 388  
**Kremnitz:** 490, 542, 565, 566-568, 574, 575, 581, 584, 585, 596, 598-603, 606
- Landau:** 1139, 1178  
**Laos:** 359  
**Leiningen:** 889, 890  
**Leipzig:** 1339-1343  
**Liechtenstein:** 360, 361  
**Liegnitz-Brieg:** 1123  
**Lima:** 382  
**Lindau:** 891  
**Lippe (-Detmold):** 892, 893  
**Litauen:** 81-83  
**Löwenstein:** 894, 895  
**Lombardei und Venetien:** 337  
**Lothringen:** 579  
**Lucca (und Piombino):** 338  
**Lübeck:** 1322, 1472  
**Lüneburg:** 896-898  
**Luftfahrt:** 1265-1269, 1277, 1279  
**Lyon:** 182
- Magdeburg:** 899, 900  
**Mailand:** 337, 339, 578, 583  
**Mainz:** 901-907  
**Malaysia:** 362, 363  
**Mansfeld:** 908  
**Marken, Zeichen, Jetons und Rechenpfennige:** 78, 148, 149, 169, 205, 207, 461, 619, 648, 716, 918, 1032, 1121, 1165, 1166, 1263  
**Martinique:** 364  
**Mauritius:** 365, 366  
**Mecklenburg:** 719, 909, 1323
- Medailleure:**  
**-Abramson, A.:** 397  
**-Bernhart, J.:** 1167  
**-Dasio, M.:** 1270  
**-Dietelbach, G.A.:** 1154-1156, 1193  
**-Gebel, M.:** 1031  
**-Goetz, K.:** 1129, 1209, 1210, 1271-1283  
**-Güttler, P.G.:** 1284-1288  
**-Huster, V.:** 1289, 1445  
**-Kittel, J.:** 1119, 1120  
**-Kullrich, F.W.:** 732  
**-Mayer, R.:** 1290  
**-Mayer und Wilhelm:** 735, 1072, 1142, 1206, 1212, 1265, 1267

-Müller, J.C. und P.H.: 558, 561, 880, 1176  
-Oexlein, J.L.: 797, 798, 992, 1025, 1042, 1061  
-Olofs, M.: 1291  
-Posch, L.: 1172  
-Reich, J.Chr. und J.M.: 722  
-Scharff, A.: 610, 612  
-Schega, F.A.: 678, 1056  
-Schnitzspahn, Chr.: 862  
-Schwenzer, K.: 1198-1203  
-Thiébaud, J.: 876  
-Vestner, A. und G.W.: 579, 1036  
-Wagner, J.L.: 1182, 1190  
-Wermuth, Chr.: 641, 1110  
-Werner, J.P. und P.P.: 709, 995, 996, 1018, 1019, 1029  
Meissen: 1478  
Memmingen: 910  
Mexiko: 367-375, 506  
Monaco: 376  
Montfort: 911-913  
Mühlhausen (Elsass): 1512  
Müllheim (Baden): 914  
Münzstempel: 1281  
Münster: 915, 916  
Murbach und Lüders: 856, 917  
**Neapel:** 340, 341  
Neustadt (Schwarzwald): 846, 847, 851  
Niederlande: 377-379, 507, 508  
Nigeria: 306  
Nördlingen: 918  
Norwegen: 380  
Nürnberg: 432, 919-1049  
**Öls:** 1208  
Österreich: siehe RDR  
Öttingen: 748, 1050  
Oldenburg: 1051, 1324  
Olmütz: 840, 841  
Orden und Ehrenzeichen: 302, 437, 489, 670, 706, 1143, 1158, 1202, 1205, 1257, 1258  
Orientalen: 51-67  
Osterwieck: 1479  
**Parma:** 342-344  
Parther: 26-32, 71  
Penang: 363  
Peru: 381, 382  
Pfalz: 1052-1057  
Piemont (Subalpine Republik): 348  
Pilsting: 707  
Platin: 428  
Pössneck: 1479  
Polen: 81, 82, 84, 383-388, 509, 510, 1083, 1150  
Portugal: 362, 389-392

Porzellan: 1469, 1478  
Prämien- und Verdienstmedaillen: 79, 199, 206, 296, 437, 489, 703, 706, 707, 723, 731-733, 796, 827, 829, 914, 1047, 1048, 1105, 1128, 1142, 1154-1156, 1181, 1182, 1193, 1198, 1201, 1205, 1219, 1221, 1223, 1258  
Preußen: siehe Brandenburg-Preußen  
Proben und Piedforts: 215, 305, 321, 455, 751, 1445, 1494, 1495  
**Rappoltsweiler:** 1512  
Ravensburg: 1058  
RDR/Österreich: 195, 196, 198, 200-203, 207, 383, 398, 474, 475, 537-636, 579, 647, 688, 717, 769, 796, 823, 840, 841, 943, 944, 989, 1045, 1501  
Reformation: 867, 990, 991, 1049  
Regensburg: 1059-1068, 1231  
Reichenau (Graubünden): 458  
Reuß: 1069, 1333, 1373  
Riga: 84  
Römer (Antike): 36-50, 70, 317  
Röthenbach an der Pegnitz: 1388  
Rottweil: 1070-1072  
Rumänien: 393-395  
Russland: 105-107, 207, 384, 396-429, 474, 487, 1185, 1190, 1202, 1383  
**Sachsen:** 715, 869, 870, 1073-1116, 1150, 1334-1352, 1374, 1375, 1478  
Salzburg: 621-629  
Sansibar: 430  
Sardinien: 345, 346  
Saudi-Arabien: 431  
Savoyen: 347  
Sayn (-Wittgenstein): 1117  
Schaffhausen: 459-461  
Schauzburg (-Lippe): 1118, 1353, 1473  
Schlesien: 564, 717, 1119-1124, 1208  
Schleswig-Holstein: 746, 1125-1127  
Schönau (Baden): 1128, 1129  
Schraub- und Steckmedaillen: 1045, 1049, 1191  
Schützen: 441, 443, 706, 731, 737, 740, 772, 796, 819, 828, 846-854, 858, 866, 881, 1068, 1072, 1081, 1144, 1145, 1159, 1205, 1206  
Schwäbisch Hall: 1130  
Schwarzburg: 1131, 1132, 1354-1356  
Schweden: 432-438, 647  
Schweinfurt: 615, 1133, 1134, 1480, 1506  
Schweiz: 439-466, 511  
Sedisvakanz: 876  
Seligenstadt: 1135  
Serbien: 356, 467, 468

Siebenbürgen: 395  
Singapur: 306, 469  
Sizilien: 340, 341  
Slawentzitz: 1124  
Solms: 1136  
Solothurn: 462  
Spanien: 92, 127, 300, 358, 379, 470-473  
Speyer: 1137-1139  
Steiermark: 614  
St. Gallen: 463, 464  
St. Georgen: 848  
St. Paul im Lavanttal (Kärnten): 630  
Straßburg: 855, 1140, 1141  
Stuttgart: 1142-1144  
**Tibet:** 1503  
Tirol: 537, 539, 545-547, 551, 552, 559, 560, 563, 571, 576, 577, 582  
Todtmoos (Baden): 1145  
Toskana: 349, 350  
Triberg: 852  
Trier: 1146-1150  
Tschechoslowakei: 474-486, 512, 513  
Tübingen: 1181, 1182, 1200, 1395-1401  
Türkei: 74, 75, 487-489, 514  
**Uganda:** 306  
Ulm: 1152-1164, 1192, 1195, 1196, 1199, 1256  
Ungarn: 490, 542, 565, 566-568, 574, 575, 580, 581, 584, 585, 593, 596-603, 606  
Universitäten (Hochschulen, Akademien): 206, 580, 701, 859, 1154-1156, 1339-1343, 1395-1401  
USA: 491-493, 1502  
**Vatikan:** siehe Kirchenstaat  
Venedig: 351, 352  
Vikariat: 1054, 1090, 1091  
Vöhrenbach: 854  
Waldburg (-Wolfegg): 1165, 1166  
**Wallenstein:** 631  
Weiler (Allgäu): 1167  
Weimarer Republik: 1389-1428, 1457-1459  
Weißrussland: 494  
Westfalen: 1168-1172, 1387  
Westafrika: 307, 308  
Wildberg: 1481  
Wildenstein: 1512  
Württemberg: 1173-1212, 1232, 1257, 1357-1359, 1376-1379  
Würzburg: 677, 1213-1224, 1233  
**Zürich:** 465, 466

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: AMS Stuttgart (c) 2021

Druck: DS-Print, Böblingen

Fotos: Annette Sonntag, Marius Wolter

Katalog: Heino Poley, Stefan Sonntag

Umschlaggestaltung: Yvonne Merkle

SAMMLUNG HERBERT J. ERLANGER

# NÜRNBERG



AUKTION IN ZÜRICH

VOM 21. BIS 23. JUNI 1989

BANK LEU AG, ZÜRICH  
MÜNZEN- UND MEDAILLENHA  
STUTT GART

NÜRNBERGER MÜNZAUKTIONEN

## AUKTION 21

SAMMLUNG HERBERT J. ERLANGER

II. Teil



2573



22. & 23. APRIL 1991

NÜRNBERG MEISTERSINGERHALLE

G. Frank KG · 8500 Nürnberg 40 · Pillenreuther Str. 59 · Tel. 09 11 / 44 43 52 · Fax 09 11 / 43 71 77

Auktionskatalog in 2 Bänden (Textteil 219 Seiten, Tafel-Abbildungsteil 123 Tafeln)  
Münzen und Medaillen der Stadt Nürnberg, Fränkischer Kreis, Auftragsarbeiten  
Nürnberger Stempelschneider und Münzmeister. Standardwerk in druckfrischer  
Erhaltung mit Ergebnislisten.

Dazu der Katalog der Nürnberger Münzauktionen vom 22./23. 4. 1991,  
Slg. Erlanger Teil 2 (144 Seiten mit Abbildungen)

Festpreis 30,- Euro.

**Erscheint in Kürze:**

Bernd Kaiser

## Schul- und Schulpreismedaillen der Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm

Prägungen u. a. für Stuttgart, Backnang, Biberach, Biebrich, Crailsheim, Esslingen,  
Feuerbach, Freudenstadt, Göttingen, Kaiserslautern, Königsberg, Meßkirch,  
Ronneburg, Schwäbisch Hall, Schwenningen, Viersen

Nachtrag: Schulpreismedaillen aus der Stuttgarter Münze von Albert Raff



Stuttgart 2021

**112 Seiten im Format 168 x 240 mm,  
alle Abbildungen farbig,  
beschrieben sind 40 verschiedene Schulen  
sowie auf 20 Seiten der Nachtrag zu Albert Raff-Schulpreismedaillen.**

**Verkaufspreis: 25.- Euro -**

Martin Heinz

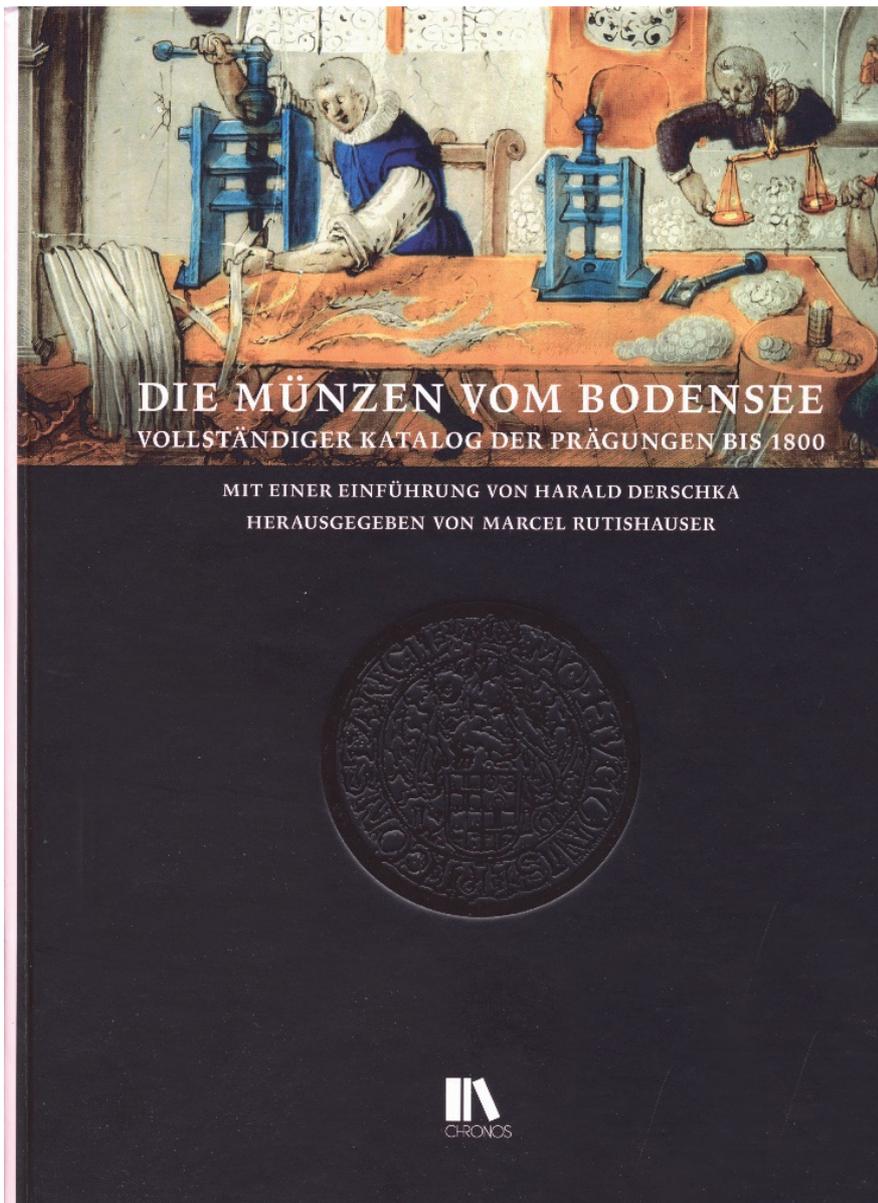
# Der Münzfund von 1180

Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters



Stuttgart 2019

Vertrieb: Münzhandlung Sonntag Charlottenstr. 4 70182 Stuttgart  
DIN A4, 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Verkaufspreis 75€  
2019 erschienen.



## MARCEL RUTISHAUSER – Die Münzen vom Bodensee

Neues Korpuswerk über die Münzen der Territorien rund um den Bodensee vom Mittelalter bis 1800. Katalogisiert und typenmäßig abgebildet sind die Münzen von Appenzell-Innerrhoden, Buchhorn, Diessenhofen, Feldkirch, Fischingen, Konstanz (Reichsmünzstätte, bischöfliche und städtische Prägungen), Lindau, Markdorf, Montfort, Pfullendorf, Ravensburg, Radolfzell, Reichenau, Schaffhausen, Stein am Rhein, St. Gallen (Abtei und Stadt), Toggenburg, Überlingen, Wangen, Wasserburg und Weingarten.

Prachtvoll gestaltetes Werk mit zahlreichen farbigen Abbildungen und ausführlichem Katalogteil mit Bewertungen, Standorten und Auktionsvorkommen.

Hardcover, gebunden. 422 Seiten im Format DIN A4. Erschienen im Herbst 2019.

Preis: 90,- €

3 Bände mit über  
1900 Medaillen und Münzen  
farbig in Originalgröße  
abgebildet



## EIN ERSTES SYSTEMATISCHES KORPUSWERK AUF DIESEM GEBIET

Band 1 bis 3  
erhalten Sie zu jeweils 99,90 Euro bei:

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart  
Stefan Sonntag  
Charlottenstr. 4 · 70182 Stuttgart

Auf insgesamt ca. 1500 Seiten sind über 1900 Stücke und 280 Materialvarianten aus Europa und Übersee gezeigt und sorgfältig beschrieben. Alle Exemplare sind mit den entsprechenden Gewichten aufgeführt.

Zu jedem Stück ist die Seltenheit entsprechend der Erfahrung des Verfassers angegeben.

Zudem finden sich Lebensdaten und verwandtschaftliche Beziehungen jeden Paares. Weitere Hintergrundinformationen betreffen den Grund, der zu der jeweiligen Prägung führte.

Alle drei Bände enthalten jeweils die Gesamtregister mit den Namen der Fürsten, der Fürstinnen, der Medailleure und das Sachregister.

Der vierte Band erscheint 2018. Er wird tausende Auktionsergebnisse der Exemplare aus Band 1 bis 3 enthalten, die zwischen 2002 und 2017 bei in- und ausländischen Auktionshäusern erzielt wurden. Einige Nachträge werden die Zahlenkolonnen aufllockern.

Außerdem ist geplant, verschiedene Beiträge zum Thema Sammeln von Paaren auf Medaillen und Münzen aufzunehmen.

Axel Sigle

# Das Papiergeld von Württemberg

Staatspapiergeld, Banknoten und Kassenscheine  
1849 bis 1949



Stuttgart 2016

Neues Standardwerk zum württembergischen Papiergeld mit historischen Einordnungen und mit farbigen Abbildungen aller Scheine der Königlichen Staatshauptkasse, des Cassen-Vereins von G. Müller und Genossen, der Württembergischen Notenbank, des württembergischen Staats und des Landes Württemberg-Hohenzollern, sowie mit Darstellungen von Druckproben und Entwürfen in Originalgröße

Format: 28 × 24 cm, ca. 160 Seiten, Hardcover, Stuttgart 2016, Preis 98 EUR  
ISBN: 978-3-00-052020-4

Zu beziehen bei:  
Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart  
Stefan Sonntag  
Charlottenstraße 4, D-70182 Stuttgart  
Tel: 0711-244457, E-Mail [info@ams-stuttgart.de](mailto:info@ams-stuttgart.de)

# bidr - Live-Bidding-System

Nehmen Sie einfach und bequem von zu Hause aus an unserer Auktion teil. Unser Live-Bidding-System funktioniert ohne Java und läuft auf allen modernen Geräten wie Computern, Notebooks, Tablets und Smartphones.

**Wichtig:** Um online an unserer Auktion teilzunehmen, melden Sie bitte frühzeitig an unter [www.bidr.ch/auctions/ams/](http://www.bidr.ch/auctions/ams/), falls Sie noch kein registrierter Live-Bieter sind.

